



JAHRESBERICHT

2016



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

JAHRESBERICHT *2016*

Pensionsversicherungsanstalt

Friedrich-Hillegeist-Straße 1
1021 Wien, Postfach 1000

Telefon 05 03 03
Fax 05 03 03 - 288 50
E-Mail pva@pensionsversicherung.at
Internet www.pensionsversicherung.at

DVR 2108296

Inhalt

| | Seite |
|--|-----------|
| Vorwort | 5 |
| <hr/> | |
| Aktuelles im Jahresrückblick | 7 |
| <hr/> | |
| Selbstverwaltung | 11 |
| | |
| Verwaltungskörper und Ausschüsse | 13 |
| Mitglieder der Verwaltungskörper | 15 |
| <hr/> | |
| Geschäftsbericht | 21 |
| | |
| Versicherungsdienste | 24 |
| Betreuung der Pensionen | 25 |
| Medizinische Verfahren | 28 |
| Medizinische Maßnahmen | 31 |
| Verwaltungsverfahren | 33 |
| Sozialgerichtsverfahren | 34 |
| Regresse | 37 |
| Exekutionen | 38 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 39 |
| Ombudsmann | 43 |
| Mitarbeiter/innen | 44 |
| Personalentwicklung und Ausbildung | 45 |
| Informationstechnologie | 49 |
| Wirtschaftsführung | 53 |
| <hr/> | |
| Eigene Gesundheitseinrichtungen | 59 |
| <hr/> | |
| Finanzieller Bericht | 69 |
| <hr/> | |

Rechnungsabschluss 2016**81**

| | |
|--|-----|
| Schlussbilanz | 83 |
| Erfolgsrechnung | 95 |
| Abrechnung der Eigenen Einrichtungen | 107 |

Statistische Nachweisungen**145**

| | |
|---|-----|
| Überblick: | |
| Pensionen / Versicherte / Beitragseinnahmen | 147 |
| Pensionen: | |
| Anträge / Erledigungen | 153 |
| Pensionen: | |
| Stand | 157 |
| Pensionen: | |
| Neuzugänge | 171 |
| Pensionen: | |
| Wegfall / Erlöschen / Entziehen / Einmalige Leistungen | 183 |
| „IP-NEU“: | |
| Anträge / Erledigungen / Rehab-Geld | 187 |
| Pflegegeld: | |
| Anträge / Erledigungen / Stand | 193 |

Anhang**197**

| | |
|---|-----|
| Änderungen im österreichischen Sozialversicherungsrecht | 199 |
| Internationales | 203 |
| Wissenschaftliche Arbeiten | 207 |
| Ambulante Vertragseinrichtungen | 219 |
| Stationäre Vertragseinrichtungen | 220 |
| Adressen | 222 |
| Versicherteninformationen | 224 |

Aufbaustruktur der Pensionsversicherungsanstalt**225**



Obmann Manfred Anderle, Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera

Die Pensionsversicherungsanstalt, Österreichs größter Pensions- und Sozialversicherungsträger, erbrachte 2016 mit dem Versicherungsschutz für ca. 3,2 Millionen Versicherte, verschiedenen Pensionsleistungen für über 1,9 Millionen Pensionistinnen und Pensionisten sowie mit ca. 339.000 Maßnahmen der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge national bedeutende Versorgungsdienstleistungen.

Durch die ihr obliegende Sicherstellung der finanziellen Grundversorgung von 83% aller Pensionistinnen und Pensionisten, die zu 96% aus Versichertenbeiträgen gedeckt wurden, wirkte sie weiterhin als wesentlicher wirtschaftspolitischer Stabilitätsfaktor in Österreich.

Zur Erfüllung ihrer umfangreichen Aufgaben war die Pensionsversicherungsanstalt im 14. Jahr ihres Bestehens mit einem Budget von rund 35,8 Milliarden Euro ausgestattet und damit nach dem Bund der zweitgrößte Budgetträger Österreichs.

Der vorliegende Jahresbericht 2016 der Pensionsversicherungsanstalt gibt u.a. mit einem eigenen Verwaltungsaufwand von nur 0,89% ausführlich Zeugnis über den entsprechend dem gesetzlichen Auftrag verantwortungsvollen Einsatz der ihr übertragenen finanziellen Mittel.

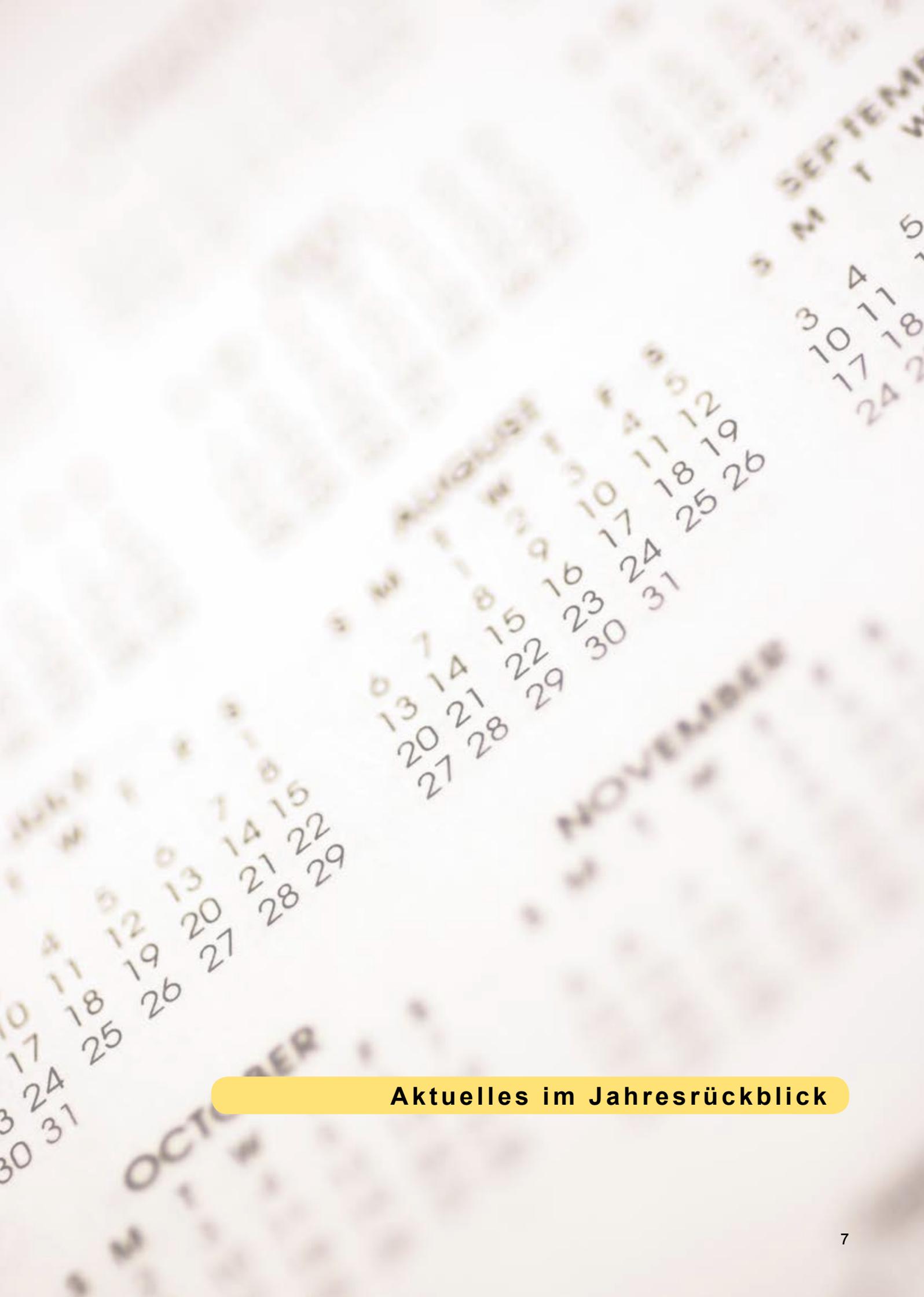
An dieser Stelle dürfen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Hauptstelle, den neun Landesstellen sowie in den eigenen Gesundheitseinrichtungen für deren besonderes Engagement unseren Dank sagen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Manfred Anderle', written in a cursive style.

Obmann Manfred Anderle

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Winfried Pinggera', written in a cursive style.

Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera



Aktuelles im Jahresrückblick

Aktuelles im Jahresrückblick

Die Pensionsversicherungsanstalt (PVA) ist bei der Erfüllung ihrer, insbesondere durch das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG), BGBl. Nr. 189 / 30. September 1955 und das Allgemeine Pensionsgesetz (APG), BGBl. I Nr. 142 / 15. Dezember 2004 bestimmten Kernaufgaben (Pensionen, Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge) stets bestrebt, Standard und Qualität ihrer Dienstleistungen weiter zu entwickeln sowie Verwaltungsabläufe effizient und kostengünstig zu gestalten, um die Anliegen ihrer Kundinnen und Kunden bestmöglich zu bewältigen.

2016 wurden im Bereich der ambulanten und stationären Rehabilitation sowohl in medizinischen wie auch in organisatorischen Belangen zahlreiche innovative Konzepte und Projekte abgewickelt bzw. begonnen. Auszugsweise sind dies:

Der Masterplan Rehabilitation 2016, mit dem der Fokus verstärkt auf den Erhalt der Erwerbsfähigkeit gelegt wird. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung und Neuorientierung bestehender Rehabilitationsmaßnahmen, Überarbeitung der medizinischen Leistungsprofile, Implementierung des ICF¹-Modells, Implementierung einer integrierten medizinischen beruflichen Rehabilitation (IMB) sowie Entwicklung eines Case Care Managements soll dieser Masterplan erfüllt werden.

Die Entscheidung über die österreichweite Ausrollung der Gesundheitsvorsorge Aktiv (GVA) 2017. Dadurch wird die bisherige „Kur alt“ von der GVA in der Zuweisungsindikation Stütz- und Bewegungsapparat mit neu entwickeltem Leistungsprofil mittelfristig abgelöst. Schwerpunkte des neuen medizinischen Leistungsprofils der GVA sind die Themen Mentale Gesundheit, Bewegungsmotivation und Bewegungsoptimierung.

Implementierung des Komplettsystems REIS (Rehabilitations-Informationssystem) in den Pilot-Sonderkrankenanstalten - Rehabilitationszentren (SKA-RZ) Laab im Walde und Felbring sowie die schrittweise Ausrollung in allen SKA-RZ 2017.

Die Entwicklung eines neuen medizinischen Organisationskonzeptes für die psychosomatische Rehabilitation in der SKA-RZ Felbring (zB gesplittete Aufenthaltsdauer).

Das Pilotprojekt Psychiatrische Rehabilitation in der Vertragseinrichtung Wildbad Einöd wurde gestartet. Dabei wird ein Aufenthalt für Eltern mit psychischen Erkrankungen inklusive Kinderbetreuung angeboten.

Erarbeitung eines Konzeptes für Patientinnen und Patienten mit chronischer Schmerzerkrankung (Projekt MUST) im Zentrum für ambulante Rehabilitation Wien bzw. auch in der SKA-RZ Bad Schallerbach.

Die Fortsetzung des Pilotprojektes „Alkohol 2020“ (Gesamtkonzept für eine integrierte Versorgung von Menschen mit einer Alkoholkrankung) in Wien bis Ende 2018 sowie Informationsbesprechungen in weiteren Bundesländern.

Erarbeitung eines medizinischen Organisations- und Raumkonzeptes als Standard für zukünftige Neu- und Umbauten von Sonderkrankenanstalten.

Erstellung eines Hygienekonzeptes für die Eigenen Einrichtungen.

Die Überarbeitung des Visitationskonzeptes, bezogen sowohl auf die Eigenen Einrichtungen als auch auf alle Vertragseinrichtungen.

Der Abschluss der Generalsanierung der SKA-RZ Saalfelden sowie deren offizielle Eröffnung.

Die Eröffnung des Teilneubaus der SKA-RZ Bad Tatzmannsdorf.

Unterbringung von Flüchtlingen in Personalwohnhäusern in Bad Schallerbach.

Im Bereich Begutachtung wurden im Berichtsjahr 2016 folgende Projekte und Konzepte entwickelt bzw. umgesetzt:

Implementierung des Dokumentationsinstrumentes MELBA zur Beurteilung der psychisch/geistigen Leistungsfähigkeit.

Durchführung des Pilotprojektes „Psychologisches Assessment“, einem umfangreichen psychologischen Testverfahren in den Landesstellen Wien und Steiermark, zur verbesserten Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Personen mit psychischen Erkrankungen bei der Zuerkennung einer dauernden/befristeten/vorübergehenden Pensionsleistung bzw. von Rehabilitationsgeld.

Reha4Integration „Berufliche Rehabilitationsmaßnahmen für Personen ohne Berufsschutz zur Reintegration in den Arbeitsmarkt“ (Pilotprojekt mit Nieder- und Oberösterreich sowie ab Mai 2016 mit allen Bundesländern).

¹ International Classification of Functioning, Disability and Health

Die Begutachtungen durch das „Kompetenzzentrum Begutachtung“ zur Feststellung der Arbeitsfähigkeit von Bezieherinnen und Beziehern der bedarfsorientierten Mindestsicherung im Auftrag des Landes Wien. Kontinuierliche Ausrollung der elektronischen Erstellung von medizinischen Gutachten.

Der Begutachtungsplan 2017, welcher die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität der Begutachtung in den Landesstellen der Pensionsversicherungsanstalt festlegt. In Weiterentwicklung des Begutachtungsplanes 2008 trägt er den Anforderungen an ein modernes Begutachtungswesen Rechnung.

Ebenso sind im Leistungs- und Verwaltungsbereich sowie in der Selbstverwaltung besondere Entwicklungen bzw. Veranstaltungen anzuführen. Auszugsweise sind dies:

Die Beauftragung der Pensionsversicherungsanstalt mit der Umsetzung des eingerichteten Standardproduktes „elektronische Pensionsversicherung (e-PV)“. In diesem Zusammenhang erfolgten intensivste Vorarbeiten für den Einsatz der prozessgesteuerten Pensionsgewährungen (Release 7) im Jahr 2017.

Die Aussendung der Kontoerstgutschriftmitteilungen wurde größtenteils abgeschlossen.

Kontinuierliche Arbeiten zur technischen Umsetzung der mit 1. Jänner 2018 in Kraft tretenden monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung.

Auszahlung einer Einmalzahlung von EUR 100,- mit der Pension für Dezember 2016.

Eine duale Zustellung der ausgehenden Post des Tagesgeschäftes sowie von (Sonder-) Aussendungen in physischer bzw. gegebenenfalls in elektronischer Form durch einen Dienstleister.

Die Übergabe des Projektes „Wissensmanagement in der Pensionsversicherungsanstalt“ in den Linienbetrieb.

Unterstützung des Ombudsmannes in besonderen Fragen, zB des Pensionskontos.

Beginn der Umsetzung eines Data Ware Houses in der Pensionsversicherungsanstalt.

Einleitung einer Zertifizierung nach internationalem IIA Standard (Institute of Internal Auditors) der internen Revisionsabteilung.

Ausrollung der digitalen Telefonanlagen in der Hauptstelle Wien und in den Landesstellen Wien, Burgenland und Oberösterreich sowie die Erarbeitung eines Konzeptes für Videokonferenzen.

Start eines Pilotprojektes „Videodolmetsch“ in den Landesstellen Niederösterreich, Oberösterreich, Tirol und Wien.

Durchführung einer österreichweiten Kundenzufriedenheitsanalyse mittels telefonischen und persönlichen Interviews von rund 2.700 Versicherten.

Einführung der E-Mobility im innerstädtischen Fuhrpark.

Seitens der Pensionsversicherungsanstalt wurde die Internationale Tagung „Sozialversicherung 4.0 – Die Auswirkungen von Industrie 4.0 auf die europäische Sozial/Rentenversicherung“ veranstaltet. Dieses herausfordernde Thema wurde mit Gästen aus Mittel- und Südosteuropa diskutiert.

Der Besuch ausländischer Delegationen aus Deutschland, Italien, der Schweiz, Kroatien, Slowenien, Serbien und der Slowakei in der Pensionsversicherungsanstalt.

Das „Forum Reha 2016“, ein Rehabilitationskongress zum Thema der Medizinischen Rehabilitation in Österreich. Dieser alle zwei Jahre stattfindende Kongress bietet Vertreterinnen und Vertretern aus dem öffentlichen und privaten Bereich eine Plattform zur Diskussion. In diesem Rahmen wird das Thema der medizinischen Rehabilitation nicht nur aus medizinischer Sicht betrachtet, auch die volks- und betriebswirtschaftlichen Aspekte werden diskutiert.

Die IMABE-Tagung „Demenz“ in der Hauptstelle der Pensionsversicherungsanstalt, deren Hauptthema der Umgang mit demenzkranken Menschen in der Gesellschaft war.

Die Verwaltungskörper der Pensionsversicherungsanstalt haben sich für die mit dem Jahr 2016 beginnende und bis 2020 dauernde 5-jährige Amtsdauer konstituiert.

Personelles

Nachfolgend auf Manfred FELIX erfolgte am 12. Mai 2016 die Wahl des Bundessekretärs der Produktionsgewerkschaft Manfred ANDERLE zum Obmann der Pensionsversicherungsanstalt.

Mit 1. April 2016 wurde Dr. Martin SKOUMAL als Nachfolger von Dr.ⁱⁿ Gudrun SEIWALD zum Chefarzt der Pensionsversicherungsanstalt für eine Amtsdauer von fünf Jahren bestellt.

Aufgrund der Pensionierung von Ernst ZLÖBL wurde mit 1. März 2016 Michael WERNIGG zum neuen Landesstellendirektor der Landesstelle Kärnten bestellt.



Selbstverwaltung

Selbstverwaltung

VERWALTUNGSKÖRPER UND AUSSCHÜSSE

im Berichtsjahr 2016

Übersicht der abgehaltenen Sitzungen von Generalversammlung, Vorstand, Kontrollversammlung und Landesstellenausschüssen:

| Verwaltungskörper | Eingerichtet am Sitz der | Vertretene Gruppen | Mitglieder | Sitzungen |
|------------------------|-------------------------------|--------------------|------------|-----------|
| Generalversammlung | Hauptstelle | DN | 80 | 2 |
| | | DG | 40 | |
| Vorstand | Hauptstelle | DN | 10 | 12 |
| | | DG | 5 | |
| Kontrollversammlung | Hauptstelle | DG | 8 | 9 |
| | | DN | 4 | |
| Landesstellenausschuss | Landesstelle Wien | DN | 4 | 4 |
| | | DG | 2 | |
| Landesstellenausschuss | Landesstelle Niederösterreich | DN | 4 | 3 |
| | | DG | 2 | |
| Landesstellenausschuss | Landesstelle Burgenland | DN | 4 | 2 |
| | | DG | 2 | |
| Landesstellenausschuss | Landesstelle Oberösterreich | DN | 4 | 5 |
| | | DG | 2 | |
| Landesstellenausschuss | Landesstelle Steiermark | DN | 4 | 4 |
| | | DG | 2 | |
| Landesstellenausschuss | Landesstelle Kärnten | DN | 4 | 5 |
| | | DG | 2 | |
| Landesstellenausschuss | Landesstelle Salzburg | DN | 4 | 4 |
| | | DG | 2 | |
| Landesstellenausschuss | Landesstelle Tirol | DN | 4 | 4 |
| | | DG | 2 | |
| Landesstellenausschuss | Landesstelle Vorarlberg | DN | 4 | 4 |
| | | DG | 2 | |

DN = Dienstnehmer/innen

DG = Dienstgeber/innen

REHABILITATIONS-AUSSCHUSS

Am Sitz der Hauptstelle ist zur Sicherstellung einer raschen Antragserledigung der Rehabilitationsausschuss, bestehend aus zwei Senaten, eingerichtet.

Über die ihm vom Vorstand übertragenen Angelegenheiten traf der Rehabilitationsausschuss im Berichtsjahr in 133 Sitzungen insgesamt 7.606 Entscheidungen.

WIDERSPRUCHSAUSSCHUSS

Dieser ist ebenfalls am Sitz der Hauptstelle tätig und setzt sich aus je einem/r Versicherungsvertreter/in der DN und DG zusammen. Über die ihm vom Vorstand übertragenen Angelegenheiten traf der Widerspruchsausschuss im Berichtsjahr in 2 Sitzungen insgesamt 8 Entscheidungen.

LEISTUNGSAUSSCHÜSSE

Im Berichtsjahr fanden 657 Sitzungen der Leistungsausschüsse statt, bei denen in 49.110 Pensionsangelegenheiten, in 85.144 Pflegegeldangelegenheiten sowie in 9.877 sonstigen Angelegenheiten (zB Versicherungszeiten, Beitragsgrundlagen, Kindeseigenschaft), somit in insgesamt 144.131 Fällen, Entscheidungen getroffen wurden.

Verteilung der Sitzungen und Entscheidungen nach Landesstellen:

| Landesstelle | Sitzungen | Entscheidungen in | | |
|------------------|-----------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|
| | | Pensions-angelegenheiten | Pflegegeld-angelegenheiten | Sonstige Angelegenheiten |
| Wien | 139 | 9.786 | 18.571 | 1.622 |
| Niederösterreich | 99 | 8.288 | 17.028 | 2.028 |
| Burgenland | 51 | 1.826 | 3.008 | 311 |
| Oberösterreich | 102 | 7.040 | 13.403 | 1.561 |
| Steiermark | 80 | 9.025 | 14.134 | 1.929 |
| Kärnten | 50 | 4.500 | 6.381 | 652 |
| Salzburg | 56 | 3.344 | 3.997 | 536 |
| Tirol | 54 | 3.992 | 5.289 | 854 |
| Vorarlberg | 26 | 1.309 | 3.333 | 384 |

UNTERSTÜTZUNGSAUSSCHÜSSE

Über die vom Vorstand übertragenen Angelegenheiten wurden in insgesamt 104 Sitzungen 18.480 Beschlüsse gefasst.

Verteilung der Sitzungen und Entscheidungen nach Landesstellen:

| Landesstelle | Sitzungen | | | Entscheidungen/Kenntnisnahmen | | |
|------------------|-----------|-----------|------------|-------------------------------|--------------|---------------|
| | UA | LDSTA | GESAMT | UA | LDSTA | GESAMT |
| Wien | 12 | 3 | 15 | 3.628 | 275 | 3.903 |
| Niederösterreich | 12 | 2 | 14 | 2.779 | 155 | 2.934 |
| Burgenland | 11 | 1 | 12 | 642 | 22 | 664 |
| Oberösterreich | 12 | 4 | 16 | 2.971 | 238 | 3.209 |
| Steiermark | 12 | 2 | 14 | 4.247 | 32 | 4.279 |
| Kärnten | 5 | 4 | 9 | 1.670 | 102 | 1.772 |
| Salzburg | 6 | 3 | 9 | 431 | 121 | 552 |
| Tirol | 3 | 3 | 6 | 796 | 137 | 933 |
| Vorarlberg | 6 | 3 | 9 | 189 | 45 | 234 |
| Gesamt | 79 | 25 | 104 | 17.353 | 1.127 | 18.480 |

UA = Unterstützungsausschuss, LDSTA = Landesstellenausschuss

Der BEIRAT

besteht aus 18 Mitgliedern und nimmt die sozialversicherungsrechtlichen Interessen der von ihm zu vertretenden Personenkreise wahr.

Im Berichtsjahr haben drei Beiratssitzungen stattgefunden.

Mitglieder der Verwaltungskörper (Stand 31.12.2016)

Generalversammlung

Dienstnehmervertreter/innen

Mitglieder

| | |
|---|---|
| ANDERLE Manfred, Wien | KUCHLING Gerhard, Kärnten |
| ARTMÄUER Alfred, Wien | MAIER Klaus, Oberösterreich |
| AYTEKIN-YILDIRIM Canan Mag. ^a , Wien | MAIS Johann, Steiermark |
| BARTL Stefan, Wien | MAROSITS Franz, Niederösterreich |
| BAUER Silvia, Wien | MAYER Rudolf, Burgenland |
| BEFURT Bernhard, Salzburg | MOSER Joachim, Vorarlberg |
| BERNROITNER Franz, Oberösterreich | MÖSSMER Manuel, Tirol |
| BIRNLEITNER Siegfried, Vorarlberg | NERAD Barbara Dipl.-Ing. ⁱⁿ (FH), Tirol |
| BRICH Andreas, Oberösterreich | NESTLER Herbert, Salzburg |
| DEUTINGER Helmut, Tirol | PIEBER Michael, Burgenland |
| DJALINOUS-GLATZ Dinah Mag. ^a , Wien | PIRKER Josef, Steiermark |
| DJURIC Nadja, Vorarlberg | POLASCHEK Marion Mag. ^a , Wien |
| FETIK Ilse, Wien | REITER Bianca, Wien |
| FREISTETTER Andreas Ing., Niederösterreich | RIGLER Franz-Rudolf, Wien |
| FREITAG Alois, Wien | RÖSCH Bernhard Ing., Wien |
| GEISLER Armin Markus, Kärnten | ROVINA Michael Mag., Wien |
| GENSER Kurt, Steiermark | SAMER Karin, Wien |
| GILLY Marcel, Vorarlberg | SCHERER Klaus, Salzburg |
| GOSCH Franz, Steiermark | SCHINDL Brigitte, Wien |
| GRIEßER Oliver, Vorarlberg | SCHUBERT Elisabeth Mag. ^a , Niederösterreich |
| GRÖSSL-WECHSELBERGER Petra, Tirol | SCHUSTER Christian, Wien |
| GRUBER Ernst, Burgenland | SCHWEIGER Peter, Steiermark |
| GRÜN Sabine Maria, Wien | SENN Robert, Tirol |
| GSTÖTTNER Martin, Oberösterreich | SILMBROTH Alois, Oberösterreich |
| HAGER Josef, Niederösterreich | SIUTZ Jochen, Kärnten |
| HAIM Michael, Wien | STEINKELLNER Gerhard, Niederösterreich |
| HELSCHER Erika, Wien | STEINKELLNER Willibald, Wien |
| HEMM Franz, Niederösterreich | STERLE Harald, Niederösterreich |
| HIDEN Gabriela, Wien | STRUGER Christian MSc Dipl.-HTL-Ing., Ktn. |
| KATZIAN Wolfgang, Wien | SUPPER Christian, Steiermark |
| KECKEIS Rainer, Vorarlberg | TRAUSZNITZ Günther, Wien |
| KERNDLE Johann, Kärnten | TRAXLER Judith Dr. ⁱⁿ , Oberösterreich |
| KINBERGER Thomas, Salzburg | URIACH Kajetan, Salzburg |
| KNOLL Gerhard, Oberösterreich | WANSCH Andreas, Oberösterreich |
| KÖHLER Richard, Wien | WEIßENSTEINER Monika Mag. ^a , Wien |
| KOSCHIN Robert, Tirol | WEISZ Andreas, Wien |
| KRANAWETTER Pia-Maria, Wien | WINKLER Reinhold, Tirol |
| KREMSL Harald, Wien | WITTMANN Monika, Wien |
| KRENN Manfred, Kärnten | ZELTNER Siegfried, Burgenland |
| KRONABETER Alexander, Niederösterreich | ZITZENBACHER Matthias, Steiermark |

Dienstgebervertreter/innen

Mitglieder

| | |
|--|--|
| ANTONIAZZI Karl Dr., Tirol | DRESSLER-KORP Christine Ing. ⁱⁿ Mag. ^a , Stmk. |
| ATZMÜLLER Bernhard Dr., Oberösterreich | ECKL Meinhard Mag., Wien |
| AUBAUER Helwig MMag. Dr., Wien | ECKWOLF Andreas, Wien |
| BECKER Heinz K., Wien | EGGER Martin Mag., Niederösterreich |
| BOGNER Johann Helmut, Oberösterreich | FISCHER Hannes, Wien |

FISCHER Thomas Mag., Wien
GRAF-SCHIMEK Caroline LL.M. Dr.ⁱⁿ, Wien
GROSS Rudolf, Kärnten
GRUBER Maximilian Ing., Salzburg
GUTTMANN Gerald Dipl.-Ing., Burgenland
HECHL Elisabeth Dr.ⁱⁿ, Wien
HERZ Andreas MSc, Steiermark
HUBER Franziska, Niederösterreich
KERN Helmut Dr., Tirol
KINZ Hubert F. Dr., Vorarlberg
KLEIN Johann Ing., Wien
KRENN Matthias, Kärnten
KROISMAYR Robert MBA Mag., Oberösterr.
LEHNER Peter, Oberösterreich
MAIER Sabrina Mag.^a, Kärnten

MARTE-SANDHOLZER Christl, Vorarlberg
MIKL Josef, Salzburg
MÜLLER Gisela Mag.^a, Wien
MUSEK Michael, Wien
NEJDJL Barbara Mag.^a, Wien
NEUPER Burkhard Mag. (FH), Steiermark
PILZ Gottfried, Niederösterreich
PRUSA Eduard Ing., Wien
REIFFENSTEIN Maria Mag.^a Dr.ⁱⁿ, Wien
ROHRMOSER Sabine MSc, Salzburg
RUDOLF Liselotte Dr.ⁱⁿ, Wien
SCHADEN Thomas, Niederösterreich
STIGLITZ Josef Mag., Burgenland
WALTER Kurt Dr., Vorarlberg
ZARFL Brigitte Dr.ⁱⁿ, Wien

Vorstand

Dienstnehmervertreter/innen

Mitglieder

ANDERLE Manfred, Obmann
DJALINOUS-GLATZ Dinah Mag.^a
FETIK Ilse
KATZIAN Wolfgang
KECKEIS Rainer, 2. Obmann-Stv.

KINBERGER Thomas
RÖSCH Bernhard Ing.
STEINKELLNER Willibald
SUPPER Christian
TRAUSZNITZ Günther

Dienstgebervertreter/innen

Mitglieder

ECKL Meinhard Mag.
GUTTMANN Gerald Dipl.-Ing.

HERZ Andreas MSc
LEHNER Peter, 1. Obmann-Stv.
NEJDJL Barbara Mag.^a

Kontrollversammlung

Dienstgebervertreter/innen

Mitglieder

BÖSCH Valerie MMag.^a, Wien
KIRCHER Martin Mag., Wien
MANNBERGER Barbara, Steiermark
MOSONYI Hannes, Burgenland

PETTIGHOFER Wolfgang Dr., Vors., Wien
REINBACHER Peter Ing., Niederösterreich
SONNTAG Martin Mag., Wien
ZAUNER Leonhard MLS, Oberösterreich

Dienstnehmervertreter/innen

Mitglieder

FÖLZER Christian Dr., Wien
GUGLBERGER Michaela, Wien

KRENN Wolfgang, Steiermark
TOTH Sabina, Vors.-Stv.ⁱⁿ, Wien

Landesstellenausschuss BURGENLAND

Dienstnehmervertreter

Mitglieder

GENSER Kurt, Vorsitzender
GRUBER Ernst

MAYER Rudolf
PIEBER Michael

Dienstgebervertreter/innen

Mitglieder

HUBER Franziska

STIGLITZ Josef Mag., Vors.-Stv.

Landesstellenausschuss KÄRNTEN

Dienstnehmervertreter

Mitglieder

GEISLER Armin Markus
KERNBLE Johann

KUHLING Gerhard
SIUTZ Jochen, Vorsitzender

Dienstgebervertreter/innen

Mitglieder

GROSS Rudolf, Vors.-Stv.

MAIER Sabrina Mag.^a

Landesstellenausschuss NIEDERÖSTERREICH

Dienstnehmervertreter/innen

Mitglieder

HEMM Franz
MAROSITS Franz

SCHUBERT Elisabeth Mag.^a
STEINKELLNER Gerhard, Vorsitzender

Dienstgebervertreter

Mitglieder

EGGER Martin Mag.

PILZ Gottfried, Vors.-Stv.

Landesstellenausschuss OBERÖSTERREICH

Dienstnehmervertreter/innen

Mitglieder

BERNROITNER Franz
BRICH Andreas

MAIER Klaus, Vors.-Stv.
TRAXLER Judith Dr.ⁱⁿ

Dienstgebervertreter

Mitglieder

ATZMÜLLER Bernhard Dr., Vorsitzender

BOGNER Johann Helmut

Landesstellenausschuss SALZBURG

Dienstnehmervertreter

Mitglieder

KINBERGER Thomas, Vorsitzender
NESTLER Herbert

SCHERER Klaus
URIACH Kajetan

Dienstgebervertreter

Mitglieder

GRUBER Maximilian Ing.

MIKL Josef, Vors.-Stv.

Landesstellenausschuss STEIERMARK

Dienstnehmervertreter

Mitglieder

MAIS Johann
SCHWEIGER Peter

SUPPER Christian, Vorsitzender
ZITZENBACHER Matthias

Dienstgebervertreter/innen

Mitglieder

DRESSLER-KORP Christine Ing.ⁱⁿ Mag.^a
Vors.-Stv.ⁱⁿ

NEUPER Burkhard Mag. (FH)

Landesstellenausschuss TIROL

Dienstnehmervertreter/innen

Mitglieder

GRÖSSL-WECHSELBERGER Petra
NERAD Barbara Dipl.-Ing.ⁱⁿ (FH)

SENN Robert
WINKLER Reinhold, Vorsitzender

Dienstgebervertreter

Mitglieder

ANTONIAZZI Karl Dr.

KERN Helmut Dr., Vors.-Stv.

Landesstellenausschuss VORARLBERG

Dienstnehmervertreter

Mitglieder

BIRNLEITNER Siegfried
GILLY Marcel

GRIEßER Oliver, Vorsitzender
MOSER Joachim

Dienstgebervertreter/innen

Mitglieder

MARTE-SANDHOLZER Christl, Vors.-Stv.ⁱⁿ

WALTER Kurt Dr.

Landesstellenausschuss WIEN

Dienstnehmervertreter/innen

Mitglieder

FREITAG Alois, Vorsitzender
HAIM Michael

REITER Bianca
ROVINA Michael Mag.

Dienstgebervertreter

Mitglieder

KLEIN Johann Ing.

MUSEK Michael, Vors.-Stv.

Beirat

Mitglieder

Gruppe Pensionisten/Pensionistinnen

EICHINGER-WIMMER Johannes, Vors., OÖ
FREITAG Robert, Wien
HABERBAUER Kurt, Vors.-Stv., OÖ

SCHEED Walter, Niederösterreich
SCHMID Vinzenz, Salzburg
WINKLER Wilhelm, Niederösterreich

Gruppe Dienstnehmer/innen

ALBRECHT Thomas, Niederösterreich
HAMMER Christian, Wien

RAUCH Ronald, Wien
SCHMID Tom Dr., Wien
STEINER Sandra, Wien

Gruppe Dienstgeber

HAYBÄCK Wolfgang Dipl.-Ing., Wien

RIEDL Ernst, Niederösterreich
TONN Christian, Wien

Gruppe Bundespflegegeldbezieher/innen

BAUMGARTNER Josef, Wien

HEIMLICH Gerda, Wien
PICHLER Herbert, Wien

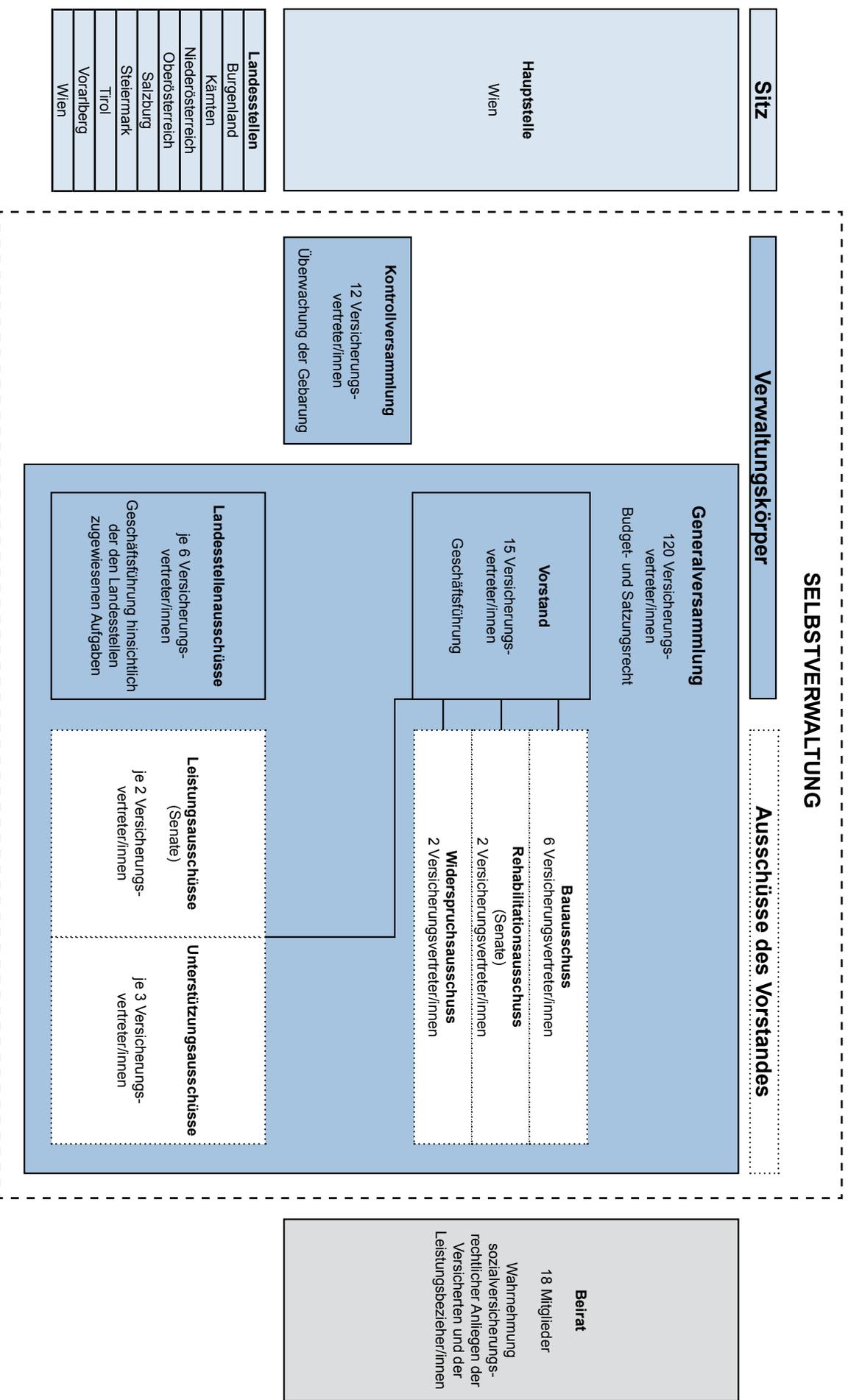
AUFSICHTSBEHÖRDEN

**BUNDESMINISTERIUM für Arbeit, Soziales
und Konsumentenschutz**
NEUBERGER Peter Mag.
OBERMAYR Ursula Mag.^a
SOMMER Reinhard Dr.
WOLFF Margit Mag.^a

**BUNDESMINISTERIUM
für Finanzen**
HACKL Karin
HÖLLHUMER Horst Mag.
MÜLLER Eduard MBA Dkfm.

SELBSTVERWALTUNG

Sitz, Verwaltungskörper und Ausschüsse



Sitz

Hauptstelle
Wien

| |
|----------------------|
| Landesstellen |
| Burgenland |
| Kärnten |
| Niederösterreich |
| Oberösterreich |
| Salzburg |
| Steiermark |
| Tirol |
| Vorarlberg |
| Wien |

Verwaltungskörper

Generalversammlung
120 Versicherungsvertreter/Innen
Budget- und Satzungsrecht

Vorstand
15 Versicherungsvertreter/Innen
Geschäftsführung

Kontrollversammlung
12 Versicherungsvertreter/Innen
Überwachung der Gebarung

Ausschüsse des Vorstandes

- Bausschuss**
6 Versicherungsvertreter/Innen
- Rehabilitationsausschuss (Senat)**
2 Versicherungsvertreter/Innen
- Widerspruchsausschuss**
2 Versicherungsvertreter/Innen

Landesstellenausschüsse
je 6 Versicherungsvertreter/Innen
Geschäftsführung hinsichtlich zugewiesenen Aufgaben

Leistungs- (Senat) und Unterstützungsausschüsse
je 2 Versicherungsvertreter/Innen

Unterstützungsausschüsse
je 3 Versicherungsvertreter/Innen

Beirat
18 Mitglieder
Wahrnehmung sozialversicherungsrechtlicher Anliegen der Versicherten und der Leistungsbezieher/Innen



Geschäftsbericht

Geschäftsbericht

VERSICHERTE UND PENSIONEN

Mit der Zielsetzung einer optimalen Betreuung zahlte die Pensionsversicherungsanstalt im Dezember des Berichtsjahres 1.929.435 Pensionen aus und war für die pensionsrelevanten Anliegen von über 3,2 Millionen Versicherten zuständig. Vor allem infolge der Zunahme der Anzahl der Pflichtversicherten erhöhte sich im Jahresdurchschnitt die Zahl der versicherten Personen insgesamt auf 3.233.412; davon waren 15.338 Personen freiwillig versichert.

Auf 1.000 „Pensionsversicherte“ im Jahresdurchschnitt kamen im Dezember 2016 469 Eigenpensionen sowie 125 Hinterbliebenenpensionen.

EINNAHMEN UND AUFWENDUNGEN

Das gesamte Gebarungsvolumen nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG), dem Nachtschwerarbeitsgesetz (NSchG) und dem Bundespflegegeldgesetz (BPGG) war in der Höhe von 35.806,33 Mio. EUR auszuweisen.

Die betraglich größte Position ist der Pensionsaufwand mit 29.792,48 Mio. EUR. Die Summe der Beitragseinnahmen für Versicherte belief sich auf 28.662,53 Mio. EUR, womit der Pensionsaufwand überwiegend im Umlageverfahren finanziert wurde.

| EINNAHMEN | in Mio. EUR | AUFWENDUNGEN | in Mio. EUR |
|-------------------------------|------------------|---|------------------|
| Beiträge für Versicherte | 28.662,53 | Pensionen | 29.792,48 |
| Bundesbeitrag | 4.338,62 | Rehabilitation / Gesundheitsvors. | 937,89 |
| Ersätze für Ausgleichszulagen | 671,37 | KV der Pensionisten | 1.176,45 |
| Ersatzleistung nach BPGG | 1.902,98 | Ausgleichszulage | 671,37 |
| Ersatzleistung nach NSchG | 53,45 | Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge | 328,42 |
| Sonstige Erträge* | 177,38 | Pflegegeld | 1.863,24 |
| GESAMT | 35.806,33 | Sonderruhegeld | 50,73 |
| | | Sonstige Aufwendungen* | 985,75 |
| | | GESAMT | 35.806,33 |

* zB Kriegsgefangenenentschädigung, Verzugszinsen und Beitragszuschläge, Ersätze für Leistungsaufwendungen, sonstige betriebliche Erträge

* zB Kriegsgefangenenentschädigung, Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen, vertrauensärztlicher Dienst, Verwaltungsaufwand; exklusive Zuweisungen an den Unterstützungsfonds von 4,5 Mio. EUR

VERSICHERUNGSDIENSTE

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 22.667 Anträge auf freiwillige Versicherungen bzw. im Bereich Versicherungs- und Beitragswesen gestellt:

| Antragsarten | Anträge 2016 | Einnahmen 2016 in Mio EUR | Ausgaben 2016 in Mio EUR |
|---|---------------|---------------------------|--------------------------|
| Weiterversicherung | 3.302 | 31,368 | – |
| Selbstversicherung | 166 | 0,110 | – |
| Selbstversicherung (Pflege eines behinderten Kindes) | 689 | 15,921 | – |
| Selbstversicherung (Pflege eines nahen Angehörigen) | 2.710 | 47,269 | – |
| Selbstversicherung (geringfügig Beschäftigte) | – | 22,164 | – |
| Höherversicherung | 1.561 | 16,522 | – |
| Rückzahlung des Ausstattungsbeitrages | 20 | 0,022 | – |
| Überweisungsbetrag (inkl. UniCredit Bank Austria Fälle) | 7.754 | 21,941 | – |
| Überweisungsbetrag (Geistliche, Ordensangehörige) | 31 | 0,311 | – |
| Nachversicherung | 23 | 0,009 | – |
| Begünstigungsverfahren | 26 | 0,083 | – |
| Schul- und Studienzeitennachkauf | 1.269 | 19,166 | – |
| Überweisungs- und Anrechnungsbeiträge nach dem Bezügegesetz | 214 | 20,171 | – |
| Beitragsentrichtung für Ausübungersatzzeiten | 9 | 0,011 | – |
| Überweisungsverfahren | 2.662 | – | 49,816 |
| Beitragerstattung | 2.231 | – | 5,717 |
| Gesamt | 22.667 | 195,068 | 55,533 |

| Jänner bis Dezember 2016 | | | | |
|--------------------------|-------------------|----------------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| Bundesland | Männer/ Frauen | Weiter- und Selbstversicherte | Höher- versicherte | Schul- und Studienzeiten |
| Wien | M | 858 | 979 | 576 |
| | F | 1.832 | 897 | 411 |
| Niederösterreich | M | 645 | 1.646 | 291 |
| | F | 2.734 | 1.924 | 158 |
| Burgenland | M | 83 | 95 | 37 |
| | F | 662 | 62 | 27 |
| Steiermark | M | 484 | 311 | 218 |
| | F | 2.625 | 293 | 118 |
| Kärnten | M | 202 | 112 | 52 |
| | F | 905 | 87 | 35 |
| Oberösterreich | M | 547 | 387 | 216 |
| | F | 2.935 | 368 | 127 |
| Salzburg | M | 164 | 141 | 68 |
| | F | 795 | 126 | 43 |
| Tirol | M | 248 | 137 | 101 |
| | F | 1.376 | 164 | 43 |
| Vorarlberg | M | 145 | 62 | 54 |
| | F | 974 | 58 | 21 |
| Ausland | M | 180 | 20 | 0 |
| | F | 202 | 19 | 0 |
| Summen: | | 18.596 | 7.888 | 2.596 |

BETREUUNG DER PENSIONEN

Die Hauptaufgabe der Pensionsversicherungsanstalt besteht einerseits in der Erbringung von Pensionsleistungen und andererseits in der umfangreichen Betreuung dieser Leistungen, die von der Gewährung einer Ausgleichszulage, der Zuerkennung eines Pflegegeldes bis hin zu einer mit dem Wohnsitzwechsel verbundenen Adressänderung reichen kann.

Die vielfältigen Ursachen des Betreuungsbedarfes sind in den Veränderungen der persönlichen Lebensumstände des Pensionisten / der Pensionistin wie auch durch Neuerungen in der Gesetzgebung begründet.

Das Verhältnis Inland/Ausland der Pensionsanweisungen zeigt folgendes Bild:

| Pensionsanweisungen | 2015 | 2016 |
|--|------------------|------------------|
| Inlandsanweisungen | 1.649.736 | 1.667.306 |
| Auslandsanweisungen | 262.050 | 262.129 |
| <i>davon in: EU- und EWR-Staaten</i> | <i>153.370</i> | <i>154.287</i> |
| <i>sonstige Vertragsstaaten</i> | <i>105.490</i> | <i>104.658</i> |
| <i>übriges Ausland</i> | <i>3.190</i> | <i>3.184</i> |
| Pensionsanweisungen – insgesamt | 1.911.786 | 1.929.435 |

KINDERZUSCHUSS UND AUSGLEICHSZULAGE

| | | |
|------------------|---------|---------|
| Kinderzuschuss | 42.275 | 41.198 |
| Ausgleichszulage | 160.658 | 158.325 |

BETREUUNG DES PFLEGEGERDES

| | | |
|--------------------|---------|---------|
| Pflegegeld (PVA) * | 268.296 | 272.215 |
| Pflegegeld (AUVA) | 1.075 | 1.052 |
| Pflegegeld (LAND) | 59.563 | 60.477 |

*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Rehabgeld, Versicherungsanstalt des österr. Notariates und Sozialministeriumservice

LOHNSTEUER VON PENSIONSBEZÜGEN

Vom Gesamtaufwand an Pensionen – inklusive Vorschusszahlungen – waren im Berichtsjahr 2.775,84 Mio. EUR Lohnsteuer an die Finanzbehörde abzuführen.

ZUERKENNUNGEN

Pensionen, Sonderruhegeld, Pflegegeld Anzahl

| Leistungsart | 2015 | 2016 |
|--|---------------|---------------|
| Alterspension | 26.943 | 31.020 |
| Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer | 2.794 | 2.086 |
| Langzeitversicherungspension ¹ | 8.265 | 10.360 |
| Korridorpension | 5.311 | 6.472 |
| Schwerarbeitspension | 3.019 | 4.351 |
| Berufsunfähigkeits- und Invaliditätspension ² | 13.218 | 16.358 |
| Witwenpension | 17.292 | 17.852 |
| Witwerpension | 4.595 | 4.766 |
| Pension für hinterbliebene eingetragene Partner/innen | 14 | 23 |
| Waisenpension | 4.260 | 4.970 |
| Gesamt | 85.711 | 98.258 |

| | | |
|-------------|-----|-----|
| Abfindung | 832 | 726 |
| Abfertigung | 362 | 380 |

| | | |
|--|-----|-----|
| Sonderruhegeld nach dem Nachtschwerarbeitsgesetz | 554 | 591 |
|--|-----|-----|

| | | |
|---|--------|--------|
| Pflegegeld PVA (nach Erstanträgen) * | 39.204 | 43.853 |
| Pflegegeld PVA (nach Erhöhungsanträgen) * | 43.911 | 50.249 |
| Pflegegeld AUVA (nach Erstanträgen) | 24 | 19 |
| Pflegegeld AUVA (nach Erhöhungsanträgen) | 41 | 43 |
| Pflegegeld LAND (nach Erstanträgen) | 8.393 | 9.500 |
| Pflegegeld LAND (nach Erhöhungsanträgen) | 5.644 | 6.700 |

*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Rehabgeld, Versicherungsanstalt des österr. Notariates und Sozialministeriumservice

Pensionsanfallsalter – Eigenpensionen

Das durchschnittliche Anfallsalter bei Eigenpensionen beträgt nunmehr

– bei männlichen Versicherten 60,7 Jahre (**2015:** 61,1 Jahre) und

– bei weiblichen Versicherten 59,0 Jahre (**2015:** 59,1 Jahre)

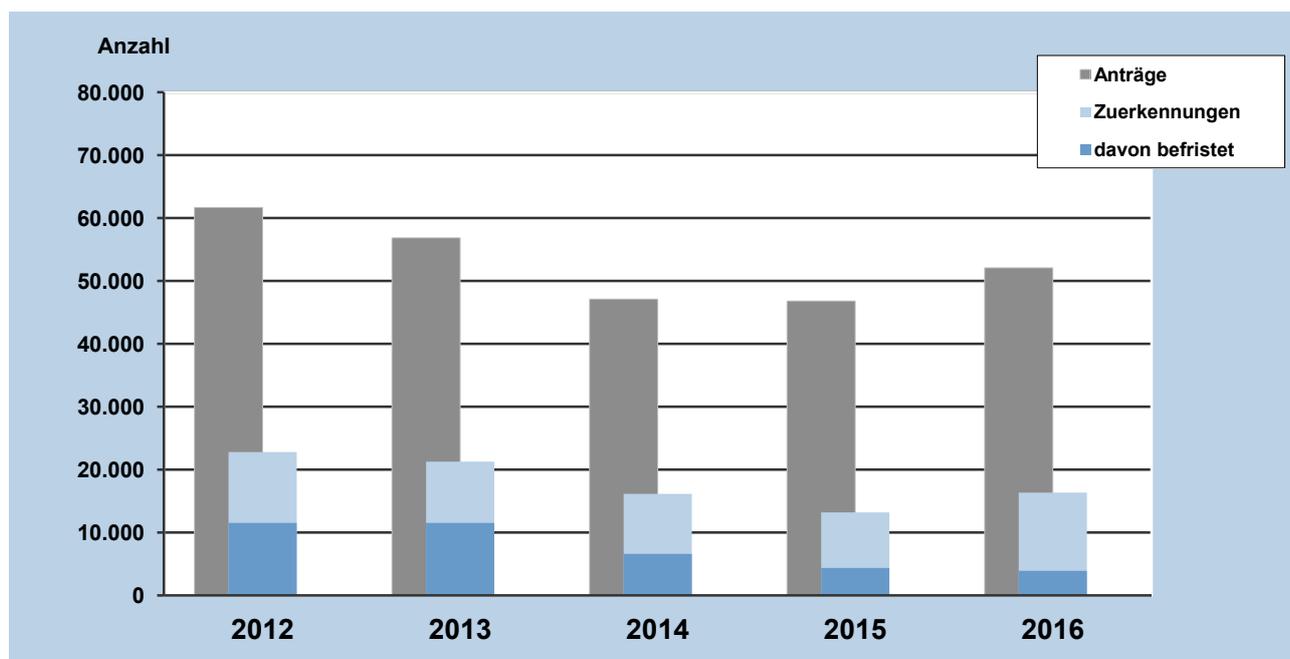
¹ Langzeitversicherte sind jene Personen, denen bei Anwendung der Bestimmungen der „Hacklerregelung“ eine vorzeitige Alterspension zuerkannt wurde.

² Ausgenommen Zuerkennungen nach Weitergewährungsanträgen.

ENTWICKLUNG DER BERUFSUNFÄHIGKEITS- bzw. INVALIDITÄTSPENSIONEN

Anträge – Zuerkennungen

| JAHR | ANTRÄGE | | | ZUERKENNUNGEN * davon befristet | | |
|------|---------|--------|--------|------------------------------------|-------------------|------------------|
| | Gesamt | Männer | Frauen | Gesamt | Männer | Frauen |
| 2012 | 61.700 | 36.653 | 25.047 | 22.771 * 11.543 | 14.399 * 5.931 | 8.372 * 5.612 |
| 2013 | 56.865 | 33.549 | 23.316 | 21.279 * 11.538 | 13.270 * 6.027 | 8.009 * 5.511 |
| 2014 | 47.098 | 27.904 | 19.194 | 16.120 * 6.587 | 10.514 * 3.517 | 5.606 * 3.070 |
| 2015 | 46.808 | 26.946 | 19.862 | 13.218 * 4.357 | 8.637 * 2.453 | 4.581 * 1.904 |
| 2016 | 52.115 | 29.764 | 22.351 | 16.358 * 3.890 | 10.315 * 2.215 | 6.043 * 1.675 |



| JAHR | WEITERGEWÄHRUNGSANTRÄGE | | | ZUERKENNUNGEN | | |
|------|-------------------------|--------|--------|---------------|--------|--------|
| | Gesamt | Männer | Frauen | Gesamt | Männer | Frauen |
| 2012 | 25.670 | 12.685 | 12.985 | 22.246 | 10.811 | 11.435 |
| 2013 | 25.214 | 12.388 | 12.826 | 20.843 | 10.227 | 10.616 |
| 2014 | 26.127 | 12.818 | 13.309 | 14.531 | 7.290 | 7.241 |
| 2015 | 17.576 | 8.744 | 8.832 | 11.336 | 5.741 | 5.595 |
| 2016 | 10.848 | 5.584 | 5.264 | 9.683 | 4.935 | 4.748 |

MEDIZINISCHE VERFAHREN

Im Berichtsjahr wurden im Geschäftsbereich Medizinische Verwaltung **674.730** Anträge bzw. Verfahren einer Entscheidung zugeführt.

Von diesen Entscheidungen betrafen

- **234.473** medizinische Leistungsfeststellungsverfahren* nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz und dem Bundespflegegeldgesetz;
- **440.257** Maßnahmen der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge.

* Die Pensionsversicherungsanstalt führt auch Begutachtungen für die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau durch. Im Berichtsjahr wurden 619 Verfahren mit Erstellung eines medizinischen Gesamtgutachtens für die VAEB erledigt. Dafür waren **1.076 ambulante Begutachtungen** notwendig.

Weiters werden auch Begutachtungen für die Österreichische Postbus AG, Telekom Austria AG, ÖBB-Dienstleistungs GmbH, Bundestheater-Holding GesmbH und Österreichische Post AG durchgeführt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr **1.623 Anträge** gestellt. 2016 wurden **2.885 medizinische Begutachtungen** für diese Verfahren durchgeführt und **1.601** diesbezügliche Anträge enderledigt.

PENSIONS- und PFLEGEgeldVERFAHREN

| Feststellung der | Zuerkennung | Ablehnung | Nachuntersuchungen | | Sonstige Erledigungen | Insgesamt |
|---|----------------|---------------|--------------------|--------------|-----------------------|----------------|
| | | | Weitergew. | Entziehung | | |
| Berufsunfähigkeit | 3.686 | 6.301 | 1.387 | 1.075 | 732 | 13.181 |
| Invalidität | 7.071 | 17.531 | 2.533 | 1.774 | 1.568 | 30.477 |
| AMS-Gesundheitsstraße | 1.225 | 6.231 | — | — | 1.312 | 8.768 |
| Pflegebedürftigkeit (Ersteinstufung BPGG) | 41.406 | 9.647 | 12.021 | 1.515 | 4.318 | 68.907 |
| Pflegebedürftigkeit (Neueinstufung BPGG) | 61.447 | 226 | — | — | 5.091 | 66.764 |
| Pflegebedürftigkeit (Ersteinstufung LAND, AUVA, OFG) | 9.314 | 3.847 | 5.589 | 971 | 1.245 | 20.966 |
| Pflegebedürftigkeit (Neueinstufung LAND, AUVA, OFG) | 7.674 | 93 | — | — | 530 | 8.297 |
| Erwerbsunfähigkeit | 799 | 181 | 220 | 43 | 94 | 1.337 |
| Invalidität nach § 258 Abs. 2 Z 3 ASVG | 44 | 65 | — | — | 6 | 115 |
| Hilflosigkeit | 242 | 10 | — | — | 31 | 283 |
| Kindeseigenschaft nach § 252 Abs. 2 ASVG | — | 1 | — | — | 7 | 8 |
| Pflegebedürftigkeit nach § 18a ASVG | 173 | 28 | 42 | 11 | 17 | 271 |
| Weitergewährung befr. Berufsunfähigkeits- bzw. Invaliditätspensionen | 9.066 | 1.761 | — | — | 81 | 10.908 |
| Weitergewährung von befristeten Pflegegeldern (BPGG) | 707 | 250 | — | — | 15 | 972 |
| Weitergewährung von befristeten Pflegegeldern (LAND, AUVA, OFG) | 202 | 92 | — | — | 4 | 298 |
| über Ersuchen von ausl. Versicherungsträgern zu prüfende Sachverhalte | — | — | — | — | 701 | 701 |
| Dienstunfähigkeit | — | — | — | — | 1.601 | 1.601 |
| Verfahren für die VA für Eisenbahnen und Bergbau | 142 | 26 | 28 | 2 | 421 | 619 |
| Gesamt | 143.198 | 46.290 | 21.820 | 5.391 | 17.774 | 234.473 |

REHABILITATION UND GESUNDHEITSVORSORGE

Die Abteilungen der Medizinischen Administration erledigten

- Anträge auf Gewährung medizinischer, beruflicher und sozialer Maßnahmen der Rehabilitation;
- Anträge auf Gewährung von Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge;
- Anträge anderer Kostenträger auf Durchführung stationärer Heilverfahren für deren Anspruchsberechtigte in den Eigenen Einrichtungen der Anstalt

sowie

- Anträge auf Durchführung von Beratungen, Betreuungen und Erhebungen durch die Rehabilitationsberater/innen der Anstalt. Diese Maßnahmen wurden über persönlichen Antrag, über Veranlassung durch die Anstalt oder über Antrag sonstiger Stellen erbracht.

| Art der Maßnahmen | VERSICHERTE | | | Gesamt |
|-------------------------------------|----------------|---------------|------------------------|----------------|
| | Bewilligungen | Ablehnungen | Sonstige Erledigungen* | |
| Normale Heilverfahren | 50.161 | 8.730 | 14.879 | 73.770 |
| Gesundheitsvorsorge Aktiv | 14.790 | 29 | 2.711 | 17.530 |
| Anschlussheilverfahren | 19.563 | 132 | 3.749 | 23.444 |
| Rehab-Heilverfahren | 38.768 | 1.305 | 6.772 | 46.845 |
| Heilverfahren – Früherfassung | 2.068 | 894 | 1.714 | 4.676 |
| Sonst. stationäre Aufenthalte | 440 | 1 | 60 | 501 |
| Ambulante med. Maßnahmen | 13.603 | 301 | 1.820 | 15.724 |
| Hilfsmittel | 87.758 | 2.115 | 52 | 89.925 |
| Alle medizinischen Maßnahmen | 227.151 | 13.507 | 31.757 | 272.415 |
| Berufliche Maßnahmen | 3.554 | 1.739 | 1.229 | 6.522 |
| Soziale Maßnahmen | 388 | 16 | 34 | 438 |
| Beratung und Betreuung | 3.037 | — | — | 3.037 |
| Gesamt | 234.130 | 15.262 | 33.020 | 282.412 |

| Art der Maßnahmen | PENSIONISTEN | | | Gesamt |
|-------------------------------------|---------------|---------------|------------------------|----------------|
| | Bewilligungen | Ablehnungen | Sonstige Erledigungen* | |
| Normale Heilverfahren | 26.966 | 16.418 | 13.678 | 57.062 |
| Gesundheitsvorsorge Aktiv | 28 | — | 27 | 55 |
| Anschlussheilverfahren | 33.746 | 286 | 7.522 | 41.554 |
| Rehab-Heilverfahren | 21.518 | 1.482 | 5.774 | 28.774 |
| Heilverfahren – Früherfassung | 1 | 12 | 2 | 15 |
| Sonst. stationäre Aufenthalte | 482 | 4 | 69 | 555 |
| Ambulante med. Maßnahmen | 277 | 303 | 574 | 1.154 |
| Hilfsmittel | 893 | 2.817 | 3 | 3.713 |
| Alle medizinischen Maßnahmen | 83.911 | 21.322 | 27.649 | 132.882 |
| Berufliche Maßnahmen | 5 | 3 | 8 | 16 |
| Soziale Maßnahmen | 3 | 2 | — | 5 |
| Beratung und Betreuung | 21 | — | — | 21 |
| Gesamt | 83.940 | 21.327 | 27.657 | 132.924 |

| Art der Maßnahmen | SONSTIGE | | | Gesamt |
|-------------------------------------|---------------|-------------|------------------------|---------------|
| | Bewilligungen | Ablehnungen | Sonstige Erledigungen* | |
| Normale Heilverfahren | 6 | — | 1.687 | 1.693 |
| Gesundheitsvorsorge Aktiv | — | — | — | — |
| Anschlussheilverfahren | 2.571 | 4 | 1.409 | 3.984 |
| Rehab-Heilverfahren | 1.461 | 5 | 606 | 2.072 |
| Heilverfahren – Früherfassung | 1 | 1 | 10 | 12 |
| Sonst. stationäre Aufenthalte | 12 | — | 3 | 15 |
| Ambulante med. Maßnahmen | 259 | 5 | 98 | 362 |
| Hilfsmittel | 6 | 72 | — | 78 |
| Alle medizinischen Maßnahmen | 4.316 | 87 | 3.813 | 8.216 |
| Berufliche Maßnahmen | 6 | 6 | 5 | 17 |
| Soziale Maßnahmen | 1 | 1 | 1 | 3 |
| Beratung und Betreuung | 16.685 | — | — | 16.685 |
| Gesamt | 21.008 | 94 | 3.819 | 24.921 |

| Art der Maßnahmen | ERLEDIGUNGEN – GESAMT | | | Gesamt |
|-------------------------------------|-----------------------|---------------|------------------------|----------------|
| | Bewilligungen | Ablehnungen | Sonstige Erledigungen* | |
| Normale Heilverfahren | 77.133 | 25.148 | 30.244 | 132.525 |
| Gesundheitsvorsorge Aktiv | 14.818 | 29 | 2.738 | 17.585 |
| Anschlussheilverfahren | 55.880 | 422 | 12.680 | 68.982 |
| Rehab-Heilverfahren | 61.747 | 2.792 | 13.152 | 77.691 |
| Heilverfahren – Früherfassung | 2.070 | 907 | 1.726 | 4.703 |
| Sonst. stationäre Aufenthalte | 934 | 5 | 132 | 1.071 |
| Ambulante med. Maßnahmen | 14.139 | 609 | 2.492 | 17.240 |
| Hilfsmittel | 88.657 | 5.004 | 55 | 93.716 |
| Alle medizinischen Maßnahmen | 315.378 | 34.916 | 63.219 | 413.513 |
| Berufliche Maßnahmen | 3.565 | 1.748 | 1.242 | 6.555 |
| Soziale Maßnahmen | 392 | 19 | 35 | 446 |
| Beratung und Betreuung | 19.743 | — | — | 19.743 |
| Gesamt | 339.078 | 36.683 | 64.496 | 440.257 |

* Zurückweisung, Zurückziehung, Abtretung, Ableben etc.

Ergebnisse der beruflichen Rehabilitation (Ausbildung, Arbeitstraining)

Von den Personen, die im Berichtsjahr Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation in Anspruch nahmen, haben diese zu

- 73,04 %** ordnungsgemäß/erfolgreich absolviert
- 13,12 % aus medizinischen Gründen vorzeitig beendet
- 13,84 % abgebrochen.

Von den Personen, die die Maßnahmen **ordnungsgemäß/erfolgreich beendet** haben, sind

- 55,15 %** in Beschäftigung
- 11,59 % in fremdfinanzierten, weiterführenden Maßnahmen
- 9,93 % weiterhin in Pension bzw. haben einen Pensionsantrag gestellt
- 23,33 % in Vermittlung.

MEDIZINISCHE MAßNAHMEN

Anträge auf Gewährung von Heilverfahren

| Bundesland | Anträge Heilverfahren | davon Kuranträge |
|------------------|-----------------------|------------------|
| Wien | 56.662 | 24.751 |
| Niederösterreich | 56.531 | 26.464 |
| Burgenland | 9.438 | 4.214 |
| Oberösterreich | 52.783 | 19.964 |
| Steiermark | 47.413 | 20.435 |
| Kärnten | 18.860 | 9.434 |
| Salzburg | 16.085 | 8.004 |
| Tirol | 19.951 | 11.059 |
| Vorarlberg | 8.698 | 4.692 |
| Ausland | 616 | 213 |
| Gesamt | 287.037 | 129.230 |

Bewilligte und durchgeführte Heilverfahren

| Eigene Einrichtungen | bewilligte Heilverfahren | durchgeführte Heilverfahren |
|--------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| SKA-RZ Aflenz | 1.750 | 1.622 |
| SKA-RZ Alland | 2.565 | 2.245 |
| SKA-RZ Bad Aussee | 2.484 | 2.334 |
| SKA-RZ Bad Hofgastein | 2.351 | 2.204 |
| SKA-RZ Bad Ischl | 2.347 | 2.244 |
| SKA-RZ Bad Schallerbach | 2.211 | 1.630 |
| SKA-RZ Bad Tatzmannsdorf | 1.954 | 1.743 |
| SKA-RZ Felbring | 1.556 | 1.468 |
| SKA-RZ Gröbming | 2.202 | 2.087 |
| SKA-RZ Großgmain | 2.051 | 1.996 |
| SKA-RZ Hohegg | 3.703 | 3.234 |
| SKA-RZ Laab im Walde | 2.002 | 1.896 |
| SKA-RZ Saalfelden | 1.730 | 1.510 |
| SKA-RZ St. Radegund | 2.141 | 2.023 |
| SKA-RZ Weyer | 2.190 | 2.047 |
| Amb. KH Bad Schallerbach | 417 | 702 |
| Gesamt | 33.654 | 30.985 |

| | | |
|--------------------------------|----------------|----------------|
| Fremde Einrichtungen | 178.927 | 158.769 |
| Kurkostenzuschüsse | 1 | 1 |
| Heilverfahren insgesamt | 212.582 | 189.755 |

Die Aufenthalte erfolgten im Rahmen eines Heilverfahrens entweder als Maßnahme der Gesundheitsvorsorge oder der Rehabilitation. Dabei wurden alle Heilverfahren berücksichtigt, deren Ende im Berichtsjahr lag.

Die Pensionsversicherungsanstalt hat rund 937,89 Mio. EUR für Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation aufgewendet.

Zentren für ambulante Rehabilitation

Die ambulante Rehabilitation in der **Phase 2** (Dauer 6 Wochen) stellt in geeigneten Fällen eine Alternative zur stationären Rehabilitation dar. Voraussetzungen für die Zuweisung zur ambulanten Rehabilitation sind die medizinische Eignung, eine ausreichende Mobilität und die Sicherstellung der häuslichen Versorgung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden.

Die ausschließlich ambulant durchgeführte **Langzeit-Rehabilitation der Phase 3** im Anschluss an die (stationäre oder ambulante) Phase 2 (Dauer 6 – 12 Monate) dient der Stabilisierung der in der Phase 2 erzielten Erfolge sowie der langfristigen positiven Veränderung des Lebensstils, um die weitere Krankheitsprogression zu verhindern. Die Rehabilitation soll berufsbegleitend und deshalb wohnort- bzw. arbeitsplatznahe stattfinden und bei ausreichender Therapiedichte die Alltagsbedingungen der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden berücksichtigen.

Übersicht über Indikationen und Phasenangebot

| Zentrum für ambulante Rehabilitation | Indikation | Phase | |
|--------------------------------------|--|-------|---|
| | | 2 | 3 |
| Graz | Periphere arterielle Verschlusskrankheit | x | x |
| | Atemwegserkrankungen | x | x |
| | Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates | x | x |
| | Neurologische Erkrankungen | - | x |
| | Stoffwechselerkrankungen | x | x |
| Wien | Koronare Herzkrankheit | x | x |
| | Kardiomyopathie | x | x |
| | Periphere arterielle Verschlusskrankheit | x | x |
| | Atemwegserkrankungen | x | x |
| | Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates | x | x |

VERWALTUNGSVERFAHREN

Versicherungs- und Beitragsangelegenheiten

| | |
|---|----|
| Überprüfung der Kassenbescheide | 17 |
| Rückerstattung ungebührlich entrichteter Beiträge | 71 |

Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht (BVwG)

Beschwerden der Versicherten an das BVwG

wegen:

| | |
|--|----|
| Selbstversicherung für die Pflege eines behinderten Kindes – § 18a ASVG | 20 |
| Selbstversicherung / begünstigte Weiterversicherung für die Pflege eines behinderten Angehörigen – §§ 18b, 77 Abs. 6 ASVG | 22 |
| Überweisung § 308 ff ASVG | 2 |
| Zurückweisung § 68 AVG | 9 |
| Wiederaufnahme des Verfahrens – § 69 AVG / §101 ASVG | 6 |
| Sonstiges | 9 |

| | |
|---|----|
| Einspruchsbeantwortungen und sonstige Stellungnahmen an das BVwG | 47 |
|---|----|

| | |
|-----------------------------------|----|
| Verhandlungen vor dem BVwG | 14 |
|-----------------------------------|----|

| | |
|------------------------------|----|
| Erkenntnisse des BVwG | 37 |
|------------------------------|----|

Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof (VwGH)

| | |
|--------------------------------------|----|
| Erkenntnisse und Beschlüsse des VwGH | 10 |
|--------------------------------------|----|

SOZIALGERICHTSVERFAHREN

KLAGEBEGEHREN UND RECHTSMITTEL

I. Instanz

wegen

| | |
|--|---------------|
| Alterspension | 201 |
| Berufsunfähigkeitspension/Invaliditätspension | 13.355 |
| vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer | 21 |
| Schwerarbeitspension | 111 |
| Korridorpension | 24 |
| Pflegegeld | 8.378 |
| Ausgleichszulage | 367 |
| sonstiger Gründe | 2.155 |
| insgesamt | 24.612 |

Eingebrachte Klagen getrennt nach Bundesländern

| | |
|------------------|---------------|
| Wien | 6.027 |
| Niederösterreich | 5.068 |
| Burgenland | 836 |
| Oberösterreich | 3.683 |
| Steiermark | 2.905 |
| Kärnten | 1.651 |
| Salzburg | 1.438 |
| Tirol | 2.237 |
| Vorarlberg | 767 |
| insgesamt | 24.612 |

II. Instanz

| | |
|--------------------------------------|------------|
| Berufungserhebungen | |
| von der klagenden Partei | 472 |
| von der Pensionsversicherungsanstalt | 177 |
| insgesamt | 649 |

III. Instanz

| | |
|--------------------------------------|------------|
| Revisionen | |
| von der klagenden Partei | 76 |
| von der Pensionsversicherungsanstalt | 41 |
| insgesamt | 117 |

ENTSCHEIDUNGEN DER ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE

I. Instanz

Klageerledigungen zu Gunsten der klagenden Partei

| Grund der Klage | Stattgebung | tw. Stattgebung | Vergleich | Teilvergleich | erledigte Klagen |
|--------------------------|-------------|-----------------|--------------|---------------|------------------|
| Keine BU/Invalidität | 110 | 38 | 775 | 464 | 1.387 |
| Maßnahmen Rehabilitation | 59 | 13 | 610 | 197 | 879 |
| Kein Anspruch | 96 | 20 | 420 | 98 | 634 |
| Andere Gründe | 59 | 19 | 145 | 41 | 264 |
| Höhe der Leistung | 7 | 1 | 14 | 5 | 27 |
| Ausgleichszulagen | 70 | 23 | 25 | 11 | 129 |
| Pensionsentziehungen | 24 | 4 | 85 | 4 | 117 |
| Pflegegeld | 362 | 102 | 2.521 | 937 | 3.922 |
| Klagen insgesamt | 787 | 220 | 4.595 | 1.757 | 7.359 |

Klageerledigungen zu Gunsten des Versicherungsträgers

| Grund der Klage | Abweisung | Zurücknahme | Zurückweisung | sonstige Erledig. | erledigte Klagen |
|--------------------------|--------------|---------------|---------------|-------------------|------------------|
| Keine BU/Invalidität | 1.288 | 6.976 | 67 | 149 | 8.480 |
| Maßnahmen Rehabilitation | 4 | 1 | — | — | 5 |
| Kein Anspruch | 404 | 1.096 | 30 | 73 | 1.603 |
| Andere Gründe | 129 | 358 | 42 | 60 | 589 |
| Höhe der Leistung | 39 | 61 | 1 | 14 | 115 |
| Ausgleichszulagen | 57 | 109 | 14 | 43 | 223 |
| Pensionsentziehungen | 80 | 382 | 8 | 26 | 496 |
| Pflegegeld | 596 | 2.690 | 73 | 474 | 3.833 |
| Klagen insgesamt | 2.597 | 11.673 | 235 | 839 | 15.344 |

II. Instanz

| Berufung | Alterspensionen | BU/IV-Pensionen | HB-Pensionen | Sonstige Leistungen | Ausgleichszulagen | Pflegegeld | erledigte Klagen |
|--|-----------------|-----------------|--------------|---------------------|-------------------|------------|------------------|
| der klagenden Partei | 24 | 258 | 11 | 41 | 18 | 59 | 411 |
| Erledigung zu Gunsten der klagenden Partei | 1 | 12 | 1 | 3 | 8 | 4 | 29 |
| Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers | 22 | 242 | 8 | 38 | 9 | 54 | 373 |
| Sonstige Erledigungen | 1 | 4 | 2 | — | 1 | 1 | 9 |
| des Versicherungsträgers | 11 | 93 | 7 | 27 | 28 | 49 | 215 |
| Erledigung zu Gunsten der klagenden Partei | 7 | 65 | 3 | 7 | 11 | 35 | 128 |
| Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers | 4 | 27 | 4 | 19 | 17 | 14 | 85 |
| Sonstige Erledigungen | — | 1 | — | 1 | — | — | 2 |

III. Instanz

| Revision | Alterspensionen | BU/IV-Pensionen | HB-Pensionen | Sonstige Leistungen | Ausgleichszulagen | Pflegegeld | erledigte Klagen |
|--|-----------------|-----------------|--------------|---------------------|-------------------|------------|------------------|
| der klagenden Partei | 5 | 40 | 5 | 9 | 7 | 8 | 74 |
| Erledigung zu Gunsten der klagenden Partei | — | — | — | 2 | — | — | 2 |
| Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers | 5 | 38 | 5 | 7 | 7 | 8 | 70 |
| Sonstige Erledigungen | — | 2 | — | — | — | — | 2 |
| des Versicherungsträgers | 1 | 16 | 1 | 4 | 5 | 1 | 28 |
| Erledigung zu Gunsten der klagenden Partei | 1 | 10 | 1 | 3 | 2 | 1 | 18 |
| Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers | — | 6 | — | 1 | 3 | — | 10 |
| Sonstige Erledigungen | — | — | — | — | — | — | — |

REGRESSE

Im Berichtsjahr 2016 betragen die Regresseinnahmen aller Landesstellen EUR 27.643.745,95.

| Landesstelle | Neuanlage von Regressfällen | | Positiv abgeschlossene Regressfälle | |
|------------------|-----------------------------|--------------|-------------------------------------|------------|
| | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 |
| Wien/Ausland | 758 | 557 | 56 | 46 |
| Niederösterreich | 1.236 | 1.196 | 54 | 86 |
| Burgenland | 211 | 234 | 11 | 16 |
| Oberösterreich | 476 | 438 | 166 | 156 |
| Steiermark | 319 | 179 | 66 | 107 |
| Kärnten | 348 | 482 | 34 | 8 |
| Salzburg | 507 | 425 | 63 | 43 |
| Tirol | 415 | 729 | 11 | 13 |
| Vorarlberg | 220 | 228 | 12 | 8 |
| Gesamt | 4.490 | 4.468 | 473 | 483 |

Regressereinnahmen nach Landesstellen

| Landesstelle | 2015 | 2016 |
|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Wien | EUR 3.953.629,38 | EUR 4.162.602,11 |
| Niederösterreich | EUR 7.223.616,07 | EUR 6.158.882,59 |
| Burgenland | EUR 1.195.778,52 | EUR 1.201.553,42 |
| Oberösterreich | EUR 6.063.430,62 | EUR 5.006.122,90 |
| Steiermark | EUR 5.271.334,85 | EUR 4.399.522,75 |
| Kärnten | EUR 1.752.541,64 | EUR 1.569.275,10 |
| Salzburg | EUR 1.766.355,73 | EUR 1.827.516,94 |
| Tirol | EUR 1.561.536,10 | EUR 1.632.027,43 |
| Vorarlberg | EUR 2.477.096,50 | EUR 1.686.242,71 |
| Alle Landesstellen | EUR 31.265.319,41 | EUR 27.643.745,95 |

Regresseinnahmen nach Leistungsart

| Leistungsart | 2015 | | 2016 | |
|--------------------------------|------------|----------------------|------------|----------------------|
| Pensionen | EUR | 17.762.642,94 | EUR | 15.268.290,09 |
| Rehabilitation | EUR | 5.280.789,94 | EUR | 5.321.463,56 |
| Pflegegeld PVA | EUR | 5.650.294,04 | EUR | 4.012.599,35 |
| Pflegegeld AUVA | EUR | 483.862,82 | EUR | 1.013.859,55 |
| Pflegegeld LAND | EUR | 1.248.874,41 | EUR | 1.066.797,94 |
| Rehabilitationsgeld (Regresse) | EUR | 838.855,26 | EUR | 960.735,46 |
| Alle Leistungsarten | EUR | 31.265.319,41 | EUR | 27.643.745,95 |

Regresseinnahmen aus dem Titel Ausgleichszulage EUR 476.567,25 (2016).

EXEKUTIONEN

| Landesstelle | Exekutionsfälle | | | Fallzahl gesamt |
|------------------|------------------------------|----------------------------|---------------------------|--------------------|
| | laufende Abzüge ¹ | Einstellungen ² | Vormerkungen ³ | |
| Wien/Ausland | 13.841 | 6.926 | 54.426 | 75.193 |
| Niederösterreich | 7.158 | 4.727 | 26.786 | 38.671 |
| Burgenland | 1.665 | 965 | 5.655 | 8.285 |
| Oberösterreich | 5.506 | 3.508 | 23.625 | 32.639 |
| Steiermark | 6.560 | 3.507 | 28.659 | 38.726 |
| Kärnten | 3.119 | 1.877 | 14.844 | 19.840 |
| Salzburg | 2.396 | 1.302 | 10.024 | 13.722 |
| Tirol | 2.581 | 1.354 | 12.438 | 16.373 |
| Vorarlberg | 1.590 | 889 | 5.171 | 7.650 |
| Gesamt | 44.416 | 25.055 | 181.628 | 251.099 |

1 Laufende Abzüge beinhalten alle Exekutionsfälle, bei denen es zu irgendeinem Zeitpunkt zu einem tatsächlichen Fremdadzug kam.

2 Einstellungen resultieren aus der vollständigen Befriedigung der Forderung oder sonstigen Beschlusslage (Gerichtsbeschluss, Ablauf der 3-Jahresfrist, Parteienübereinkommen etc.).

3 Vormerkungen betreffen alle aufrechten Pfanddränge, die derzeit noch nicht in Abzug gelangen (Vorränge, kein pfändbarer Betrag).

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2016

Die Hauptaufgabe der Öffentlichkeitsarbeit bestand im Berichtsjahr in der Aufbereitung und Weitergabe der neuen Gesetzesbestimmungen an die Versicherten, Pensionistinnen und Pensionisten. Die künftige Finanzierung der Pensionen stand auch im vergangenen Jahr in der Öffentlichkeit immer wieder zur Diskussion. Durch die Veröffentlichung des Sozialversicherungsänderungsgesetzes 2016 (SVÄG 2016) waren das gesamte Informationsmaterial sowie die im Internet zugänglichen Informationen zu überarbeiten.

Im Herbst 2016 wurde die Umsetzung des Projekts „Masterplan Rehabilitation“ vom Vorstand der Pensionsversicherungsanstalt beschlossen. Begleitend dazu wurde in Pressekonferenzen und medialen Aussendungen dieses neue Rehabilitationskonzept der Pensionsversicherungsanstalt der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zwei Großbauprojekte der Pensionsversicherungsanstalt wurden 2016 finalisiert. Im April 2016 fand die offizielle Eröffnungsfeier des Teilneubaus der Sonderkrankenanstalt – Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf statt. Nach Abschluss der Generalsanierung der Sonderkrankenanstalt – Rehabilitationszentrum Saalfelden wurde im September 2016 die Wiedereröffnung gefeiert. Die Vorbereitungen sowie die Organisation dieser Feierlichkeiten waren ebenfalls ein Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit im Berichtsjahr.

Gleichfalls zu organisieren waren in Summe vier Internationale Arbeitstagungen im Herbst des Berichtsjahres in Wien.

Auch über die bewährten Informations- und Kommunikationsformen wie Kundenservicecenter, Sprechstage, Telefonischer Kundenservice, Veranstaltungen und Newsletter-Service wurden Auskünfte und Neuigkeiten an Interessierte weitergegeben.

KUNDENSERVICE

Bei 515.981 Vorsprachen nutzten Versicherte, Pensionistinnen und Pensionisten in den Servicezonen der Landesstellen die Gelegenheit, um mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein persönliches und detailliertes Auskunfts- und Beratungsgespräch zu führen.

Sprechtage

Auch im Rahmen unseres Sprechtagsnetzes standen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pensionsversicherungsanstalt allen Auskunftssuchenden zur Seite.

In 86 Städten und Ortsgemeinden wurden insgesamt 4.644 Sprechstage abgehalten, an denen 149.193 Personen Auskünfte bzw. Beratungen zu ihren Anliegen erhielten.

Firmensprechtage und Referate

In Österreich wurden 77 Firmensprechtage im Berichtsjahr abgehalten. Dabei wurden 2.099 Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer bezüglich ihrer pensionsversicherungsrechtlichen Anliegen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesstellen beraten.

Bei diversen Veranstaltungen wurden 83 Referate gehalten.

Internationale Beratungstage

Gemeinsam mit Versicherungsträgern aus Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Italien, Kroatien, Liechtenstein, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn wurden in 40 österreichischen und europäischen Städten und Gemeinden insgesamt 196 Beratungstage abgehalten, welche von 5.099 Besucherinnen und Besuchern frequentiert wurden.

Telefonischer Kundenservice

Insgesamt erreichten im Jahr 2016 die Pensionsversicherungsanstalt 1.328.326 Anrufe. Davon hat der zentral eingerichtete Telefonische Kundenservice (TKS) 1.270.800 Anrufe für die Hauptstelle und alle Landesstellen empfangen.

Trotz mehrwöchiger Umstellungsphase auf eine neue Telefonanlage, welche seit April 2016 in Betrieb ist, war der TKS uneingeschränkt und störungsfrei erreichbar.

Zusätzlich wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des TKS insgesamt 145.580 Lohnzettel, Anträge und Bestätigungen zugesendet sowie 160.634 E-Mails bearbeitet.

Auch im Jahr 2016 wurde anlässlich der Aussendung der Informationsschreiben zur Pensionsanpassung in der Zeit vom 18. Jänner 2016 bis 10. Februar 2016 ein externes Callcenter zur Gewährleistung der Kundenzufriedenheit sowie zur Bewältigung des vermehrten Anrufvolumens zugeschaltet. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 57.526 Anrufe gezählt.

Der Anstieg des Anrufvolumens, sowohl im TKS als auch beim externen Callcenter, lässt sich auf die Lohnsteueränderungen 2016 sowie die Erhöhung des Pflegegeldes im Jänner 2016 zurückführen.

Kundenzufriedenheitsumfrage

Die Pensionsversicherungsanstalt hat sich zum Ziel gesetzt, bei der Kundenzufriedenheit ein positives Gesamtbild zu erreichen. Dazu bedarf es der Erhebung des Kundenwertes und der Feststellung allfälliger Verbesserungspotentiale. Deshalb wurde im Berichtsjahr von der Pensionsversicherungsanstalt eine Kundenzufriedenheitsumfrage durchgeführt.

Bei einer Telefonumfrage und einer persönlichen Kundenbefragung in allen Landesstellen der Pensionsversicherungsanstalt wurden von 2.700 Versicherten die angebotenen Produkte, das Serviceangebot und die Servicequalität bewertet. Die Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer wurden weiters über die Fachkompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Freundlichkeit und persönliches Bemühen interviewt.

MESSEN

Im gesamten Bundesgebiet beteiligte sich die Pensionsversicherungsanstalt mit eigenen Messeständen an 12 Messen.

An insgesamt 41 Messtagen wandten sich 6.753 Beratungssuchende mit ihren Anliegen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Informationsdienstes.

| | | |
|-------------------------|------------------------------------|---------------------|
| NIEDERÖSTERREICH | Bleib Aktiv St. Pölten | 18.02. – 19.02.2016 |
| OBERÖSTERREICH | 50 Plus Ried | 09.04. – 10.04.2016 |
| NIEDERÖSTERREICH | Frühling Vital Wr. Neustadt | 22.04. – 24.04.2016 |
| OBERÖSTERREICH | Integra Wels | 27.04. – 29.04.2016 |
| STEIERMARK | Frühjahrsmesse Graz | 28.04. – 02.05.2016 |
| BURGENLAND | Inform Oberwart | 31.08. – 04.09.2016 |
| VORARLBERG | Herbstmesse Dornbirn | 07.09. – 11.09.2016 |
| WIEN | Lebenslust Wien | 19.10. – 22.10.2016 |
| WIEN | Herbst Seniorenmesse Wien | 09.11. – 12.11.2016 |
| KÄRNTEN | Die Familie Klagenfurt | 11.11. – 13.11.2016 |
| STEIERMARK | 55 Plus Graz | 12.11. – 13.11.2016 |
| TIROL | SenAktiv Innsbruck | 18.11. – 20.11.2016 |

PRESSEDIENST

Im Jahr 2016 wurde die Öffentlichkeit in insgesamt 11 Presseaussendungen über Aktuelles aus der Pensionsversicherungsanstalt informiert.

In der ersten Aussendung des Jahres nahm die PV Stellung zu in Printmedien kolportierten Daten zum Zugangsalter bei Pensionsleistungen und beim Rehabilitationsgeld.

Eine weitere Aussendung im März berichtete über die konstituierenden Sitzungen des Vorstandes, der Kontrollversammlung sowie der Landesstellenausschüsse.

Der Inhalt zweier weiterer Aussendungen befasste sich mit dem 3. Rehabilitationskongress der Pensionsversicherungsanstalt.

Anlässlich der feierlichen Eröffnung des Teilneubaus der Sonderkrankenanstalt – Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf im April wurde die Öffentlichkeit darüber in einer Aussendung informiert.

Der Obmannwechsel war Anlass einer Presseaussendung im Mai, in welcher der neue Obmann der Pensionsversicherungsanstalt Manfred Anderle vorgestellt wurde.

Im Juni wurde über die erste Generalversammlung des Jahres berichtet, in welcher der Jahresabschluss 2015 genehmigt wurde.

Die Präsentation des Masterplans für künftige Rehabilitationsmaßnahmen war Anlass einer Aussendung im September.

Im gleichen Monat fand die feierliche Eröffnung der neu errichteten SKA-RZ Saalfelden statt. Darüber wurde ebenfalls in einer Presseaussendung informiert.

Änderungen in der Rechtsprechung für AZ-Bezieher/innen mit ausländischen Pensionsleistungen im Dezember war Anlass einer neuerlichen Pressemitteilung.

Die letzte Presseaussendung des Jahres im Dezember 2016 berichtete über den im Rahmen der zweiten Generalversammlung des Jahres beschlossenen Jahresvoranschlag für das Jahr 2017.

INFORMATIONSMATERIAL 2016

Jahresbericht

Die Pensionsversicherungsanstalt ist gesetzlich verpflichtet, jährlich einen Jahresbericht zu erstellen. Dieser wird in einer gedruckten Auflage von 750 Stück der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und auf der Homepage der PV in barrierefreier Form veröffentlicht.

Broschüren

- Pensionen Voraussetzungen – Berechnung (für vor dem 1.1.1955 geborene Personen) (Auflage: 30.000)
- Pensionen – Voraussetzungen PENSIONSKONTOBERECHNUNG (für ab 1.1.1955 geborene Personen) (Auflage: 40.000)
- PV-Fachausdrücke im Überblick (Auflage: 15.000)
- PVA 2016 (Auflage: 13.000)
- Pensionskonto NEU - Kontoerstgutschrift (Auflage: 20.000)
- Broschüren über Eigene Einrichtungen (Gesamtauflage: 33.000)
- Bescheidbeilagenbroschüren (Auflage: 351.000) (Informationen für Bezieher/innen einer Pension)
- 8 Gesundheitsfibeln (Auflage: 60.000)

Falter und Informationsblätter

Die bestehende Informationsreihe von 39 Druckwerken wurde vollständig den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen angepasst (Gesamtauflage: 1.340.750).

Informationen an Versicherungsvertreter/innen und Mitglieder des Beirates

Die erste Aussendung im März 2016 informierte über die konstituierenden Sitzungen des Vorstandes, der Kontrollversammlung sowie der Landesstellenausschüsse der Pensionsversicherungsanstalt für die Funktionsperiode 2016 bis 2020.

Die zweite Information im Juni des Jahres berichtete über die erste Generalversammlung der Pensionsversicherungsanstalt 2016 unter dem erstmaligen Vorsitz des seit Mai 2016 amtierenden neuen Obmannes Manfred Anderle. In dieser Generalversammlung wurden der Rechnungsabschluss und der Jahresbericht 2015 beschlossen. Weiters wurde über den Inhalt des Referates von Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera zum Thema „Der Datenschutz und seine Auswirkungen auf die Pensionsversicherungsanstalt“ informiert.

Die dritte und letzte Aussendung des Jahres befasste sich mit dem in der zweiten Generalversammlung der Pensionsversicherungsanstalt im Dezember 2016 beschlossenen Jahresvoranschlag für 2017 sowie dem Besuch des Bundesministers Alois Stöger anlässlich dieser Generalversammlung. Über das Referat von Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera unter dem Titel „Sozialversicherung 4.0“ sowie über das Referat von Generaldirektor-Stellvertreter Ing. Kurt Aust zum Thema „Masterplan Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge Aktiv (GVA)“ wurde ebenfalls in dieser Aussendung berichtet.

Mitarbeiterzeitung

In einer Druckauflage von je 11.400 Stück wurde die Betriebszeitung „PV-intern“ dreimal herausgegeben.

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT IM INTERNET

Die Pensionsversicherungsanstalt präsentiert sich im Internet mit Informationen aus dem Pensions-, Versicherungs- und Gesundheitsbereich. Die Inhalte werden laufend betreut, aktualisiert und weiterentwickelt.

Das weit gefächerte Informationsangebot erstreckt sich im Pensionsbereich von den verschiedenen Pensionsarten und deren Voraussetzungen über pensionsbezogene Begriffserklärungen bis zu den nationalen und internationalen Sprechtagsterminen und die Teilnahmen an Messeveranstaltungen. Im Versicherungsbereich wird über die verschiedenen Arten der freiwilligen Versicherung informiert. Der Gesundheitsbereich bietet unter anderem einen Überblick über die Eigenen Einrichtungen der Pensionsversicherungsanstalt.

Die Homepage der Pensionsversicherungsanstalt verzeichnete im Jahr 2016 1.681.872 Besucherinnen und Besucher. Insgesamt wurden 5.956.733 Seiten abgerufen.

Die neue Online-Serviceplattform „Meine PVA“ erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit, was auch die Zugriffszahlen beweisen. 51.411 Kundinnen und Kunden nutzten mittels Handy-Signatur oder Bürgerkarte verschiedenste Online-Services.

Sieben Newsletter mit aktuellen Informationen der Pensionsversicherungsanstalt wurden 2016 ausgesendet.

Im Berichtsjahr wurden 7.741 (davon 2.524 digital signierte) Anträge online über das Internet gestellt.

INTERNATIONALE ARBEITSTAGUNGEN

Auf Einladung des ungarischen Versicherungsträgers fand am 28. April 2016 in Budapest eine bilaterale Arbeitstagung statt. Vom ungarischen Versicherungsträger wurden die Neuerungen auf Grund des geänderten ungarischen Rentensystems vorgestellt. Von österreichischer Seite wurde sowohl auf die aktuellen, als auch auf die zukünftig geplanten Änderungen im österreichischen Pensionsrecht hingewiesen. Weiters erfolgte die Analyse der österreichisch-ungarischen Beratungstage und die Planung weiterer gemeinsamer Beratungstage in Ungarn und Österreich.

In Berlin fand vom 14. bis 16. September 2016 die jährliche Arbeitstagung zum Thema „Internationale Beratungstage“ statt. Diese Veranstaltung wurde von der Deutschen Rentenversicherung Bund organisiert. An dieser Tagung waren, neben der Delegation der Pensionsversicherungsanstalt, Delegationen aus Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein vertreten. Die Schwerpunkte dieser Tagung lagen im Bereich der internationalen Sprechtagsplanung und beim Erfahrungsaustausch bei der Durchführung internationaler Pensionsberatungen sowie den gesetzlichen Änderungen in den teilnehmenden Ländern.

Delegationen aus Kroatien und Slowenien wurden am 5. Oktober 2016 in Wien zu einer internationalen Arbeitstagung begrüßt. Schwerpunkt dieser Arbeitstagung war neben einer genauen Analyse der bereits seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführten Beratungstage auch die Festlegung zukünftiger Beratungstage in den beteiligten Ländern.

Vom 18. bis 19. Oktober 2016 war die Pensionsversicherungsanstalt Gastgeber einer bilateralen Arbeitstagung mit Vertretern des serbischen Versicherungsträgers. Kernpunkt dieser Tagung war die Planung gemeinsamer Beratungstage in Österreich und Serbien, aber auch die Evaluierung bereits gemeinsam durchgeführter Beratungstage.

Wien war auch vom 2. bis 3. November 2016 Veranstaltungsort einer weiteren Tagung zum Thema „Internationale Beratungstage“. Delegationen aus Deutschland, der Schweiz und Italien wurden begrüßt. Das Hauptaugenmerk dieser Arbeitstagung lag einerseits darauf, die internationalen Beratungstage für 2017 terminlich abzustimmen, andererseits auf dem Erfahrungsaustausch bei der Durchführung internationaler Pensionsberatungen.

Am 16. November 2016 war die Pensionsversicherungsanstalt in Wien neuerlich Gastgeber einer bilateralen Arbeitstagung mit Vertreterinnen und Vertretern des slowakischen Versicherungsträgers. Ziel dieser Arbeitstagung war die Analyse der österreichisch-slowakischen Beratungstage sowie die Planung weiterer Beratungstage in Österreich und der Slowakei.

OMBUDSMANN

Im Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 4.440 Geschäftsfälle direkt an den Ombudsmann herange-
tragen.

Der überwiegende Anteil der Anfragen betraf allgemeine Auskünfte und Hilfestellungen bei der Ver-
fahrensabwicklung und konnte rasch und unbürokratisch im Sinne der Kundenanliegen abgeklärt
werden.

| Gegenstand | Anzahl | davon Beschwerden | | |
|--|--------------|--------------------------|-------------------|------------------------------|
| | | wegen Verfahrensdauer | nach Ablehnung | wegen ärztl. Untersuchung |
| Pensionsangelegenheiten | 2.138 | 50 | 177 | 44 |
| Rehabilitationsgeld | 31 | — | 7 | 3 |
| Pflegegeld | 519 | 40 | 88 | 32 |
| Medizinische Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge | 1.401 | 16 | 208 | 14 |
| Berufliche und soziale Rehabilitation | 56 | 1 | 12 | 3 |
| Ausgleichszulage | 110 | 4 | 3 | — |
| Lohnsteuer | 11 | — | — | — |
| Leistungshöhe | 14 | — | — | — |
| Pensionskonto bzw. Versicherungszeiten | 108 | 2 | — | — |
| Beitragsangelegenheiten* | 12 | — | — | — |
| Unterstützungsfonds | 39 | — | 3 | — |
| Sonstiges | 1 | — | — | — |
| Gesamt | 4.440 | 113 | 498 | 96 |

* Hauptstelle Wien

MITARBEITER/INNEN

Mitarbeiter/innenstand gewichtet per 31. Dezember 2016

| Organisationseinheit | Ist-Stand* | Eintritte** 1.1. - 31.12.16 | Austritte** 1.1. - 31.12.16 |
|-------------------------------|--------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Hauptstelle | 942 | 46 | 40 |
| Landesstelle Wien | 863 | 22 | 29 |
| Landesstelle Niederösterreich | 402 | 12 | 18 |
| Landesstelle Burgenland | 110 | 1 | 1 |
| Landesstelle Oberösterreich | 420 | 15 | 22 |
| Landesstelle Steiermark | 372 | 3 | 14 |
| Landesstelle Kärnten | 207 | 2 | 4 |
| Landesstelle Salzburg | 200 | 4 | 13 |
| Landesstelle Tirol | 215 | 5 | 7 |
| Landesstelle Vorarlberg | 123 | 9 | 7 |
| Eigene Einrichtungen | 2.199 | 285 | 241 |
| GESAMT | 6.053 | 404 | 396 |

Ausbildungsverhältnisse

Insgesamt standen 92 Lehrlinge (14 Bürokauffrau-/Bürokaufmannlehrlinge, 8 Informatik-Lehrlinge, 22 Lehrlinge im Lehrberuf Verwaltungsassistent/in, 8 Lehrlinge im Lehrberuf Betriebsdienstleistungskauffrau/-kaufmann, 3 Lehrlinge im Lehrberuf Konditor/in sowie 37 Lehrlinge im Lehrberuf Köchin/Koch) in Ausbildung.

Unkündbare Dienstnehmer/innen (Stand: 31. Dezember 2016)

| | | | |
|-------------|----------------|-----------------|----------------|
| Angestellte | Arbeiter/innen | Ärzte/Ärztinnen | Pflegepersonal |
| 44,16 % | 24,32 % | 18,35 % | 27,21 % |

Anzahl der Pensionen auf Grund der Bestimmungen der Dienstordnungen

(Stand: 31. Dezember 2016)

| | | | |
|--------------------------|-------|------|------|
| | DO.A | DO.B | DO.C |
| Eigenpensionen | 2.881 | 156 | 786 |
| Hinterbliebenenpensionen | 571 | 60 | 82 |
| Gesamt | 3.452 | 216 | 868 |

* Der IST-Stand wurde gemäß den Richtlinien des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger zur Erstellung von Dienstpostenplänen für Sozialversicherungsträger erstellt. Im IST-Stand sind ruhende Dienstverhältnisse, d.s. Absenzen wegen Wochengeldbezug, Karenzurlaub MSCHG/EKUG, Sonderurlaub nach den Bestimmungen der Dienstordnungen, Präsenz- oder Zivildienst und Krankenstand ohne Bezug, nicht enthalten.

** Ein- und Austritte von Ferialaushilfen und Praktikantinnen/Praktikanten wurden nicht berücksichtigt.

PERSONALENTWICKLUNG UND AUSBILDUNG

Für die Erfüllung ihrer Aufgaben haben die Mitarbeiter/innen der Abteilung Personalentwicklung und Personalausbildung (HPEA) verschiedenste Tätigkeiten durchzuführen. Neben der Vortragstätigkeit bei unterschiedlichsten Veranstaltungen sind auch zahlreiche Team- und Projektarbeiten zu erledigen. In Ergänzung zum umfassenden Schulungsprogramm im Jahre 2015 zu zepta Release 6 fanden 2016 noch weitere fünf Veranstaltungen mit insgesamt 113 Teilnehmer/innen statt. Alle weiteren Schulungsmaßnahmen standen 2016 im Einfluss der Entwicklungsarbeiten zu ePV-Release 7. Ungeachtet dessen konnten im Rahmen der klassischen Lehrtätigkeit wiederum über 70 neue Sachbearbeiter/innen ausgebildet werden.

Weiters wurden seitens der HPEA auch zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der großteils neu strukturierten Dienstprüfungen sowie sonstige Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt bzw. organisiert. Das bereits im Jahr 2010 begonnene Programm für spezielle Führungskräfte trainings für Gruppenleiter/innen und GL-Stellvertreter/innen wurde erfolgreich fortgesetzt und die bereits im Herbst 2015 begonnene neue Seminarreihe zur Weiterentwicklung der Führungskräfte wurde 2016 erfolgreich abgeschlossen. Auf Grund des reibungslosen Ablaufs der 2016 durchgeführten 10 Tranchen und der überaus positiven Rückmeldungen der insgesamt 178 teilgenommenen Mitarbeiter/innen kann diese Veranstaltungsreihe als eine der erfolgreichsten im Berichtsjahr bezeichnet werden.

Grundausbildung zur Sachbearbeiterin – zum Sachbearbeiter

Zur Abdeckung des Bedarfs an neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Landesstellen wurden 2016, neben den zwei noch aus dem Vorjahr laufenden Sachbearbeiter/innen-Kursen, drei neue Ausbildungskurse gestartet. Zusätzlich fand ein Lehrgang für TKS-Agents statt, in welchem sieben Mitarbeiter/innen für die spezielle Tätigkeit im Telefonischen Kundenservice (TKS) ausgebildet wurden. Somit befanden sich 2016 zeitweise bis zu 130 Mitarbeiter/innen gleichzeitig in Ausbildung.

Die gesamte Ausbildungs- und Einarbeitungszeit einer Leistungssachbearbeiterin bzw. eines Leistungssachbearbeiters beträgt auf Grund der äußerst komplexen Materie 18 Monate, in denen im dualen System theoretische und praktische Abschnitte abwechseln. Die Theorieabschnitte werden von den Mitarbeiter/innen der HPEA sowie drei dezentralen Referenten durchgeführt. In der Praxisausbildung werden die Teilnehmer/innen von erfahrenen speziell ausgebildeten Sachbearbeiter/innen begleitet. Da die Anzahl der Pensionsfälle mit zwischenstaatlicher Berührung ständig zunimmt, haben 2016 insgesamt 24 Mitarbeiter/innen in ganz Österreich diese spezielle Ausbildung direkt am Arbeitsplatz abgeschlossen.

Elektronischer Aufnahmetest

Im Jahr 2016 wurden in ganz Österreich insgesamt 358 elektronische Testverfahren durchgeführt und durch die Mitarbeiter/innen der HPEA ausgewertet – davon waren 100 Bewerberinnen und Bewerber, welche für verschiedene Lehrberufe getestet wurden.

Weiterbildung allgemein

Ein Großteil der allgemeinen Weiterbildungsmaßnahmen wird über die HPEA organisiert. Lediglich medizinische Seminare, IT-Trainings sowie Maßnahmen innerhalb der Eigenen Einrichtungen werden jeweils im eigenen Bereich abgewickelt. Im Jahr 2016 wurden folgende Veranstaltungen von der HPEA organisiert:

- Im Rahmen der Führungskräfteentwicklung fanden 2015 und 2016 unter dem Titel „Souverän führen – auch in dynamischen Zeiten“ insgesamt 12 Seminartranchen für die Mitglieder der Führungsebene 2 und 3 statt. Im Jahr 2016 wurden davon 10 Tranchen abgehalten, an denen 178 Mitarbeiter/innen teilnahmen.
- Für die Führungskräfte der 4. Führungsebene fanden drei Seminartranchen statt. An dieser jeweils 3-tägigen Trainingsreihe haben insgesamt 35 Mitarbeiter/innen teilgenommen.

- Für die Ausbildung von Praxisbetreuer/innen wurde ein spezielles Seminar organisiert, an welchem 19 Mitarbeiter/innen teilgenommen haben.
- Insgesamt 149 Mitarbeiter/innen haben im Rahmen der Grundausbildung zum/zur Sachbearbeiter/in an sechs jeweils 2-tägigen Verhaltenstrainings unter den Titeln „Wir ALLE sind PVA“, „Telefonieren verbindet – der richtige Draht zu unseren Kundinnen und Kunden“ sowie „Wie Profis Kundinnen und Kunden beraten“ teilgenommen.
- 570 Mitarbeiter/innen haben an Seminaren zum Thema „Arbeitnehmerschutz“ teilgenommen.
- Das Seminarangebot des Hauptverbandes wurde von 266 Mitarbeiter/innen in 43 unterschiedlichen Seminaren genutzt.
- Bei externen Veranstaltern wurden Seminarteilnahmen für 384 Mitarbeiter/innen organisiert.
- 140 Teilnehmer/innen der Haupt- und Landesstellen nahmen an Seminaren wie „Excel“, „Leicht Lesen für Druckwerke und Internet“, „Arbeitsrecht“, „Nichtraucherzone“, „Gesund führen“, „Training und Coaching 2016 für Kolleginnen und Kollegen im TKS“, „Umgang mit Menschen mit Behinderungen“ oder „Teamtraining“ teil.
- Für die Fraueninitiativen der Landesstellen wurden drei Seminare mit insgesamt 43 Teilnehmer/innen arrangiert.
- Im Rahmen der neuen Grundausbildung mit Abschlussprüfung ist auch der Besuch des Seminars „Kunden/innenorientierung“ vorgesehen – 2016 nahmen bereits 151 Prüfungswerber/innen an dieser neuen Veranstaltung teil.

Lehrlingsausbildung

Die Pensionsversicherungsanstalt ist seit ihrem Bestehen bestrebt, an der Verbesserung der Arbeitsmarktsituation für Jugendliche mitzuwirken und bildet daher österreichweit Lehrlinge in sechs unterschiedlichen Lehrberufen aus. Im Jahr 2016 wurden wie in den Jahren zuvor wieder Lehrlinge in verschiedenen Lehrberufen aufgenommen:

- Lehrberuf „Bürokaufmann/frau“: 5 Lehrlinge in Wien
- Lehrberuf „Verwaltungsassistent/in“: 7 Lehrlinge in den Landesstellen (je zwei Lehrlinge in den Landesstellen Niederösterreich und Oberösterreich, jeweils ein Lehrling in den Landesstellen Steiermark, Kärnten und Tirol)
- Lehrberuf „IT-Techniker/in“: 2 Lehrlinge in Wien
- Lehrberufe „Koch/Köchin“ bzw. „Konditor/in“: 1 Lehrling in Wien (Lehrberuf Konditor/in) und 17 Lehrlinge in den SKA's (Lehrberuf Koch/Köchin)
- Lehrberuf „Betriebsdienstleistungskaufmann/frau“: 3 Lehrlinge in den SKA's

Insgesamt standen im Dezember 2016 österreichweit 92 Lehrlinge in Ausbildung.

Zusätzlich wurde für vier Interessierte eine 3 bis 5tägige Schnupperlehre durch die HPEA organisiert und betreut.

Neben der fachlichen Ausbildung hat auch die persönliche Weiterentwicklung unserer Lehrlinge einen hohen Stellenwert. Es fanden deshalb für die Lehrlinge des 1. und 2. Lehrjahres aus allen Lehrberufen zwei Persönlichkeitsentwicklungs-Seminare mit insgesamt 56 Teilnehmer/innen statt.

Betriebsbesuch von Schulklassen

Viele Schulen nehmen gerne die Möglichkeit wahr, im Rahmen eines Besuches der Pensionsversicherungsanstalt fundierte Informationen über die Sozialversicherung in Österreich zu erhalten und sich dabei auch über mögliche Berufschancen in der PV zu informieren. Diese Besuche werden von der HPEA organisiert und auch durchgeführt.

Im Jahr 2016 konnten im Rahmen von drei Besuchen insgesamt 60 Schüler/innen in der Pensionsversicherungsanstalt begrüßt werden.

SV Basis

Seit 1. September 2004 ist für alle neuen Mitarbeiter/innen der Pensionsversicherungsanstalt der Besuch einer Grundschulung (SV Basis) vorgesehen. Das Konzept und die Unterlagen werden von der HPEA erstellt und betreut, die Seminare finden in den jeweiligen Landesstellen bzw. Gesundheitseinrichtungen statt.

2016 fanden insgesamt 11 entsprechende Veranstaltungen in den Landesstellen und in Wien sowie 16 Veranstaltungen in den Sonderkrankenanstalten mit insgesamt 268 Teilnehmer/innen statt.

Dienstprüfungen

Die HPEA ist für die Planung, Organisation und Durchführung sämtlicher in Zusammenhang mit den Dienstprüfungen stehenden Veranstaltungen bundesweit zuständig, wobei von den Landesstellen vor Ort ein Teil durchgeführt wird.

Grundausbildung mit Abschlussprüfung

Im Jahre 2016 wurden neun neue Grundausbildungslehrgänge gestartet. Insgesamt traten in ganz Österreich 108 Prüfungswerber/innen zu den Abschlussprüfungen an, 97 Kandidatinnen und Kandidaten haben diese Prüfung erfolgreich abgelegt (90%).

Fachausbildungen

Mit September 2015 traten neue Regelungen zur Absolvierung der Fachausbildungen in Kraft – seit 2016 konnten diese Regelungen auch in ganz Österreich umgesetzt werden.

Allgemeine Fachausbildung

Diese Form der Ausbildung (erforderlich für Einreihungen in Gehaltsgruppe D) ist nun in modularer Form mit vier Pflicht- und zwei Wahlmodulen strukturiert, die nacheinander besucht werden – ein Abschluss der gesamten Ausbildung liegt erst nach positiver Absolvierung aller Module vor. 2016 konnten 49 Mitarbeiter/innen der Pensionsversicherungsanstalt die Allgemeine Fachausbildung (AFA) nach Absolvierung aller Pflicht- und Wahlmodule positiv abschließen.

Insgesamt sind 562 Mitarbeiter/innen der Pensionsversicherungsanstalt zu schriftlichen Prüfungen bei 90 unterschiedlichen Pflichtmodulen angetreten. 454 Teilnehmer/innen erzielten dabei einen positiven Erfolg (81%).

289 Mitarbeiter/innen der Pensionsversicherungsanstalt haben 2016 an insgesamt 26 Wahlmodulen teilgenommen, davon 162 Mitarbeiter/innen bei 10 Modulen zum Thema „Trägerspezifische Geschäftsfelder“, welche von der HPEA selbst durchgeführt werden.

Besondere Fachausbildung

2016 wurde diese Ausbildung erstmalig nach den neuen Regelungen durchgeführt. Insgesamt traten sechs Mitarbeiter/innen der Pensionsversicherungsanstalt zu dieser Prüfung an (erforderlich für Einreihungen ab Gehaltsgruppe E). Vier Mitarbeiter/innen konnten einen positiven Erfolg erzielen (67%), ein Kandidat hat noch eine Teilprüfung zu absolvieren.

Führungskräfteausbildung

2016 nahmen drei Mitarbeiter der Pensionsversicherungsanstalt an dieser speziellen Ausbildung für Führungskräfte teil.

ORGANISATION

Das Jahr 2016 stand aus Sicht der Organisationsabteilung ganz im Zeichen der Übernahme von Aufgaben und Verantwortlichkeiten aus den ab 1. Jänner 2016 in die Linienorganisation übergebenen Inhalten des Projektes zepta. Unter anderem ist dies die fachliche Verantwortung für die im System PortalPV implementierten Hauptprozesse Kundeneingang und Parallelbetrieb. Darüber hinaus werden bereichsübergreifend die Agenden Rollen- und Berechtigungskonzept, Zuteilungsregelwerk sowie die gesamte fachliche Prozessmodellierung und -steuerung im Rahmen des neuen Standardproduktes e-PV (elektronische Pensionsversicherung) seit Beginn 2016 wahrgenommen.

Elektronische Eingangsbearbeitung / Digitalisierung

Seit Oktober 2015 wird sämtliche VSNR-bezogene Eingangspost in allen Landesstellen der Pensionsversicherungsanstalt gescannt (zB Anträge, rücklangende Erhebungsschreiben, Anfragen der Kunden/innen etc.). Nach der Beschlagwortung jedes dieser digitalisierten Dokumente erfolgt die Übergabe in den Kundeneingangsprozess von PortalPV zur weiteren, nahezu ausschließlich elektronischen Bearbeitung durch die zuständigen Fachbereiche in den Landesstellen. Das Volumen der zu scannenden VSNR-bezogenen Eingangspost betrug im Berichtsjahr rund 2,1 Mio. Poststücke (ca. 3,9 Mio. Dokumente bzw. 16,5 Mio. Seiten).

Insgesamt wurden im Berichtsjahr durch Digitalisierung mehr als 78,7 Mio. Seiten im Archiv österreichweit zur elektronischen Einsichtnahme neu zur Verfügung gestellt. Dafür wurden 54,4 Mio. Seiten intern in den Landesstellen und 24,2 Mio. Seiten vom externen Dienstleister gescannt und im elektronischen Archiv abgelegt.

Für den Bereich der Sonderkrankenanstalten-Rehabilitationszentren wurde die Digitalisierung von Patientenakten weitergeführt. Es wurden rund 2,9 Mio. Seiten gescannt und im Archiv abgelegt.

Für den Finanzbereich wurden darüber hinaus im Berichtsjahr ca. 220.000 Seiten an Rechnungsbelegen gescannt.

Geschäftsprozesse

Neben der Übernahme der Aufgaben hinsichtlich Prozessmodellierung und -steuerung standen die Arbeiten zur Adaptierung der betroffenen Arbeitsanleitungen im Vordergrund. Durch die neue elektronische Bearbeitung sind sowohl die Prozesslandkarte der Pensionsversicherungsanstalt anzupassen als auch die Kernprozesse (zB Alterspension, BU/IV-Pension, Schwerarbeitspension, Korridor-pension, Hinterbliebenenpensionen, Feststellung § 247/Überprüfungsantrag, Pensionskonto) um diese zeitgerecht für den Einsatz von e-PV Release 7 im ersten Quartal 2017 zur Verfügung stellen zu können.

Weiters wurden für die im Februar/März 2017 stattfindenden bundesweiten Schulungen zur Erweiterung von PortalPV die Prozesse zu den Schulungsbeispielen modelliert und zur Verfügung gestellt.

IT-Schulungen

Das Anwenderservice konnte 54 Teilnehmerinnen und 40 Teilnehmer bei Schulungsveranstaltungen begrüßen. Dabei wurden die Mitarbeiter/innen unter anderem mit dem Umgang der Anwendungen Excel und Lotus Notes vertraut gemacht.

Wissensmanagement

Die mit Lotus Notes im Bereich Entwicklung, Administration und Organisation befassten Mitarbeiter/innen erledigten im Jahr 2016 neben den täglich anfallenden Tätigkeiten zur Systemadministration insgesamt 55 an das WIN Team gerichtete Aufträge.

Neben der laufenden Unterstützung der Mitarbeiter/innen der Pensionsversicherungsanstalt bei bereits bestehenden Datenbanken in Lotus Notes, konnten beispielweise in den Landesstellen sowie Sonderkrankenanstalten auch diverse Posteingangsdatenbanken mit der Funktion PortalPV, Gruppen- und Veranstaltungskalender zur Verfügung gestellt werden.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Für den Geschäftsbereich Informatik war auch das Jahr 2016 von vielen umfangreichen Projekten gekennzeichnet. Neben den vielschichtigen Tagesgeschäftstätigkeiten war ein großer Punkt die Übernahme und Integration der Mitarbeiter/innen des Projekts zepta in die Linienorganisation.

ABTEILUNG EDV-ORGANISATION (HEOR)

In Entsprechung ihrer Aufgaben nahm die Abteilung HEOR auch im Jahr 2016 die Koordination abteilungs- und fachbereichsübergreifender IT-Projekte wahr. Ebenso wurde die Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen sowie die Koordination der Lehrlingsausbildung zum/zur IT-Techniker/in innerhalb des Geschäftsbereiches HGBl in der Abteilung HEOR fortgesetzt.

Lehrlinge werden im Geschäftsbereich Informatik als wichtige Investition in die Zukunft - für die Auszubildenden selbst und für die Anstalt - betrachtet. Bei der Rekrutierung steht vor allem die Absicht im Vordergrund, Auszubildende nicht nur auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu finden, sondern auch Schülerinnen und Schülern, die den Schulbesuch an einer Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) oder dem Technischen Gewerbemuseum (TGM) abbrechen müssen, die Chance bieten zu können, eine Ausbildung in einer ähnlichen Berufsrichtung zu erhalten. Ein Ziel der Lehrlingsausbildung ist es natürlich auch, „Nachwuchs“ vor allem für die Bereiche Rechenzentrumsbetrieb und Softwareentwicklung heranzuziehen. Gerade auf Grund eines steigenden Personalbedarfs in den kommenden Jahren im Bereich der Abteilung Softwareentwicklung verbunden mit einem sinkenden Nachwuchsbedarf im Bereich des Rechenzentrums wurde im Herbst des letzten Jahres ein Wechsel auf den Lehrberuf IT-Informatiker/in angestrebt. Mit Bescheid der Wirtschaftskammer Wien vom 2. Dezember 2016 wurde festgestellt, dass die Pensionsversicherungsanstalt „so eingerichtet und geführt wird, dass die für die praktische Erlernung im Lehrberuf Informationstechnologie – Informatik nötigen Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden können“.

IT-Programmmanagement

Im Kalenderjahr 2016 wurden insgesamt 517 EDV-Entwicklungsanträge eingebracht. Darin enthalten sind 33 Aufträge unserer DANTE/VVP-Vertragspartner (SVB: 15, VAEB: 7 und SVA: 11), 15 Aufträge betreffend das Projekt REIS sowie 5 Aufträge der Abteilung HOKL. Auf Grund des Beschlusses der Trägerkonferenz vom 14. Juni 2016 zur Ablöse der Standardprodukte DANTE, VVP und zepta sowie zur gleichzeitigen Einrichtung des Standardprodukts e-PV ab Juli 2016 wurde ein entsprechendes Service Level Agreement (SLA) erarbeitet und zunächst zum hausinternen Stellungsverfahren ausgesandt.

IT-Projektmanagement und IT-Reporting

Projekt ProTel (Prozesse/Telekommunikation) 3.0:

Im Rahmen des Projekts wurde im Berichtsjahr die Telefonanlage an den Standorten der Pensionsversicherungsanstalt in Wien, Burgenland, Nieder- und Oberösterreich sowie im Zentrum für ambulante Rehabilitation in Graz in Betrieb genommen. In den Sonderkrankenanstalten RZ Bad Tatzmannsdorf und RZ Saalfelden erfolgte ebenfalls eine Migration des Übergangs-Cores auf das neue zentrale Core-System.

Mit dem Einsatz der neuen digitalen Telefonie wurden im Bereich des Telefonischen Kundenservice (TKS) neue, optimierte Call Flows (Beschreibung des Ablaufes für Telefonate vom Zeitpunkt des Eingehens bis zum Auflegen) sowie erstmalig österreichweit einheitliche Ansagetexte mit einer neuen Sprecherin implementiert.

Durch die Neuorganisation der Gruppenservicenummer wurde die Aufteilung von Anrufen innerhalb einer Arbeitsgruppe optimiert. Diese Anrufe verbleiben nunmehr in der jeweiligen Landesstelle, was zu einer Verbesserung der Servicequalität gegenüber unseren Kundinnen und Kunden beiträgt (kein „Rückfall“ in das TKS).

Bis Ende 2016 wurden 4.245 Apparate aufgestellt und in die neue Telefonanlage integriert.

Durch die verstärkte Kooperation innerhalb der Sozialversicherung steigt auch der Bedarf an Kennzahlen und Auswertungen, welche für die Kontrolle und Überwachung der Einhaltung von Vereinbarungen und Verträgen herangezogen werden können. Zudem werden Kennzahlen im Allgemeinen und IT-Kennzahlen im Besonderen als Planungs-, Steuerungs- und Kontrollwerkzeug für das Management verwendet (IT-Controlling).

IT-Informationssicherheit und Lizenzmanagement

Zur Sicherstellung einer korrekten Lizenzierung der in der Pensionsversicherungsanstalt eingesetzten Softwareprodukte wurde ein zentrales System zur automatisierten Ermittlung installierter Software-Produkte implementiert und österreichweit ausgerollt. Für die Administration der erworbenen Nutzungsrechte und Softwarewartungsverträge wurde mit der Implementierung einer Lizenzmanagement-Software begonnen. Die für die Ermittlung des Compliance-Status erforderlichen technischen Schnittstellen wurden an diese Software angebunden. Dies ermöglicht künftig die Erstellung einer Lizenzbilanz mit einem sehr hohen Automatisierungsgrad.

Im Kampf gegen die Cyber-Kriminalität wurde das Hauptaugenmerk auf Angriffe über E-Mails gelegt. Hier konnten in Zusammenarbeit mit anderen Organisationseinheiten die vorhandenen Security-Maßnahmen weiter optimiert werden und damit ein wesentlicher Schritt zur Steigerung der Informationssicherheit erzielt werden. In diesem Zusammenhang wurde auch die Zusammenarbeit mit dem SV-CERT der IT-SV bezüglich forensischer Analyse und Umsetzung von Präventivmaßnahmen intensiviert. Als Unterstützung für die PV-Mitarbeiter/innen wurde ein IT-Security-Flyer in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kundendienst (HKUD) ausgearbeitet und in der Mitarbeiterzeitung „PV-intern“ veröffentlicht.

ABTEILUNG SOFTWAREENTWICKLUNG (HSWE)

Standardprodukt DANTE (bis 30. Juni 2016, danach e-PV)

- PAG 2016 / 2017 – inklusive PAG-Verständigung und dualer Zustellung
- Besondere Höherversicherung BBG 2003, Durchführung für das Kalenderjahr 2015
- EGDA-Elektronische Kostenverrechnung für Pflegesachleistungen Adaptierungen
- EUDA-Erweiterungen um Vertragspartnerdaten
- Ablöse der alten Satzarten HVB
- PFLG / PFIF um ICD10 erweitert
- REHAB-Geld, Ersatzforderung an KV-Träger

Medizinischer Bereich

MEDDB und BSR

In diesen Bereichen wurden 146 Arbeitsaufträge erledigt:

- Statistische Auswertungen – Vor allem zu den Themen Bewilligungen und Steuerung der Belegung für diverse Einrichtungen
- MEDDB - Umstellung im Begutachtungsbereich auf elektronische Beauftragung und Erstellung von Gutachten für alle Antragsgründe
- MEDDB - Umstellung von alten User-Codes (PVAng) auf das Rollen- und Berechtigungskonzept der Pensionsversicherungsanstalt
- BSR - Umsetzung des Projektes „papierloser RAU-Bericht“
- BSR - Elektronische Übermittlung der Ergebnisse des Prognose- und Berufsfindungsverfahrens sowie des AMS-Gutachtens vom BBRZ an die Pensionsversicherungsanstalt
- BSR - Umsetzung des Pilotprojektes Reha 4 Integration im Rahmen einer Studie des BMASK. Dieses Projekt ermöglicht den Zugang zur beruflichen Rehabilitation auch Personen ohne Berufsschutz, die das 46. Lebensjahr noch nicht erfüllt haben, aber bestimmte Zugangskriterien erfüllen

Patienten- Verpflegsadministration

- Echteinsatz der neuen PatAdmin (Apex) in allen Sonderkrankenanstalten
- Zuarbeiten / Anpassungen für das Projekt REIS vor allem im Bereich der HL7 – Schnittstelle – Übernahme der ICD10 Diagnosen REIS in PatAdmin
- Neuerstellung von diversen Listendruckern (im Zuge der neuen PatAdmin)
- Beginn der Umstellung von Oracle Reports auf Assentis, PatAdmin auf Apex 5

Clinicware

- Implementierung neuer Therapien und Behandlungsformen
- Diverse Änderungen und Anpassungen bestehender Formulare
- Zuarbeiten für das Projekt REIS

Word - Befundschreibung

- Umfangreiche, intensive Zusammenarbeit mit dem Projekt REIS

Sonstige Applikationen

- BABILD Übernahme der Bank Austria Mitarbeiter/innen
- BABILD Vorarbeiten für mBGM (monatliche Beitragsgrundlagenmeldung)
- Einsatz von neuen Services für die bestehenden Meldungen
- Ablöse des Versionierungstools PVCS durch SVN
- ARBBER Arbeitszeiterfassung in den Abteilungen HOKL und HORG

Standardprodukt - e-PV (ab 1. Juli 2016)

VVP

- Monatliche Beitragsgrundlagenmeldung (mBGM) - fachlicher Schwerpunkt der Aktivitäten des VVP-Teams im Jahr 2016. In enger Zusammenarbeit mit dem Projektteam e-PV und des Hauptverbandes wurden alle erforderlichen Maßnahmen getroffen und Programmänderungen durchgeführt, um die Umstellung auf die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung ab 1. Jänner 2018 zu gewährleisten
- PAG 2017
- Umstellungsarbeiten der Serverarchitektur von AIX auf Linux
- Umwandlungen für APG – Jahrgänge
- Höherversicherung mit neuen Faktoren ab 1. April 2016
- Automatische Pensionsvorausberechnungen für pensionsnahe Jahrgänge
- Ergänzungsgutschrift-Nachtragsabzug für das Pensionskonto
- EUDA Erweiterung um Vertragspartnerdaten
- P5000 in elektronischer Form für Projekt EGDA
- Besondere Höherversicherung für Pensionistinnen und Pensionisten nach BBG 2003 DF für das Kalenderjahr 2015
- Lohnsteuerreform 2015/2016

Portal

- Integration des Teams Entwicklung und der Service-Modellierung aus dem Projekt zepta in die Abteilung Softwareentwicklung (HSWE)
- Stabilisierung und Erhöhung der Performance des Portals
- Umstellung im Begutachtungsbereich auf elektronische Beauftragung und Erstellung von Gutachten für alle Antragsgründe
- e-PV Portal Releases 6.2.0, 6.3.0, 6.4.0

RECHENZENTRUMSBETRIEB & CUSTOMER CARE (HREZ)

Das Jahr 2016 war wieder durch umfangreiche Umstellungsarbeiten im Rechenzentrumsbetrieb geprägt, diese wurden primär durch Unterstützung der Tagesgeschäftsbereiche hinsichtlich der Weiterführung und Entwicklung von e-PV sowie für die geplante Portal e-PV Release 7 als auch auf Grund der Überführung der MED-DB in den produktiven Betrieb erforderlich.

Das Projekt ProTel wurde mit großem Aufwand weiter vorangetrieben und in Wien sowie in einigen Landesstellen bereits voll umgesetzt.

Die Realisierung dieser Vorhaben bedeutete für das gesamte Administrationsteam eine weitere Erhöhung der Komplexität in der Kommunikation und Betreuung der einzelnen Soft- und Hardware-Komponenten.

Ein neues Layout im Rechenzentrum, welches die durchgeführten Änderungen in der Organisationsstruktur der Arbeitsgruppen widerspiegelt, wurde umgesetzt. Darüber hinaus wurde das Sicherheitskonzept in Hinblick auf Zutritts- und Überwachungsmöglichkeiten weiter angepasst und verbessert.

Messe- und Infoveranstaltungen

Hier umfassen die Arbeiten die Betreuung sämtlicher Messe- und Infoveranstaltungen der Pensionsversicherungsanstalt und deren SV-Partner in ganz Österreich mit Laptops, Druckern und dem Bereitstellen der gewünschten Applikationen (inklusive der ausländischen Sprechtag).

Abschaltungen im Bereich Rechenzentrum

In Absprache mit der Abteilung HFBM, der AUVA und der IT-SV (Wartungsfenster und gesetzliche Sicherheitsüberprüfungen) erfolgte zu sechs Terminen an beiden RZ-Standorten (FH und AUVA) die Umschaltung auf einen Notstromprobebetrieb, an welchen die Ausfallsicherheit der IT-Systeme getestet wurde.

Projekte

Im Berichtsjahr wurde der Fachbereich sowie die Softwareentwicklung bei der weiteren Entwicklung der Projekte e-PV, REIS und ProTel laufend durch Arbeiten im Rechenzentrum unterstützt. Es erfolgte begleitend die Ergänzung und Neuanlage von Datenbanken in allen notwendigen Instanzen sowie die Betreuung der entsprechenden Server in Hinblick auf Storage (Archiv), Performance und Verfügbarkeit.

Die Ablöse von ausgewählten Servern wurde vorangetrieben und mit OTRS ein Projekt zur Modernisierung und Etablierung eines neuen Ticketsystems gestartet. Darüber hinaus wurden regelmäßig Deployments der Entwicklungsergebnisse in allen erforderlichen Software-Umgebungen durchgeführt. Es wurden mindestens quartalsweise alle sicherheitsrelevanten Batches in sämtlichen Server-Umgebungen eingespielt.

Das Rechenzentrum wirkte auch bei zahlreichen hausinternen Übersiedlungen und Layout-Änderungen tatkräftig mit.

Customer Care / Client / Betriebsmanagement

Incident/Request Management (2nd & 3rd Level-Support)

Entgegennahme von Tickets, Zuweisung von falsch zugewiesenen Tickets, Fehleranalyse, Behebung und Dokumentation der Lösung für 5.349 Incidents, 2.512 Requests und 2.208 Tasks (hauptsächlich Benutzerverwaltungen).

Ausgabe/Tausch von Clients, Notebooks, Mobiltelefonen, Festnetztelefonen, Installation von Software

- Rund 250 Hardware-Bewegungen bei Mobiltelefonen, davon 165 Neuvergaben
- Mehr als 1.000 Hardware-Bewegungen bei PCs, Bildschirmen, Druckern und Notebooks
- Umstellung aller Landesstellen und der Hauptstelle auf eine neue Softwareverteilung (RCA)
- Manuelle Installation von gering benötigten Softwarepaketen

MDM (Mobile Device Management)

- Planung der Umstellung auf SAAS-Version, Test von Geräten auf Administrierbarkeit, Weiterentwicklung der Policy

Anforderungen von Hard- und Software

- Bearbeitung von rund 400 Anforderungen wie technische Prüfung, Einleitung der Beschaffung, Warenübernahme und -eingang für alle Lieferungen, Konfiguration, Rollout, Dokumentation und Rechnungsfreigabe

Drucken / Dokumentenmanagement

- Planung und Umsetzung der 3. Phase des Druckkonzeptes – Test von Fremdgeräten in Uniflow
- Reparatur von defekten Endgeräten am Standort Wien
- Austausch von defekten Druckern in allen Dienststellen
- Erstellung von Druckstatistiken

Betriebsmanagement

Die Applikationen DANTE und MED-DB wurden auch im Berichtsjahr für eine Vielzahl von Messe- und Auskunftsveranstaltungen bereitgestellt. Der Umfang der im Jahr 2016 erstellten Ausdrücke betrug rund 12,4 Mio. Seiten, verteilt auf die verschiedenen Arbeitsgebiete DANTE, MED-DB, PortalPV sowie VVP. Im Rahmen der Betreuung des Tagesgeschäftes und der durchzuführenden Terminschlussarbeiten wurden in Zusammenarbeit mit der Abteilung HSWE wieder eine Vielzahl von Durchführungsabläufen im Hinblick auf die Anbindung an PortalPV adaptiert. Weiters wurden durch das Betriebsmanagement laufend Aufgaben wie Programmdurchführungen sowie Auslieferung von Softwarekomponenten hinsichtlich der Anwendung PortalPV aus dem Projekt zepta bzw. e-PV durchgeführt (beispielsweise wurden für PortalPV nahezu 700.000 Batchläufe absolviert und ca. 350.000 Deployments in Applikationen durchgeführt).

WIRTSCHAFTSFÜHRUNG

Allgemeines

Im Geschäftsbereich Wirtschaft wurden 7.877 Beschaffungsvorgänge für Lieferungen (4.502) sowie Bau- und Dienstleistungen (3.375) abgewickelt, wovon rund 60 im Rahmen formaler Ausschreibungsverfahren bzw. Angebotseinholungen entsprechend den maßgeblichen gesetzlichen und internen Vorschriften durchgeführt wurden.

Von insgesamt etwa EUR 93,6 Mio. entfielen rund EUR 38,3 Mio. auf das Facility- und Baumanagement sowie rund EUR 55,3 Mio. auf das Wirtschafts- und Beschaffungswesen.

BAUINVESTITIONEN

Diverse Objekte

Abschluss eines Rahmenvertrages für die Weiterbildung der in den Eigenen Einrichtungen sowie Haupt- und Landesstellen mit der Inspektion und Störungsbehebung befassten Techniker in den Bereichen HKLS (Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär), Elektrotechnik, Hydraulik, Gebäudetechnik, Wasseraufbereitung, Legionellenbekämpfung und Blitzschutz; Unterstützungsleistungen bei der Aufnahme und Übernahme der Anlagendaten und Dokumentationen in diversen Eigenen Einrichtungen sowie der Haupt- und Landesstelle Wien.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum St. Radegund

Legionellenbekämpfung im Bereich der Trinkwasseraufbereitungsanlage, Baumeisterarbeiten zur Verbesserung des Brandschutzes in den Personalwohnhäusern Schöcklhof und Quellenhof.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Felbring

Pilotprojekt Psychosomatische Rehabilitation und Erweiterung des Therapieangebotes sowie Neugestaltung des Eingangsbereiches: Vergabe der Planungsleistungen für Hochbau, Statik, bauphysikalische Leistungen, Elektrotechnik, Heizungs-, Kälte-, Lüftungs- und Sanitärtechnik sowie Mess-, Steuer- und Regeltechnik.

Erweiterung der Parkplätze: Vergabe der Baumeister- und Schlosserarbeiten, Elektroinstallationsarbeiten, Außenbeleuchtung, Schrankenanlagen mit Parkplatzbewirtschaftung.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf

Personalwohnhaus 1: Haustechnische Adaptierungen (Sanitär- und Heizungsinstallationen, MSRL Technik, Elektroinstallationsarbeiten), Abbrucharbeiten Personalwohnhaus 2 nach Fertigstellung des Neubaus, Fortsetzung hinsichtlich Neuerrichtung einer Rettungszufahrt mit Vordach.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Aflenz

Sanierung des Schwimmbades sowie Anpassung des Hydrotherapiebereiches an die medizinischen Erfordernisse: Vergabe der Planungsleistungen für die Bereiche Hochbau, Elektrotechnik bzw. Heizungs-, Kälte-, Lüftungs- und Sanitärtechnik im Zusammenhang mit der Projektausarbeitung.

Sanierungsmaßnahmen Schwachstrom – Standardanpassung: Vergabe der Planungsleistungen für die Bereiche Hochbau, Elektrotechnik, Warmwasserleitungen und Kühlung EDV hinsichtlich Projektausarbeitung.

Erneuerung der Automatisierungsebene der Gebäudeleittechnik.

Personalwohnhäuser: Erweiterung der Absturzsicherung gemäß Arbeitnehmerschutz.

Fortsetzung der Arbeiten hinsichtlich Sanierung der Lichtrufanlage, Modernisierung der Aufzugsanlagensteuerung.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach

Zubau Patienten- und Therapietrakt sowie Adaptierung des Bestandes: Vergabe von Tischlerarbeiten bzw. Wandverkleidungen, Ausbau der Sportstätten mittels Herstellung und Montage von Handläufen, Spiegelflächen und Sprossenwänden, Lieferung von Büromöbel, Herstellung und Lieferung samt Montage von Vorhangschiene bzw. Vorhängen, Lieferung von Metallmöbel, Montage der Schließanlage, Beschilderung und Beschriftung. Erweiterung der Telekommunikationsanlage sowie des Benachrichtigungsservers.

Errichtung eines Retentionsbeckens für Oberflächenwasser, Fortsetzung hinsichtlich Hotel-TV-System inkl. Endgeräte, Glaskuppeldachsanierung, Bandgeschirrspülmaschine.

Personalwohnhäuser: Erneuerung der Heizungsanlage.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Hohegg

Neustrukturierung und Adaptierung:

Vergabe von Fachplanerleistungen für die Ausarbeitung eines Betriebsorganisationskonzeptes hinsichtlich des Projektes.

Sanierung der Quelfassungen „Anstaltsquellen“.

Personalwohnhäuser: Austausch bzw. Adaptierung der Elektroverteiler.

Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung in den Stiegenhäusern, Versetzen der Brandmeldeanlage, Fortsetzung der Arbeiten hinsichtlich Austausch der Schmutz- und Regenwasserleitungen (Gusskanal) im Installationsgang des Patiententraktes A.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein

Austausch von Komponenten der Brandmeldeanlage. Umbau Röntgen und Labor. Ausbau der Kälteversorgung, Maler- und Bodenlegearbeiten sowie Ankauf von Trainingsgeräten für die neu geschaffenen Gruppentherapieräume.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Großmain

Sanierung des Löschteiches im Außenbereich der Sonderkrankenanstalt.

Zentrum für ambulante Rehabilitation Wien

Fortsetzung der Arbeiten hinsichtlich Schaffung eines zusätzlichen Krafttrainingsraumes.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Bad Aussee

Legionellenbekämpfung, Ausbau der Blitzschutzanlage, Sanierung Bestandsverteiler, Überprüfung und Befunderstellung laut Elektrotechnikgesetz.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Bad Ischl

Instandsetzung der Lüftungsanlage Röntgenbereich, Austausch bzw. Adaptierung alter Elektroverteiler.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Laab im Walde

Abruf aus der Rahmenvereinbarung: Konsulentenleistungen für den Einbau einer Groß-USV im Zusammenhang mit ProTel.

Erneuerung der Wandbeschichtung im Personal-Speisesaal und Allgemeinbereichen, Neugestaltung des Eingangsbereiches samt Rezeption, Schaffung eines Kommunikationsraumes in der Bettenstation, Erneuerung der Weißgeschirrspülmaschine samt Adaptierung des Aufstellungsortes, Schaffung von Liege- und Entspannungsdecks für Patienten/innen, infrastrukturelle Begleitmaßnahmen für die Umsetzung der rauchfreien Gesundheitseinrichtung.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Saalfelden

Standardanhebung und Adaptierung der Sonderkrankenanstalt:

Inbetriebnahme der thermischen Grundwassernutzung.

Versetzen des Verflüssigers der Bestandskälteanlage in der Küche, Austausch der MSR-Komponenten in den Personalwohnhäusern, Errichtung einer Krankenhaus-TV-Anlage, Sanierung der als Therapiewege genutzten Gehwege, Sanierung des Trinkwasserbehälters.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Weyer

Schwimmhalle Fliesenlegearbeiten.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Alland

Umbau von Röntgenbereich und Krafttrainingstherapie, Herstellung einer Vollwärmeschutzfassade am Personalwohnhaus 1, Fortsetzung der Arbeiten hinsichtlich Sanierung des unterirdischen Öltanks.

Diverse Landesstellen

Vergabe diverser Professionistenleistungen (Kältetechnik, Elektroleistungen, Batterieschrank, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Schallgutachter und Statiker) in den Landesstellen Burgenland, Niederösterreich und Oberösterreich für die Umsetzung des Projektes ProTel. Einbau eines taktilen Leitsystems gemäß dem Behindertengleichstellungsgesetz.

Haupt- und Landesstelle Wien

Projektausarbeitung über die Errichtung einer Hochgarage am östlichen Teil des Grundstückes des Bürogebäudes Wien, entlang dem Handelskaj, der Haussteinstraße und der Wehlistraße für die Schaffung von insgesamt 450 Stellplätzen auf 11 Halbebenen.

Bürogebäude Wien

Bauliche Maßnahmen zum Ausbau der Zutrittskontrolle (Teil 1).

Installation von automatischen Brandmeldern in den Aufzugs- und Installationsschächten, Austausch der Enthärtungsanlage (Doppelpendelanlage) für die Umkehrosmose, Austausch der Steigseile an der Fassadenbefahranlage in den Bauteilen A und B gemäß gesetzlicher Überprüfung, Umbau Direktionsbereich HGBI, Sanierung und Adaptierung von Mietfläche im Erdgeschoß Bauteil B, Reinigung der Turbokältemaschine, Ausbau der Kälteanlage für die Kühlung der LAN-Räume hinsichtlich Projekt ProTel, Austausch des digitalen Videoaufzeichnungssystems.

LIEGENSCHAFTEN

Baumaßnahmen:

1020 Wien, Malzgasse 12

Nach Befunderstellung durch eine Expertenfirma waren Instandsetzungsmaßnahmen am Mauerwerk, wie zB Entfernen der Putz- und Wandverkleidungen, mechanische Reinigung der Wandoberflächen, horizontales und vertikales Abdichten samt Entfeuchtung des Mauerwerks mittels Heizstab bzw. Vakuumtechnik, Anbringen eines Feuchtmauerputzsystems und Aufbringen einer Mineralfarbe, erforderlich.

1030 Wien, Am Mondenapark 3

Für die Heizungssanierung und die Erneuerung der Sanitärsteigleitungen wurden Baumeister-, Trockenbau- und Fliesenlegearbeiten, Tischler- und Bodenlegearbeiten, sowie Malerarbeiten beauftragt.

1050 Wien, Kriehubergasse 8, 10, 12 und 14

Im Zusammenhang mit der Objektsanierung sind diverse Professionistenleistungen, wie Mal- und Anstricharbeiten, Fenster-, Tischler- und Spengler- bzw. Dachdeckerarbeiten, sowie diverse Elektro- und Installationsarbeiten samt begleitender baulicher Maßnahmen durchzuführen.

Sonstiges

1180 Wien, Herbeckstraße 75, Stiege 1 bis 13

Vergabe der Dienstleistungsaufträge hinsichtlich Hausbetreuung und Winterdienst, samt Grünflächenbetreuung.

Vorbereitung der Ausschreibung hinsichtlich Gebäude- und Anlagenpflege (Reinigung, Grün-/ Außenanlagenbetreuung, Winterdienst) für die Mietzinshäuser der Pensionsversicherungsanstalt in Wien.

Neuvermietungen

35 Wohnungen und Büroräumlichkeiten wurden, in vielen Fällen nach Adaptierung bzw. Standardanhebung, in Eigenregie marktgerecht neu vermietet.

Verpachtungen, Verträge, Vergabe von Unterkünften

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Aflenz

Neuverpachtung des Buffetbetriebes.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein

Neuverpachtung des Buffetbetriebes.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum Saalfelden

Neuverpachtung des Buffetbetriebes.

Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum St. Radegund

Neuverpachtung von Wiesen- und Waldflächen für die Errichtung eines Klettergartens.

Sonderkrankenanstalten-Rehabilitationszentren St. Radegund, Felbring, Hohegg, Bad Tatzmannsdorf, Aflenz, Bad Hofgastein, Bad Aussee, Bad Ischl, Laab im Walde, Saalfelden, Gröbming, Weyer, Bad Schallerbach, Alland

Neuvergaben inklusive Verlängerungen von 36 Personalunterkünften unter Bedachtnahme auf die einschlägigen Richtlinien zu einem ortsüblichen, angemessenen Hauptmietzins an Fremdmietler sowie 82 Personalunterkünfte an die Dienstnehmer/innen gemäß der AD 071 „Vergabe von Dienstunterkünften und Mietwohnungen in den Eigenen Einrichtungen“.

ANSCHAFFUNGEN

Neben den laufenden Beschaffungsvorgängen für diverse Bedarfsstellen und die Haupt- und Landesstelle Wien wie Fachliteratur, EDV-Verbrauchsmaterial, Aktendeckel, Rohpapier, Kuverts und Taschen, div. technisches Material, Heizmaterial, Reinigungsgeräte und Reinigungsmaterial wurden im Jahr 2016 folgende erwähnenswerte Vergabeverfahren durchgeführt:

Ausschreibung von Ultraschallgeräten für die SKA-RZ Saalfelden und die Landesstelle Niederösterreich.

Ausschreibung je einer therapeutischen Fahrradergometrieanlage für die Sonderkrankenanstalten - Rehabilitationszentren Hohegg, St. Radegund und Saalfelden.

Ausschreibung der arbeitsmedizinischen Betreuung für sämtliche Standorte der Pensionsversicherungsanstalt (ausgenommen Wien).

Abschluss eines Rahmenvertrages über die Aussendung von Informationen an Versicherte (Pensionskonto).

Ausschreibung der unbefristeten, österreichweiten Wartungsleistung der gesamten PV-Serverlandschaft.

Beschaffung von PC's zur vorsorglichen Betriebsführung und der Erneuerung der ältesten Generation der Personal Computersysteme im Fat Client Bereich.

Lizenerweiterung für die Produkte Websphere Application Server sowie IBM Spectrum Protect (vormals Tivoli Storage Manager).

Verlängerung des IBM Enterprise Software and Service Option (ESSO) Vertrages inkl. Anpassung an die benötigte Anzahl an IBM-Lizenzen, um die Compliance im Softwarebereich herzustellen.

Dienstleistungen Sozialbereich (Betriebsküche), Hausinspektorat, Inventarverwaltung sowie Sonstiges

Betriebsküche Wien - Sozialbereich

Übergabe der Betreuung der Warm- und Kaltgetränkeautomaten an zwei externe Firmen.

Umstellung der täglichen Bargeldabrechnung im gesamten Sozialbereich und deren Einzahlung.

Evaluierung und Verbesserung der anfänglichen Problemstellung sowie erste Erfahrungen im Echtbetrieb im Zusammenhang mit der Umsetzung der digitalen Buffetbons auf das Mitarbeiter/innenkonto.

Erarbeitung und Umstellung von auslaufenden Funktionen SAP GHT – VPM durch die IT-SV Service.

Die vollständige Umsetzung der Nährwertdeklaration gemäß EU-Lebensmittelinformationsverordnung Nr. 1169/2011. Die Evaluierung der Etiketten für den SB-Bereich in den Buffets im Haupthaus und Bauteil G im Sinne der Lebensmittelinformationsverordnung ist in Ausarbeitung.

Hinsichtlich der Inhaltsstoffe Glutamate und Füllstoffe in den Lebensmitteln der Betriebsküche wurde in Zusammenarbeit mit dem Betriebsarzt die Menüzusammenstellung überarbeitet.

Mitarbeit bei der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen hinsichtlich Fremdreinigung in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsbereich.

Hausinspektorat, Inventarverwaltung

Vorbereitung der Ausschreibung für die Unterhaltsreinigung für den Standort Wien und die Reinigung der Fenster und Glasfassade im Bauteil G und H.

Beauftragung einer sicherheitstechnischen Begutachtung des Baumbestandes sowie der Rodungsmaßnahmen am Standort Wien.

Administration von Vorfällen (Unfälle etc.) gemäß AD 031.

Mitarbeit an den Vorbereitungen zur Umsetzung des Projekts Zutrittskontrolle Neu.

Installierung der elektronischen Zeiterfassung für externe Reinigungskräfte und Schulung der dafür verantwortlichen Personen.

Hilfestellung hinsichtlich Inventardatenerfassung in den SKA-RZ Bad Schallerbach und Saalfelden. Neu- bzw. Nachschulungen für die Inventarpflege, IDC- und Barcodesystem in den SKA-RZ Bad Schallerbach und Felbring.

Aktualisierung der SAP-Standorte im Zuge des CAF-Moduls für diverse Eigene Einrichtungen und Landesstellen.

Inventarisierungsaufwand an Wochenenden für die Bereiche ZAR, WCHD, HCHB, WLA3-Infohalle, Sozialbereich, Küche, Buffet, Cafeteria, Speisesaal und alle Nebenräume bzw. Lager, sowie HGSE/ Betriebsarzt.

Sonstiges

Laufende Unterstützung der Eigenen Einrichtungen in rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen.

BETRIEBSFÜHRUNGSKOSTEN

Bürogebäude Friedrich-Hillegeist-Straße

Allgemeines zur Energiebilanz:

Die Gesamtenergiekosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr, mit einer Reduktion von rund 0,7%, kaum verändert. Bei der elektrischen Energie ist eine leichte Erhöhung feststellbar, während die Heizkosten geringfügig gesenkt werden konnten.

Elektrische Energie: Wie auch im Vorjahr wurde der minimal gesunkene Energiepreis durch die höheren Netzkosten kompensiert. Ein um etwa 5% höherer Gesamtpreis war die Folge. Durch den um rund 0,5% gesunkenen Verbrauch resultieren um 3% höhere Stromkosten.

Wärme: Die Energiekosten im Bereich Wärme sind leicht gesunken. Sowohl der Verbrauch mit -1,75% im Vergleich zum Vorjahr als auch der Energiepreis mit -3% ist leicht gesunken. Es ergibt sich damit eine Einsparung von etwa 5%.

Wasser und Kanal: Die Verbräuche sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 5% gesunken. Infolge der gleich bleibenden Tarife für Trinkwasser und für Abwasser sind die Kosten in annähernd gleichem Maß gesunken.

Jahreskosten 2016 (in EUR, exkl. UST.):

| Kostenart | Büro allgemein | Zentrum für amb. Rehabilitation | Bauteil-G | Bauteil-H | |
|---------------------|---------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------|
| Strom | | | | | |
| Beleuchtung | 186.828,43 | 7.673,52 | | | |
| Klima | 325.674,55 | 12.179,85 | | | |
| Kälte | 181.738,38 | 10.513,78 | | | |
| Sonstiges | 448.574,38 | 16.213,53 | | | |
| Sonst./Küche | 21.304,32 | — | | | |
| | 1.164.120,06 | 46.580,68 | 152.307,57 | 59.253,— | 1.422.261,31 |
| Wärme | | | | | |
| Heizung/Klima | 700.188,86 | 38.071,12 | | | |
| Brauchwasser | 27.658,04 | 2.574,45 | | | |
| | 727.846,90 | 40.645,57 | 98.361,27 | Wärmepumpe | 866.853,74 |
| Wasser/Kanal | | | | | |
| | 102.629,80 | 6.012,25 | 16.989,70 | 2.694,44 | 128.326,19 |
| Gesamt | 1.994.596,76 | 93.238,50 | 267.658,54 | 61.947,44 | 2.417.441,24 |

FORSTGUT AFLENZ

Nach Einschau in die Bücher und einer ausführlichen Begehung des Forstgutes durch eine externe Forstfachfrau konnte dem Pächter, wie auch im Vorjahr, eine ordnungsgemäße und den Bestimmungen des Pachtvertrages entsprechende Wirtschaftsführung für das Jahr 2015 bescheinigt werden.

Die Einhaltung der strengen Vorgaben des Pachtvertrages im Pachtjahr 2016 wird derzeit überprüft und wie üblich durch einen mehrtägigen Lokalaugenschein nach der Schneeschmelze im April/Mai 2017 im Beisein einer Forstfachfrau abgeschlossen.

Die Laufzeit des Pachtvertrages wurde im Rahmen eines gerichtlichen Vergleiches auf den 31. Dezember 2016 abgeändert.

Im Mai 2016 wurde mit dem Verwertungsverfahren zur Neuverpachtung des Forstgutes begonnen.



Eigene Gesundheitseinrichtungen

Eigene Gesundheitseinrichtungen

Die Pensionsversicherungsanstalt sieht es als wichtige Aufgabe an, den Versicherten und den Pensionistinnen bzw. Pensionisten hochwertige Heilverfahren zu erschließen. Anpassungen an die neuesten Standards der medizinischen und technischen Entwicklung verstehen wir als eine ständige Herausforderung.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, führt die Pensionsversicherungsanstalt für ihre Versicherten und Pensionistinnen bzw. Pensionisten die Gesundheitseinrichtungen:

- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Aflenz
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Alland
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Bad Aussee
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Bad Ischl
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Felbring
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Gröbming
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Großmain
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Hohegg
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Laab im Walde
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Saalfelden
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum St. Radegund
- Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Weyer

- Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz

- Zentrum für ambulante Rehabilitation Wien

In den eigenen Gesundheitseinrichtungen mit stationärer Behandlung wurden im Berichtsjahr 31.662 Patientinnen bzw. Patienten betreut; davon 27.750 Personen (87,6 Prozent) auf Kosten der Pensionsversicherungsanstalt und 3.912 Personen (12,4 Prozent) auf Kosten anderer Institutionen.

Diese Zahlen umfassen sowohl Aufenthalte im Rahmen eines Heilverfahrens als auch stationäre Begutachtungen und Kurzaufenthalte zu diagnostischen Zwecken.

Insgesamt wurden 750.375 Belegtage verzeichnet.

**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum AFLENZ**

8623 Aflenz, Aflenz Kurort 206
Telefon: 03861/500-0
Fax: 03861/500-441 90 (Verwaltung)
03861/500-442 90 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.aflenz@pensionsversicherung.at
www.ska-aflenz.at



Eröffnung 1970 als Diätheim
1981 als Rehabilitationszentrum
Bettenzahl 101
Belegtage 36.789
Indikationen Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt Diabetes mellitus
hochgradige Adipositas
Erkrankungen des Verdauungstraktes (postoperativ)

**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum ALLAND**

2534 Alland
Telefon: 02258/26 30-0
Fax: 02258/26 30-411 90 (Verwaltung)
02258/26 30-412 90 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.alland@pensionsversicherung.at
www.ska-alland.at



Eröffnung 1987
Bettenzahl 143
Belegtage 49.133
Indikationen Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt Diabetes mellitus
hochgradige Adipositas

**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum BAD AUSSEE**

8990 Bad Aussee, Braungasse 354
Telefon: 03622/525 81-0
Fax: 03622/525 81-721 90 (Verwaltung)
03622/525 81-722 90 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.aussee@pensionsversicherung.at
www.ska-badaussee.at



Eröffnung 1975
2015 Wiedereröffnung nach Umbau
Bettenzahl 140
Belegtage 51.871
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)
Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt Diabetes mellitus
Erkrankungen des Verdauungstraktes (postoperativ)

**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum BAD HOFGASTEIN**

5630 Bad Hofgastein, Salzburger Straße 26-30
Telefon: 06432/66 85-0
Fax: 06432/66 85-402 25 (Verwaltung)
06432/66 85-402 95 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.hofgastein@pensionsversicherung.at
www.ska-badhofgastein.at



Eröffnung 1968
2006 Wiedereröffnung nach Neubau
Bettenzahl 142
Belegtage 51.990
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)

**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum BAD ISCHL**

4820 Bad Ischl, Untere Lindaustraße 44
Telefon: 06132/242 53-0
Fax: 06132/242 53-731 90 (Verwaltung)
06132/242 53-732 90 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.ischl@pensionsversicherung.at
www.ska-badischl.at



Eröffnung 1979
Bettenzahl 134
Belegtage 50.378
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)

**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum BAD SCHALLERBACH**

4701 Bad Schallerbach, Schönauer Straße 45
Telefon: 07249/443-0
Fax: 07249/443-451 90 (Verwaltung)
07249/443-452 90 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.schallerbach@pensionsversicherung.at
www.ska-badschallerbach.at



Eröffnung 1998
2016 Wiedereröffnung nach Umbau
Bettenzahl 222
Belegtage 40.029
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)
Neurologische Erkrankungen
Tumorerkrankungen (ab Juni 2016)

**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum BAD TATZMANNSDORF**

7431 Bad Tatzmannsdorf, Dr. Ludwig Thomas-Straße 1
Telefon: 03353/60 00-0
Fax: 03353/60 00-431 90 (Verwaltung)
03353/60 00-432 90 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.tatzmannsdorf@pensionsversicherung.at
www.ska-badtatzmannsdorf.at

Eröffnung 1962
2016 Wiedereröffnung nach Umbau
Bettenzahl 171
Belegtage 45.792
Indikationen Herz-Kreislaufkrankungen (postoperativ,
periphere arterielle Verschlusskrankheit)



**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum FELBRING**

2723 Muthmannsdorf, Felbring 71
Telefon: 02638/882 81-0
Fax: 02638/882 81-56 (Verwaltung)
02638/882 81-88 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.felbring@pensionsversicherung.at
www.ska-felbring.at

Eröffnung 1970
2006 Wiedereröffnung nach Umbau
Bettenzahl 118
Belegtage 38.703
Indikationen Herz-Kreislaufkrankungen (postoperativ,
periphere arterielle Verschlusskrankheit)



**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum GRÖBMING**

8962 Gröbming, Hofmanning 214
Telefon: 03685/223 23-0
Fax: 03685/223 23-141 (Verwaltung)
03685/223 23-142 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.groebming@pensionsversicherung.at
www.ska-groebming.at

Eröffnung 1981
2006 Wiedereröffnung nach Neubau
Bettenzahl 150
Belegtage 54.531
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)
Neurologische Erkrankungen
Zustand nach Amputation im Bereich der Beine



**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum GROSSGMAIN**

5084 Großgmain, Salzburger Straße 520
Telefon: 06247/74 06-0
Fax: 06247/74 06-471 90 (Verwaltung)
06247/74 06-472 90 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.grossgmain@pensionsversicherung.at
www.ska-grossgmain.at



Eröffnung 1985
Bettenzahl 156
Belegtage 52.293
Indikationen Herz-Kreislaufkrankungen (postoperativ,
periphere arterielle Verschlusskrankheit)
Neurologische Erkrankungen

**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum HOCHEGG**

2840 Grimmenstein, Friedrich-Hillegeist-Straße 2
Telefon: 02644/60 10-0
Fax: 02644/60 10-421 90 (Verwaltung)
02644/60 10-422 90 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.hocheegg@pensionsversicherung.at
www.ska-hocheegg.at



Eröffnung 1972
Bettenzahl 231
Belegtage 81.307
Indikationen Herz-Kreislaufkrankungen (postoperativ,
periphere arterielle Verschlusskrankheit)
Atemwegserkrankungen (unspezifisch / postoperativ)

**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum LAAB IM WALDE**

2381 Laab im Walde, Tiergartenstraße 3c
Telefon: 02239/35 36-0
Fax: 02239/35 36-425 (Verwaltung)
02239/35 36-512 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.laab@pensionsversicherung.at
www.ska-laabimwalde.at



Eröffnung 1989
Bettenzahl 135
Belegtage 44.540
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)
Neurologische Erkrankungen

**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum SAALFELDEN**

5760 Saalfelden, Thorerstraße 26
Telefon: 06582/790-0
Fax: 06582/790-711 90 (Verwaltung)
06582/790-712 90 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.saalfelden@pensionsversicherung.at
www.ska-saalfelden.at



Eröffnung 1981
2016 Wiedereröffnung nach Umbau
Bettenzahl 128
Belegtage 36.676
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)
Herz-Kreislauferkrankungen (postoperativ,
periphere arterielle Verschlusskrankheit)

**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum ST. RADEGUND**

8061 St. Radegund bei Graz, Quellenstraße 1
Telefon: 03132/23 51-0
Fax: 03132/23 51-751 90 (Verwaltung)
03132/23 51-752 90 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.radegund@pensionsversicherung.at
www.ska-st-radegund.at



Eröffnung 1973
2013 Wiedereröffnung nach Neubau
Bettenzahl 150
Belegtage 53.456
Indikationen Herz-Kreislauferkrankungen (postoperativ,
periphere arterielle Verschlusskrankheit)

**Sonderkrankenanstalt
Rehabilitationszentrum WEYER**

3335 Weyer, Mühle 2
Telefon: 07355/86 51-0
Fax: 07355/86 51-481 90 (Verwaltung)
07355/86 51-482 90 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.weyer@pensionsversicherung.at
www.ska-weyer.at



Eröffnung 1981
Bettenzahl 132
Belegtage 48.138
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)
Atemwegserkrankungen (unspezifisch / postoperativ)

**Ambulatorium
Kurhaus BAD SCHALLERBACH**

4701 Bad Schallerbach, Magdalenenbergstraße 4
Telefon: 07249/481 14-0
Fax: 07249/481 14-461 70 (Verwaltung)
07249/481 14-461 49 (Medizin)
E-Mail: kh.schallerbach@pensionsversicherung.at
www.kurhaus-badschallerbach.at



Eröffnung 1964
Schließung Einstellung des Patientenbetriebes per 31.05.2016, Zusammenführung mit der SKA-RZ Bad Schallerbach ab Juni 2016
Bettenzahl 106
Belegtage 14.749
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich / degenerativ)
Zustand nach Brustkrebsoperationen mit daraus resultierenden Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates

**Zentrum für ambulante
Rehabilitation GRAZ**

8021 Graz, Eggenberger Straße 7
Telefon: 05 03 03/849 00
Fax: 05 03 03/849 90
E-Mail: zag@pensionsversicherung.at
www.pv-rehabzentrum-graz.at



Eröffnung 2010
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich / degenerativ / postoperativ)
Neurologische Erkrankungen mit Schwerpunkt Schlaganfall
Atemwegserkrankungen (unspezifisch)
Stoffwechselerkrankungen
Periphere arterielle Verschlusskrankheit

**Zentrum für ambulante
Rehabilitation WIEN**

1021 Wien, Wehlstraße 127
Telefon: 05 03 03/229 05
Fax: 05 03 03/229 90
E-Mail: zaw@pensionsversicherung.at
www.pv-rehabzentrum-wien.at



Eröffnung 1982
Indikationen Herz-Kreislaufkrankungen (periphere arterielle Verschlusskrankheit)
Atemwegserkrankungen (unspezifisch)
Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich / degenerativ / postoperativ)



Finanzieller Bericht

Finanzieller Bericht

Die Liquiditätssicherung und Liquiditätssteuerung ist eine zentrale Aufgabe des Geschäftsbereiches Finanzen. Da Ausgaben und Einnahmen zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgen, müssen kurzfristige Liquiditätsüberschüsse veranlagt, bzw. Liquiditätserfordernisse durch die Inanspruchnahme von Barvorlagen gedeckt werden.

Der im September 2014 von der EZB auf 0,05 % gesenkte Leitzinssatz wurde im März 2016 auf 0,00 % gesenkt. Zum gleichen Zeitpunkt wurde auch der Zinssatz für die Einlagenfazilität mit -0,40 % festgelegt.

Auf Grund der allgemeinen Situation am Geldmarkt gestaltete sich die Veranlagungsseite schwieriger als die Ausleihungsseite. Wie auch in den letzten Jahren war die Zusammenarbeit mit den Geldinstituten im Berichtsjahr sehr gut.

Beim Nettozinsergebnis (Zinsertrag minus Zinsaufwand) konnte im Rechnungsjahr 2016 ein Zinsüberschuss von rund EUR 1,0 Mio. erzielt werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR SCHLUSSBILANZ

AKTIVA

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2016 EUR 3.806,5 Mio. Dies entspricht einem Anstieg von 0,2% gegenüber dem Vorjahr.

Die Position Immobiles Anlagevermögen erhöhte sich im Berichtsjahr 2016 um insgesamt 9,9%. Dieses Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass der Wert an aktivierungspflichtigen Investitionen die Summe aus jährlicher Abschreibung und Abgängen überstieg. Bei den Zugängen sind insbesondere die Anschaffungskosten für die Standardanhebung und Adaptierung der SKA-RZ Saalfelden sowie den Zubau des Patienten- und Therapietraktes (inkl. Adaptierung des Bestandes) der SKA-RZ Bad Schallerbach hervorzuheben.

Beim Buchwert der Mobilien hingegen war ein geringfügiger Rückgang in der Höhe von 0,1% zu verzeichnen.

Die Verringerung der Position Darlehen und Hypothekendarlehen im Ausmaß von 11,2% ist auf Tilgungen der im Rahmen der beruflichen und sozialen Maßnahmen der Rehabilitation gewährten Darlehen zurückzuführen.

Die Reduktion des Sonstigen Anlagevermögens im Ausmaß von 99,7% ist in erster Linie dadurch bedingt, dass die während der Bauphase angefallenen und unter der gegenständlichen Position verbuchten Investitionen im Zusammenhang mit der Standardanhebung und Adaptierung der SKA-RZ Saalfelden sowie dem Zubau des Patienten- und Therapietraktes (inkl. Adaptierung des Bestandes) der SKA-RZ Bad Schallerbach mit deren Fertigstellung und Inbetriebnahme auf die Position Immobilien umzubuchen waren.

Die Beitragsforderungen der Pensionsversicherungsanstalt belaufen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 auf EUR 2.616,4 Mio. (+2,2%).

Die von den Krankenversicherungsträgern auf die abzuführenden Beiträge vorzunehmenden Anzahlungen ergeben zum Bilanzstichtag Treuhandforderungen in der Höhe von EUR 109,5 Mio. (+37,5%).

Der Rückgang bei der Position Sonstige Forderungen in der Höhe von 10,9% ist vor allem auf geringere Forderungen von Beiträgen für Teilversicherte auf Grund von Kindererziehungszeiten sowie auf die sukzessive Abnahme der Forderungen aus den Vorschusszahlungen gemäß § 563 Abs. 3 und 4 ASVG zurückzuführen.

PASSIVA

Die Allgemeine Rücklage wurde auf Grund der Gebarungsergebnisse und der Bestimmungen der Rechnungsvorschriften über die Dotierung der Leistungssicherungsrücklage bereits im Geschäftsjahr 2003 zur Gänze aufgebraucht. Im Sinne der Rechnungsvorschriften ist zur Vermeidung einer Unterdeckung der Allgemeinen Rücklage die Leistungssicherungsrücklage um den erforderlichen Betrag zu kürzen. Die Leistungssicherungsrücklage wurde auf Grundlage dieser Bestimmung im Ausmaß des Bilanzverlustes (EUR 4,5 Mio.) reduziert und steht zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 in der Höhe von EUR 1.500,7 Mio. (-0,3%) zu Buche.

Der Stand der Rücklage Unterstützungsfonds betrug am Ende des Geschäftsjahres 2015 EUR 7,9 Mio. Im Berichtsjahr 2016 waren einerseits Aufwendungen für Unterstützungen in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen in der Höhe von EUR 4,5 Mio. zu verzeichnen, andererseits wurden der Rücklage zusätzliche Mittel in der Höhe von EUR 4,5 Mio. zugewiesen. Der Stand der Rücklage beträgt somit zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 unverändert EUR 7,9 Mio.

Die Verringerung der Langfristigen Verbindlichkeiten um 15,3% beruht auf Tilgungen von Darlehen für Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten bei den anstaltseigenen Wohnhäusern.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten entsprachen mit einem Anstieg von lediglich 0,1% dem Vorjahresniveau. Es schlugen zwar höhere Verbindlichkeiten aus der Abrechnung des Bundesbeitrages sowie für Kreditaufnahmen zum Jahresultimo zu Buche, diese wurden jedoch durch geringere Verbindlichkeiten an Lohnsteuer kompensiert.

Die Reduktion der Position Passive Rechnungsabgrenzung um 19,1% ist in erster Linie auf die im Zusammenhang mit der Neuverwertung des Forstgutes Aflenz weggefallene Pachtvorauszahlung zurückzuführen.

SCHLUSSBILANZ

in Euro

Aus der nachstehenden Gegenüberstellung der Schlussbilanzen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2016 ist die Entwicklung der einzelnen Vermögens- (Aktiva) und Kapitalposten (Passiva) zu ersehen:

| AKTIVA | 2014 | 2015 | 2016 |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Anlagevermögen | | | |
| Immobilien | 277.966.970,23 | 321.945.974,60 | 353.970.176,37 |
| Mobilien | 32.073.423,72 | 32.779.552,62 | 32.743.414,36 |
| Darlehen und Hypothekendarlehen | 4.137.710,56 | 3.760.085,48 | 3.339.051,97 |
| Wertpapiere | — | — | — |
| Sonstiges | 63.528.830,58 | 32.298.627,15 | 112.434,01 |
| | 377.706.935,09 | 390.784.239,85 | 390.165.076,71 |
| Umlaufvermögen | | | |
| Vorräte | 2.688.520,02 | 2.579.521,40 | 2.355.127,19 |
| Beitragsforderungen | 2.497.367.795,39 | 2.560.663.711,61 | 2.616.399.960,87 |
| Treuhandforderungen | 83.575.263,00 | 79.633.599,31 | 109.459.961,22 |
| Ersatzforderungen | 30.758.943,86 | 31.741.656,72 | 32.806.545,18 |
| Sonstige Forderungen | 690.791.980,36 | 708.640.405,07 | 631.645.188,75 |
| Gebundene Einlagen b. Geldinstituten | — | — | — |
| Kurzfristige Einlagen b. Geldinstituten | 8.774.877,87 | 9.040.038,30 | 7.675.043,03 |
| Barbestände | 91.177,12 | 90.948,73 | 86.110,07 |
| | 3.314.048.557,62 | 3.392.389.881,14 | 3.400.427.936,31 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 14.440.199,89 | 15.797.511,63 | 15.898.748,70 |
| SUMME AKTIVA | 3.706.195.692,60 | 3.798.971.632,62 | 3.806.491.761,72 |
| | | | |
| PASSIVA | 2014 | 2015 | 2016 |
| Reinvermögen | | | |
| Allgemeine Rücklage | — | — | — |
| Leistungssicherungsrücklage | 1.509.663.263,83 | 1.505.163.263,83 | 1.500.663.263,83 |
| Besondere Rücklagen | 7.805.207,98 | 7.917.441,74 | 7.873.386,18 |
| | 1.517.468.471,81 | 1.513.080.705,57 | 1.508.536.650,01 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 233.782,97 | 170.566,94 | 144.551,30 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Unberichtigte Versicherungsleistungen | 308.142.773,68 | 309.572.221,71 | 319.625.891,64 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.877.714.197,06 | 1.973.211.453,73 | 1.975.808.443,95 |
| | 2.185.856.970,74 | 2.282.783.675,44 | 2.295.434.335,59 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 2.636.467,08 | 2.936.684,67 | 2.376.224,82 |
| SUMME PASSIVA | 3.706.195.692,60 | 3.798.971.632,62 | 3.806.491.761,72 |

ERFOLGSRECHNUNG in Euro

Aus der nachstehenden Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2016 ist die Entwicklung der einzelnen Aufwands- und Ertragsposten zu ersehen:

| | 2014 | 2015 | 2016 |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Beiträge | 26.547.024.752,80 | 27.591.561.297,21 | 28.662.529.409,11 |
| Ausfallhaftung des Bundes | 4.619.499.213,48 | 4.409.432.858,60 | 4.338.623.053,22 |
| Ausgleichszulagen | 700.702.938,60 | 679.606.986,54 | 671.367.431,45 |
| Entschädigung für Kriegsgefangene | 2.672.189,12 | 2.269.984,62 | 1.911.833,38 |
| Verzugszinsen und Beitragszuschläge | 24.646.728,63 | 30.629.456,32 | 21.019.866,21 |
| Ersätze für Leistungsaufwendungen | 65.664.133,55 | 64.908.834,89 | 65.888.174,99 |
| Kostenbeteiligungen | 48.329.455,77 | 49.471.703,57 | 52.684.878,33 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 18.592.064,15 | 18.201.636,88 | 16.557.203,43 |
| Summe der Erträge | 32.027.131.476,10 | 32.846.082.758,63 | 33.830.581.850,12 |
| Pensionsaufwand | 28.497.418.919,02 | 29.126.983.493,47 | 29.792.480.594,51 |
| Ausgleichszulagen | 700.702.938,60 | 679.606.986,54 | 671.367.431,45 |
| Entschädigung für Kriegsgefangene | 2.672.189,12 | 2.269.984,62 | 1.911.833,38 |
| Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen | 35.044.059,44 | 36.490.812,08 | 55.532.799,21 |
| Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation | 844.121.181,50 | 870.919.501,56 | 937.889.513,74 |
| Beiträge zur KV der Pensionisten | 1.134.387.869,29 | 1.157.939.425,10 | 1.176.451.793,57 |
| Fahrtspesen u. Transportkosten f. Leistungsempf. | 1.093.940,92 | 1.045.081,24 | 1.105.536,04 |
| Vertrauensärztlicher Dienst / Betreuung | 37.136.023,20 | 36.641.635,64 | 38.239.441,86 |
| Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge | 96.984.482,03 | 272.815.497,46 | 328.424.121,24 |
| Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | 473.244.565,79 | 470.823.738,23 | 478.069.545,06 |
| Abschreibungen | 123.187.100,35 | 119.144.280,71 | 113.515.250,37 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 83.728.819,09 | 76.045.717,16 | 238.955.495,46 |
| Summe der Aufwendungen | 32.029.722.088,35 | 32.850.726.153,81 | 33.833.943.355,89 |
| Betriebsergebnis | -2.590.612,25 | -4.643.395,18 | -3.361.505,77 |
| Vermögenserträge | 7.455.051,89 | 6.095.555,67 | 5.394.599,82 |
| Finanzaufwendungen | 4.864.439,64 | 1.452.160,49 | 2.033.094,05 |
| Finanzergebnis | 2.590.612,25 | 4.643.395,18 | 3.361.505,77 |
| Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit | — | — | — |
| Außerordentliche Erträge | — | — | — |
| Außerordentliche Aufwendungen | — | — | — |
| Außerordentliches Ergebnis | — | — | — |
| Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | — | — | — |
| Auflösung von Rücklagen | — | — | — |
| Zuweisung an Rücklagen | 4.500.000,00 | 4.500.000,00 | 4.500.000,00 |
| Bilanzgewinn / Bilanzverlust | -4.500.000,00 | -4.500.000,00 | -4.500.000,00 |

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

ERTRÄGE

Die Beiträge für Erwerbstätige erhöhten sich im Geschäftsjahr 2016 von EUR 24.034,5 Mio. auf EUR 25.109,6 Mio. (+4,5%). Der Stand der erwerbstätig Pflichtversicherten erhöhte sich im Jahresdurchschnitt von 3.177.238 auf 3.233.412 Personen. Die durchschnittliche Beitragsgrundlage nahm gegenüber dem Vergleichszeitraum von EUR 2.764,82 auf EUR 2.838,33 zu, wobei die monatliche Höchstbeitragsgrundlage gem. § 45 ASVG von EUR 4.650,00 auf EUR 4.860,00 angehoben wurde.

Gemäß den Bestimmungen des Pensionsharmonisierungsgesetzes wurden ab 1. Jänner 2005 die Ersatzzeiten durch entsprechende Teilpflichtversicherungen in der Pensionsversicherung abgelöst (z.B.: Zeiten der Kindererziehung, des Wochengeld-, Krankengeld- und Arbeitslosengeldbezuges). In der Erfolgsrechnung sind die dafür bestimmten Beiträge unter der Position Teilversicherte gem. § 3 APG auszuweisen. Die diesbezüglichen Beiträge werden unter anderem vom Bund, vom Familienlastenausgleichsfonds sowie vom Arbeitsmarktservice getragen; sie betragen im Geschäftsjahr 2016 insgesamt EUR 3.243,6 Mio. (-0,2%). Für den Rückgang der gegenständlichen Position sind vor allem geringere Beiträge für Bezieherinnen bzw. Bezieher von Arbeitslosengeld ausschlaggebend.

Die Position Freiwillig Versicherte, unter der die Beiträge für Weiter- und Selbstversicherte subsumiert werden, weist gegenüber dem Vorjahr eine leicht rückläufige Entwicklung (-1,7%) auf.

Der signifikante Zuwachs bei der Position Überweisungsbeträge im Ausmaß von 29,5% ist in erster Linie auf die Änderungen im Rahmen des Sozialrechts-Änderungsgesetzes 2010 zurückzuführen, wonach Überweisungsbeträge ab 1. August 2010 in bestimmten Fällen erst nach Ablauf von fünf Jahren nach dem Austritt aus dem pensionsversicherungsfreien Dienstverhältnis zu leisten sind.

Der Anstieg bei den Beiträgen zur freiwilligen Höherversicherung im Ausmaß von 11,5% ist offensichtlich auf die Tendenz, weg von finanzmarktorientierten Anlageformen, hin zur staatlich garantierten Altersvorsorge, zurückzuführen. Darüber hinaus haben die Informationsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Pensionskonto Neu zu einem gesteigerten Interesse an dieser Versicherungsform geführt.

Die sukzessive Verringerung der Beitragseingänge aus dem Titel Einkauf von Schul- und Studienzeiten (2016: -20,1%) ist auf die Anhebung der Nachkaufbeträge im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes 2011 und dem damit zusammenhängenden sinkenden Interesse der Versicherten am Nachkauf bzw. auf die Tatsache zurückzuführen, dass ab bestimmten Jahrgängen der Nachkauf von Schul- und Studienzeiten für die Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen zur Langzeitversicherungspension nicht mehr angerechnet wird.

Die Position Abgeltungsbeträge beinhaltet jene Beträge, die zur Abgeltung der Anrechnung von Ersatzzeiten, für Personen die vor dem 1. Jänner 1955 geboren sind, dienen. Da diese Personen vom Geltungsbereich des Allgemeinen Pensionsgesetzes ausgenommen sind und keine Zeiten der Teilpflichtversicherung in der Pensionsversicherung nach § 8 Abs. 1 Z. 2 lit. a bis g ASVG begründen, ist die am 31. Dezember 2004 geltende Fassung über die Abgeltung der Anrechnung von Ersatzzeiten für diesen Personenkreis weiterhin anzuwenden (§ 617 Abs. 3 ASVG). Die gegenständliche Position belief sich im Geschäftsjahr 2016 auf insgesamt EUR 15,0 Mio. (-28,3%).

Die Position Sonstige Beiträge erfuhr gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 3,9%. Dieser Zuwachs ist auf vermehrte Erträge aus der Dienstgeberabgabe (pauschalierte Abgabe von Dienstgeberinnen und Dienstgebern geringfügig beschäftigter Personen) zurückzuführen.

Die Ausfallhaftung des Bundes betrug im Geschäftsjahr 2016 EUR 4.338,6 Mio. (-1,6%). Dabei handelt es sich um jenen Betrag, um den die Aufwendungen (ausgenommen Zuweisungen an Rücklagen) die Erträge übersteigen.

Die von den Krankenversicherungsträgern für die Beitragsteile der Pensionsversicherungsanstalt anteilig abgeführten Verzugszinsen und Beitragszuschläge beliefen sich auf EUR 21,0 Mio.; dies entspricht einem Rückgang von 31,4% gegenüber dem Vorjahr.

Der Anstieg bei den Ersätzen für Leistungsaufwendungen im Ausmaß von 1,5% resultiert in erster Linie auf einer höheren Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuern.

Bei den Erträgen aus Kostenbeteiligungen (Zuzahlungen der Versicherten im Rahmen von REHAB- und GV-Aufenthalten) war im Geschäftsjahr 2016 ein Anstieg von 6,5% zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist sowohl auf die jährliche Valorisierung der Zuzahlungsbeträge mit der jeweiligen Aufwertungszahl gemäß § 108a ASVG als auch auf eine vermehrte Anzahl an durchgeführten Heilverfahren zurückzuführen.

Die Verringerung der Sonstigen betrieblichen Erträge im Ausmaß von 9,0% basiert primär auf einer geringeren Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuern im Rahmen von Investitionen.

AUFWENDUNGEN

Der Aufwand für Pensionen stieg im Berichtsjahr von EUR 29.127,0 Mio. auf EUR 29.792,5 Mio. (+2,3%). Diese Entwicklung ist einerseits auf die Erhöhung der Durchschnittspension (ohne Ausgleichszulage) von EUR 1.086,27 zum Stand Dezember 2015 auf EUR 1.107,87 zum Stand Dezember 2016 zurückzuführen, andererseits stieg die Anzahl der Pensionen im Jahresdurchschnitt von 1.912.844 im Jahr 2015 auf 1.919.554 im Jahr 2016 an. Die Pensionsanpassung für das Kalenderjahr 2016 wurde entsprechend den Bestimmungen des § 108h ASVG vorgenommen und betrug 1,2%.

Die Position Ausgleichszulagen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2% auf EUR 671,4 Mio. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass zwar die Ausgleichszulagenrichtsätze per 1. Jänner 2016 um 1,2% angehoben wurden, jedoch die Anzahl der Ausgleichszulagenbezieher/innen im Jahresdurchschnitt um 2,6% abnahm.

Gemäß den Bestimmungen des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes (KGEG) hat die Pensionsversicherungsanstalt ab dem Geschäftsjahr 2001 für österreichische Staatsbürger, die unter bestimmten Voraussetzungen im Verlauf des Ersten oder Zweiten Weltkrieges in Kriegsgefangenschaft gerieten oder unter bestimmten Voraussetzungen aus politischen oder militärischen Gründen festgenommen und angehalten wurden, eine Annexleistung zu einer laufenden Pension zu gewähren. Der Aufwand aus diesem Titel betrug im Berichtsjahr 2016 EUR 1,9 Mio. (-15,8%). Die nach diesem Bundesgesetz entstehenden Aufwendungen - einschließlich des Anteils an Verwaltungsaufwendungen - werden vom Bund zur Gänze ersetzt.

Der Anstieg der Aufwendungen für Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen in der Höhe von 52,2% ist auf vermehrte Aufnahmen in ein pensionsversicherungsfreies Dienstverhältnis zurückzuführen.

Die Aufwendungen aus dem Titel Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation lagen um 7,7% über dem Vorjahresniveau und betragen in Summe EUR 937,9 Mio. Diese Entwicklung steht in Zusammenhang mit der Stärkung des Grundsatzes Rehabilitation vor Pension, wodurch die Rehabilitation neben der kurativen Medizin und der Prävention immer mehr an Bedeutung gewinnt. Während im Vergleichsjahr 2015 insgesamt 53.995 stationäre Rehabilitationsheilverfahren durch die Pensionsversicherungs-

anstalt - sowohl in Eigenen Einrichtungen als auch in Vertragseinrichtungen - durchgeführt wurden, waren im Berichtsjahr 57.160 Rehabilitationsheilverfahren zu verzeichnen. Auch im Bereich der ambulanten Rehabilitation, deren sukzessiver Ausbau seit Jahren forciert wird, war ein weiterer Anstieg der Aufwendungen zu verbuchen. Darüber hinaus schlugen sich Tarifierungsanpassungen entsprechend zu Buche. Im Segment der Kurheilverfahren hingegen haben sich die Fallzahlen nur geringfügig erhöht. Die Aufwendungen, die die Pensionsversicherungsanstalt dem Arbeitsmarktservice in Zusammenhang mit der Reform der Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspensionen für berufliche Maßnahmen der Rehabilitation ab 1. Jänner 2014 zu ersetzen hat, beliefen sich im Geschäftsjahr 2016 auf EUR 5,3 Mio.

Der Zuwachs bei der Position Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten in der Höhe von 1,6% ist grundsätzlich auf den Anstieg der Pensionsaufwendungen zurückzuführen.

Auf Grund der Bestimmungen des Sozialrechts-Änderungsgesetzes 2012 wurden die Leistungen bei vorübergehender Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit per 1. Jänner 2014 grundlegend neu gestaltet. Demnach gebührt Personen, die vor dem 1. Jänner 2014 das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, anstelle einer befristeten Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension unter bestimmten Voraussetzungen ein Rehabilitationsgeld. Das Rehabilitationsgeld wird von den Krankenversicherungsträgern ausbezahlt. Die Kosten für das Rehabilitationsgeld sowie die anteiligen Verwaltungskosten sind den Krankenversicherungsträgern und den Krankenfürsorgeeinrichtungen (soweit es sich bei den Rehabilitationsgeldbezieher/innen um Vertragsbedienstete handelt) durch die Pensionsversicherungsanstalt zu ersetzen. Darüber hinaus hat die Pensionsversicherungsanstalt einen pauschalen Krankenversicherungsbeitrag in der Höhe von 7,65% der Aufwendungen für das Rehabilitationsgeld an die Krankenversicherungsträger und an die Krankenfürsorgeeinrichtungen zu entrichten. Die Summe dieser Aufwendungen ist in der Erfolgsrechnung unter der Position Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge auszuweisen. Da sich die Anzahl der Rehabilitationsgeldbezieher/innen seit Jänner 2014 kontinuierlich aufbaut, stiegen die diesbezüglichen Aufwendungen im Geschäftsjahr 2016 auf insgesamt EUR 328,4 Mio. (+20,4%) an.

Die Position Eigener Verwaltungsaufwand verzeichnete im Berichtsjahr einen Rückgang in der Höhe von EUR 1,6 Mio. (-0,5%) auf insgesamt EUR 304,7 Mio. Diese Entwicklung basiert im Wesentlichen auf EUR 1,1 Mio. (+0,4%) höheren Personalaufwendungen, EUR 10,8 Mio. (-14,3%) geringeren Sachaufwendungen sowie einer aufwandserhöhenden Verringerung der Ersätze für Verwaltungsaufwendungen in der Höhe von EUR 8,1 Mio. (-30,0%).

Dem Anstieg des Personalaufwandes liegen einerseits Mehraufwendungen auf Grund der kollektivvertraglichen Gehaltserhöhung sowie höhere Aufwendungen für Abfertigungen zu Grunde, andererseits fielen durch die Verringerung des Personalstandes geringere Aufwendungen für Bezüge sowie gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben an.

Die Entwicklung des Sachaufwandes ist vor allem durch geringere Aufwendungen für Sanierungen im Bereich der Haupt- und Landesstelle Wien, im Zusammenhang mit der Umsetzung der Kontoerstgutschrift gem. § 15 APG (Pensionskonto Neu) sowie auf Grund des Abschlusses des Projektes zepta gekennzeichnet.

Die Verringerung der Ersätze basiert auf einer geringeren Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuern, dem Wegfall von Kostenersätzen anderer Pensionsversicherungsträger auf Grund des Abschlusses des Projektes zepta sowie dem Umstand, dass im Vorjahr eine höhere Kostenvergütung (auf Grund einer Nachzahlung für die Jahre 2013 und 2014) durch die Krankenversicherungsträger für die Mitwirkung der Pensionsversicherungsanstalt an der Beitragseinhebung von ausländischen Renten zu Buche schlug.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Eigenen Verwaltungsaufwandes in den letzten drei Geschäftsjahren bzw. den Anteil des Verwaltungsaufwandes am Gesamtaufwand:

Eigener Verwaltungsaufwand

| | | 2014 | 2015 | 2016 |
|-----------------------------------|------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Personalaufwand | EUR | 252.503.334 | 256.641.041 | 257.745.988 |
| Sachaufwand | EUR | 82.832.776 | 75.902.209 | 65.074.332 |
| Selbstverwaltung | EUR | 745.702 | 744.686 | 764.610 |
| Beiräte | EUR | 38.138 | 34.312 | 35.705 |
| Ersätze | EUR | -22.015.760 | -26.985.033 | -18.901.958 |
| Eigener Verwaltungsaufwand | EUR | 314.104.190 | 306.337.215 | 304.718.677 |

Anteil des Verwaltungsaufwandes 2016 am Gesamtaufwand (in EURO)

| | | | | |
|------------------------------------|------------|--------------------|----------|---------------|
| EIGENER VERWALTUNGSaufWAND | EUR | 304.718.677 | = | 0,90 % |
| VERGÜTUNGEN AN SV-TRÄGER | EUR | 173.350.868 | = | 0,51 % |
| GESAMTER VERWALTUNGSaufWAND | EUR | 478.069.545 | = | 1,41 % |

Die Reduktion der Position Abschreibungen vom Umlaufvermögen (-7,8%) ist durch geringere Abschreibungen von Beitragsforderungen durch die Krankenversicherungsträger bedingt.

Der Anstieg der Position Sonstige betriebliche Aufwendungen im Ausmaß von 214,2% ist auf die Einmalzahlung gemäß § 700a ASVG zurückzuführen. Sie gebührte allen Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland bzw. in einem EU-Mitgliedstaat, EWR-Staat oder der Schweiz, die im Dezember 2016 Anspruch auf eine oder mehrere Pensionen hatten und betrug EUR 100,00. In Summe belief sich der Aufwand für die Einmalzahlung auf EUR 165,2 Mio.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis des Geschäftsjahres 2016 ergab per Saldo einen Ertrag in der Höhe von EUR 3,4 Mio.

Dieses positive Ergebnis ist primär auf die weiterhin anhaltende Niedrigzinspolitik und damit verbundenen geringen Ausleihungszinssätzen für Barvorlagen zurückzuführen.

AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Im Geschäftsjahr 2016 waren keine außerordentlichen Aufwendungen bzw. Erträge zu verbuchen.

RÜCKLAGENBEWEGUNGEN

Der Rücklage Unterstützungsfonds wurden im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2016 EUR 4,5 Mio. zugewiesen.

BILANZGEWINN / -VERLUST

Grundsätzlich werden jene Aufwendungen, die die Erträge übersteigen, im Rahmen der Ausfallhaftung des Bundes (§ 80 ASVG) abgegolten. Da die Zuweisungen an Rücklagen jedoch nicht zu den Aufwendungen im Sinne des § 80 ASVG zählen, ist im Geschäftsjahr 2016 ein Bilanzverlust in der Höhe von EUR 4,5 Mio. zu verzeichnen.

ERFOLGSRECHNUNG

Nachtschwerarbeiter/innen

Gemäß Artikel XI Nachtschwerarbeitsgesetz (NSCHG) ersetzt der Bund den Pensionsversicherungsträgern die Aufwendungen nach diesem Bundesgesetz, höchstens jedoch 110% des Aufwandes für Sonderruhegeld. Ein allfällig nachgewiesener Fehlbetrag ist aus der ordentlichen Gebarung zu decken. Der Aufwand für das Sonderruhegeld betrug im Jahr 2016 EUR 50,7 Mio. und lag somit um 11,1% über dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass das durchschnittliche monatliche Sonderruhegeld (ohne Ausgleichszulage) von EUR 2.164,60 zum Stand Dezember 2015 auf EUR 2.211,56 zum Stand Dezember 2016 anstieg und sich die Anzahl der Sonderruhegeldempfänger/innen im Jahresdurchschnitt von 1.515 im Jahr 2015 auf 1.647 im Jahr 2016 erhöhte. Der Gesamtaufwand abzüglich Erträge betrug EUR 53,5 Mio. und lag somit unter den 110%, die seitens des Bundes höchstens ersetzt werden.

ERFOLGSRECHNUNG

Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis PVA

Das Bundespflegegeldgesetz (BPGG) ist von den Sozialversicherungsträgern im übertragenen Wirkungsbereich zu vollziehen. Der Bund hat den Trägern der gesetzlichen Pensionsversicherung die nach diesem Bundesgesetz nachgewiesenen Aufwendungen, inklusive des entsprechenden Anteils an Verwaltungsaufwendungen, zu ersetzen. Dabei sind die Ersätze für Leistungsaufwendungen sowie die sonstigen Erträge in Abzug zu bringen.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Summe der Aufwendungen im Geschäftsjahr 2016 um 2,5% auf insgesamt EUR 1.543,5 Mio.; der Anteil des Pflegegeldes daran betrug EUR 1.500,7 Mio. Dieser Zuwachs ist vor allem dadurch begründet, dass sich zwar die Anzahl der Pflegegeldbezieher bzw. Pflegegeldbezieherinnen im Jahresdurchschnitt von 272.914 im Jahr 2015 auf 272.706 im Jahr 2016 leicht reduzierte, jedoch das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von EUR 435,83 zum Stand Dezember 2015 auf EUR 447,81 zum Stand Dezember 2016 anstieg.

Die Zunahme des durchschnittlichen monatlichen Pflegegeldes ist auf die Erhöhung des Pflegegeldes in allen Pflegegeldstufen um 2,0% per 1. Jänner 2016 zurückzuführen. Die gegenständliche Änderung gilt gleichlautend für alle Rechenkreise.

ERFOLGSRECHNUNG

Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis AUVA

Im Zuge einer Novellierung des BPGG im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes 2011 wurden die bis 30. Juni 2011 in die Zuständigkeit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt fallenden Agenden für die Durchführung des BPGG per 1. Juli 2011 an die Pensionsversicherungsanstalt übertragen. Gemäß § 23 Abs. 2 BPGG hat die Pensionsversicherungsanstalt hierfür einen eigenen Rechenkreis einzurichten und im Zuge des Rechnungsabschlusses eine gesonderte Erfolgsrechnung zu erstellen.

Die Aufwendungen nach diesem Rechenkreis sind der Pensionsversicherungsanstalt einerseits durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, die eine Abgeltung für den kausalen Pflegegeldanteil leistet und andererseits durch den Bund, der einen Pauschalbetrag für den akasalen Anteil sowie die Verwaltungskosten trägt, zu ersetzen.

Der Gesamtaufwand nach diesem Rechenkreis reduzierte sich im Geschäftsjahr 2016 um 2,0% auf insgesamt EUR 8,8 Mio. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf den Umstand, dass sich zwar das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von EUR 666,74 zum Stand Dezember 2015 auf EUR 680,52 zum Stand Dezember 2016 erhöhte, jedoch die durchschnittliche Anzahl an Pflegegeldbezieher/innen von 1.103 im Jahr 2015 auf 1.063 im Jahr 2016 abnahm.

ERFOLGSRECHNUNG

Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis Länder

Mit Inkrafttreten des Pflegegeldreformgesetzes wurde einer schrittweisen Umsetzung der Empfehlung des Rechnungshofes zur Reduktion der Anzahl der Entscheidungsträger im Bereich des Pflegegeldes Rechnung getragen. Demzufolge übernahm die Pensionsversicherungsanstalt mit 1. Jänner 2012 die Vollziehung der Pflegegelder, die davor nach den jeweiligen Landespflegegeldgesetzen durchgeführt wurden. Ab diesem Zeitpunkt kommen für alle pflegebedürftigen Personen ausschließlich die Bestimmungen des BPGG zur Anwendung.

Gemäß § 23 Abs. 5 BPGG hat die Pensionsversicherungsanstalt hierfür eine gesonderte Erfolgsrechnung zu erstellen. Die diesbezüglichen Aufwendungen sind der Pensionsversicherungsanstalt durch den Bund zu ersetzen.

Die Summe der Aufwendungen nach diesem Rechenkreis erhöhte sich im Geschäftsjahr 2016 um 2,7% auf insgesamt EUR 364,4 Mio. Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist, dass sich sowohl die durchschnittliche Anzahl an Pflegegeldbezieher/innen von 60.205 im Jahr 2015 auf 60.400 Personen im Jahr 2016 als auch das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von EUR 465,51 zum Stand Dezember 2015 auf EUR 476,38 zum Stand Dezember 2016 erhöhten.



Rechnungsabschluss 2016

Schlussbilanz

zum 31. Dezember 2016

SCHLUSSBILANZ

| A K T I V A | EUR | EUR | EUR |
|--|------------------|------------------|-------------------------|
| I. Anlagevermögen | | | |
| 1. Immobilien | | | |
| a) unbebaute Grundstücke | 2.008.336,25 | | |
| b) bebaute Grundstücke u. Investit. a. fremdem Boden | 351.961.840,12 | 353.970.176,37 | |
| 2. Mobilien | | | |
| a) Einrichtungen und Geräte | 8.719.036,49 | | |
| b) Maschinen und Apparate | 23.761.573,78 | | |
| c) Fahrzeuge | 262.804,09 | 32.743.414,36 | |
| 3. Darlehen und Hypothekendarlehen | | 3.339.051,97 | |
| 4. Wertpapiere | | — | |
| 5. Sonstiges | | 112.434,01 | 390.165.076,71 |
| II. Umlaufvermögen | | | |
| 1. Vorräte | | 2.355.127,19 | |
| 2. Beitragsforderungen ¹ | | | |
| a) für eigene Rechnung | 2.616.399.960,87 | | |
| b) für fremde Rechnung | — | 2.616.399.960,87 | |
| 3. Treuhandforderungen ² | | 109.459.961,22 | |
| 4. Ersatzforderungen | | 32.806.545,18 | |
| 5. Sonstige Forderungen | | 631.645.188,75 | |
| 6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten | | — | |
| 7. Kurzfristige Einlagen | | | |
| a) bei Geldinstituten | 7.675.043,03 | | |
| b) Sonstige | — | 7.675.043,03 | |
| 8. Barbestände | | 86.110,07 | 3.400.427.936,31 |
| III. Aktive Rechnungsabgrenzung | | | 15.898.748,70 |
| IV. Ungedeckte Allgemeine Rücklage | | | — |
| | | | 3.806.491.761,72 |

1 Hievon am 31.12. zu Buch a) EUR 463.448.790,54
b) EUR —

2 Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

| PASSIVA | EUR | EUR | EUR |
|--|--------------|------------------|-------------------------|
| I. Reinvermögen | | | |
| 1. Allgemeine Rücklage | | — | |
| 2. Leistungssicherungsrücklage | | 1.500.663.263,83 | |
| 3. Besondere Rücklagen | | | |
| a) Unterstützungsfonds | 7.873.386,18 | | |
| b) Ersatzbeschaffungsrücklage | — | 7.873.386,18 | 1.508.536.650,01 |
| II. Langfristige Verbindlichkeiten | | | 144.551,30 |
| III. Wertberichtigungen | | | |
| 1. zum Anlagevermögen | | — | |
| 2. zum Umlaufvermögen | | — | — |
| IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung | | | |
| a) Treuhandschulden | — | | |
| b) Ausstehende fremde Beiträge | — | — | |
| 2. Unberichtigte Versicherungsleistungen | | 319.625.891,64 | |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | | 1.975.808.443,95 | 2.295.434.335,59 |
| V. Passive Rechnungsabgrenzung | | | 2.376.224,82 |
| | | | 3.806.491.761,72 |

**Einzelnachweisung zur Post
„Immobilien“**

| Lfd. Nr. | Art, Ort und Verwendungszweck ¹ | Buchwert | Zu- oder Abgang | | Abschreibung | Bilanzwert am | |
|---|--|-----------------------|---|---------------------|----------------------|-----------------------|----------|
| | | am Ende | Grund | Betrag | | EUR | Ende des |
| | | des Vorjahres | | EUR | | | EUR |
| | | EUR | | | EUR | EUR | |
| 00. Unbebaute Grundstücke | | | | | | | |
| 1 | St. Radegrund | 65.742,83 | | | — | 65.742,83 | |
| 2 | Alland | 12.054,22 | | | — | 12.054,22 | |
| 3 | Forstgut Aflenz Wege, Plätze, Brücken | 1.999.578,16 | | | 69.038,96 | 1.930.539,20 | |
| 01. Unbebaute Grundstücke u. Investit. auf fremden Boden | | | | | | | |
| a) für Verwaltung | | | | | | | |
| 4 | Wien 2, Fr.-Hillegeiststr. 1 | 70.456.317,39 | Erw. Zutrittssicherheit, San. Rechenzentrum - Ntrg., Install. v. automat. Brandmeldern in Aufzugs- u. Installationschächten | 164.208,71 | 3.638.652,48 | 66.981.873,62 | |
| 5 | Wien 2, Weschelstr. 5 | 19.207.650,73 | Infrastrukturmaßnahmen PROTEL | 72.396,40 | 384.622,42 | 18.895.424,71 | |
| 6 | Wien 20, Adalbert-Stifter-Str. 65 Ausweichrechenzentrum angemietet | 171.600,27 | | | 31.200,05 | 140.400,22 | |
| 7 | St. Pölten, Kremser Landstr. 5 angemietet | 135.332,97 | Infrastrukturmaßnahmen PROTEL, Anbringung tak- tilen Bodenleitsystem | 76.752,65 | 62.527,79 | 149.557,83 | |
| 8 | Eisenstadt, Ödenburger Str. 8 angemietet | 6.880,04 | Infrastrukturmaßnahmen PROTEL | 46.032,82 | 5.533,28 | 47.379,58 | |
| 9 | Graz, Eggenberger Str. 3 angemietet | 118.773,45 | Anbringung taktiles Bo- denleitsystem | 4.011,42 | 16.435,60 | 106.349,27 | |
| 10 | Klagenfurt am Wörthersee, Südbahngürtel 10-14 angemietet | 7.587,24 | | | 3.752,20 | 3.835,04 | |
| 11 | Linz, Bahnhofplatz 8 angemietet | 145.708,42 | Infrastrukturmaßnahmen PROTEL, Anbringung tak- tilen Bodenleitsystem | 117.299,31 | 23.036,24 | 239.971,49 | |
| 12 | Salzburg, Ignaz v. Heffterstr. 3-5 | 309.469,93 | | | 17.400,76 | 292.069,17 | |
| 13 | Salzburg, Schallmooser Hauptstr. 11 angemietet | 45.829,74 | | | 9.275,02 | 36.554,72 | |
| 14 | Innsbruck, Ing.- Etsel-Straße 13 angemietet | 54.929,18 | Anbringung taktiles Bo- denleitsystem, Err. Trenn- wand f. EKG/Ultraschall- Raum | 5.842,28 | 10.885,32 | 49.886,14 | |
| 15 | Dornbirn, Zollgasse 6 | 5.240.914,26 | Schaffung Auskunftszim- mer | 19.367,91 | 105.700,04 | 5.154.582,13 | |
| 16 | Dornbirn, Poststraße 2 angemietet | 986,05 | | | 493,03 | 493,02 | |
| b) für Ambulatorien / Rehabilitationszentren | | | | | | | |
| 17 | ZAR Wien | 4.238.767,98 | Verkabelungsarb.f.WLAN | 2.683,24 | 97.897,48 | 4.143.553,74 | |
| 18 | ZAR Graz angemietet | 52.992,71 | Err. Empfangsbereich | 7.644,92 | 11.247,06 | 49.390,57 | |
| 19 | SKA-RZ St. Radegrund | 45.295.206,42 | Neubau SKA-RZ Ntrg. | 442.777,83 | 2.589.071,46 | 43.148.912,79 | |
| 20 | SKA-RZ Felbring | 7.985.966,27 | Err. USV-Anlage Ntrg. | 6.102,96 | 871.851,28 | 7.120.217,95 | |
| 21 | SKA-RZ Hohegg | 4.809.102,51 | Beleuchtung Sammelplatz | 21.394,88 | 1.164.004,07 | 3.666.493,32 | |
| 22 | SKA-RZ Bad Tatzmannsdorf | 46.164.487,77 | Teilneubau SKA-RZ Ntrg., Anpassung PWH | 1.731.754,20 | 2.596.101,11 | 45.300.140,86 | |
| 23 | SKA-RZ Aflenz | 3.520.109,89 | Err. Gebäudeleittechnik- Phase 2,Anbringung Ab- sturzsicherung PWH | 164.644,38 | 683.765,12 | 3.000.989,15 | |
| 24 | Ambulatorium Kurhaus Bad Schallerbach | 2.039.453,61 | | | 275.103,25 | 1.764.350,36 | |
| 25 | SKA-RZ Bad Hofgastein | 24.831.950,06 | Umbau Röntgen u. Labor Ntrg., Wohnungszusam- menlegung PWH | 163.628,92 | 1.999.536,42 | 22.996.042,56 | |
| 26 | SKA-RZ Großgmain | 2.866.142,41 | Umrüstung Dampfkessel | 6.678,00 | 68.949,99 | 2.803.870,42 | |
| 27 | SKA-RZ Bad Aussee | 21.086.405,99 | Zu- u. Umbau SKA-RZ Ntrg. | 1.320.226,87 | 1.208.012,43 | 21.198.620,43 | |
| 28 | SKA-RZ Bad Ischl | 2.769.970,12 | Umbau Röntgenbereich u. Diätologinnenbüro, Woh- nungszusammenlegung PWH | 93.546,64 | 237.834,28 | 2.625.682,48 | |
| Summe (Übertrag) | | 263.639.910,62 | | 4.466.994,34 | 16.181.927,14 | 251.924.977,82 | |

| Lfd. Nr. | Art, Ort und Verwendungszweck ¹ | Buchwert am Ende des Vorjahres | Zu- oder Abgang | | Abschreibung | Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres |
|----------|---|--------------------------------|---|----------------------|----------------------|---------------------------------------|
| | | EUR | Grund | Betrag | | |
| | | | | EUR | EUR | EUR |
| | Summe (Übertrag) | 263.639.910,62 | | 4.466.994,34 | 16.181.927,14 | 251.924.977,82 |
| 29 | SKA-RZ Laab im Walde | 4.568.698,15 | Err. Batterieraum u. USV-Anlage, Austausch Weißgeschirrabwäscher, Schaffung Liege- u. Entspannungs-decks f. Patienten, Umbau Stationsbad, Err. Raucherpavillons | 421.772,20 | 292.580,43 | 4.697.889,92 |
| 30 | SKA-RZ Saalfelden | 961.829,54 | Standardanhebung u. Adaptierung SKA-RZ | 22.351.396,33 | 1.181.115,59 | 22.132.110,28 |
| 31 | SKA-RZ Gröbming | 21.566.018,73 | Förderbeitrag Solaranlage | -20.727,30 | 2.037.107,73 | 19.508.183,70 |
| 32 | SKA-RZ Weyer | 3.274.014,95 | Umb. Labor u. Schaffung v. Arztordinationen | 128.694,62 | 239.836,06 | 3.162.873,51 |
| 33 | SKA-RZ Bad Schallerbach | 6.620.115,49 | Zubau Patienten- u. Therapietrakt sowie Adapt. d. Bestandes | 27.682.161,47 | 2.696.908,95 | 31.605.368,01 |
| 34 | SKA-RZ Alland | 1.582.442,81 | Err. Raucherpavillon, Einbau Sprachensäge in Aufzüge, Schiebetürantrieb f. Eingangsbereich | 54.499,04 | 123.588,79 | 1.513.353,06 |
| | c) für Vermietung | | | | | |
| 35 | Wien 1, Liebiggasse 4 | 957.655,47 | | | 25.127,59 | 932.527,88 |
| 36 | Wien 1, Schellinggasse 5 | 263.574,55 | | | 5.870,15 | 257.704,40 |
| 37 | Wien 2, Malzgasse 12 | 1.415.676,22 | | | 31.191,79 | 1.384.484,43 |
| 38 | Wien 3, Am Modenapark 3 | 796.164,49 | | | 16.865,17 | 779.299,32 |
| 39 | Wien 3, Neulinggasse 22 | 1.079.185,46 | | | 25.123,37 | 1.054.062,09 |
| 40 | Wien 5, Blechturm-gasse 9-11 | 1.397.635,14 | | | 36.802,46 | 1.360.832,68 |
| 41 | Wien 5, Hauslabgasse 7-9 | 993.264,97 | | | 26.302,62 | 966.962,35 |
| 42 | Wien 5, Margaretenstr. 65 | 896.039,60 | | | 113.385,78 | 782.653,82 |
| 43 | Wien 5, Rainergasse 38 | 2.024.075,40 | | | 47.517,34 | 1.976.558,06 |
| 44 | Wien 5, Kriehubergasse 8-14 | 2.477.951,81 | Kategorieanhebung | 48.225,12 | 68.205,14 | 2.457.971,79 |
| 45 | Wien 5, Gassergasse 2-8 | 1.256.729,87 | Kategorieanhebung | 62.109,30 | 32.668,62 | 1.286.170,55 |
| 46 | Wien 8, Lange Gasse 65 | 356.898,95 | | | 8.403,12 | 348.495,83 |
| 47 | Wien 8, Stolzen-thalerg. 10 Wien 8, Pfeilgasse 37 | 948.096,00 | | | 24.627,67 | 923.468,33 |
| 48 | Wien 18, Herbeckstr. 75 | 2.190.962,75 | Kategorieanhebung | 167.368,77 | 56.730,06 | 2.301.601,46 |
| 49 | Wien 19, Nedergasse 28 | 244.345,45 | | | 5.326,74 | 239.018,71 |
| 50 | Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstr. 59 20 % Verwaltung | 2.325.882,60 | | | 57.189,51 | 2.268.693,09 |
| 51 | Forstgut Aflenz | 108.805,58 | | | 3.890,30 | 104.915,28 |
| | Summe | 321.945.974,60 | | 55.362.493,89 | 23.338.292,12 | 353.970.176,37 |

1) Mit %-Angabe für Verwaltung
für Ambulatorium
für Vermietung

Einzelnachweisung zur Post
„Mobilien“

| | | Beträge in EUR | | | |
|--------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------------|----------------------|----------------------|
| | | Anfangsstand | Zugänge bzw. Veränderungen | Abschreibungen | Endstand |
| Verwaltungsdienststellen | Einrichtungen und Geräte | 2.630.889,58 | 82.533,52 | 636.561,05 | 2.076.862,05 |
| Eigene Einrichtungen | | 6.293.390,78 | 1.370.846,50 | 1.022.062,84 | 6.642.174,44 |
| Verwaltungsdienststellen | Maschinen und Apparate | 11.451.054,47 | 4.549.778,31 | 5.517.212,26 | 10.483.620,52 |
| Eigene Einrichtungen | | 12.302.660,99 | 6.862.401,37 | 5.887.109,10 | 13.277.953,26 |
| Verwaltungsdienststellen | Fahrzeuge | 2.625,00 | — | 2.625,00 | — |
| Eigene Einrichtungen | | 98.931,80 | 274.936,49 | 111.064,20 | 262.804,09 |
| Summe | | 32.779.552,62 | 13.140.496,19 | 13.176.634,45 | 32.743.414,36 |

Einzelnachweisung zur Post
„Ersatzforderungen“

| BEZEICHNUNG | EUR |
|--|----------------------|
| Übergangsgeld | 305.200,22 |
| Pensionsleistungen | 9.151.164,94 |
| Ausgleichszulagen | 16.694.677,73 |
| Pflegegeld | 2.998.553,16 |
| Gesundheitsvorsorge, Rehabilitation und ärztliche Begutachtung - Fremdkostenträger | 3.656.949,13 |
| Summe | 32.806.545,18 |

Einzelnachweisung zur Post
„Aktive Rechnungsabgrenzung“

| BEZEICHNUNG | EUR |
|---------------------------------|----------------------|
| Diverse Sachaufwendungen | 3.094.365,31 |
| Gehaltsvorauszahlung 2017 | 12.804.383,39 |
| Summe | 15.898.748,70 |

Einzelnachweisung zur Post
„Passive Rechnungsabgrenzung“

| BEZEICHNUNG | EUR |
|---|---------------------|
| Mietvorauszahlung BFI | 436.037,04 |
| Beitragsvorauszahlung von freiwillig Versicherten | 1.727.474,28 |
| Diverse Vorauszahlungen | 212.713,50 |
| Summe | 2.376.224,82 |

Einzelnachweisung zur Post
„Sonstiges Anlagevermögen“

| BEZEICHNUNG | EUR |
|--|-------------------|
| Einlagen bei Genossenschaften | 290,69 |
| Wien 2, Friedrich-Hillegeist-Str. - Errichtung Hochgarage | 16.366,40 |
| Projekt ProTel | 10.488,37 |
| SKA Felbring - Neugestaltung Eingangsbereich, Erw. Therapieräume | 60.946,05 |
| SKA Afenz - Sanierung des Schwimmbades und der Schwachstromanlagen | 24.342,50 |
| Summe | 112.434,01 |

Einzelnachweisung zur Post
„Sonstige Forderungen“

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|---|-----------------------|
| Gehalts- und Lohnvorschüsse | 1.091.129,13 |
| Forderungen Bezüge | 40.090,93 |
| AMS-Förderung Altersteilzeit | 241.402,68 |
| Personalüberbezüge | 54.700,05 |
| Gerichtskosten- und Expensenvorschüsse | 1.315,72 |
| Forderungen an Mieter | 42.486,94 |
| Diverse Forderungen Hausverwaltung | 197.641,22 |
| Hauptverband der Sozialversicherungsträger – GSBG-Beihilfe | 14.270.110,76 |
| Diverse Firmen – Bauschäden | 965.590,72 |
| Diverse Forderungen Bedienstete Eigene Einrichtungen | 88.363,02 |
| Pensionsvorschüsse 1/97 gem. § 563 Abs. 3 und 4 ASVG | 449.020.031,69 |
| Pensionsvorschüsse 1/97 – Dienstordnungspensionen | 1.435.968,37 |
| Regressforderungen aus Pensionsleistungen | 2.059.007,82 |
| Depotzahlungen Leasingverträge | 69.152,63 |
| BMWFJ – Ersätze gem. § 227a Abs. 8 ASVG | 644.311,58 |
| BMASK – Beitragsteil Bund § 77 Abs. 6, 7 u. 8 ASVG | 25.375.026,32 |
| Anzahlungen Lieferanten | 16.800,00 |
| SVA der Bauern – DANTE u. VVP-Aufwandersatz 10-12/2016 | 197.000,00 |
| VA für Eisenbahnen und Bergbau – DANTE u. VVP-Aufwandersatz 10-12/2016 | 117.000,00 |
| SVA der gewerblichen Wirtschaft – DANTE u. VVP-Aufwandersatz 07-12/2016 | 866.000,00 |
| Hauptverband der Sozialversicherungsträger – Rechenkreis PV (Beitr. FLAF) | 51.055.314,90 |
| SVPK-Pensionsleistungen 12/2016 | 12.613,94 |
| Diverse Kautionen | 838,40 |
| BMASK – Endabrechnung KGEG 2016 | 8.089,51 |
| BMASK – Endabrechnung AZ 2016 | 1.261.431,45 |
| BMASK – Endabrechnung BPGG 2016 (Rechenkreis PVA) | 18.397.386,44 |
| BMASK – Endabrechnung BPGG 2016 (Rechenkreis Länder) | 11.372.434,03 |
| BMASK – Endabrechnung NSCHG 2016 | 898.914,85 |
| BMASK – Nachzahlung BB 2016 | 1.669.153,66 |
| AMS – Akonto gem. § 16 AMPFG für berufliche Maßnahmen d. Rehabilitation | 7.740.164,13 |
| VA für Eisenbahnen und Bergbau – Abrechnung Elektronisches Gutachtensystem 2016 | 6.937,43 |
| Diverse Versicherungsträger – Einbebevergütung 2016 gem. § 82 ASVG | 1.880.846,36 |
| Übertrag | 591.097.254,68 |

Einzelnachweisung zur Post
„Sonstige Forderungen“

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|--|-----------------------|
| Übertrag | 591.097.254,68 |
| Vorschuss KV-Beitrag 1/97 – | |
| – Wiener Gebietskrankenkasse | 7.798.584,47 |
| – Niederösterreichische Gebietskrankenkasse | 6.660.251,34 |
| – Burgenländische Gebietskrankenkasse | 1.141.540,21 |
| – Steiermärkische Gebietskrankenkasse | 4.733.791,64 |
| – Kärntner Gebietskrankenkasse | 2.279.635,72 |
| – Oberösterreichische Gebietskrankenkasse | 6.423.318,72 |
| – Salzburger Gebietskrankenkasse | 1.942.833,98 |
| – Tiroler Gebietskrankenkasse | 2.250.610,40 |
| – Vorarlberger Gebietskrankenkasse | 1.319.004,14 |
| – BKK Mondi | 26.487,31 |
| – BKK Austria Tabakwerke | 52.663,01 |
| – BKK Böhler Kapfenberg | 182.773,12 |
| – BKK Voestalpine Bahnsysteme | 245.544,06 |
| – BKK Zeltweg | 51.817,62 |
| – VA für Eisenbahnen und Bergbau | 18.688,94 |
| – Hauptverband der Sozialversicherungsträger | 143.945,62 |
| Diverse Forderungen | 4.011,57 |
| Antizipative Forderungen | |
| Freiwillige Beiträge | 5.058.331,79 |
| Sonstige | 214.100,41 |
| Summe | 631.645.188,75 |

Einzelnachweisung zur Post
„Allgemeine Rücklage“

| S O L L | EUR | H A B E N | EUR |
|--|---------------------|---|---------------------|
| Mehraufwand des Berichtsjahres | 4.500.000,00 | Stand am Ende des Vorjahres | — |
| Abgänge aus Vermögensübertragungen ¹ | — | Mehrertrag des Berichtsjahres | — |
| Ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres | — | Zugänge aus Vermögensübertragungen ¹ | 4.500.000,00 |
| Stand am Ende des Berichtsjahres | — | Ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres | — |
| Summe | 4.500.000,00 | Summe | 4.500.000,00 |

¹ Übertrag aus der „Leistungssicherungsrücklage“

Einzelnachweisung zur Post
„Leistungssicherungsrücklage“

| S O L L | EUR | H A B E N | EUR |
|---|-------------------------|---|-------------------------|
| Auflösung der Leistungssicherungsrücklage | — | Stand am Ende des Vorjahres | 1.505.163.263,83 |
| Abgänge aus Vermögensübertragungen ¹ | 4.500.000,00 | Dotierung der Leistungssicherungsrücklage | — |
| Stand am Ende des Berichtsjahres | 1.500.663.263,83 | Zugänge aus Vermögensübertragungen ¹ | — |
| Summe | 1.505.163.263,83 | Summe | 1.505.163.263,83 |

¹ Übertrag auf die „Allgemeine Rücklage“

| | | |
|---|-----|----------------------|
| Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres | EUR | 2.722.914.911,98 |
| Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres | EUR | 2.659.324.743,35 |
| Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr | EUR | <u>63.590.168,63</u> |

Einzelnachweisung zur Post
„Besondere Rücklagen“
a) Unterstützungsfonds

| S O L L | EUR | H A B E N | EUR |
|----------------------------------|----------------------|--|----------------------|
| Unterstützungsleistungen 2016 | 4.544.055,56 | Stand am Ende des Vorjahres | 7.917.441,24 |
| | | Zuweisung gem. § 84 Abs. 3 ASVG ¹ | 4.500.000,00 |
| | | Sonstige Gutschriften | — |
| Stand am Ende des Berichtsjahres | 7.873.386,18 | | |
| Summe | 12.417.441,74 | Summe | 12.417.441,74 |

¹ Lt. Weisung des BM f. soz. Sicherheit u. Generationen vom 23.5.1986, Zl. 22.000/11.8/86

Einzelnachweisung zur Post
„Unberichtigte Versicherungsleistungen“
 Gliederung nach den Hauptgruppen der Erfolgsrechnung

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|---|-----------------------|
| Pensionsleistungen | 31.361.358,56 |
| Pflegegeld | 6.752.101,86 |
| Entschädigung für Kriegsgefangene | 643,00 |
| Überweisungsbeträge § 308 ASVG | 181.659,47 |
| Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge | 82.292.863,04 |
| Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 2.279.917,63 |
| Krankenversicherung der Pensionisten | 196.402.983,85 |
| Krankenversicherung der Empfänger v. Sonderruhegeld | 354.364,23 |
| Summe | 319.625.891,64 |

Einzelnachweisung zur Post
„Sonstige Verbindlichkeiten“

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|---|-------------------------|
| Sozialversicherungs-, MVK- und Pensionskassenbeiträge | 8.955.977,35 |
| Gewerkschaftsbeiträge | 155.745,54 |
| Betriebsratsfonds und Zusatzversicherung | 16.974,93 |
| Zessionen | 3.903,16 |
| Verbindlichkeiten U-Bahn- und Kommunalsteuer | 15.226,00 |
| Verbindlichkeiten Lieferanten | 20.543.007,57 |
| Beiträge zur Ärztekammer | 19.878,14 |
| Verbindlichkeiten Betriebskosten Hausverwaltung | 97.289,07 |
| Verbindlichkeiten Pensionsleistungen diverser Staaten | 319.034,59 |
| Verbindlichkeiten aus Pensionseinbehalten | 5.504.952,36 |
| Verbindlichkeiten aus Pensionsleistungen in das Ausland | 7.906.385,79 |
| Garantierrücklässe | 3.511.027,23 |
| Einbehalt für Bauschäden | 827.615,67 |
| Verwahrungen | 60.911,71 |
| BMASK VO-BPGG 1/2017 | 110.715.000,00 |
| BMASK Endabrechnung BB 2016 | 368.543.408,28 |
| BMASK Endabrechnung BPGG 2016 (Rechenkreis AUVA) | 38.905,57 |
| BMASK Rückverrechnung BPGG 2016 (Rechenkreis AUVA) | 16.225,91 |
| BMASK Rückverrechnung BPGG 2016 (Rechenkreis PVA) | 1.586.108,26 |
| BMASK Rückverrechnung BPGG 2016 (Rechenkreis Länder) | 68.002,23 |
| Allgem. Unfallversicherungsanstalt – Endabr. BPGG 2016 | 2.146.905,05 |
| Gebührenverr. Dt. Post Rentenservice Köln | 590,30 |
| Österreichische Bundesfinanzierungsagentur | 1.101.000.000,00 |
| Finanzamt – Verrechnung Lohnsteuer und Umsatzsteuer | 230.776.555,15 |
| Div. Firmen – Prämienverrechnung Bauwesengesamtversicherung | 303.995,41 |
| Gehalts- und Lohnverrechnung | 1.019.345,58 |
| Wiener Städtische Versicherung – Prämienabrechnung 2016 | 16.511,49 |
| Steiermärkische Gebietskrankenkasse – Überzahlung Verrechnung Pflichtbeiträge | 3.393.918,99 |
| Antizipative Verbindlichkeiten | |
| Ersätze für Rehabilitationsgeld | 88.751.465,61 |
| Kreditzinsen | 1.223,33 |
| Verwaltungsaufwendungen | 1.303.064,31 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 18.093.735,54 |
| Haus- und Grundbesitz | 95.553,83 |
| Summe | 1.975.808.443,95 |

Erfolgsrechnung

vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016

ERFOLGSRECHNUNG

| BEZEICHNUNG | Endgültige Ergebnisse 2015 | Endgültige Ergebnisse 2016 | Veränderung in % |
|---|-------------------------------|-------------------------------|---------------------|
| | in EURO | | |
| Beiträge für | | | |
| a) Erwerbstätige | 24.034.534.841,46 | 25.109.551.190,56 | + 4,5 |
| b) Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z. 2 APG | 3.250.002.585,65 | 3.243.622.447,89 | - 0,2 |
| c) Freiwillig Versicherte | 119.156.290,52 | 117.080.219,31 | - 1,7 |
| d) Überweisungsbeträge | 32.770.896,72 | 42.423.128,82 | + 29,5 |
| Zwischensumme | 27.436.464.614,35 | 28.512.676.986,58 | + 3,9 |
| e) Höherversicherte | 14.819.343,64 | 16.522.542,10 | + 11,5 |
| f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten | 23.679.586,13 | 18.917.802,64 | - 20,1 |
| g) Abgeltungsbeträge f. vor d. 1.1.1955 Geborene | 20.969.724,17 | 15.043.120,57 | - 28,3 |
| h) Sonstige Beiträge | 95.628.028,92 | 99.368.957,22 | + 3,9 |
| Summe der Beiträge | 27.591.561.297,21 | 28.662.529.409,11 | + 3,9 |
| Ausfallhaftung des Bundes | 4.409.432.858,60 | 4.338.623.053,22 | - 1,6 |
| Ausgleichszulagen | 679.606.986,54 | 671.367.431,45 | - 1,2 |
| Entschädigung für Kriegsgefangene | 2.269.984,62 | 1.911.833,38 | - 15,8 |
| Verzugszinsen und Beitragszuschläge | 30.629.456,32 | 21.019.866,21 | - 31,4 |
| Ersätze für Leistungsaufwendungen | 64.908.834,89 | 65.888.174,99 | + 1,5 |
| Kostenbeteiligungen | 49.471.703,57 | 52.684.878,33 | + 6,5 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 18.201.636,88 | 16.557.203,43 | - 9,0 |
| Summe der Erträge | 32.846.082.758,63 | 33.830.581.850,12 | + 3,0 |
| Pensionen | | | |
| a) Alterspensionen | 23.148.231.611,76 | 23.838.080.026,24 | + 3,0 |
| b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit | 2.323.764.734,17 | 2.235.446.647,82 | - 3,8 |
| c) Hinterbliebenenpensionen | 3.646.582.446,04 | 3.710.629.497,24 | + 1,8 |
| d) Einmalzahlungen | 8.404.701,50 | 8.324.423,21 | - 1,0 |
| Summe der Pensionsaufwendungen | 29.126.983.493,47 | 29.792.480.594,51 | + 2,3 |
| Ausgleichszulagen | 679.606.986,54 | 671.367.431,45 | - 1,2 |
| Entschädigung für Kriegsgefangene | 2.269.984,62 | 1.911.833,38 | - 15,8 |
| Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen | 36.490.812,08 | 55.532.799,21 | + 52,2 |
| Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation | 870.919.501,56 | 937.889.513,74 | + 7,7 |
| Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten | 1.157.939.425,10 | 1.176.451.793,57 | + 1,6 |
| Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempf. | 1.045.081,24 | 1.105.536,04 | + 5,8 |
| Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 36.641.635,64 | 38.239.441,86 | + 4,4 |
| Summe der Versicherungsleistungen | 31.911.896.920,25 | 32.674.978.943,76 | + 2,4 |

| BEZEICHNUNG | Endgültige Ergebnisse 2015 | Endgültige Ergebnisse 2016 | Veränderung in % |
|---|-------------------------------|-------------------------------|---------------------|
| | in EURO | | |
| Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge | 272.815.497,46 | 328.424.121,24 | + 20,4 |
| Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | | | |
| a) eigener | 306.337.214,80 | 304.718.677,06 | - 0,5 |
| b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger | 164.486.523,43 | 173.350.868,00 | + 5,4 |
| Abschreibungen | | | |
| a) vom Anlagevermögen | 35.554.412,79 | 36.407.101,89 | + 2,4 |
| b) vom Umlaufvermögen | 83.589.867,92 | 77.108.148,48 | - 7,8 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 76.045.717,16 | 238.955.495,46 | + 214,2 |
| Summe der Aufwendungen | 32.850.726.153,81 | 33.833.943.355,89 | + 3,0 |
| Betriebsergebnis | - 4.643.395,18 | - 3.361.505,77 | — |
| Vermögenserträge von | | | |
| a) Wertpapieren | — | — | — |
| b) Darlehen | — | — | — |
| c) Geldeinlagen | 1.749.063,89 | 1.019.490,45 | - 41,7 |
| d) Haus- und Grundbesitz | 4.346.491,78 | 4.375.109,37 | + 0,7 |
| e) Verkauf von Finanzvermögen | — | — | — |
| Finanzaufwendungen | | | |
| a) Zinsaufwendungen | 242.969,84 | 6.304,19 | - 97,4 |
| b) aus Haus- und Grundbesitz | 1.209.190,65 | 2.026.789,86 | + 67,6 |
| c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen | — | — | — |
| Finanzergebnis | 4.643.395,18 | 3.361.505,77 | — |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | — | — | — |
| außerordentliche Erträge | — | — | — |
| außerordentliche Aufwendungen | — | — | — |
| außerordentliches Ergebnis | — | — | — |
| Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | — | — | — |
| Auflösung von Rücklagen | — | — | — |
| Zuweisung an Rücklagen | 4.500.000,00 | 4.500.000,00 | — |
| Bilanzgewinn / Bilanzverlust | - 4.500.000,00 | - 4.500.000,00 | — |

Einzelnachweisung zur Ertragspost
„Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z. 2 APG“

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|---|-------------------------|
| BezieherInnen von Wochengeld | 107.600.000,00 |
| BezieherInnen von Arbeitslosengeld / Notstandshilfe | 1.351.198.955,48 |
| BezieherInnen von Krankengeld | 269.500.000,00 |
| BezieherInnen von Rehabilitationsgeld | 91.400.000,00 |
| Personen, die Präsenz- oder Ausbildungsdienst (bis 12 Monate) leisten | 45.700.000,00 |
| Zeitsoldaten (Ausbildungsdienst ab 13. Monat) | 284.654,35 |
| Personen, die Zivildienst leisten | 51.600.000,00 |
| BezieherInnen von Übergangsgeld | 4.783.598,77 |
| Angerechnete Monate der Kindererziehung | 1.318.495.605,69 |
| Familienhospizkarenz | 1.557.679,45 |
| Pflegekarenz | 1.433.087,63 |
| Familienhospizteilzeit | 38.015,95 |
| Pflegeteilzeit | 30.850,57 |
| Summe | 3.243.622.447,89 |

Einzelnachweisung zur Ertragspost
„Beiträge für freiwillig Versicherte“

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|--|-----------------------|
| Weiterversicherung | 30.287.804,05 |
| Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger | 1.079.815,81 |
| Selbstversicherung | 110.382,56 |
| Nachträgliche Selbstversicherung für Zeiten des Besuches einer Bildungseinrichtung | 247.916,86 |
| Selbstversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes | 15.920.841,06 |
| Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung | 22.164.365,73 |
| Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger | 47.269.093,24 |
| Summe | 117.080.219,31 |

Einzelnachweisung zur Ertragspost
„Ersätze für Leistungsaufwendungen“

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|--|----------------------|
| Ersätze für Pensionsleistungen (Regresse) | 15.268.290,09 |
| Ersätze für Rehabilitationsgeld (Regresse) | 960.735,46 |
| Ersätze für Leistungsaufwendungen | 5.321.463,56 |
| Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | 44.337.685,88 |
| Summe | 65.888.174,99 |

Einzelnachweisung zur Ertragspost
„Sonstige betriebliche Erträge“

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|---|----------------------|
| Tatsächliche Gewinne aus Immobilien und Mobilien | 736.969,45 |
| Eingang bereits abgeschriebenener Versicherungsbeiträge | 5.638.019,83 |
| Kassaskonti | 295.788,82 |
| Kursdifferenzausgleich | 1.397,71 |
| Erträge aus Vorperioden | 266,44 |
| Kostenersatz für Drittschuldnererklärungen, Exekutionsspesen | 856.522,57 |
| Inkassogebühren Gewerkschaftsbeiträge | 23.549,25 |
| Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer Investitionen Rehabilitationszentren | 6.105.216,93 |
| Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer Investitionen Verwaltung u. Sonstiges | 1.050.949,74 |
| Pauschalentgelt Buffet - LD Niederösterreich | 14.750,88 |
| Pauschalentgelt Buffet - LD Steiermark | 22.813,76 |
| Umsatzvergütung Getränkeautomaten | 15.517,37 |
| Miete für Glasfaserkabel | 19.956,24 |
| Teilnahmegebühren "Forum REHA" | 48.835,00 |
| Div. Firmen - Pönale | 52.330,17 |
| Versicherung - Refundierung Schadensfall | 1.980,00 |
| Kostenersatz für Veranstaltung | 2.100,00 |
| Nachzahlung Bundesbeitrag 2016 | 1.669.153,66 |
| Sonstiges | 1.085,61 |
| Summe | 16.557.203,43 |

Einzelnachweisung zur Ertragspost
„Kostenbeteiligungen“

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|----------------------------------|----------------------|
| A. Gesundheitsvorsorge | |
| in eigenen Einrichtungen | 4.002.041,22 |
| in fremden Einrichtungen | 32.996.067,90 |
| Reise- und Transportkosten | 131.458,37 |
| Summe A | 37.129.567,49 |
| B. Rehabilitation | |
| in eigenen Einrichtungen | 4.173.172,20 |
| in fremden Einrichtungen | 11.354.299,77 |
| Reise- und Transportkosten | 27.838,87 |
| Summe B | 15.555.310,84 |
| Summe | 52.684.878,33 |

Einzelnachweis zur Aufwandspost
„Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation“

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|---|-----------------------|
| A. Aufwand für Kuraufenthalte | 132.893.510,55 |
| B. Aufwand für Genesungs- bzw. Erholungsaufenthalte | — |
| C. Aufenthalt in Rehabilitationsanstalten | 275.782.286,14 |
| D. Beiträge zu Kuraufenthalten | 1.189,09 |
| E. Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel | — |
| F. Reise- und Transportkosten | 2.913.030,44 |
| G. Barleistungen während des Heilverfahrens | 13.470,53 |
| A-G Gesundheitsvorsorge | 411.603.486,75 |
| H. Medizinische Rehabilitation | |
| a) in eigenen Einrichtungen | 85.731.313,39 |
| b) in Einrichtungen anderer Sozialversicherungsträger | 26.841.679,32 |
| c) in Vertragseinrichtungen im Inland | 175.981.893,74 |
| d) in Vertragseinrichtungen im Ausland | 7.920.226,06 |
| e) Maßnahmen der ambulanten Rehabilitation | 33.190.063,15 |
| f) Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel | 51.861.831,45 |
| g) ärztliche Hilfe | — |
| Summe H | 381.527.007,11 |
| I. Berufliche Rehabilitation | |
| a) auf Grund des Versicherungsfalles der geminderten Arbeitsfähigkeit | 940.047,24 |
| b) nach pflichtgemäßen Ermessen | 60.393.668,05 |
| c) Kostenersatz an AMS für berufliche Maßnahmen der Rehabilitation | 3.818.856,73 |
| d) Kostenersatz an AMS für sonstige Maßnahmen der Arbeitsintegration | 1.450.077,05 |
| Summe I | 66.602.649,07 |
| J. Soziale Rehabilitation | 1.298.226,39 |
| K. Übergangsgeld | |
| a) auf Grund medizinischer Maßnahmen der Rehabilitation | 6.738.618,87 |
| b) auf Grund beruflicher Rehabilitation (Post. Nr. I a)) | 3.849.213,31 |
| c) auf Grund beruflicher Rehabilitation (Post. Nr. I b)) | 10.432.262,41 |
| Summe K | 21.020.094,59 |
| L. Reise- und Transportkosten | 755.763,48 |
| H-L Rehabilitation | 471.203.740,64 |
| M. Sonstiges | 7.101.523,64 |
| N. Nicht abziehbare Vorsteuer | 47.980.762,71 |
| Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation | 937.889.513,74 |

Einzelnachweis zur Aufwandspost
„Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge“

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|---|-----------------------|
| Ersatzleistung an die KV-Träger | 299.473.164,69 |
| Pauschaler Krankenversicherungsbeitrag | 22.893.847,92 |
| Ersatz der anteiligen Verwaltungskosten | 6.057.108,63 |
| Summe | 328.424.121,24 |

Einzelnachweisung zur Aufwandspost
„Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand“

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|--|-----------------------------------|
| A. Personalaufwand | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 145.258.346,56 |
| b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 4.795.766,34 |
| c) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 2.215.413,44 |
| d) Freiwillige soziale Zuwendungen | 2.798.182,55 |
| e) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 56.361.558,27 |
| f) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 5.927.198,72 |
| g) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 38.029.741,54 |
| h) Sonstiger | 2.359.780,74 |
| Personalaufwand (Summe A) | 257.745.988,16 |
| B. Sachaufwand | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 11.531.671,37 |
| b) Reinigungsaufwand | 3.073.529,42 |
| c) Energieaufwand | 2.698.645,98 |
| d) Inventarstandhaltung | 2.276.993,46 |
| e) Büroaufwand | 846.666,58 |
| f) Nachrichtenaufwand | 6.243.213,17 |
| g) Geldverkehrsaufwand | 3.655.871,16 |
| h) Gerichtsaufwand | 294.608,12 |
| i) Fahrt- und Reiseaufwand | 1.321.454,13 |
| j) Aufwand für Fahrzeuge | 87.714,39 |
| k) Laufende Nachschaffungen | 352.762,75 |
| l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 19.640.517,74 |
| m) Sonstiger | 3.920.776,08 |
| n) Nicht abziehbare Vorsteuer | 9.129.907,54 |
| Sachaufwand (Summe B) | 65.074.331,89 |
| C. Aufwand der Verwaltungskörper | |
| a) Entschädigung und Reisegebühren der Obmänner (Präsidenten, Vorsitzenden) | 378.708,56 |
| b) Aufwand für die Generalversammlung | 20.944,59 |
| c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper | 117.770,69 |
| d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre u. deren Hinterbliebene ... | 247.186,76 |
| e) Nicht abziehbare Vorsteuer | — |
| Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C) | 764.610,60 |
| D. Aufwand der Beiräte | |
| a) Reisegebühren und Sitzungsgelder | 35.704,77 |
| b) Nicht abziehbare Vorsteuer | — |
| Aufwand der Beiräte (Summe D) | 35.704,77 |
| A-D | Brutto-Verwaltungsaufwand |
| | 323.620.635,42 |
| E. Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer | |
| a) Vergütung gemäß § 82 ASVG, § 250 Abs. 2 GSVG und § 36 BSVG | 1.880.846,36 |
| b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren | — |
| c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer und Sicherheitsbeiträge für Pensionen | 4.807.055,22 |
| d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | 9.129.907,54 |
| e) Sonstige Ersätze | 3.084.149,24 |
| Ersätze (Summe E) | 18.901.958,36 |
| | Eigener Verwaltungsaufwand |
| | 304.718.677,06 |

Einzelnachweisung zur Aufwandspost
„Sonstige betriebliche Aufwendungen“

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|--|-----------------------|
| Aufsichtsgebühr | 1.379.578,06 |
| Verbandsbeitrag Hauptverband | 6.655.870,00 |
| Verbandsbeitrag Projekt e-card | 2.660.210,00 |
| Verbandsbeitrag Leistungsverrechnung ITSV-HVB | 3.327.420,00 |
| Verbandsbeitrag ELGA | 1.104.340,00 |
| U-Bahnsteuer | 146.413,15 |
| Repräsentationsaufwendungen..... | 49.387,61 |
| Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit | 336.107,13 |
| Aufwand der Sozialgerichte | 31.648.506,72 |
| Auszahlungsgebühren | 3.845.265,41 |
| Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art | 95.602,49 |
| Nicht abziehbare Vorsteuer Investitionen Verwaltung | 976.944,12 |
| Nicht abziehbare Vorsteuer Investitionen Rehabilitationszentren | 6.140.826,37 |
| Nicht abziehbare Vorsteuer Sonstige | 74.005,62 |
| Tatsächliche Verluste aus Vermögensanlagen..... | 402.162,75 |
| Kursdifferenzausgleich | 1.757,75 |
| Autoschäden lt. VO-Beschluss..... | 2.330,15 |
| Forschungsaufwand Ludwig Boltzmann Institut Saalfelden | 150.000,00 |
| Beitragszuschläge, Verzugszinsen, Säumniszuschläge | 10.359,53 |
| Rückerstattung von Schul- und Studienzeiten und sonstigen Beiträgen | 851.481,24 |
| Zuschuss zu den Energiekosten | 2.100,00 |
| Schadenersatzleistungen | 514.042,51 |
| Finanzierungsbeitrag „fit2work“ | 3.264.815,75 |
| NÖ Gebietskrankenkasse - Kooperationsbeitrag „Rauchertelefon 2016“ | 9.500,00 |
| KTN Gebietskrankenkasse - Kooperationsbeitrag „tab 2016“ | 800,00 |
| Finanzierungsbeitrag Pilotprojekt "Alkohol 2020" | 1.567.215,04 |
| Bauarbeiter-Urlaubs- u. Abfertigungskasse - Beitrag gem. § 679 Abs. 2 ASVG | 8.381.176,47 |
| Nachzahlung SV-Beiträge gem. GPLA-Prüfung..... | 142.827,35 |
| Einmalzahlung gem. § 700a ASVG | 165.193.400,00 |
| GSBG-Beihilfe 2008 - Rückverrechnung | 20.849,60 |
| Sonstiges | 200,64 |
| Summe | 238.955.495,46 |

Einzelnachweisung zur Aufwandspost
„Zuweisungen an Rücklagen“

| B E Z E I C H N U N G | EUR |
|-------------------------------------|---------------------|
| Dotierung Unterstützungsfonds | 4.500.000,00 |
| Summe | 4.500.000,00 |

Erfolgsrechnung

Nachtschwerarbeiter und Bundespflegegeldgesetz

für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016

Erfolgsrechnung 2016
(Nachtschwerarbeiter)

| B E Z E I C H N U N G | Endgültige Ergebnisse 2015 | Endgültige Ergebnisse 2016 | Veränderung in % |
|--|-------------------------------|-------------------------------|---------------------|
| | in EURO | | |
| Ersatzleistung des Bundes | 48.338.831,36 | 53.450.914,85 | + 10,6 |
| Ersätze für Leistungsaufwendungen | 70.794,64 | 61.417,55 | - 13,2 |
| Kostenbeteiligungen | 191.421,21 | 160.918,38 | - 15,9 |
| Deckung d. Fehlbetrages aus d. Pensionsversicherung .. | — | — | — |
| Summe der Erträge | 48.601.047,21 | 53.673.250,78 | + 10,4 |
| Sonderruhegeld | 45.658.305,69 | 50.732.557,87 | + 11,1 |
| Beiträge (Aufwand) für die Krankenversicherung der Empfänger von Sonderruhegeld | 1.824.103,09 | 2.019.151,42 | + 10,7 |
| Gesundheitsvorsorge | | | |
| a) Heilverfahren in eigenen Anstalten | 72.899,46 | 13.959,00 | - 80,9 |
| b) Heilverfahren in fremden Anstalten | 1.043.098,57 | 905.587,87 | - 13,2 |
| c) Beiträge zu Kuraufenthalten u. sonst. Leistungen | — | — | — |
| d) Barleistungen während des Heilverfahrens | — | — | — |
| Fahrtspesen und Transportkosten | 2.640,40 | 1.994,62 | - 24,5 |
| Summe der Aufwendungen | 48.601.047,21 | 53.673.250,78 | + 10,4 |

Erfolgsrechnung 2016
(Bundespflegegeldgesetz - Rechenkreis PVA)

| B E Z E I C H N U N G | Endgültige Ergebnisse 2015 | Endgültige Ergebnisse 2016 | Veränderung in % |
|--|-------------------------------|-------------------------------|---------------------|
| | in EURO | | |
| Ersatzleistung des Bundes | 1.499.485.437,07 | 1.539.397.386,44 | + 2,7 |
| Ersatzleistung der AUVA | — | — | — |
| Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG | — | — | — |
| Ersätze für Leistungsaufwendungen | 5.679.623,68 | 4.048.542,63 | - 28,7 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 91.160,27 | 8.173,47 | - 91,0 |
| Summe der Erträge | 1.505.256.221,02 | 1.543.454.102,54 | + 2,5 |
| Pflegegeld | 1.465.598.802,40 | 1.500.706.125,41 | + 2,4 |
| Sachleistungen | — | — | — |
| Fahrtspesen und Transportkosten | 27.770,52 | 26.767,41 | - 3,6 |
| Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 15.940.142,82 | 17.069.542,18 | + 7,1 |
| Verwaltungsaufwand | 20.190.937,76 | 19.146.722,18 | - 5,2 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen *) | 3.498.567,52 | 6.504.945,36 | + 85,9 |
| Summe der Aufwendungen | 1.505.256.221,02 | 1.543.454.102,54 | + 2,5 |

*) Rückverrechnung Bundesbeitrag 2016 - EUR 1.586.108,26

Erfolgsrechnung 2016
(Bundespflegegeldgesetz - Rechenkreis AUVA)

| B E Z E I C H N U N G | Endgültige Ergebnisse 2015 | Endgültige Ergebnisse 2016 | Veränderung in % |
|--|-------------------------------|-------------------------------|---------------------|
| | in EURO | | |
| Ersatzleistung des Bundes | 227.983,21 | 212.669,05 | - 6,7 |
| Ersatzleistung der AUVA | 8.248.599,10 | 7.553.094,95 | - 8,4 |
| Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG | — | — | — |
| Ersätze für Leistungsaufwendungen | 483.882,03 | 1.013.888,46 | + 109,5 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 90,00 | 4,21 | - 95,3 |
| Summe der Erträge | 8.960.554,34 | 8.779.656,67 | - 2,0 |
| Pflegegeld | 8.899.618,41 | 8.717.595,30 | - 2,0 |
| Sachleistungen | — | — | — |
| Fahrtspesen und Transportkosten | 80,40 | — | - 100,0 |
| Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 10.919,87 | 13.193,01 | + 20,8 |
| Verwaltungsaufwand | 41.569,43 | 25.747,37 | - 38,1 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen *) | 8.366,23 | 23.120,99 | + 176,4 |
| Summe der Aufwendungen | 8.960.554,34 | 8.779.656,67 | - 2,0 |

*) Rückverrechnung Bundesbeitrag 2016 - EUR 16.225,91

Erfolgsrechnung 2016
(Bundespflegegeldgesetz - Rechenkreis Länder)

| B E Z E I C H N U N G | Endgültige Ergebnisse 2015 | Endgültige Ergebnisse 2016 | Veränderung in % |
|--|-------------------------------|-------------------------------|---------------------|
| | in EURO | | |
| Ersatzleistung des Bundes | 353.439.167,93 | 363.372.434,03 | + 2,8 |
| Ersatzleistung der AUVA | — | — | — |
| Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG | — | — | — |
| Ersätze für Leistungsaufwendungen | 1.255.115,38 | 1.074.445,62 | - 14,4 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 20.775,32 | 2.420,12 | - 88,4 |
| Summe der Erträge | 354.715.058,63 | 364.449.299,77 | + 2,7 |
| Pflegegeld | 343.268.557,26 | 353.814.145,77 | + 3,1 |
| Sachleistungen | — | — | — |
| Fahrtspesen und Transportkosten | 17.993,73 | 22.104,53 | + 22,8 |
| Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 3.538.220,13 | 3.934.296,52 | + 11,2 |
| Verwaltungsaufwand | 4.526.558,14 | 4.517.438,38 | - 0,2 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen *) | 3.363.729,37 | 2.161.314,57 | - 35,7 |
| Summe der Aufwendungen | 354.715.058,63 | 364.449.299,77 | + 2,7 |

*) Rückverrechnung Bundesbeitrag 2016 - EUR 68.002,23

Abrechnungen

der eigenen Einrichtungen

Sonderkrankenanstalten und Rehabilitationszentren (SKA-RZ)

für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016

SKA-RZ AFLENZ

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 943.734,41 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 961.382,61 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 1.379.420,02 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 2.086.544,39 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 172.923,28 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 41.267,92 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 938.380,61 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 159.544,73 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 1.318.651,52 | |
| j) Sonstiger | 68.689,82 | 8.070.539,31 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 392.813,50 | |
| b) Reinigungsaufwand | 119.898,47 | |
| c) Energieaufwand | 306.192,41 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 30.070,84 | |
| e) Büroaufwand | 11.559,63 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 75.332,41 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 34.444,53 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 5.632,60 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 85.705,27 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 72.980,00 | |
| k) Sonstiger | 99.388,76 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 211.426,86 | 1.445.445,28 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 36.977,33 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 183.512,30 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | 22.417,28 | |
| d) Verpflegung | 226.773,53 | |
| e) Sonstiger | 2.891,60 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 41.379,75 | 513.951,79 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 423.124,66 |
| | | 10.453.061,04 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 683.765,12 | 164.644,38 |
| Einrichtungen und Geräte | 27.199,44 | 36.745,28 |
| Maschinen und Apparate | 253.832,53 | 343.329,48 |
| Fahrzeuge | 17.380,69 | 69.522,75 |
| Zusammen | 982.177,78 | 614.241,89 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 818.160,00 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 423.124,66 | |
| c) von Selbstzahlern | — | |
| d) sonstiger Art * | — | 1.241.284,66 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 105.203,19 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 249.778,96 |
| 4. Sonstige Erträge | | 161.444,58 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 3.103.844,40 | |
| b) Rehabilitation | 5.591.505,25 | 8.695.349,65 |
| | | 10.453.061,04 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 101

| Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|---|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 1.677 | 36.789 |
| Für eigene Rechnung | 1.484 | 32.585 |
| Für fremde Rechnung | 193 | 4.204 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegstage ohne NSchG |
|----------------------------|--|
| Gesundheitsvorsorge | 9.458 |
| Rehabilitation | 23.127 |

SKA-RZ ALLAND

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 1.016.004,85 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 1.048.322,44 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 1.617.819,41 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 2.056.706,25 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 217.295,29 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 43.592,92 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 1.329.302,25 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 226.243,05 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 1.399.201,79 | |
| j) Sonstiger | 99.725,08 | 9.054.213,33 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 464.101,44 | |
| b) Reinigungsaufwand | 113.381,55 | |
| c) Energieaufwand | 242.083,85 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 74.403,62 | |
| e) Büroaufwand | 14.384,84 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 51.118,30 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 32.012,05 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 12.010,41 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 57.934,72 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 59.959,83 | |
| k) Sonstiger | 87.051,70 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 186.725,99 | 1.395.168,30 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 24.379,16 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 238.999,55 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | — | |
| d) Verpflegung | 276.746,76 | |
| e) Sonstiger | 18.284,06 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 71.410,00 | 629.819,53 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 535.898,96 |
| | | 11.615.100,12 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 123.588,79 | 54.499,04 |
| Einrichtungen und Geräte | 9.741,08 | 6.790,51 |
| Maschinen und Apparate | 154.789,31 | 222.488,98 |
| Fahrzeuge | 11.623,19 | 44.667,78 |
| Zusammen | 299.742,37 | 328.446,31 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 648.860,13 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 535.898,96 | |
| c) von Selbstzahlern | 1.240,80 | |
| d) sonstiger Art * | — | 1.185.999,89 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 125.891,16 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 255.148,65 |
| 4. Sonstige Erträge | | 198.903,03 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 3.429.253,97 | |
| b) Rehabilitation | 6.419.903,42 | 9.849.157,39 |
| | | 11.615.100,12 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 143

| Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|---|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 2.288 | 49.133 |
| Für eigene Rechnung | 2.114 | 45.431 |
| Für fremde Rechnung | 174 | 3.702 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG |
|----------------------------|---|
| Gesundheitsvorsorge | 13.927 |
| Rehabilitation | 31.504 |

SKA-RZ BAD AUSSEE

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 900.900,81 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 955.371,94 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 2.050.860,24 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 1.884.467,62 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 186.237,37 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 45.466,71 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 1.277.264,30 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 318.966,81 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 1.383.427,48 | |
| j) Sonstiger | 105.188,53 | 9.108.151,81 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 267.830,18 | |
| b) Reinigungsaufwand | 96.793,17 | |
| c) Energieaufwand | 338.334,11 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 82.191,32 | |
| e) Büroaufwand | 14.124,74 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 46.573,02 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 35.553,20 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 4.692,13 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 43.709,91 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 74.505,59 | |
| k) Sonstiger | 147.978,41 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 198.158,10 | 1.350.443,88 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 40.213,31 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 176.842,26 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | 38.848,52 | |
| d) Verpflegung | 302.755,03 | |
| e) Sonstiger | 10.182,95 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 64.514,67 | 633.356,74 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 644.531,45 |
| | | 11.736.483,88 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 1.208.012,43 | 1.320.226,87 |
| Einrichtungen und Geräte | 136.843,41 | 4.141,11 |
| Maschinen und Apparate | 498.896,01 | 197.867,53 |
| Fahrzeuge | 538,88 | — |
| Zusammen | 1.844.290,73 | 1.522.235,51 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 535.850,52 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 644.531,45 | |
| c) von Selbstzahlern | 13.773,98 | |
| d) sonstiger Art * | — | 1.194.155,95 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 120.840,95 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 258.302,03 |
| 4. Sonstige Erträge | | 151.729,34 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 3.686.622,85 | |
| b) Rehabilitation | 6.324.832,76 | 10.011.455,61 |
| | | 11.736.483,88 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 140

| Verpflegungsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|--|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 2.351 | 51.871 |
| Für eigene Rechnung | 2.219 | 49.061 |
| Für fremde Rechnung | 132 | 2.810 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG |
|----------------------------|---|
| Gesundheitsvorsorge | 17.880 |
| Rehabilitation | 31.181 |

SKA-RZ BAD HOFGASTEIN

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 1.115.228,31 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 998.479,15 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 2.038.787,36 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 2.084.310,22 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 166.797,44 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 49.338,44 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 1.399.112,07 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 627.382,77 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 1.486.621,00 | |
| j) Sonstiger | 72.088,52 | 10.038.145,28 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 431.049,21 | |
| b) Reinigungsaufwand | 174.796,09 | |
| c) Energieaufwand | 365.514,43 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 57.831,37 | |
| e) Büroaufwand | 19.545,98 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 58.827,85 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 48.381,21 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 5.775,77 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 62.565,33 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 92.457,71 | |
| k) Sonstiger | 110.501,38 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 223.481,66 | 1.650.727,99 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 23.906,24 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 101.317,74 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | 195.771,87 | |
| d) Verpflegung | 272.983,70 | |
| e) Sonstiger | 12.258,17 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 60.352,02 | 666.589,74 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 646.239,02 |
| | | 13.001.702,03 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 1.999.536,42 | 163.628,92 |
| Einrichtungen und Geräte | 28.124,43 | 15.447,18 |
| Maschinen und Apparate | 223.289,13 | 271.752,89 |
| Fahrzeuge | 1.250,00 | — |
| Zusammen | 2.252.199,98 | 450.828,99 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 342.960,50 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 646.239,02 | |
| c) von Selbstzahlern | 7.391,32 | |
| d) sonstiger Art * | 3.472,02 | 1.000.062,86 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 147.225,20 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 279.341,54 |
| 4. Sonstige Erträge | | 303.150,53 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 3.870.265,01 | |
| b) Rehabilitation | 7.401.656,89 | 11.271.921,90 |
| | | 13.001.702,03 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 142

| Verpflegungsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|--|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 2.259 | 51.990 |
| Für eigene Rechnung | 2.175 | 50.081 |
| Für fremde Rechnung | 84 | 1.909 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG |
|----------------------------|---|
| Gesundheitsvorsorge | 16.935 |
| Rehabilitation | 33.146 |

SKA-RZ BAD ISCHL

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 928.579,99 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 1.023.671,10 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 1.964.995,56 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 1.885.049,89 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 189.971,49 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 49.707,41 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 915.197,11 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 213.661,88 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 1.440.200,18 | |
| j) Sonstiger | 64.675,65 | 8.675.710,26 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 434.891,75 | |
| b) Reinigungsaufwand | 124.341,76 | |
| c) Energieaufwand | 209.746,00 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 108.906,02 | |
| e) Büroaufwand | 15.410,19 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 52.989,36 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 43.614,73 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 8.634,32 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 71.517,91 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 67.013,49 | |
| k) Sonstiger | 88.729,30 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 207.478,55 | 1.433.273,38 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 43.147,77 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 119.646,31 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | 39.062,00 | |
| d) Verpflegung | 296.283,87 | |
| e) Sonstiger | 17.415,65 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 47.337,65 | 562.893,25 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 612.227,58 |
| | | 11.284.104,47 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 237.834,28 | 93.546,64 |
| Einrichtungen und Geräte | 41.676,62 | 20.855,48 |
| Maschinen und Apparate | 214.352,56 | 197.422,47 |
| Fahrzeuge | — | — |
| Zusammen | 493.863,46 | 311.824,59 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 505.461,18 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 612.227,58 | |
| c) von Selbstzahlern | 967,12 | |
| d) sonstiger Art * | — | 1.118.655,88 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 98.366,62 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 251.806,11 |
| 4. Sonstige Erträge | | 170.037,37 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 4.182.194,40 | |
| b) Rehabilitation | 5.463.044,09 | 9.645.238,49 |
| | | 11.284.104,47 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 134

| Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|---|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 2.252 | 50.378 |
| Für eigene Rechnung | 2.121 | 47.549 |
| Für fremde Rechnung | 131 | 2.829 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG |
|----------------------------|---|
| Gesundheitsvorsorge | 21.371 |
| Rehabilitation | 26.178 |

SKA-RZ BAD SCHALLERBACH

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 1.383.280,97 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 1.310.252,36 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 3.128.897,68 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 2.310.226,56 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 309.103,19 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 61.924,70 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 1.108.387,43 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 435.000,81 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 2.015.967,21 | |
| j) Sonstiger | 68.324,80 | 12.131.365,71 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 554.006,06 | |
| b) Reinigungsaufwand | 150.149,88 | |
| c) Energieaufwand | 362.896,86 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 99.551,39 | |
| e) Büroaufwand | 29.266,77 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 55.006,51 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 34.083,35 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 6.542,68 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 79.075,71 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 81.240,84 | |
| k) Sonstiger | 138.397,99 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 266.509,68 | 1.856.727,72 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Arzthonorare | 78.418,93 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 101.043,38 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | 72.386,00 | |
| d) Verpflegung | 323.446,40 | |
| e) Sonstiger | 24.067,79 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 56.437,83 | 655.800,33 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 441.198,20 |
| | | 15.085.091,96 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 2.696.908,95 | 27.682.161,47 |
| Einrichtungen und Geräte | 55.231,47 | 624.824,26 |
| Maschinen und Apparate | 539.205,89 | 2.140.644,77 |
| Fahrzeuge | 6.491,67 | 37.000,00 |
| Zusammen | 3.297.837,98 | 30.484.630,50 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 1.206.557,09 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 441.198,20 | |
| c) von Selbstzahlern | — | |
| d) sonstiger Art * | 12.755,38 | 1.660.510,67 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 116.564,16 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 317.645,17 |
| 4. Sonstige Erträge | | 229.786,79 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 6.322.114,59 | |
| b) Rehabilitation | 6.438.470,58 | 12.760.585,17 |
| | | 15.085.091,96 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 222

| Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|---|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 1.793 | 40.029 |
| Für eigene Rechnung | 1.558 | 34.541 |
| Für fremde Rechnung | 235 | 5.488 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegstage ohne NSchG |
|----------------------------|--|
| Gesundheitsvorsorge | 18.399 |
| Rehabilitation | 16.142 |

AMBULATORIUM KURHAUS BAD SCHALLERBACH

| AUFWENDUNGEN | EUR | EUR |
|--|------------|---------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 261.879,91 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 146.602,98 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 446.385,64 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 567.286,02 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 4.043,71 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 7.476,04 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 308.618,62 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 14.510,34 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 357.961,43 | |
| j) Sonstiger | 4.571,86 | 2.119.336,55 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 123.167,16 | |
| b) Reinigungsaufwand | 39.513,67 | |
| c) Energieaufwand | 59.027,44 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 6.801,70 | |
| e) Büroaufwand | 1.093,71 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 24.612,07 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 5.133,76 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 2.262,58 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 13.416,28 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 13.988,35 | |
| k) Sonstiger | 30.020,71 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 56.798,06 | 375.835,49 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | — | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 8.543,72 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | 78.346,51 | |
| d) Verpflegung | 72.562,74 | |
| e) Sonstiger | 12.131,77 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 15.033,91 | 186.618,65 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 172.822,55 |
| | | 2.854.613,24 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|--|--------------------|-------------------|
| Immobilien | 275.103,25 | — |
| Einrichtungen und Geräte | 8.205,38 | — |
| Maschinen und Apparate | 15.868,07 | — |
| Fahrzeuge | — | — |
| Zusammen | 299.176,70 | — |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|---------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 26.972,30 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 172.822,55 | |
| c) von Selbstzahlern | — | |
| d) sonstiger Art * | 13.959,00 | 213.753,85 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 22.755,23 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 71.323,35 |
| 4. Sonstige Erträge | | 19.550,32 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 2.527.230,49 | |
| b) Rehabilitation | — | 2.527.230,49 |
| | | 2.854.613,24 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 13.959,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 30.6.2016 (d.s. 182 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 106

| Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 30. Juni 2016 | | |
|---|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 643 | 14.749 |
| Für eigene Rechnung | 635 | 14.576 |
| Für fremde Rechnung | 8 | 173 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegstage ohne NSchG |
|----------------------------|--|
| Gesundheitsvorsorge | 14.466 |
| Rehabilitation | — |

SKA-RZ BAD TATZMANNSDORF

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 1.187.205,41 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 1.874.445,56 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 2.605.324,98 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 2.833.642,77 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 382.005,58 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 55.309,25 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 2.312.133,12 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 985.865,90 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 1.989.732,41 | |
| j) Sonstiger | 163.720,07 | 14.389.385,05 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 544.551,64 | |
| b) Reinigungsaufwand | 42.875,92 | |
| c) Energieaufwand | 294.876,00 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 101.305,19 | |
| e) Büroaufwand | 18.662,01 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 46.671,04 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 39.521,31 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 7.197,51 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 107.351,82 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 118.845,49 | |
| k) Sonstiger | 126.693,32 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 239.048,15 | 1.687.599,40 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 24.089,82 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 252.537,39 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | 132.825,47 | |
| d) Verpflegung | 287.331,52 | |
| e) Sonstiger | 19.494,39 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 55.909,54 | 772.188,13 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 511.893,55 |
| | | 17.361.066,13 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 2.596.101,11 | 1.731.754,20 |
| Einrichtungen und Geräte | 153.759,97 | 122.550,48 |
| Maschinen und Apparate | 672.239,07 | 461.226,23 |
| Fahrzeuge | 737,50 | — |
| Zusammen | 3.422.837,65 | 2.315.530,91 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 1.789.893,37 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 511.893,55 | |
| c) von Selbstzahlern | 20.297,95 | |
| d) sonstiger Art * | 7.849,14 | 2.329.934,01 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 243.263,25 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 288.839,11 |
| 4. Sonstige Erträge | | 126.123,52 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 8.259.273,56 | |
| b) Rehabilitation | 6.113.632,68 | 14.372.906,24 |
| | | 17.361.066,13 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 171

| Verpflegungsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|--|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 1.786 | 45.792 |
| Für eigene Rechnung | 1.513 | 38.333 |
| Für fremde Rechnung | 273 | 7.459 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG |
|----------------------------|---|
| Gesundheitsvorsorge | 24.822 |
| Rehabilitation | 13.511 |

SKA-RZ FELBRING

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 929.820,05 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 1.117.485,64 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 1.737.872,84 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 1.761.998,74 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 215.307,92 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 43.846,90 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 1.529.731,31 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 236.252,46 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 1.337.815,86 | |
| j) Sonstiger | 117.221,40 | 9.027.353,12 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 261.371,32 | |
| b) Reinigungsaufwand | 111.298,38 | |
| c) Energieaufwand | 250.051,16 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 66.205,25 | |
| e) Büroaufwand | 22.052,63 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 49.429,91 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 34.311,78 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 11.561,27 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 41.440,62 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 62.387,95 | |
| k) Sonstiger | 152.512,91 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 184.507,81 | 1.247.130,99 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 46.611,65 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 189.819,55 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | — | |
| d) Verpflegung | 228.795,62 | |
| e) Sonstiger | 8.832,82 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 48.409,95 | 522.469,59 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 422.980,82 |
| | | 11.219.934,52 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 871.851,28 | 6.102,96 |
| Einrichtungen und Geräte | 18.505,19 | 15.102,72 |
| Maschinen und Apparate | 245.988,34 | 180.665,53 |
| Fahrzeuge | 17.686,66 | 2.281,17 |
| Zusammen | 1.154.031,47 | 204.152,38 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 1.041.068,66 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 422.980,82 | |
| c) von Selbstzahlern | 33.802,25 | |
| d) sonstiger Art * | — | 1.497.851,73 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 124.845,75 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 226.595,51 |
| 4. Sonstige Erträge | | 150.387,46 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 4.815.363,03 | |
| b) Rehabilitation | 4.404.891,04 | 9.220.254,07 |
| | | 11.219.934,52 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 118

| Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|---|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 1.522 | 38.703 |
| Für eigene Rechnung | 1.342 | 33.730 |
| Für fremde Rechnung | 180 | 4.973 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG |
|----------------------------|---|
| Gesundheitsvorsorge | 19.627 |
| Rehabilitation | 14.103 |

SKA-RZ GRÖBMING

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 1.069.060,08 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 1.157.611,80 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 3.060.844,99 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 1.942.057,19 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 236.760,87 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 50.419,48 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 992.251,50 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 100.304,11 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 1.785.701,64 | |
| j) Sonstiger | 82.309,56 | 10.477.321,22 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 255.801,04 | |
| b) Reinigungsaufwand | 214.380,03 | |
| c) Energieaufwand | 303.447,85 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 81.165,44 | |
| e) Büroaufwand | 18.455,34 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 48.085,08 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 55.812,72 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 7.218,50 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 46.588,98 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 80.323,78 | |
| k) Sonstiger | 119.748,15 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 202.927,47 | 1.433.954,38 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 130.606,41 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 158.835,69 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | 15.232,96 | |
| d) Verpflegung | 300.646,39 | |
| e) Sonstiger | 9.565,45 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 53.737,56 | 668.624,46 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 532.733,77 |
| | | 13.112.633,83 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 2.037.107,73 | — |
| Einrichtungen und Geräte | 26.396,54 | 6.655,56 |
| Maschinen und Apparate | 284.913,84 | 221.947,54 |
| Fahrzeuge | 2.500,00 | — |
| Zusammen | 2.350.918,11 | 228.603,10 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 1.730.122,69 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 532.733,77 | |
| c) von Selbstzahlern | — | |
| d) sonstiger Art * | 3.819,20 | 2.266.675,66 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 110.923,59 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 253.811,16 |
| 4. Sonstige Erträge | | 202.803,91 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 4.684.860,30 | |
| b) Rehabilitation | 5.593.559,21 | 10.278.419,51 |
| | | 13.112.633,83 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 150

| Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|---|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 2.131 | 54.531 |
| Für eigene Rechnung | 1.775 | 45.842 |
| Für fremde Rechnung | 356 | 8.689 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegstage ohne NSchG |
|----------------------------|--|
| Gesundheitsvorsorge | 22.539 |
| Rehabilitation | 23.303 |

SKA-RZ GROSSGMAIN

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 1.640.799,49 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 1.539.246,18 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 4.143.886,58 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 2.422.551,64 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 257.343,07 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 60.628,81 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 1.276.192,91 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 488.955,44 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 2.403.030,03 | |
| j) Sonstiger | 54.058,80 | 14.286.692,95 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 340.199,68 | |
| b) Reinigungsaufwand | 136.667,88 | |
| c) Energieaufwand | 328.788,54 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 134.153,22 | |
| e) Büroaufwand | 25.669,23 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 54.506,38 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 44.934,68 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 11.685,64 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 78.511,08 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 142.556,80 | |
| k) Sonstiger | 116.197,14 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 249.863,83 | 1.663.734,10 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 26.583,41 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 474.930,17 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | 28.046,90 | |
| d) Verpflegung | 292.305,73 | |
| e) Sonstiger | 11.157,46 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 114.533,37 | 947.557,04 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 538.200,05 |
| | | 17.436.184,14 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 68.949,99 | 6.678,00 |
| Einrichtungen und Geräte | 28.441,36 | 6.043,60 |
| Maschinen und Apparate | 329.535,15 | 345.629,48 |
| Fahrzeuge | 2.325,00 | — |
| Zusammen | 429.251,50 | 358.351,08 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 2.828.859,01 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 538.200,05 | |
| c) von Selbstzahlern | 20.734,90 | |
| d) sonstiger Art * | 21.692,91 | 3.409.486,87 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 143.625,06 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 357.119,08 |
| 4. Sonstige Erträge | | 111.150,85 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 6.959.956,41 | |
| b) Rehabilitation | 6.454.845,87 | 13.414.802,28 |
| | | 17.436.184,14 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 156

| Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|---|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 2.037 | 52.293 |
| Für eigene Rechnung | 1.648 | 41.657 |
| Für fremde Rechnung | 389 | 10.636 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG |
|----------------------------|---|
| Gesundheitsvorsorge | 23.732 |
| Rehabilitation | 17.925 |

SKA-RZ HOCHEGG

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 1.590.489,10 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 2.073.844,58 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 3.711.931,01 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 3.480.727,28 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 423.480,81 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 75.470,75 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 2.799.528,68 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 419.053,44 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 2.670.716,11 | |
| j) Sonstiger | 176.951,57 | 17.422.193,33 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 913.344,18 | |
| b) Reinigungsaufwand | 323.124,18 | |
| c) Energieaufwand | 537.338,93 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 151.055,35 | |
| e) Büroaufwand | 21.231,97 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 84.839,26 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 98.094,46 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 21.271,04 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 107.874,64 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 167.247,44 | |
| k) Sonstiger | 247.046,22 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 433.150,48 | 3.105.618,15 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 31.151,56 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 561.470,08 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | 27.464,56 | |
| d) Verpflegung | 458.788,06 | |
| e) Sonstiger | 23.393,39 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 153.369,04 | 1.255.636,69 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 861.610,21 |
| | | 22.645.058,38 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 1.164.004,07 | 21.394,88 |
| Einrichtungen und Geräte | 23.642,81 | 16.543,04 |
| Maschinen und Apparate | 284.102,02 | 351.972,31 |
| Fahrzeuge | 12.302,50 | 6.750,00 |
| Zusammen | 1.484.051,40 | 396.660,23 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|---------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 2.587.102,82 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 861.610,21 | |
| c) von Selbstzahlern | 51.442,80 | |
| d) sonstiger Art * | 64.430,93 | 3.564.586,76 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 264.224,48 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 571.132,88 |
| 4. Sonstige Erträge | | 402.298,46 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 10.495.193,10 | |
| b) Rehabilitation | 7.347.622,70 | 17.842.815,80 |
| | | 22.645.058,38 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 231

| Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|---|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 3.309 | 81.307 |
| Für eigene Rechnung | 2.772 | 68.349 |
| Für fremde Rechnung | 537 | 12.958 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG |
|----------------------------|---|
| Gesundheitsvorsorge | 42.208 |
| Rehabilitation | 26.141 |

SKA-RZ LAAB IM WALDE

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 994.240,64 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 969.417,97 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 2.930.252,27 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 1.973.996,36 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 264.973,80 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 53.268,05 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 915.007,44 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 338.334,37 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 1.721.459,99 | |
| j) Sonstiger | 103.946,35 | 10.264.897,24 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 529.462,58 | |
| b) Reinigungsaufwand | 123.382,95 | |
| c) Energieaufwand | 294.122,49 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 100.748,76 | |
| e) Büroaufwand | 11.146,96 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 47.106,86 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 27.679,61 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 2.804,17 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 64.560,34 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 82.005,27 | |
| k) Sonstiger | 92.748,56 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 208.294,84 | 1.584.063,39 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 25.852,16 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 137.029,65 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | — | |
| d) Verpflegung | 274.738,44 | |
| e) Sonstiger | 30.233,73 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 50.577,86 | 518.431,84 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 463.438,93 |
| | | 12.830.831,40 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 292.580,43 | 421.772,20 |
| Einrichtungen und Geräte | 29.410,62 | 66.479,78 |
| Maschinen und Apparate | 283.820,06 | 305.105,26 |
| Fahrzeuge | 7.658,34 | 52.234,68 |
| Zusammen | 613.469,45 | 845.591,92 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 888.130,88 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 463.438,93 | |
| c) von Selbstzahlern | — | |
| d) sonstiger Art * | — | 1.351.569,81 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 90.754,34 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 255.880,18 |
| 4. Sonstige Erträge | | 276.625,84 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 6.309.837,45 | |
| b) Rehabilitation | 4.546.163,78 | 10.856.001,23 |
| | | 12.830.831,40 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 135

| Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|---|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 1.916 | 44.540 |
| Für eigene Rechnung | 1.740 | 40.262 |
| Für fremde Rechnung | 176 | 4.278 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG |
|----------------------------|---|
| Gesundheitsvorsorge | 24.949 |
| Rehabilitation | 15.313 |

SKA-RZ SAALFELDEN

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 892.719,36 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 1.054.353,06 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 1.833.825,16 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 1.899.884,43 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 224.005,80 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 48.386,63 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 1.160.105,87 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 166.330,19 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 1.361.869,92 | |
| j) Sonstiger | 37.449,29 | 8.678.929,71 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 319.674,47 | |
| b) Reinigungsaufwand | 106.188,12 | |
| c) Energieaufwand | 266.655,73 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 56.601,38 | |
| e) Büroaufwand | 15.524,51 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 42.995,58 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 38.135,64 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 10.916,39 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 67.572,22 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 65.068,37 | |
| k) Sonstiger | 147.353,87 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 188.439,63 | 1.325.125,91 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 57.110,53 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 162.415,82 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | — | |
| d) Verpflegung | 245.332,34 | |
| e) Sonstiger | 5.205,78 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 39.802,30 | 509.866,77 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 421.546,56 |
| | | 10.935.468,95 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-----------------------|----------------------|
| Immobilien | 1.181.115,59 | 22.351.396,33 |
| Einrichtungen und Geräte | 129.256,60 | 401.176,73 |
| Maschinen und Apparate | 565.612,18 | 719.685,02 |
| Fahrzeuge | 25.781,87 | 63.031,60 |
| Zusammen | 1.901.766,24 | 23.535.289,68 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 615.143,10 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 421.546,56 | |
| c) von Selbstzahlern | — | |
| d) sonstiger Art * | 7.285,07 | 1.043.974,73 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 131.028,05 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 224.080,18 |
| 4. Sonstige Erträge | | 230.506,09 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 4.540.029,15 | |
| b) Rehabilitation | 4.765.850,75 | 9.305.879,90 |
| | | 10.935.468,95 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 128

| Verpflegungsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|--|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 1.571 | 36.676 |
| Für eigene Rechnung | 1.436 | 33.527 |
| Für fremde Rechnung | 135 | 3.149 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG |
|----------------------------|---|
| Gesundheitsvorsorge | 16.866 |
| Rehabilitation | 16.661 |

SKA-RZ ST. RADEGUND

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 1.059.129,22 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 1.733.567,66 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 2.283.749,89 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 2.066.459,09 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 436.614,89 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 49.253,46 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 1.426.050,61 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 187.457,99 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 1.737.805,65 | |
| j) Sonstiger | 68.361,55 | 11.048.450,01 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 439.849,55 | |
| b) Reinigungsaufwand | 233.110,72 | |
| c) Energieaufwand | 413.813,58 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 180.382,39 | |
| e) Büroaufwand | 27.675,46 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 67.596,59 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 47.597,89 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 15.940,40 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 63.966,06 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 80.363,52 | |
| k) Sonstiger | 133.180,58 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 286.285,45 | 1.989.762,19 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 53.682,52 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 440.323,49 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | 23.024,40 | |
| d) Verpflegung | 313.174,79 | |
| e) Sonstiger | 42.698,80 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 114.138,33 | 987.042,33 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 523.843,84 |
| | | 14.549.098,37 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 2.589.071,46 | 442.777,83 |
| Einrichtungen und Geräte | 223.625,11 | 6.331,71 |
| Maschinen und Apparate | 830.137,15 | 267.239,56 |
| Fahrzeuge | 375,00 | — |
| Zusammen | 3.643.208,72 | 716.349,10 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 2.441.468,36 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 523.843,84 | |
| c) von Selbstzahlern | 817,80 | |
| d) sonstiger Art * | 85.203,69 | 3.051.333,69 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 172.973,95 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 388.095,66 |
| 4. Sonstige Erträge | | 314.803,69 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 5.440.897,74 | |
| b) Rehabilitation | 5.180.993,64 | 10.621.891,38 |
| | | 14.549.098,37 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 150

| Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|---|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 2.063 | 53.456 |
| Für eigene Rechnung | 1.658 | 41.992 |
| Für fremde Rechnung | 405 | 11.464 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG |
|----------------------------|---|
| Gesundheitsvorsorge | 25.635 |
| Rehabilitation | 16.357 |

SKA-RZ WEYER

| A U F W E N D U N G E N | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 1.011.649,67 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 1.052.574,34 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 2.011.187,71 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 1.997.669,93 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 250.110,61 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 48.179,06 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 1.223.500,18 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 459.277,93 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 1.484.387,88 | |
| j) Sonstiger | 81.763,83 | 9.620.301,14 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 371.082,55 | |
| b) Reinigungsaufwand | 103.428,93 | |
| c) Energieaufwand | 268.856,68 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 79.413,67 | |
| e) Büroaufwand | 18.479,43 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 48.137,76 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 42.757,06 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | 25.043,46 | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 105.304,09 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 55.809,54 | |
| k) Sonstiger | 118.395,40 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 212.335,45 | 1.449.044,02 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | 54.139,58 | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 289.117,74 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | 26.886,00 | |
| d) Verpflegung | 277.490,55 | |
| e) Sonstiger | 4.530,80 | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 63.347,98 | 715.512,65 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | 422.923,27 |
| | | 12.207.781,08 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| Immobilien | 239.836,06 | 128.694,62 |
| Einrichtungen und Geräte | 46.144,49 | 21.240,23 |
| Maschinen und Apparate | 267.534,98 | 343.167,46 |
| Fahrzeuge | 4.412,90 | — |
| Zusammen | 557.928,43 | 493.102,31 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|----------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 2.051.863,50 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | 422.923,27 | |
| c) von Selbstzahlern | 2.729,98 | |
| d) sonstiger Art * | — | 2.477.516,75 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 119.191,86 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 272.228,49 |
| 4. Sonstige Erträge | | 191.554,58 |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | 5.462.948,67 | |
| b) Rehabilitation | 3.684.340,73 | 9.147.289,40 |
| | | 12.207.781,08 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 132

| Verpflegungsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | | |
|--|--------------|-------------|
| | Fälle | Tage |
| Insgesamt | 2.064 | 48.138 |
| Für eigene Rechnung | 1.560 | 36.314 |
| Für fremde Rechnung | 504 | 11.824 |

| Für eigene Rechnung | Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG |
|----------------------------|---|
| Gesundheitsvorsorge | 23.810 |
| Rehabilitation | 12.504 |

ZENTRUM FÜR AMBULANTE REHABILITATION WIEN

| AUFWENDUNGEN | EUR | EUR |
|--|------------|---------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 512.514,66 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 710.746,78 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 828.412,65 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 128.986,37 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 878,81 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 39.513,57 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 319.005,97 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 19.018,32 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 505.846,81 | |
| j) Sonstiger | 4.539,89 | 3.069.463,83 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 159.433,92 | |
| b) Reinigungsaufwand | 15.310,52 | |
| c) Energieaufwand | 81.437,47 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 25.433,66 | |
| e) Büroaufwand | 9.331,09 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 4.364,82 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 5.648,51 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | — | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 6.325,40 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 16.452,80 | |
| k) Sonstiger | 39.877,12 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 64.085,85 | 427.701,16 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | — | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 35.863,49 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | — | |
| d) Verpflegung | — | |
| e) Sonstiger | — | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 5.194,20 | 41.057,69 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | — |
| | | 3.538.222,68 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|--|--------------------|-------------------|
| Immobilien | 97.897,48 | 2.683,24 |
| Einrichtungen und Geräte | 13.971,63 | 1.972,65 |
| Maschinen und Apparate | 121.228,81 | 142.108,09 |
| Fahrzeuge | — | — |
| Zusammen | 233.097,92 | 146.763,98 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|---------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 215.719,20 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | — | |
| c) von Selbstzahlern | — | |
| d) sonstiger Art * | 4.161,50 | 219.880,70 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 29.248,86 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 68.863,90 |
| 4. Sonstige Erträge | | — |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | — | |
| b) Rehabilitation | 3.220.229,22 | 3.220.229,22 |
| | | 3.538.222,68 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: –

| Behandlungseinheiten im ZAR WIEN für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | |
|---|-----------------------------|
| | Behandlungseinheiten |
| Insgesamt | 89.899 |
| Für eigene Rechnung | 79.158 |
| Für fremde Rechnung | 10.741 |

ZENTRUM FÜR AMBULANTE REHABILITATION GRAZ

| AUFWENDUNGEN | EUR | EUR |
|--|------------|---------------------|
| 1. Personalaufwand | | |
| a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 459.429,02 | |
| b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten | 570.046,15 | |
| c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals | 586.443,83 | |
| d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 20.404,53 | |
| e) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 834,91 | |
| f) Freiwillige soziale Zuwendungen | 25.608,83 | |
| g) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 19.008,35 | |
| h) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 27.337,26 | |
| i) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 395.466,91 | |
| j) Sonstiger | 38.077,77 | 2.142.657,56 |
| 2. Sachaufwand | | |
| a) Miete und Hausaufwendungen | 398.521,82 | |
| b) Reinigungsaufwand | 67.116,56 | |
| c) Energieaufwand | 13.213,74 | |
| d) Inventarinstandhaltung | 20.488,04 | |
| e) Büroaufwand | 8.826,73 | |
| f) Nachrichtenaufwand | 5.128,21 | |
| g) Fahrt- und Reiseaufwand | 9.851,49 | |
| h) Aufwand für Fahrzeuge | — | |
| i) Laufende Nachschaffungen | 10.500,75 | |
| j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen | 14.980,41 | |
| k) Sonstiger | 41.638,04 | |
| l) Nicht abziehbare Vorsteuer | 110.394,84 | 700.660,63 |
| 3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung | | |
| a) Ärztehonoreare | — | |
| b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel | 22.703,91 | |
| c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen | — | |
| d) Verpflegung | — | |
| e) Sonstiger | — | |
| f) Nicht abziehbare Vorsteuer | 4.449,49 | 27.153,40 |
| 4. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b) | | — |
| | | 2.870.471,59 |

Anmerkung:

| Auf die eigene Einrichtung entfallen für | Abschreibungen EUR | Investitionen EUR |
|--|--------------------|-------------------|
| Immobilien | 11.247,06 | 7.644,92 |
| Einrichtungen und Geräte | 21.886,69 | 3.284,19 |
| Maschinen und Apparate | 104.544,80 | 152.768,48 |
| Fahrzeuge | — | — |
| Zusammen | 137.678,55 | 163.697,59 |

| ERTRÄGE | EUR | EUR |
|--|--------------|---------------------|
| 1. Kostenbeiträge und Kostenersätze | | |
| a) von Sozialversicherungsträgern | 169.290,35 | |
| b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen | — | |
| c) von Selbstzahlern | — | |
| d) sonstiger Art * | 3.261,95 | 172.552,30 |
| 2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen | | 7.733,93 |
| 3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | | 114.518,13 |
| 4. Sonstige Erträge | | — |
| 5. Überleitung in die Erfolgsrechnung | | |
| a) Gesundheitsvorsorge | — | |
| b) Rehabilitation | 2.575.667,23 | 2.575.667,23 |
| | | 2.870.471,59 |

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 (d.s. 366 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: –

| Behandlungseinheiten im ZAR GRAZ für die Zeit vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2016 | |
|---|-----------------------------|
| | Behandlungseinheiten |
| Insgesamt | 100.801 |
| Für eigene Rechnung | 89.448 |
| Für fremde Rechnung | 11.353 |



Statistische Nachweisungen

40
20
0

ÜBERBLICK
Pensionen
Versicherte
Beitragseinnahmen

PFLICHTVERSICHERTE - PENSIONEN

Jahresdurchschnitte

| JAHR | PFLICHTVERSICHERTE | | PENSIONEN | | PENSIONS- BELASTUNGS- QUOTE auf 1.000 Pflichtvers. entfallen ... Pensionen |
|-------------|--------------------|----------------------|------------------|----------------------|--|
| | Anzahl | Änd. in % zum VJ. | Anzahl | Änd. in % zum VJ. | |
| 2007 | 2.888.100 | + 2,6 | 1.726.132 | + 1,7 | 598 |
| 2008 | 2.971.256 | + 2,9 | 1.755.277 | + 1,7 | 591 |
| 2009 | 2.929.675 | - 1,4 | 1.786.097 | + 1,8 | 610 |
| 2010 | 2.961.829 | + 1,1 | 1.818.242 | + 1,8 | 614 |
| 2011 | 3.019.077 | + 1,9 | 1.845.823 | + 1,5 | 611 |
| 2012 | 3.076.643 | + 1,9 | 1.869.576 | + 1,3 | 608 |
| 2013 | 3.105.691 | + 0,9 | 1.894.948 | + 1,4 | 610 |
| 2014 | 3.139.228 | + 1,1 | 1.913.545 | + 1,0 | 610 |
| 2015 | 3.177.238 | + 1,2 | 1.912.844 | - 0,0 | 602 |
| 2016 | 3.233.412 | + 1,8 | 1.919.554 | + 0,4 | 594 |

U 01

BEITRAGSEINNAHMEN - PENSIONS-AUFWAND

in Euro

| JAHR | BEITRAGSEINNAHMEN DER PFLICHTVERSICHERUNG | | PENSIONS-AUFWAND (inkl. HZ und KZ) | |
|-------------|--|----------------------|---------------------------------------|----------------------|
| | Betrag | Änd. in % zum VJ. | Betrag | Änd. in % zum VJ. |
| 2007 | 18.154.493.502 | + 5,3 | 20.943.227.155 | + 4,4 |
| 2008 | 19.150.425.087 | + 5,5 | 22.103.052.045 | + 5,5 |
| 2009 | 19.293.394.499 | + 0,7 | 23.290.200.765 | + 5,4 |
| 2010 | 19.798.447.716 | + 2,6 | 24.324.419.558 | + 4,4 |
| 2011 | 20.735.121.227 | + 4,7 | 25.183.452.916 | + 3,5 |
| 2012 | 21.600.368.524 | + 4,2 | 26.412.131.847 | + 4,9 |
| 2013 | 22.465.172.631 | + 4,0 | 27.517.158.961 | + 4,2 |
| 2014 | 23.216.782.597 | + 3,3 | 28.488.021.716 | + 3,5 |
| 2015 | 24.034.534.841 | + 3,5 | 29.118.578.792 | + 2,2 |
| 2016 | 25.109.551.191 | + 4,5 | 29.784.156.171 | + 2,3 |

U 02

PFLICHTVERSICHERTE

Männer / Frauen
Bundesländer

Jahresdurchschnitt

| | GESAMT | | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|-------------------|------------------|------------------|--------------|--------------|------------------|------------------|--------------|------------------|------------------|--------------|
| | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % | Änd. in % | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % |
| Österreich | 3.177.238 | 3.233.412 | 100,0 | + 1,8 | 1.687.271 | 1.719.624 | 53,2 | 1.489.967 | 1.513.788 | 46,8 |
| Wien | 720.000 | 732.923 | 22,7 | + 1,8 | 363.033 | 370.350 | 50,5 | 356.967 | 362.573 | 49,5 |
| Niederösterreich | 516.411 | 525.910 | 16,3 | + 1,8 | 284.589 | 290.377 | 55,2 | 231.822 | 235.533 | 44,8 |
| Burgenland | 88.133 | 89.379 | 2,8 | + 1,4 | 45.722 | 46.685 | 52,2 | 42.411 | 42.694 | 47,8 |
| Oberösterreich | 575.614 | 586.000 | 18,1 | + 1,8 | 319.668 | 325.575 | 55,6 | 255.946 | 260.425 | 44,4 |
| Steiermark | 442.254 | 449.888 | 13,9 | + 1,7 | 236.555 | 240.996 | 53,6 | 205.699 | 208.892 | 46,4 |
| Kärnten | 182.290 | 184.884 | 5,7 | + 1,4 | 94.398 | 95.742 | 51,8 | 87.892 | 89.142 | 48,2 |
| Salzburg | 223.230 | 226.730 | 7,0 | + 1,6 | 115.931 | 117.845 | 52,0 | 107.299 | 108.885 | 48,0 |
| Tirol | 284.539 | 290.061 | 9,0 | + 1,9 | 149.171 | 152.290 | 52,5 | 135.368 | 137.771 | 47,5 |
| Vorarlberg | 144.767 | 147.637 | 4,6 | + 2,0 | 78.204 | 79.764 | 54,0 | 66.563 | 67.873 | 46,0 |

V 01

FREIWILLIG HÖHERVERSICHERTE

Männer / Frauen
Bundesländer / Ausland

Dezember 2016

| | GESAMT | | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|------------------|----------------|----------------|--------------|---------------|----------------|----------------|--------------|----------------|----------------|--------------|
| | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % | Änd. in % | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % |
| Gesamt | 7.022 | 7.883 | 100,0 | + 12,3 | 3.479 | 3.895 | 49,4 | 3.543 | 3.988 | 50,6 |
| Wien | 1.504 | 1.870 | 23,7 | + 24,3 | 806 | 977 | 52,2 | 698 | 893 | 47,8 |
| Niederösterreich | 3.405 | 3.573 | 45,3 | + 4,9 | 1.575 | 1.654 | 46,3 | 1.830 | 1.919 | 53,7 |
| Burgenland | 134 | 157 | 2,0 | + 17,2 | 83 | 95 | 60,5 | 51 | 62 | 39,5 |
| Oberösterreich | 684 | 756 | 9,6 | + 10,5 | 361 | 388 | 51,3 | 323 | 368 | 48,7 |
| Steiermark | 543 | 605 | 7,7 | + 11,4 | 285 | 311 | 51,4 | 258 | 294 | 48,6 |
| Kärnten | 154 | 199 | 2,5 | + 29,2 | 87 | 113 | 56,8 | 67 | 86 | 43,2 |
| Salzburg | 218 | 265 | 3,4 | + 21,6 | 114 | 139 | 52,5 | 104 | 126 | 47,5 |
| Tirol | 251 | 300 | 3,8 | + 19,5 | 105 | 137 | 45,7 | 146 | 163 | 54,3 |
| Vorarlberg | 95 | 120 | 1,5 | + 26,3 | 47 | 62 | 51,7 | 48 | 58 | 48,3 |
| Ausland | 34 | 38 | 0,5 | + 11,8 | 16 | 19 | 50,0 | 18 | 19 | 50,0 |

V 02

FREIWILLIG WEITERVERSICHERTE

Männer / Frauen
Bundesländer / Ausland

Dezember 2016

| | GESAMT | | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|----------------|----------------|--------------|----------------|----------------|--------------|
| | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % | Änd. in % | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % |
| Gesamt | 5.240 | 4.787 | 100,0 | - 8,6 | 2.076 | 1.913 | 40,0 | 3.164 | 2.874 | 60,0 |
| Wien | 1.220 | 1.121 | 23,4 | - 8,1 | 573 | 535 | 47,7 | 647 | 586 | 52,3 |
| Niederösterreich | 995 | 888 | 18,6 | - 10,8 | 425 | 365 | 41,1 | 570 | 523 | 58,9 |
| Burgenland | 158 | 138 | 2,9 | - 12,7 | 55 | 46 | 33,3 | 103 | 92 | 66,7 |
| Oberösterreich | 849 | 760 | 15,9 | - 10,5 | 278 | 264 | 34,7 | 571 | 496 | 65,3 |
| Steiermark | 521 | 455 | 9,5 | - 12,7 | 214 | 189 | 41,5 | 307 | 266 | 58,5 |
| Kärnten | 279 | 246 | 5,1 | - 11,8 | 106 | 100 | 40,7 | 173 | 146 | 59,3 |
| Salzburg | 231 | 233 | 4,9 | + 0,9 | 78 | 73 | 31,3 | 153 | 160 | 68,7 |
| Tirol | 466 | 439 | 9,2 | - 5,8 | 134 | 132 | 30,1 | 332 | 307 | 69,9 |
| Vorarlberg | 238 | 233 | 4,9 | - 2,1 | 62 | 69 | 29,6 | 176 | 164 | 70,4 |
| Ausland | 283 | 274 | 5,7 | - 3,2 | 151 | 140 | 51,1 | 132 | 134 | 48,9 |

V 03

FREIWILLIG SELBSTVERSICHERTE

Männer / Frauen
Bundesländer / Ausland

Dezember 2016

| | GESAMT | | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|----------------|----------------|--------------|----------------|----------------|--------------|
| | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % | Änd. in % | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % |
| Gesamt | 11.640 | 11.540 | 100,0 | - 0,9 | 994 | 1.013 | 8,8 | 10.646 | 10.527 | 91,2 |
| Wien | 1.190 | 1.237 | 10,7 | + 3,9 | 167 | 175 | 14,1 | 1.023 | 1.062 | 85,9 |
| Niederösterreich | 2.178 | 2.139 | 18,5 | - 1,8 | 186 | 191 | 8,9 | 1.992 | 1.948 | 91,1 |
| Burgenland | 525 | 525 | 4,5 | 0,0 | 24 | 24 | 4,6 | 501 | 501 | 95,4 |
| Oberösterreich | 2.300 | 2.269 | 19,7 | - 1,3 | 176 | 175 | 7,7 | 2.124 | 2.094 | 92,3 |
| Steiermark | 2.323 | 2.317 | 20,1 | - 0,3 | 219 | 223 | 9,6 | 2.104 | 2.094 | 90,4 |
| Kärnten | 737 | 730 | 6,3 | - 0,9 | 63 | 70 | 9,6 | 674 | 660 | 90,4 |
| Salzburg | 631 | 584 | 5,1 | - 7,4 | 53 | 51 | 8,7 | 578 | 533 | 91,3 |
| Tirol | 988 | 968 | 8,4 | - 2,0 | 59 | 57 | 5,9 | 929 | 911 | 94,1 |
| Vorarlberg | 760 | 764 | 6,6 | + 0,5 | 45 | 46 | 6,0 | 715 | 718 | 94,0 |
| Ausland | 8 | 7 | 0,1 | - 12,5 | 2 | 1 | 14,3 | 6 | 6 | 85,7 |

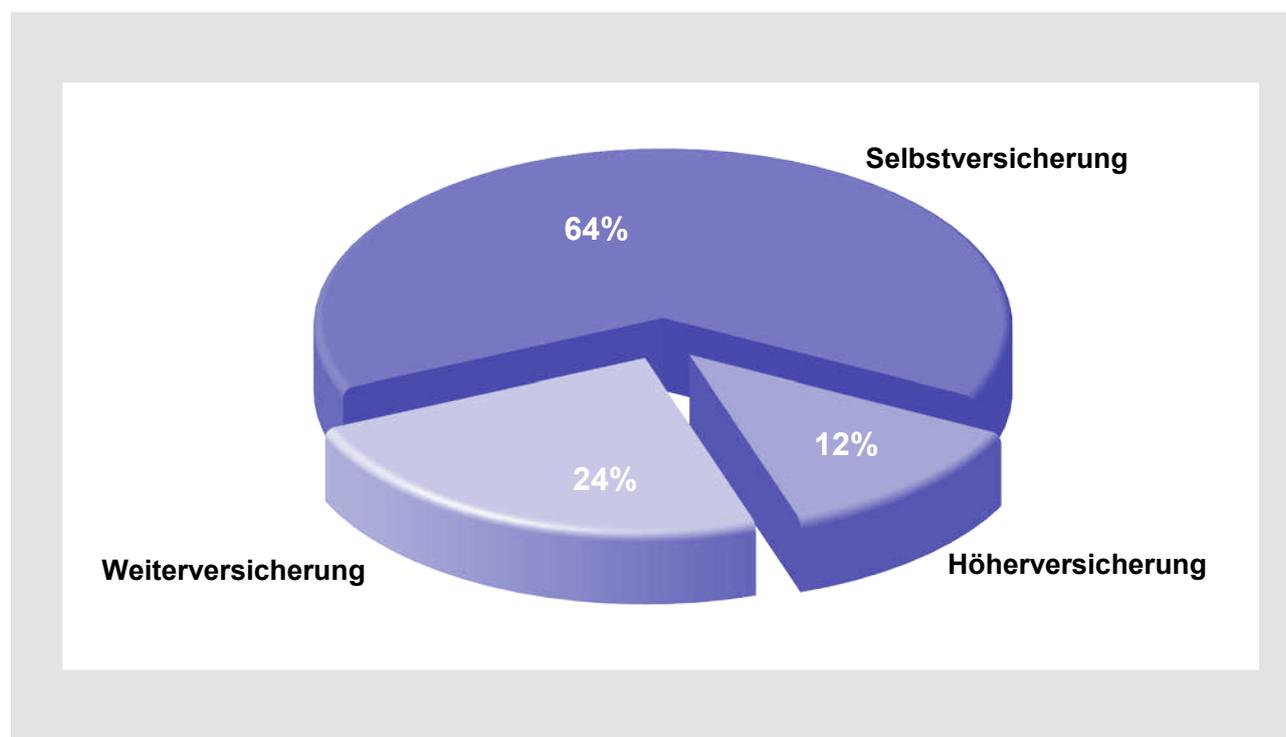
V 04

BEITRAGSEINNAHMEN

in Euro

| ART DER FREIWILLIGEN VERSICHERUNG | 2015 | 2016 | | Änd. in % |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------|--------------|
| | Betrag | Betrag | Ant. in % | |
| Gesamt | 133.975.634 | 133.602.761 | 100,0 | - 0,3 |
| Höherversicherung | 14.819.344 | 16.522.542 | 12,4 | + 11,5 |
| Weiterversicherung | 32.631.077 | 31.367.620 | 23,5 | - 3,9 |
| Selbstversicherung | 86.525.213 | 85.712.599 | 64,2 | - 0,9 |

V 05



PENSIONEN
Anträge
Erledigungen

PENSIONSANTRÄGE

Männer / Frauen

| ART DER ANTRÄGE | GESAMT | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|--------------------------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % |
| | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | |
| Alle Pensionsanträge *) | 128.643 | 147.321 | + 14,5 | 56.254 | 66.348 | + 17,9 | 72.389 | 80.973 | + 11,9 |
| BU-/IV-Pensionen *) | 46.808 | 52.115 | + 11,3 | 26.946 | 29.764 | + 10,5 | 19.862 | 22.351 | + 12,5 |
| Alle Alterspensionen | 52.780 | 64.458 | + 22,1 | 21.503 | 28.341 | + 31,8 | 31.277 | 36.117 | + 15,5 |
| gemäß § 253 | 31.561 | 37.600 | + 19,1 | 8.407 | 9.654 | + 14,8 | 23.154 | 27.946 | + 20,7 |
| bei langer Vers.-dauer | 3.461 | 2.016 | - 41,8 | 1.073 | 262 | - 75,6 | 2.388 | 1.754 | - 26,5 |
| Korridorpensionen | 5.853 | 7.622 | + 30,2 | 5.851 | 7.622 | + 30,3 | 2 | - | - 100,0 |
| Langzeitversicherte | 8.521 | 12.449 | + 46,1 | 3.419 | 7.266 | + 112,5 | 5.102 | 5.183 | + 1,6 |
| Schwerarbeitspens. | 3.384 | 4.771 | + 41,0 | 2.753 | 3.537 | + 28,5 | 631 | 1.234 | + 95,6 |
| Witwen(r)pensionen | 23.751 | 24.675 | + 3,9 | 5.073 | 5.224 | + 3,0 | 18.678 | 19.451 | + 4,1 |
| Waisenpensionen | 5.304 | 6.073 | + 14,5 | 2.732 | 3.019 | + 10,5 | 2.572 | 3.054 | + 18,7 |
| Sonderruhegeld | 556 | 616 | + 10,8 | 550 | 611 | + 11,1 | 6 | 5 | - 16,7 |
| Weitergew. BU-/IV-Pens. | 17.576 | 10.848 | - 38,3 | 8.744 | 5.584 | - 36,1 | 8.832 | 5.264 | - 40,4 |

*) ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 01

PENSIONSANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

Pensionsarten

| ART DER ANTRÄGE | ZUERKENNUNGEN | | | ABLEHNUNGEN | | | SONSTIGE | | |
|--------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % |
| | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | |
| Alle Pensionsanträge *) | 85.711 | 98.258 | + 14,6 | 35.482 | 39.925 | + 12,5 | 4.605 | 4.915 | + 6,7 |
| BU-/IV-Pensionen *) | 13.218 | 16.358 | + 23,8 | 28.279 | 32.699 | + 15,6 | 2.834 | 2.667 | - 5,9 |
| befrist. Zuerkennungen | 4.357 | 3.890 | - 10,7 | - | - | - | - | - | - |
| Alle Alterspensionen | 46.332 | 54.289 | + 17,2 | 5.137 | 5.167 | + 0,6 | 1.309 | 1.631 | + 24,6 |
| gemäß § 253 | 26.943 | 31.020 | + 15,1 | 3.591 | 3.690 | + 2,8 | 655 | 991 | + 51,3 |
| bei langer Vers.-dauer | 2.794 | 2.086 | - 25,3 | 677 | 297 | - 56,1 | 172 | 97 | - 43,6 |
| Korridorpensionen | 5.311 | 6.472 | + 21,9 | 259 | 381 | + 47,1 | 182 | 191 | + 4,9 |
| Langzeitversicherte | 8.265 | 10.360 | + 25,3 | 523 | 663 | + 26,8 | 231 | 243 | + 5,2 |
| Schwerarbeitspens. | 3.019 | 4.351 | + 44,1 | 87 | 136 | + 56,3 | 69 | 109 | + 58,0 |
| Witwen(r)pensionen | 21.901 | 22.641 | + 3,4 | 1.265 | 1.210 | - 4,3 | 331 | 403 | + 21,8 |
| Waisenpensionen | 4.260 | 4.970 | + 16,7 | 801 | 849 | + 6,0 | 131 | 214 | + 63,4 |
| Weitergew. BU-/IV-Pens. | 11.336 | 9.683 | - 14,6 | 7.372 | 1.966 | - 73,3 | 87 | 57 | - 34,5 |

*) ohne Weitergewährungen

A 02

PENSIONSANTRÄGE

Männer / Frauen

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

2016

| ART DER ANTRÄGE | GESAMT | | MÄNNER | | FRAUEN | |
|--------------------------------|----------------|-----------------|---------------|-----------------|---------------|-----------------|
| | Anzahl | | Anzahl | | Anzahl | |
| | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. |
| Alle Pensionsanträge *) | 106.722 | 40.599 | 45.680 | 20.668 | 61.042 | 19.931 |
| BU-/IV-Pensionen *) | 41.430 | 10.685 | 22.458 | 7.306 | 18.972 | 3.379 |
| Alle Alterspensionen | 43.848 | 20.610 | 16.931 | 11.410 | 26.917 | 9.200 |
| gemäß § 253 | 22.457 | 15.143 | 3.000 | 6.654 | 19.457 | 8.489 |
| bei langer Vers.-dauer | 1.577 | 439 | 59 | 203 | 1.518 | 236 |
| Korridorpensionen | 5.207 | 2.415 | 5.207 | 2.415 | - | - |
| Langzeitversicherte | 10.167 | 2.282 | 5.433 | 1.833 | 4.734 | 449 |
| Schwerarbeitspens. | 4.440 | 331 | 3.232 | 305 | 1.208 | 26 |
| Witwen(r)pensionen | 16.817 | 7.858 | 4.014 | 1.210 | 12.803 | 6.648 |
| Waisenpensionen | 4.627 | 1.446 | 2.277 | 742 | 2.350 | 704 |
| Weitergew. BU-/IV-Pens. | 8.933 | 1.915 | 4.379 | 1.205 | 4.554 | 710 |

*) ohne Weitergewährungen

A 03

PENSIONSANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

2016

| ART DER ANTRÄGE | ZUERKENNUNGEN | | ABLEHNUNGEN | | SONSTIGE | |
|--------------------------------|---------------|-----------------|---------------|-----------------|--------------|-----------------|
| | Anzahl | | Anzahl | | Anzahl | |
| | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. |
| Alle Pensionsanträge *) | 72.452 | 25.806 | 29.226 | 10.699 | 3.342 | 1.573 |
| BU-/IV-Pensionen *) | 13.114 | 3.244 | 26.665 | 6.034 | 2.025 | 642 |
| befrist. Zuerkennungen | 3.195 | 695 | - | - | - | - |
| Alle Alterspensionen | 39.060 | 15.229 | 1.568 | 3.599 | 931 | 700 |
| gemäß § 253 | 19.630 | 11.390 | 1.302 | 2.388 | 495 | 496 |
| bei langer Vers.-dauer | 1.758 | 328 | 41 | 256 | 55 | 42 |
| Korridorpensionen | 4.595 | 1.877 | 40 | 341 | 116 | 75 |
| Langzeitversicherte | 9.015 | 1.345 | 70 | 593 | 170 | 73 |
| Schwerarbeitspens. | 4.062 | 289 | 115 | 21 | 95 | 14 |
| Witwen(r)pensionen | 16.358 | 6.283 | 415 | 795 | 221 | 182 |
| Waisenpensionen | 3.920 | 1.050 | 578 | 271 | 165 | 49 |
| Weitergew. BU-/IV-Pens. | 8.022 | 1.661 | 1.621 | 345 | 41 | 16 |

*) ohne Weitergewährungen

A 04

PENSIONEN
Stand

PENSIONEN

Jahresdurchschnitte

| JAHR | Alle Pensionen | Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts- | Alters- | Hinterbliebenen- |
|-------------|------------------|------------------------------------|------------------|------------------|
| | | p e n s i o n e n | | |
| 2012 | 1.869.576 | 181.119 | 1.277.017 | 411.440 |
| 2013 | 1.894.948 | 178.889 | 1.305.841 | 410.218 |
| 2014 | 1.913.545 | 170.072 | 1.334.070 | 409.403 |
| 2015 | 1.912.844 | 153.701 | 1.351.187 | 407.956 |
| 2016 | 1.919.554 | 144.510 | 1.368.497 | 406.547 |

S 01

PENSIONS-AUFWAND *)

jährlich in Euro

| JAHR | Alle Pensionen | Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts- | Alters- | Hinterbliebenen- |
|-------------|-----------------------|------------------------------------|-----------------------|----------------------|
| | | p e n s i o n e n | | |
| 2012 | 26.412.131.847 | 2.584.186.697 | 20.412.627.499 | 3.415.317.651 |
| 2013 | 27.517.158.961 | 2.587.486.867 | 21.431.267.477 | 3.498.404.617 |
| 2014 | 28.488.021.716 | 2.496.184.411 | 22.419.887.046 | 3.571.950.259 |
| 2015 | 29.118.578.792 | 2.323.764.734 | 23.148.231.612 | 3.646.582.446 |
| 2016 | 29.784.156.171 | 2.235.446.648 | 23.838.080.026 | 3.710.629.497 |

*) HZ, KZ eingeschlossen

S 02

PENSIONSHÖHE *)

Monatsdurchschnitte in Euro

Dezember 2016

| JAHR | Alle Pensionen | Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts- | Alters- | Witwen- | Witwer- | Waisen- |
|-------------|-----------------|------------------------------------|-----------------|---------------|---------------|---------------|
| | | p e n s i o n e n | | | | |
| 2012 | 1.009,62 | 984,51 | 1.146,31 | 660,84 | 309,95 | 252,44 |
| 2013 | 1.037,67 | 998,26 | 1.177,03 | 677,57 | 316,85 | 258,51 |
| 2014 | 1.062,66 | 1.027,12 | 1.201,68 | 693,75 | 324,95 | 264,40 |
| 2015 | 1.086,27 | 1.056,32 | 1.224,52 | 711,26 | 331,62 | 271,69 |
| 2016 | 1.107,87 | 1.071,62 | 1.247,16 | 725,72 | 337,14 | 278,26 |

*) HZ, KZ eingeschlossen, ohne AZ

S 03

PENSIONEN

Männer / Frauen
Pensionsarten

Dezember 2016

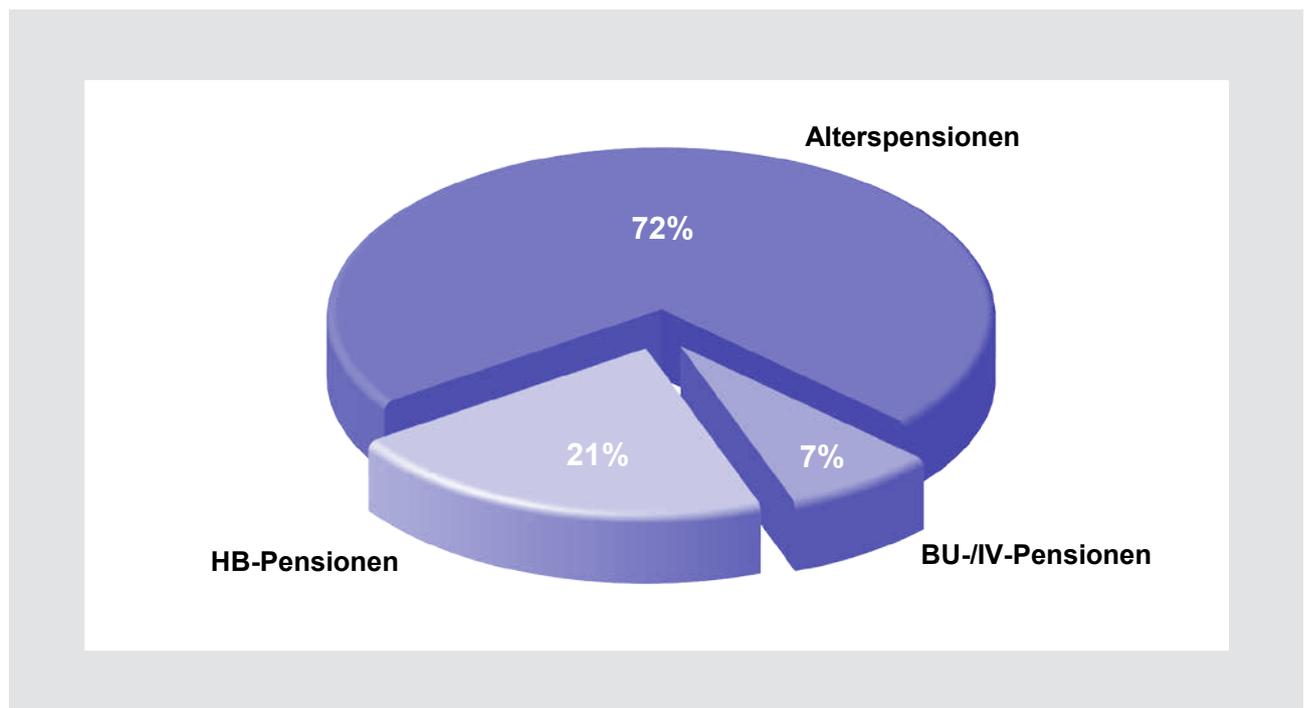
| PENSIONSARTEN | GESAMT | | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|------------------------|------------------|------------------|--------------|--------------|----------------|----------------|--------------|------------------|------------------|--------------|
| | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | | Änd. in % | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Änd. in % | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Änd. in % |
| Gesamt | 1.911.786 | 1.929.435 | 100,0 | +0,9 | 736.032 | 741.057 | +0,7 | 1.175.754 | 1.188.378 | +1,1 |
| BU-/IV-Pensionen | 147.254 | 143.227 | 7,4 | -2,7 | 102.232 | 98.912 | -3,2 | 45.022 | 44.315 | -1,6 |
| Alle Alterspensionen | 1.357.973 | 1.379.967 | 71,5 | +1,6 | 578.206 | 585.984 | +1,3 | 779.767 | 793.983 | +1,8 |
| gemäß § 253 | 1.274.256 | 1.304.896 | 67,6 | +2,4 | 526.813 | 536.204 | +1,8 | 747.443 | 768.692 | +2,8 |
| bei langer Vers.-dauer | 3.371 | 2.466 | 0,1 | -26,8 | 2.100 | 1.965 | -6,4 | 1.271 | 501 | -60,6 |
| Korridorpensionen | 14.049 | 15.071 | 0,8 | +7,3 | 14.049 | 15.071 | +7,3 | - | - | - |
| Langzeitversicherte | 59.274 | 47.031 | 2,4 | -20,7 | 28.881 | 23.918 | -17,2 | 30.393 | 23.113 | -24,0 |
| Schwerarbeitspens. | 7.023 | 10.503 | 0,5 | +49,6 | 6.363 | 8.826 | +38,7 | 660 | 1.677 | +154,1 |
| Witwen(r)pensionen | 367.523 | 366.929 | 19,0 | -0,2 | 36.126 | 36.520 | +1,1 | 331.397 | 330.409 | -0,3 |
| Waisenpensionen | 39.036 | 39.312 | 2,0 | +0,7 | 19.468 | 19.641 | +0,9 | 19.568 | 19.671 | +0,5 |

S 04

PENSIONEN

Pensionsarten

Dezember 2016



PENSIONEN

Männer / Frauen
Bundesländer / Ausland

Dezember 2016

| | GESAMT | | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|------------------|------------------|------------------|--------------|--------------|----------------|----------------|--------------|------------------|------------------|--------------|
| | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % | Änd. in % | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % | 2015 Anzahl | 2016 Anzahl | Ant. in % |
| Gesamt | 1.911.786 | 1.929.435 | 100,0 | + 0,9 | 736.032 | 741.057 | 38,4 | 1.175.754 | 1.188.378 | 61,6 |
| Wien | 340.972 | 340.980 | 17,7 | + 0,0 | 115.711 | 116.070 | 34,0 | 225.261 | 224.910 | 66,0 |
| Niederösterreich | 326.166 | 329.695 | 17,1 | + 1,1 | 121.772 | 122.808 | 37,2 | 204.394 | 206.887 | 62,8 |
| Burgenland | 62.710 | 63.896 | 3,3 | + 1,9 | 24.774 | 25.269 | 39,5 | 37.936 | 38.627 | 60,5 |
| Oberösterreich | 279.237 | 282.790 | 14,7 | + 1,3 | 108.315 | 109.319 | 38,7 | 170.922 | 173.471 | 61,3 |
| Steiermark | 237.490 | 240.722 | 12,5 | + 1,4 | 94.911 | 95.781 | 39,8 | 142.579 | 144.941 | 60,2 |
| Kärnten | 110.908 | 112.665 | 5,8 | + 1,6 | 42.977 | 43.341 | 38,5 | 67.931 | 69.324 | 61,5 |
| Salzburg | 97.853 | 99.327 | 5,1 | + 1,5 | 35.819 | 36.193 | 36,4 | 62.034 | 63.134 | 63,6 |
| Tirol | 120.556 | 122.393 | 6,3 | + 1,5 | 46.081 | 46.350 | 37,9 | 74.475 | 76.043 | 62,1 |
| Vorarlberg | 73.844 | 74.838 | 3,9 | + 1,3 | 27.618 | 27.854 | 37,2 | 46.226 | 46.984 | 62,8 |
| Ausland | 262.050 | 262.129 | 13,6 | + 0,0 | 118.054 | 118.072 | 45,0 | 143.996 | 144.057 | 55,0 |

S 05

PENSIONEN

Pensionsarten
Bundesländer / Ausland

Dezember 2016

| | Alle Pensionen | BU-/IV- pensionen | Alters- pensionen | Witwen- pensionen | Witwer- pensionen | Waisen- pensionen |
|------------------|-------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Gesamt | 1.929.435 | 143.227 | 1.379.967 | 330.409 | 36.520 | 39.312 |
| Österreich | 1.667.306 | 136.114 | 1.196.407 | 266.965 | 32.506 | 35.314 |
| Wien | 340.980 | 24.276 | 252.645 | 49.038 | 7.900 | 7.121 |
| Niederösterreich | 329.695 | 19.579 | 240.806 | 55.097 | 7.266 | 6.947 |
| Burgenland | 63.896 | 5.048 | 44.789 | 11.600 | 1.305 | 1.154 |
| Oberösterreich | 282.790 | 23.328 | 200.734 | 47.642 | 4.943 | 6.143 |
| Steiermark | 240.722 | 26.996 | 162.636 | 41.687 | 4.112 | 5.291 |
| Kärnten | 112.665 | 13.460 | 75.913 | 18.789 | 1.863 | 2.640 |
| Salzburg | 99.327 | 7.192 | 73.965 | 14.355 | 1.809 | 2.006 |
| Tirol | 122.393 | 10.595 | 89.284 | 17.895 | 2.060 | 2.559 |
| Vorarlberg | 74.838 | 5.640 | 55.635 | 10.862 | 1.248 | 1.453 |
| Ausland | 262.129 | 7.113 | 183.560 | 63.444 | 4.014 | 3.998 |

S 06

AUSLANDSANWEISUNGEN

Aufenthaltsstaaten
Pensionsarten

Dezember 2016

| | Alle Pensionen | BU-/ IV- | Alters- | vorz. Alters- | Witwen- | Witwer- | Waisen- | Gesamter Überweisungs- betrag in Euro 2016 |
|---------------------|----------------|--------------|----------------|------------------|---------------|--------------|--------------|--|
| | | | | | | | | |
| Gesamt | 262.129 | 7.113 | 180.702 | 2.858 | 63.444 | 4.014 | 3.998 | 876.548.331,03 |
| Belgien | 537 | 6 | 372 | 1 | 139 | 6 | 13 | 1.669.144,21 |
| Bulgarien | 192 | 20 | 129 | - | 38 | 2 | 3 | 1.154.692,94 |
| Deutschland | 96.376 | 2.787 | 69.723 | 1.135 | 19.601 | 1.782 | 1.348 | 222.451.627,26 |
| Dänemark | 295 | 3 | 264 | 1 | 27 | - | - | 886.253,18 |
| Estland | 4 | - | 4 | - | - | - | - | 16.709,90 |
| Finnland | 233 | 8 | 186 | 2 | 34 | 2 | 1 | 835.134,57 |
| Frankreich | 1.996 | 21 | 1.604 | 14 | 324 | 16 | 17 | 7.038.923,49 |
| Griechenland | 963 | 11 | 629 | 1 | 293 | 15 | 14 | 3.127.824,07 |
| Großbritannien | 2.558 | 10 | 1.983 | 1 | 489 | 44 | 31 | 12.457.451,79 |
| Irland | 56 | 1 | 37 | - | 13 | 1 | 4 | 308.158,36 |
| Italien | 3.985 | 25 | 2.912 | 10 | 890 | 77 | 71 | 11.142.518,12 |
| Kroatien | 15.347 | 529 | 9.197 | 126 | 5.100 | 182 | 213 | 54.378.198,08 |
| Lettland | 3 | - | 1 | - | 2 | - | - | 7.469,75 |
| Litauen | 6 | - | 3 | - | 2 | - | 1 | 30.678,52 |
| Luxemburg | 158 | 4 | 122 | 2 | 26 | 2 | 2 | 450.844,88 |
| Malta | 23 | 1 | 16 | 1 | 4 | - | 1 | 226.138,81 |
| Niederlande | 1.618 | 25 | 1.336 | 3 | 210 | 18 | 26 | 4.301.102,70 |
| Polen | 3.535 | 129 | 2.150 | 77 | 1.010 | 31 | 138 | 12.704.149,75 |
| Portugal | 103 | 4 | 80 | 2 | 10 | 2 | 5 | 776.690,95 |
| Rumänien | 295 | 17 | 189 | 5 | 55 | 4 | 25 | 1.543.705,62 |
| Schweden | 2.390 | 29 | 2.046 | 7 | 282 | 11 | 15 | 5.541.999,43 |
| Slowakei | 1.988 | 149 | 1.214 | 184 | 326 | 18 | 97 | 11.461.702,85 |
| Slowenien | 11.481 | 455 | 7.699 | 276 | 2.744 | 155 | 152 | 39.712.629,09 |
| Spanien | 1.416 | 35 | 1.053 | 8 | 277 | 21 | 22 | 7.325.136,61 |
| Tschechien | 2.578 | 220 | 1.658 | 219 | 366 | 24 | 91 | 15.551.611,47 |
| Ungarn | 4.866 | 379 | 2.874 | 472 | 861 | 46 | 234 | 29.270.406,92 |
| Zypern | 46 | - | 34 | - | 7 | 2 | 3 | 613.565,88 |
| Australien | 7.095 | 53 | 5.696 | 5 | 1.208 | 129 | 4 | 18.604.309,33 |
| Bosnien-Herzegowina | 18.648 | 688 | 9.500 | 54 | 7.893 | 122 | 391 | 73.534.457,42 |
| Chile | 114 | 2 | 76 | - | 28 | 1 | 7 | 996.343,97 |
| Indien | 62 | 3 | 40 | - | 15 | 1 | 3 | 547.372,06 |
| Island | 9 | - | 9 | - | - | - | - | 35.113,40 |
| Israel | 1.872 | 4 | 1.164 | - | 626 | 56 | 22 | 11.119.365,08 |
| Kanada inkl. Quebec | 6.011 | 8 | 4.687 | - | 1.226 | 80 | 10 | 13.902.349,42 |
| Korea Süd | 12 | - | 9 | 1 | 1 | 1 | - | 106.089,00 |
| Liechtenstein | 951 | 34 | 796 | 4 | 92 | 11 | 14 | 2.988.934,63 |
| Mazedonien | 2.203 | 68 | 1.283 | 2 | 807 | 11 | 32 | 6.923.909,06 |
| Moldau | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Montenegro | 235 | 6 | 149 | 4 | 73 | 2 | 1 | 864.973,46 |
| Norwegen | 279 | 6 | 241 | 2 | 18 | 2 | 10 | 746.555,60 |
| Philippinen | 171 | 5 | 105 | 1 | 37 | 7 | 16 | 1.594.151,39 |
| Schweiz | 13.310 | 269 | 11.624 | 29 | 1.206 | 111 | 71 | 33.182.695,35 |
| Serbien | 26.746 | 465 | 17.868 | 183 | 7.184 | 765 | 281 | 108.974.863,68 |
| Tunesien | 65 | 4 | 48 | - | 10 | 1 | 2 | 537.788,66 |
| Türkei | 18.156 | 508 | 10.855 | 11 | 6.353 | 76 | 353 | 90.978.645,12 |
| Uruguay | 68 | - | 39 | 1 | 26 | - | 2 | 564.203,92 |
| USA | 9.890 | 8 | 7.256 | 3 | 2.419 | 147 | 57 | 41.495.215,87 |
| übriges Ausland | 3.184 | 114 | 1.742 | 11 | 1.092 | 30 | 195 | 23.866.525,41 |

S 07

BERUFSUNFÄHIGKEITS- / INVALIDITÄTSPENSIONEN

Krankheitsgruppen
Männer / Frauen

Dezember 2016

| KRANKHEITSGRUPPE | GESAMT | | MÄNNER | | FRAUEN | |
|---|----------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | Anzahl | Ant. in % | Anzahl | Ant. in % | Anzahl | Ant. in % |
| Gesamt | 143.227 | 100,0 | 98.912 | 100,0 | 44.315 | 100,0 |
| 1 Darminfektionen | 3 | 0,0 | 3 | 0,0 | - | - |
| 2 Tuberkulose | 102 | 0,1 | 86 | 0,1 | 16 | 0,0 |
| 3 Sonstige bakterielle Infektionen | 71 | 0,0 | 52 | 0,1 | 19 | 0,0 |
| 4 Virusinfektionen | 177 | 0,1 | 139 | 0,1 | 38 | 0,1 |
| 5 Geschlechtskrankheiten | 16 | 0,0 | 16 | 0,0 | - | 0,0 |
| 6 Mykosen | 15 | 0,0 | 13 | 0,0 | 2 | 0,0 |
| 7 Wurmerkrankungen | 6 | 0,0 | 4 | 0,0 | 2 | 0,0 |
| 8 Sonstige Infektionskrankheiten | 468 | 0,3 | 386 | 0,4 | 82 | 0,2 |
| 9 Krebs der Lippe,Mundhöhle,Rachen | 567 | 0,4 | 489 | 0,5 | 78 | 0,2 |
| 10 Krebs der Verdauungsorgane | 1.288 | 0,9 | 963 | 1,0 | 325 | 0,7 |
| 11 Krebs der Atmungsorgane | 955 | 0,7 | 696 | 0,7 | 259 | 0,6 |
| 12 Krebs d. Brust,Harn- und Geschlechtsorgane | 2.044 | 1,4 | 877 | 0,9 | 1.167 | 2,6 |
| 13 Sonstige solide Krebse | 984 | 0,7 | 603 | 0,6 | 381 | 0,9 |
| 14 Hämoblastosen | 862 | 0,6 | 595 | 0,6 | 267 | 0,6 |
| 15 Gutartige Neubildungen | 420 | 0,3 | 216 | 0,2 | 204 | 0,5 |
| 16 Sonstige Neubildungen | 292 | 0,2 | 199 | 0,2 | 93 | 0,2 |
| 17 Endokrinopathien,Stw-Kh.,Immun-Kh. | 3.416 | 2,4 | 2.718 | 2,7 | 698 | 1,6 |
| 18 Krankheiten des Blutes | 159 | 0,1 | 103 | 0,1 | 56 | 0,1 |
| 19 Psychiatrische Krankheiten | 56.804 | 39,7 | 32.751 | 33,1 | 24.053 | 54,3 |
| 20 Krankheiten des Nervensystems | 10.237 | 7,1 | 5.871 | 5,9 | 4.366 | 9,9 |
| 21 Affektionen des Auges | 2.486 | 1,7 | 1.649 | 1,7 | 837 | 1,9 |
| 22 Krankheiten des Ohres | 411 | 0,3 | 314 | 0,3 | 97 | 0,2 |
| 23 Rheumat. Fieber und rheumat. Herz-Kh. | 78 | 0,1 | 61 | 0,1 | 17 | 0,0 |
| 24 Hypertonie | 1.202 | 0,8 | 1.084 | 1,1 | 118 | 0,3 |
| 25 Ischämische Herzkrankheiten | 4.018 | 2,8 | 3.787 | 3,8 | 231 | 0,5 |
| 26 Sonstige Herzkrankheiten | 2.539 | 1,8 | 2.198 | 2,2 | 341 | 0,8 |
| 27 Cerebrovaskuläre Krankheiten | 4.687 | 3,3 | 3.347 | 3,4 | 1.340 | 3,0 |
| 28 Krankheiten der Arterien | 1.870 | 1,3 | 1.617 | 1,6 | 253 | 0,6 |
| 29 Krankheiten der Venen und Lymphgefäße | 306 | 0,2 | 224 | 0,2 | 82 | 0,2 |

S 08

| KRANKHEITSGRUPPE | GESAMT | | MÄNNER | | FRAUEN | |
|---|--------|-----------|--------|-----------|--------|-----------|
| | Anzahl | Ant. in % | Anzahl | Ant. in % | Anzahl | Ant. in % |
| 30 Sonstige Kreislaufkrankheiten | 102 | 0,1 | 88 | 0,1 | 14 | 0,0 |
| 31 Krankheiten der oberen Luftwege | 50 | 0,0 | 32 | 0,0 | 18 | 0,0 |
| 32 Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane | 4.138 | 2,9 | 3.311 | 3,3 | 827 | 1,9 |
| 33 Kh. der Mundhöhle, Speicheldrüse, Kiefer | 11 | 0,0 | 7 | 0,0 | 4 | 0,0 |
| 34 Krankheiten des Magen-Darm-Traktes | 1.266 | 0,9 | 749 | 0,8 | 517 | 1,2 |
| 35 Sonstige Kh. des Verdauungssystems | 1.058 | 0,7 | 844 | 0,9 | 214 | 0,5 |
| 36 Krankheiten der Harnorgane | 1.226 | 0,9 | 868 | 0,9 | 358 | 0,8 |
| 37 Krankheiten der männl. Geschlechtsorgane | 24 | 0,0 | 24 | 0,0 | - | - |
| 38 Krankheiten der weibl. Geschlechtsorgane | 29 | 0,0 | - | - | 29 | 0,1 |
| 39 Fehlgeburt, Interruptio | - | - | - | - | - | - |
| 40 Kompl. d. Grav. Entbindung, Wochenbett | 2 | 0,0 | - | - | 2 | 0,0 |
| 41 Normale Entbindung | - | - | - | - | - | - |
| 42 Kh. der Haut und des Unterhautzellgewebes | 694 | 0,5 | 448 | 0,5 | 246 | 0,6 |
| 43 Krankheiten des Skeletts, Muskeln, BGW | 31.010 | 21,7 | 25.789 | 26,1 | 5.221 | 11,8 |
| 44 Kongenitale Missbildungen | 803 | 0,6 | 437 | 0,4 | 366 | 0,8 |
| 45 Perinatale Affektionen | - | - | - | - | - | - |
| 46 Symptome u. schlecht bez. Affektionen | 1.306 | 0,9 | 910 | 0,9 | 396 | 0,9 |
| 47 Verkehrsunfälle (ohne Wegunfälle) | 1.241 | 0,9 | 1.085 | 1,1 | 156 | 0,4 |
| 48 Arbeitsunfälle als Wegunfälle | 780 | 0,5 | 730 | 0,7 | 50 | 0,1 |
| 49 Sonst. Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen) | 1.019 | 0,7 | 950 | 1,0 | 69 | 0,2 |
| 50 Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen) | 1.331 | 0,9 | 1.096 | 1,1 | 235 | 0,5 |
| 51 Sportunfälle | 61 | 0,0 | 56 | 0,1 | 5 | 0,0 |
| 52 Gewerbliche Vergiftungen | - | 0,0 | - | - | - | 0,0 |
| 53 Nichtgewerbliche Vergiftungen | 2 | 0,0 | 1 | 0,0 | 1 | 0,0 |
| 54 Suizidversuche, Selbstmord (Absichtl. Selbstbesch.) | 55 | 0,0 | 35 | 0,0 | 20 | 0,0 |
| 55 Absichtl. Verletzungen durch andere Personen, Tötung | 29 | 0,0 | 23 | 0,0 | 6 | 0,0 |
| 56 Sonst. exogene Ursachen (z.B. Med. Kompl.) | 201 | 0,1 | 161 | 0,2 | 40 | 0,1 |
| 57 Unbekannte exogene Ursachen | 268 | 0,2 | 175 | 0,2 | 93 | 0,2 |
| 58 Verschiedene Anlässe zur Spitalsbehandlung | 38 | 0,0 | 32 | 0,0 | 6 | 0,0 |
| 59 §§ 254 Abs.2 bzw. 271 Abs.2 ASVG | - | - | - | - | - | - |

ALTERSGRUPPEN

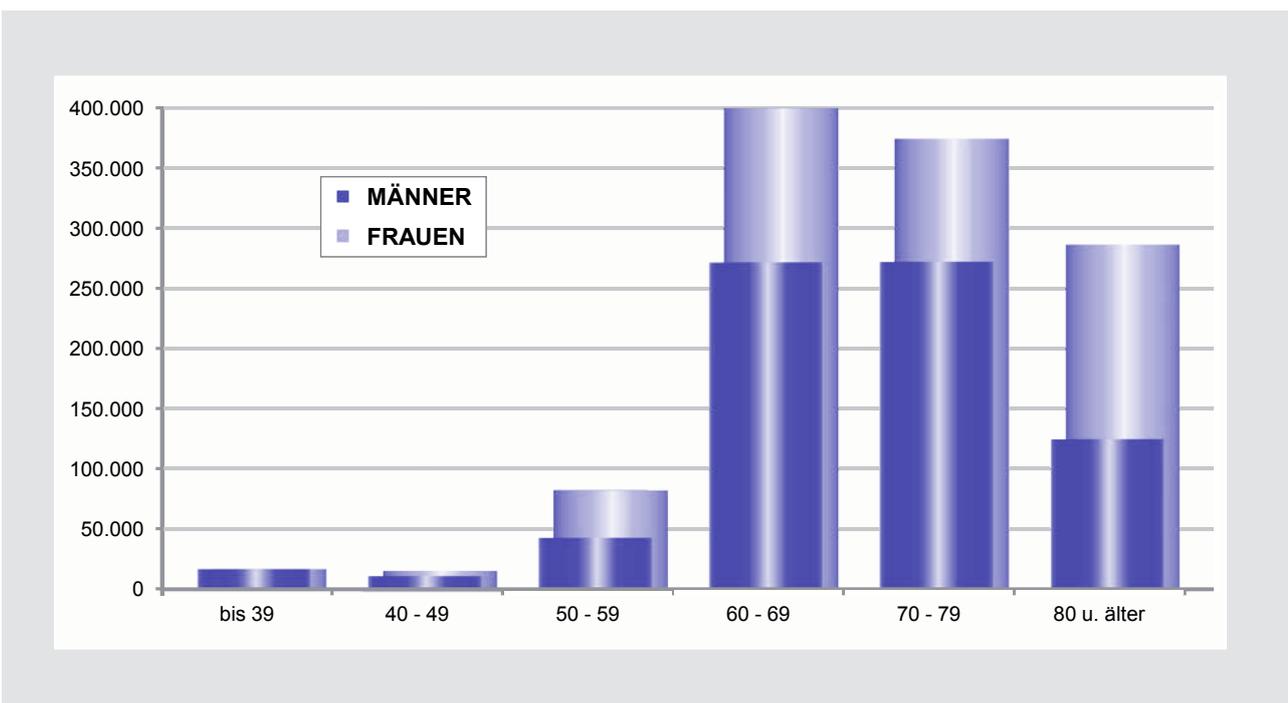
Pensionsarten

Dezember 2016

| Altersgruppen | Alle Pensionen | BU-/IV-pensionen | Alterspensionen | | | | | Witwen- und Witwerpensionen | Waisenspensionen |
|------------------|---|------------------|------------------|------------------------|--------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------------|------------------|
| | | | § 253 | bei langer Vers.-dauer | Korridor-pensionen | Langzeit-ver-sicherte | Schwer-arbeits-pensionen | | |
| Insgesamt | 1.929.435 | 143.227 | 1.304.896 | 2.466 | 15.071 | 47.031 | 10.503 | 366.929 | 39.312 |
| bis 14 | 9.351 | - | - | - | - | - | - | - | 9.351 |
| 15 - 19 | 9.251 | 8 | - | - | - | - | - | - | 9.243 |
| 20 - 24 | 5.430 | 108 | - | - | - | - | - | 8 | 5.314 |
| 25 - 29 | 2.555 | 528 | - | - | - | - | - | 80 | 1.947 |
| 30 - 34 | 2.826 | 1.660 | - | - | - | - | - | 351 | 815 |
| 35 - 39 | 5.032 | 3.140 | - | - | - | - | - | 866 | 1.026 |
| 40 - 44 | 9.162 | 5.668 | - | - | - | - | - | 2.099 | 1.395 |
| 45 - 49 | 18.030 | 11.242 | - | - | - | - | - | 4.721 | 2.067 |
| 50 - 54 | 36.070 | 24.341 | - | - | - | - | - | 9.318 | 2.411 |
| 55 - 59 | 89.858 | 47.329 | - | 336 | - | 22.232 | 1.677 | 16.295 | 1.989 |
| 60 - 64 | 300.907 | 48.491 | 175.166 | 2.085 | 14.622 | 24.062 | 8.763 | 26.424 | 1.294 |
| 65 - 69 | 381.830 | 712 | 337.807 | 45 | 449 | 737 | 63 | 41.010 | 1.007 |
| 70 - 74 | 326.576 | - | 276.836 | - | - | - | - | 49.050 | 690 |
| 75 - 79 | 320.507 | - | 250.983 | - | - | - | - | 69.029 | 495 |
| 80 - 84 | 191.883 | - | 131.404 | - | - | - | - | 60.281 | 198 |
| 85 - 89 | 137.797 | - | 85.743 | - | - | - | - | 52.006 | 48 |
| 90 - 94 | 67.205 | - | 38.862 | - | - | - | - | 28.325 | 18 |
| 95 - 99 | 13.871 | - | 7.443 | - | - | - | - | 6.424 | 4 |
| 100 u. älter | 1.294 | - | 652 | - | - | - | - | 642 | - |
| Median | 50 % der Pensionen sind älter als ... Jahre | 57,9 | 72,6 | 62,0 | 63,7 | 62,1 | 61,8 | 77,2 | 20,9 |

S 09

Dezember 2016



ALTERSGRUPPEN / MÄNNER

Pensionsarten

Dezember 2016

| Altersgruppen | Alle Pensionen | BU-/IV-pensionen | Alterspensionen | | | | | Witwenpensionen | Waisenpensionen |
|------------------|---|------------------|-----------------|------------------------|--------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------|-----------------|
| | | | § 253 | bei langer Vers.-dauer | Korridor-pensionen | Langzeit-ver-sicherte | Schwer-arbeits-pensionen | | |
| Insgesamt | 741.057 | 98.912 | 536.204 | 1.965 | 15.071 | 23.918 | 8.826 | 36.520 | 19.641 |
| bis 14 | 4.817 | - | - | - | - | - | - | - | 4.817 |
| 15 - 19 | 4.636 | 7 | - | - | - | - | - | - | 4.629 |
| 20 - 24 | 2.406 | 81 | - | - | - | - | - | 1 | 2.324 |
| 25 - 29 | 1.344 | 336 | - | - | - | - | - | 7 | 1.001 |
| 30 - 34 | 1.521 | 1.052 | - | - | - | - | - | 33 | 436 |
| 35 - 39 | 2.493 | 1.853 | - | - | - | - | - | 76 | 564 |
| 40 - 44 | 3.994 | 2.969 | - | - | - | - | - | 216 | 809 |
| 45 - 49 | 7.527 | 5.856 | - | - | - | - | - | 562 | 1.109 |
| 50 - 54 | 15.017 | 12.618 | - | - | - | - | - | 1.110 | 1.289 |
| 55 - 59 | 28.147 | 25.303 | - | - | - | - | - | 1.824 | 1.020 |
| 60 - 64 | 99.936 | 48.125 | - | 1.920 | 14.622 | 23.181 | 8.763 | 2.679 | 646 |
| 65 - 69 | 171.763 | 712 | 164.860 | 45 | 449 | 737 | 63 | 4.446 | 451 |
| 70 - 74 | 141.838 | - | 136.127 | - | - | - | - | 5.414 | 297 |
| 75 - 79 | 130.663 | - | 123.337 | - | - | - | - | 7.151 | 175 |
| 80 - 84 | 67.716 | - | 62.194 | - | - | - | - | 5.466 | 56 |
| 85 - 89 | 40.594 | - | 35.884 | - | - | - | - | 4.695 | 15 |
| 90 - 94 | 14.135 | - | 11.793 | - | - | - | - | 2.339 | 3 |
| 95 - 99 | 2.346 | - | 1.883 | - | - | - | - | 463 | - |
| 100 u. älter | 164 | - | 126 | - | - | - | - | 38 | - |
| Median | 50 % der Pensionen sind älter als ... Jahre | 59,9 | 73,8 | 62,7 | 63,7 | 63,8 | 62,1 | 76,2 | 20,7 |

S 10

ALTERSGRUPPEN / FRAUEN

Pensionsarten

Dezember 2016

| Altersgruppen | Alle Pensionen | BU-/IV-pensionen | Alterspensionen | | | | | Witwenpensionen | Waisenpensionen |
|------------------|---|------------------|-----------------|------------------------|--------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------|-----------------|
| | | | § 253 | bei langer Vers.-dauer | Korridor-pensionen | Langzeit-ver-sicherte | Schwer-arbeits-pensionen | | |
| Insgesamt | 1.188.378 | 44.315 | 768.692 | 501 | - | 23.113 | 1.677 | 330.409 | 19.671 |
| bis 14 | 4.534 | - | - | - | - | - | - | - | 4.534 |
| 15 - 19 | 4.615 | 1 | - | - | - | - | - | - | 4.614 |
| 20 - 24 | 3.024 | 27 | - | - | - | - | - | 7 | 2.990 |
| 25 - 29 | 1.211 | 192 | - | - | - | - | - | 73 | 946 |
| 30 - 34 | 1.305 | 608 | - | - | - | - | - | 318 | 379 |
| 35 - 39 | 2.539 | 1.287 | - | - | - | - | - | 790 | 462 |
| 40 - 44 | 5.168 | 2.699 | - | - | - | - | - | 1.883 | 586 |
| 45 - 49 | 10.503 | 5.386 | - | - | - | - | - | 4.159 | 958 |
| 50 - 54 | 21.053 | 11.723 | - | - | - | - | - | 8.208 | 1.122 |
| 55 - 59 | 61.711 | 22.026 | - | 336 | - | 22.232 | 1.677 | 14.471 | 969 |
| 60 - 64 | 200.971 | 366 | 175.166 | 165 | - | 881 | - | 23.745 | 648 |
| 65 - 69 | 210.067 | - | 172.947 | - | - | - | - | 36.564 | 556 |
| 70 - 74 | 184.738 | - | 140.709 | - | - | - | - | 43.636 | 393 |
| 75 - 79 | 189.844 | - | 127.646 | - | - | - | - | 61.878 | 320 |
| 80 - 84 | 124.167 | - | 69.210 | - | - | - | - | 54.815 | 142 |
| 85 - 89 | 97.203 | - | 49.859 | - | - | - | - | 47.311 | 33 |
| 90 - 94 | 53.070 | - | 27.069 | - | - | - | - | 25.986 | 15 |
| 95 - 99 | 11.525 | - | 5.560 | - | - | - | - | 5.961 | 4 |
| 100 u. älter | 1.130 | - | 526 | - | - | - | - | 604 | - |
| Median | 50 % der Pensionen sind älter als ... Jahre | 55,1 | 71,3 | 59,7 | - | 59,1 | 57,1 | 77,4 | 21,0 |

S 11

RUHENDE PENSIONEN

Ruhensgrund und Pensionsarten
Beträge in Euro

Dezember 2016

| PENSIONSARTEN | Ruhen gem. § 89 ASVG (bei Haft) | | | Ruhen gem. § 90 ASVG (bei Krankengeldbezug) | | |
|----------------------|------------------------------------|-------------------|---------------|--|-------------------|---------------|
| | Anzahl | Ruhensbeträge | Durchschnitt | Anzahl | Ruhensbeträge | Durchschnitt |
| Gesamt | 188 | 128.913,87 | 685,71 | 189 | 175.611,09 | 929,16 |
| BU-/IV-Pensionen | 106 | 73.796,22 | 696,19 | 171 | 161.756,95 | 945,95 |
| Alle Alterspensionen | 48 | 45.332,71 | 944,43 | 18 | 13.854,14 | 769,67 |
| Witwenpensionen | 2 | 409,89 | 204,95 | - | - | - |
| Witwerpensionen | 11 | 3.608,91 | 328,08 | - | - | - |
| Waisenpensionen | 21 | 5.766,14 | 274,58 | - | - | - |

S 12

PENSIONSHÖHE NACH STUFEN *)

Pensionsarten

Dezember 2016

| Betragsstufen in Euro über bis | Alle Pensionen | BU-/IV- pensionen | Alterspensionen | | | | | Witwen- und Witwer- pens. | Waisen- pensionen |
|---|-------------------|----------------------|------------------|-------------------------------|--------------------|-------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------------|
| | | | § 253 | bei langer Vers.- dauer | Korridor- pens. | Langzeit- ver- sicherte | Schwer- arbeits- pens. | | |
| Insgesamt | 1.929.435 | 143.227 | 1.304.896 | 2.466 | 15.071 | 47.031 | 10.503 | 366.929 | 39.312 |
| bis 500 | 494.456 | 18.631 | 306.042 | 17 | 1.269 | 1.196 | 20 | 131.522 | 35.759 |
| 500 750 | 257.444 | 27.404 | 154.833 | 52 | 624 | 793 | 50 | 70.497 | 3.191 |
| 750 1.000 | 252.494 | 27.861 | 146.941 | 120 | 967 | 2.828 | 196 | 73.236 | 345 |
| 1.000 1.250 | 213.098 | 22.140 | 134.974 | 152 | 1.356 | 4.745 | 398 | 49.316 | 17 |
| 1.250 1.500 | 173.087 | 16.999 | 115.423 | 146 | 1.976 | 5.196 | 851 | 32.496 | - |
| 1.500 1.750 | 131.659 | 12.588 | 101.643 | 167 | 2.111 | 5.228 | 1.512 | 8.410 | - |
| 1.750 2.000 | 106.556 | 7.855 | 87.563 | 291 | 1.551 | 5.657 | 2.296 | 1.343 | - |
| 2.000 2.250 | 89.754 | 5.044 | 75.833 | 488 | 1.089 | 5.216 | 1.992 | 92 | - |
| 2.250 2.500 | 81.358 | 2.733 | 71.606 | 527 | 991 | 4.181 | 1.307 | 13 | - |
| 2.500 2.750 | 56.294 | 1.392 | 49.023 | 386 | 1.339 | 3.325 | 827 | 2 | - |
| 2.750 3.000 | 41.513 | 483 | 36.263 | 98 | 1.333 | 2.822 | 513 | 1 | - |
| 3.000 3.500 | 30.354 | 97 | 23.419 | 22 | 463 | 5.812 | 540 | 1 | - |
| 3.500 und mehr | 1.368 | - | 1.333 | - | 2 | 32 | 1 | - | - |
| bis AZ-Richtsatz 882,78 | 888.382 | 61.679 | 538.631 | 127 | 2.387 | 3.187 | 156 | 242.982 | 39.233 |
| Median 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro ... | 960,- | 977,- | 1.080,- | 2.159,- | 1.654,- | 1.908,- | 1.992,- | 688,- | 255,- |

*) ohne HZ, KZ, AZ, nach Ruhen

S 13

PENSIONSHÖHE NACH STUFEN / MÄNNER *)

Pensionsarten

Dezember 2016

| Betragsstufen in Euro über bis | Alle Pensionen | BU-/IV- pensionen | Alterspensionen | | | | | Witwen- pensionen |
|---|-------------------|----------------------|-----------------|---------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------------|----------------------|
| | | | § 253 | bei langer Vers.-dauer | Korridor- pensionen | Langzeit- versicherte | Schwer- arbeits- pens. | |
| Insgesamt | 721.416 | 98.912 | 536.204 | 1.965 | 15.071 | 23.918 | 8.826 | 36.520 |
| bis 500 | 147.913 | 10.601 | 106.168 | 7 | 1.269 | 1.077 | 18 | 28.773 |
| 500 bis 750 | 39.135 | 12.529 | 20.820 | 15 | 624 | 187 | 37 | 4.923 |
| 750 bis 1.000 | 43.990 | 16.736 | 24.105 | 13 | 967 | 228 | 103 | 1.838 |
| 1.000 bis 1.250 | 54.563 | 16.523 | 35.615 | 8 | 1.356 | 211 | 136 | 714 |
| 1.250 bis 1.500 | 66.121 | 14.586 | 48.224 | 41 | 1.976 | 649 | 439 | 206 |
| 1.500 bis 1.750 | 73.015 | 11.391 | 56.217 | 118 | 2.111 | 1.908 | 1.218 | 52 |
| 1.750 bis 2.000 | 68.974 | 7.254 | 54.634 | 272 | 1.551 | 3.175 | 2.075 | 13 |
| 2.000 bis 2.250 | 60.264 | 4.724 | 48.948 | 469 | 1.089 | 3.218 | 1.815 | 1 |
| 2.250 bis 2.500 | 60.326 | 2.614 | 52.335 | 522 | 991 | 2.668 | 1.196 | - |
| 2.500 bis 2.750 | 44.919 | 1.375 | 38.800 | 381 | 1.339 | 2.262 | 762 | - |
| 2.750 bis 3.000 | 34.031 | 483 | 29.088 | 98 | 1.333 | 2.543 | 486 | - |
| 3.000 bis 3.500 | 27.098 | 96 | 20.218 | 21 | 463 | 5.760 | 540 | - |
| 3.500 und mehr | 1.067 | - | 1.032 | - | 2 | 32 | 1 | - |
| bis AZ-Richtsatz 882,78 | 209.349 | 31.947 | 138.594 | 31 | 2.387 | 1.398 | 106 | 34.886 |
| Median 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro ... | 1.531,- | 1.142,- | 1.649,- | 2.267,- | 1.654,- | 2.366,- | 2.047,- | 284,- |

S 14

PENSIONSHÖHE NACH STUFEN / FRAUEN *)

Pensionsarten

Dezember 2016

| Betragsstufen in Euro über bis | Alle Pensionen | BU-/IV- pensionen | Alterspensionen | | | | | Witwen- pensionen |
|---|-------------------|----------------------|-----------------|---------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------------|----------------------|
| | | | § 253 | bei langer Vers.-dauer | Korridor- pensionen | Langzeit- versicherte | Schwer- arbeits- pens. | |
| Insgesamt | 1.168.707 | 44.315 | 768.692 | 501 | - | 23.113 | 1.677 | 330.409 |
| bis 500 | 310.784 | 8.030 | 199.874 | 10 | - | 119 | 2 | 102.749 |
| 500 bis 750 | 215.118 | 14.875 | 134.013 | 37 | - | 606 | 13 | 65.574 |
| 750 bis 1.000 | 208.159 | 11.125 | 122.836 | 107 | - | 2.600 | 93 | 71.398 |
| 1.000 bis 1.250 | 158.518 | 5.617 | 99.359 | 144 | - | 4.534 | 262 | 48.602 |
| 1.250 bis 1.500 | 106.966 | 2.413 | 67.199 | 105 | - | 4.547 | 412 | 32.290 |
| 1.500 bis 1.750 | 58.644 | 1.197 | 45.426 | 49 | - | 3.320 | 294 | 8.358 |
| 1.750 bis 2.000 | 37.582 | 601 | 32.929 | 19 | - | 2.482 | 221 | 1.330 |
| 2.000 bis 2.250 | 29.490 | 320 | 26.885 | 19 | - | 1.998 | 177 | 91 |
| 2.250 bis 2.500 | 21.032 | 119 | 19.271 | 5 | - | 1.513 | 111 | 13 |
| 2.500 bis 2.750 | 11.375 | 17 | 10.223 | 5 | - | 1.063 | 65 | 2 |
| 2.750 bis 3.000 | 7.482 | - | 7.175 | - | - | 279 | 27 | 1 |
| 3.000 bis 3.500 | 3.256 | 1 | 3.201 | 1 | - | 52 | - | 1 |
| 3.500 und mehr | 301 | - | 301 | - | - | - | - | - |
| bis AZ-Richtsatz 882,78 | 639.800 | 29.732 | 400.037 | 96 | - | 1.789 | 50 | 208.096 |
| Median 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro ... | 818,- | 737,- | 851,- | 1.165,- | - | 1.447,- | 1.551,- | 739,- |

*) ohne HZ, KZ, AZ, nach Ruhen

S 15

PENSIONSHÖHE *)

Monatsdurchschnitte in Euro

Männer / Frauen

Pensionsarten

Dezember 2016

| PENSIONSARTEN | GESAMT | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|------------------------|-----------------|-----------------|--------------|-----------------|-----------------|--------------|---------------|---------------|--------------|
| | Betrag | | Änd. in % | Betrag | | Änd. in % | Betrag | | Änd. in % |
| | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | |
| Gesamt | 1.085,60 | 1.107,22 | + 2,0 | 1.417,86 | 1.445,14 | + 1,9 | 877,60 | 896,50 | + 2,2 |
| BU-/IV-Pensionen | 1.051,68 | 1.067,01 | + 1,5 | 1.171,89 | 1.187,95 | + 1,4 | 778,72 | 797,06 | + 2,4 |
| Alle Alterspensionen | 1.224,10 | 1.246,76 | + 1,9 | 1.567,88 | 1.596,77 | + 1,8 | 969,19 | 988,44 | + 2,0 |
| gemäß § 253 | 1.183,46 | 1.209,09 | + 2,2 | 1.521,83 | 1.551,55 | + 2,0 | 944,96 | 970,21 | + 2,7 |
| bei langer Vers.-dauer | 1.809,70 | 2.022,73 | + 11,8 | 2.164,98 | 2.227,26 | + 2,9 | 1.222,70 | 1.220,51 | - 0,2 |
| Korridor pensionen | 1.564,62 | 1.690,48 | + 8,0 | 1.564,62 | 1.690,48 | + 8,0 | - | - | - |
| Langzeitversicherte | 1.895,92 | 1.935,40 | + 2,1 | 2.269,09 | 2.314,09 | + 2,0 | 1.541,32 | 1.543,51 | + 0,1 |
| Schwerarbeitspens. | 1.966,91 | 2.024,09 | + 2,9 | 2.008,22 | 2.099,70 | + 4,6 | 1.568,72 | 1.626,16 | + 3,7 |
| Witwen(r)pensionen | 673,94 | 687,04 | + 1,9 | 331,62 | 337,14 | + 1,7 | 711,26 | 725,72 | + 2,0 |
| Waisenpensionen | 270,88 | 277,48 | + 2,4 | 269,48 | 276,70 | + 2,7 | 272,28 | 278,25 | + 2,2 |

*) ohne HZ, KZ, AZ

S 16

PENSIONSHÖHE *)

Monatsdurchschnitte in Euro

Männer / Frauen

Pensionsarten

Dezember 2016

| PENSIONSARTEN | GESAMT | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|------------------------|-----------------|-----------------|--------------|-----------------|-----------------|--------------|---------------|---------------|--------------|
| | Betrag | | Änd. in % | Betrag | | Änd. in % | Betrag | | Änd. in % |
| | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | |
| Gesamt | 1.109,75 | 1.131,01 | + 1,9 | 1.439,71 | 1.466,73 | + 1,9 | 903,19 | 921,65 | + 2,0 |
| BU-/IV-Pensionen | 1.127,95 | 1.143,39 | + 1,4 | 1.237,66 | 1.253,99 | + 1,3 | 878,83 | 896,53 | + 2,0 |
| Alle Alterspensionen | 1.239,91 | 1.262,55 | + 1,8 | 1.580,96 | 1.609,85 | + 1,8 | 987,01 | 1.006,24 | + 1,9 |
| gemäß § 253 | 1.200,08 | 1.225,61 | + 2,1 | 1.535,82 | 1.565,51 | + 1,9 | 963,45 | 988,51 | + 2,6 |
| bei langer Vers.-dauer | 1.813,40 | 2.025,48 | + 11,7 | 2.167,22 | 2.228,60 | + 2,8 | 1.228,81 | 1.228,81 | + 0,0 |
| Korridor pensionen | 1.573,68 | 1.698,84 | + 8,0 | 1.573,68 | 1.698,84 | + 8,0 | - | - | - |
| Langzeitversicherte | 1.897,95 | 1.937,27 | + 2,1 | 2.270,77 | 2.315,54 | + 2,0 | 1.543,67 | 1.545,82 | + 0,1 |
| Schwerarbeitspens. | 1.968,80 | 2.025,72 | + 2,9 | 2.010,16 | 2.101,42 | + 4,5 | 1.570,06 | 1.627,34 | + 3,6 |
| Witwen(r)pensionen | 701,80 | 713,94 | + 1,7 | 337,43 | 342,59 | + 1,5 | 741,52 | 754,98 | + 1,8 |
| Waisenpensionen | 353,96 | 361,24 | + 2,1 | 350,92 | 358,66 | + 2,2 | 356,99 | 363,82 | + 1,9 |

*) HZ, KZ, AZ eingeschlossen

S 17

PENSIONEN

Männer / Frauen

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

Dezember 2016

| PENSIONSARTEN | GESAMT | | MÄNNER | | FRAUEN | |
|------------------------|------------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|
| | Anzahl | | Anzahl | | Anzahl | |
| | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. |
| Gesamt | 1.538.729 | 390.706 | 562.656 | 178.401 | 976.073 | 212.305 |
| BU-/IV-Pensionen | 123.289 | 19.938 | 82.974 | 15.938 | 40.315 | 4.000 |
| Alle Alterspensionen | 1.092.882 | 287.085 | 431.442 | 154.542 | 661.440 | 132.543 |
| gemäß § 253 | 1.026.292 | 278.604 | 389.249 | 146.955 | 637.043 | 131.649 |
| bei langer Vers.-dauer | 2.304 | 162 | 1.850 | 115 | 454 | 47 |
| Korridorpensionen | 11.116 | 3.955 | 11.116 | 3.955 | - | - |
| Langzeitversicherte | 43.239 | 3.792 | 20.952 | 2.966 | 22.287 | 826 |
| Schwerarbeitspens. | 9.931 | 572 | 8.275 | 551 | 1.656 | 21 |
| Witwen(r)pensionen | 288.658 | 78.271 | 31.405 | 5.115 | 257.253 | 73.156 |
| Waisenpensionen | 33.900 | 5.412 | 16.835 | 2.806 | 17.065 | 2.606 |

S 18

PENSIONSHÖHE *)

Monatsdurchschnitte in Euro

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

Dezember 2016

| PENSIONSARTEN | GESAMT | | MÄNNER | | FRAUEN | |
|------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | Betrag | | Betrag | | Betrag | |
| | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. |
| Gesamt | 1.264,02 | 489,69 | 1.707,87 | 616,53 | 1.008,17 | 383,11 |
| BU-/IV-Pensionen | 1.125,77 | 703,68 | 1.272,71 | 746,69 | 823,33 | 532,32 |
| Alle Alterspensionen | 1.430,51 | 547,24 | 1.944,26 | 626,65 | 1.095,40 | 454,66 |
| gemäß § 253 | 1.393,44 | 529,99 | 1.910,20 | 601,58 | 1.077,69 | 450,08 |
| bei langer Vers.-dauer | 2.066,15 | 1.405,11 | 2.264,83 | 1.622,82 | 1.256,54 | 872,41 |
| Korridorpensionen | 1.967,12 | 912,95 | 1.967,12 | 912,95 | - | - |
| Langzeitversicherte | 1.997,50 | 1.227,22 | 2.464,43 | 1.252,11 | 1.558,55 | 1.137,87 |
| Schwerarbeitspens. | 2.044,47 | 1.670,14 | 2.127,40 | 1.683,67 | 1.630,10 | 1.315,33 |
| Witwen(r)pensionen | 806,41 | 246,83 | 366,77 | 155,25 | 860,08 | 253,24 |
| Waisenpensionen | 296,05 | 161,10 | 296,03 | 160,73 | 296,08 | 161,49 |

*) ohne HZ, KZ, AZ

S 19

PENSIONSHÖHE *)

Monatsdurchschnitte in Euro

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

Dezember 2016

| PENSIONSARTEN | GESAMT | | MÄNNER | | FRAUEN | |
|------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | Betrag | | Betrag | | Betrag | |
| | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. |
| Gesamt | 1.288,89 | 509,22 | 1.730,24 | 635,68 | 1.034,47 | 402,96 |
| BU-/IV-Pensionen | 1.202,76 | 776,28 | 1.337,95 | 816,84 | 924,50 | 614,67 |
| Alle Alterspensionen | 1.445,92 | 564,51 | 1.957,02 | 640,61 | 1.112,53 | 475,78 |
| gemäß § 253 | 1.409,73 | 547,37 | 1.924,12 | 615,62 | 1.095,42 | 471,18 |
| bei langer Vers.-dauer | 2.068,33 | 1.416,08 | 2.266,25 | 1.623,01 | 1.261,84 | 909,79 |
| Korridorpensionen | 1.971,23 | 933,24 | 1.971,23 | 933,24 | - | - |
| Langzeitversicherte | 1.998,83 | 1.235,35 | 2.465,63 | 1.255,35 | 1.559,99 | 1.163,52 |
| Schwerarbeitspens. | 2.045,79 | 1.677,35 | 2.128,74 | 1.691,05 | 1.631,27 | 1.317,67 |
| Witwen(r)pensionen | 837,17 | 259,47 | 372,57 | 158,54 | 893,88 | 266,52 |
| Waisenpensionen | 386,27 | 204,49 | 384,28 | 204,91 | 388,22 | 204,03 |

*) HZ, KZ, AZ eingeschlossen

S 20

AUSGLEICHSZULAGEN

Männer / Frauen

Pensionsarten

Beträge in Euro

Dezember 2016

| PENSIONSARTEN | GESAMT | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|------------------------|------------------|---------------------------------|---------------------|---------------|---------------------------------|---------------------|---------------|---------------------------------|---------------------|
| | Anzahl | Anteil am Pens.stand je P.Art % | Durchschnittsbetrag | Anzahl | Anteil am Pens.stand je P.Art % | Durchschnittsbetrag | Anzahl | Anteil am Pens.stand je P.Art % | Durchschnittsbetrag |
| | Gesamt *) | 158.325 | 9,5 | 282,09 | 48.901 | 7,8 | 311,89 | 109.424 | 10,5 |
| BU-/IV-Pensionen | 34.556 | 25,4 | 297,55 | 19.482 | 21,0 | 313,93 | 15.074 | 34,9 | 276,38 |
| Alle Alterspensionen | 73.563 | 6,1 | 288,86 | 22.853 | 4,8 | 321,27 | 50.710 | 7,1 | 274,25 |
| gemäß § 253 | 72.885 | 6,5 | 289,39 | 22.398 | 5,2 | 322,52 | 50.487 | 7,3 | 274,69 |
| bei langer Vers.-dauer | 16 | 0,7 | 231,04 | - | - | - | 16 | 3,2 | 238,38 |
| Korridorpensionen | 411 | 3,0 | 254,42 | 411 | 3,0 | 254,42 | - | - | - |
| Langzeitversicherte | 229 | 0,5 | 191,06 | 25 | 0,1 | 356,69 | 204 | 0,9 | 170,76 |
| Schwerarbeitspens. | 22 | 0,2 | 232,76 | 19 | 0,2 | 251,63 | 3 | 0,2 | 113,24 |
| Witwen(r)pensionen | 38.097 | 12,7 | 259,04 | 532 | 1,6 | 374,71 | 37.565 | 14,1 | 257,40 |
| Waisenpensionen | 12.109 | 34,3 | 269,42 | 6.034 | 34,3 | 264,23 | 6.075 | 34,3 | 274,58 |
| EWR | 1.294 | - | 451,98 | 343 | - | 498,94 | 951 | - | 435,04 |

*) ohne EWR

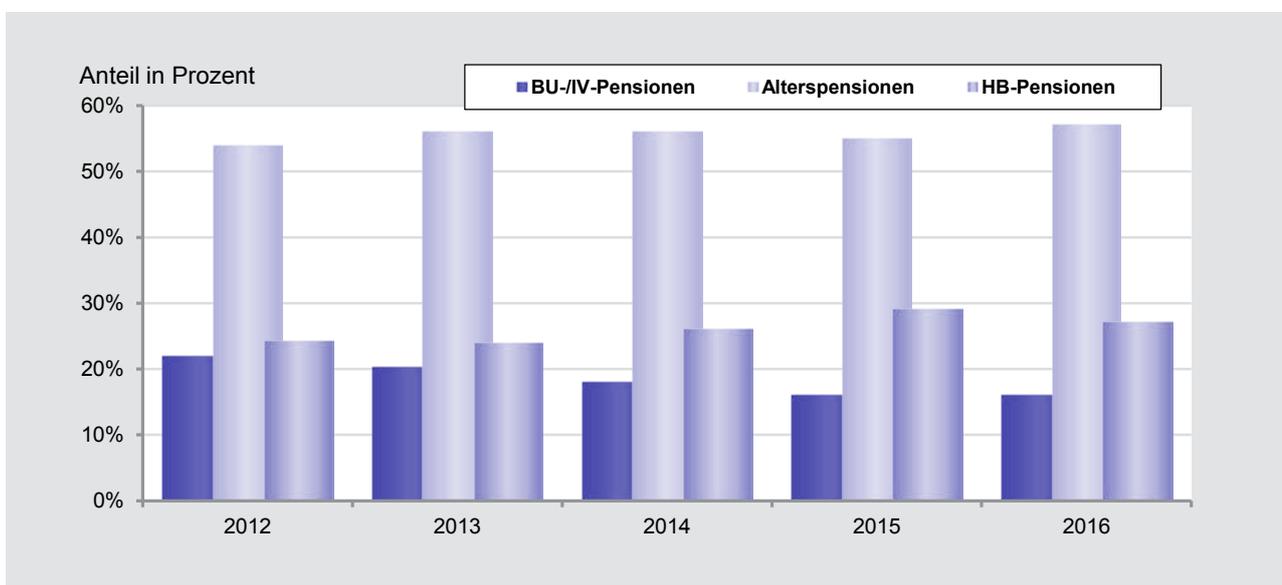
S 21

PENSIONEN
Neuzugänge

NEUZUGÄNGE AN PENSIONEN

| JAHR | Alle Pensionen | Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts- | Alters- | Hinterbliebenen- |
|-------------|----------------|------------------------------------|---------------|------------------|
| | | p e n s i o n e n | | |
| 2012 | 102.496 | 22.433 | 55.268 | 24.795 |
| 2013 | 103.870 | 20.981 | 58.137 | 24.752 |
| 2014 | 92.900 | 16.264 | 52.276 | 24.360 |
| 2015 | 83.629 | 12.919 | 46.072 | 24.638 |
| 2016 | 96.243 | 15.706 | 54.870 | 25.667 |

N 01



NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTLICHE PENSIONSHÖHE *)

in Euro

| JAHR | Alle Pensionen | Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts- | Alters- | Witwen- | Witwer- | Waisen- |
|-------------|-----------------|------------------------------------|-----------------|---------------|---------------|---------------|
| | | p e n s i o n e n | | | | |
| 2012 | 1.027,84 | 985,28 | 1.249,46 | 708,80 | 305,46 | 251,05 |
| 2013 | 1.079,02 | 988,79 | 1.320,58 | 726,42 | 311,88 | 260,48 |
| 2014 | 1.059,99 | 1.076,35 | 1.265,77 | 750,80 | 333,50 | 268,70 |
| 2015 | 1.014,63 | 1.098,10 | 1.197,24 | 774,64 | 328,34 | 284,00 |
| 2016 | 1.115,54 | 1.109,56 | 1.339,32 | 791,34 | 345,14 | 290,26 |

*) ohne HZ, KZ, AZ, vor Ruhen

N 02

NEUZUGÄNGE

Männer / Frauen
Pensionsarten

| PENSIONSARTEN | GESAMT | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % |
| | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | |
| Gesamt | 83.629 | 96.243 | + 15,1 | 32.419 | 38.891 | + 20,0 | 51.210 | 57.352 | + 12,0 |
| BU-/IV-Pensionen | 12.919 | 15.706 | + 21,6 | 8.474 | 9.931 | + 17,2 | 4.445 | 5.775 | + 29,9 |
| Alle Alterspensionen | 46.072 | 54.870 | + 19,1 | 18.473 | 23.201 | + 25,6 | 27.599 | 31.669 | + 14,7 |
| gemäß § 253 | 26.678 | 31.110 | + 16,6 | 7.050 | 7.263 | + 3,0 | 19.628 | 23.847 | + 21,5 |
| bei langer Vers.-dauer | 2.999 | 2.445 | - 18,5 | 766 | 576 | - 24,8 | 2.233 | 1.869 | - 16,3 |
| Korridorpensionen | 5.231 | 6.536 | + 24,9 | 5.231 | 6.536 | + 24,9 | - | - | - |
| Langzeitversicherte | 8.199 | 10.404 | + 26,9 | 2.948 | 5.469 | + 85,5 | 5.251 | 4.935 | - 6,0 |
| Schwerarbeitspens. | 2.965 | 4.375 | + 47,6 | 2.478 | 3.357 | + 35,5 | 487 | 1.018 | + 109,0 |
| Witwen(r)pensionen | 20.359 | 20.990 | + 3,1 | 3.314 | 3.407 | + 2,8 | 17.045 | 17.583 | + 3,2 |
| Waisenpensionen | 4.279 | 4.677 | + 9,3 | 2.158 | 2.352 | + 9,0 | 2.121 | 2.325 | + 9,6 |

N 03

NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTLICHE PENSIONSHÖHE *)

Männer / Frauen
Pensionsarten
Beträge in Euro

| PENSIONSARTEN | GESAMT | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|------------------------|-----------------|-----------------|--------------|-----------------|-----------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| | Betrag | | Änd. in % | Betrag | | Änd. in % | Betrag | | Änd. in % |
| | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | |
| Gesamt | 1.014,63 | 1.115,54 | + 9,9 | 1.204,89 | 1.383,72 | + 14,8 | 894,19 | 933,68 | + 4,4 |
| BU-/IV-Pensionen | 1.098,10 | 1.109,56 | + 1,0 | 1.235,56 | 1.250,48 | + 1,2 | 836,05 | 867,23 | + 3,7 |
| Alle Alterspensionen | 1.197,24 | 1.339,32 | + 11,9 | 1.455,71 | 1.704,08 | + 17,1 | 1.024,24 | 1.072,10 | + 4,7 |
| gemäß § 253 | 879,03 | 944,59 | + 7,5 | 900,90 | 969,10 | + 7,6 | 871,18 | 937,12 | + 7,6 |
| bei langer Vers.-dauer | 1.397,28 | 1.477,56 | + 5,7 | 1.940,43 | 2.223,96 | + 14,6 | 1.210,96 | 1.247,53 | + 3,0 |
| Korridorpensionen | 1.595,11 | 1.783,90 | + 11,8 | 1.595,11 | 1.783,90 | + 11,8 | - | - | - |
| Langzeitversicherte | 1.607,96 | 1.908,47 | + 18,7 | 1.863,21 | 2.242,11 | + 20,3 | 1.464,65 | 1.538,73 | + 5,1 |
| Schwerarbeitspens. | 2.020,39 | 2.051,28 | + 1,5 | 2.105,30 | 2.173,07 | + 3,2 | 1.588,39 | 1.649,69 | + 3,9 |
| Witwen(r)pensionen | 701,99 | 718,92 | + 2,4 | 328,34 | 345,14 | + 5,1 | 774,64 | 791,34 | + 2,2 |
| Waisenpensionen | 284,00 | 290,26 | + 2,2 | 283,39 | 290,63 | + 2,6 | 284,63 | 289,88 | + 1,8 |

*) ohne HZ, KZ, AZ, vor Ruhen

N 04

NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE

Durchschnittswerte
Männer / Frauen
Pensionsarten

2016

| PENSIONSARTEN | GESAMT | | | | MÄNNER | | | | FRAUEN | | | |
|------------------------------|-------------------|---------------|----------------------|------------------------|-------------------|---------------|----------------------|------------------------|-------------------|---------------|----------------------|------------------------|
| | Alle Vers.-monate | Pflicht-vers. | Freiw.-/Selbst-Vers. | Teilvers. und Ersatzz. | Alle Vers.-monate | Pflicht-vers. | Freiw.-/Selbst-Vers. | Teilvers. und Ersatzz. | Alle Vers.-monate | Pflicht-vers. | Freiw.-/Selbst-Vers. | Teilvers. und Ersatzz. |
| Gesamter Neuzugang *) | 432 | 371 | 6 | 54 | 453 | 406 | 4 | 43 | 417 | 348 | 7 | 62 |
| Alle Eigenpensionen | 430 | 364 | 6 | 60 | 460 | 415 | 3 | 42 | 404 | 318 | 9 | 76 |
| BU-/IV-Pensionen | 372 | 290 | 2 | 79 | 389 | 321 | 1 | 67 | 341 | 238 | 4 | 100 |
| Alle Alterspensionen | 447 | 385 | 8 | 55 | 491 | 455 | 4 | 31 | 415 | 333 | 10 | 72 |
| gemäß § 253 | 389 | 316 | 11 | 63 | 391 | 358 | 7 | 26 | 389 | 303 | 12 | 74 |
| bei langer Vers.-dauer | 494 | 388 | 5 | 101 | 497 | 474 | 2 | 21 | 493 | 362 | 5 | 126 |
| Korridor-pensionen | 516 | 455 | 5 | 56 | 516 | 455 | 5 | 56 | - | - | - | - |
| Langzeit-versicherte | 531 | 497 | 4 | 30 | 560 | 546 | 2 | 11 | 499 | 442 | 6 | 50 |
| Schwerarbeitspens. | 528 | 498 | 1 | 30 | 541 | 511 | 1 | 29 | 486 | 452 | 2 | 32 |
| Witwen(r)pensionen | 436 | 397 | 4 | 35 | 379 | 319 | 7 | 52 | 447 | 412 | 4 | 32 |
| Waisenpensionen | 309 | 251 | 3 | 55 | 306 | 249 | 3 | 54 | 313 | 253 | 3 | 56 |

*) ohne Waisenpensionen

N 05

NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE

Männer / Frauen
Pensionsarten

2016

| Für die Anspruchsvoraussetzungen anrechenbare Versicherungsmonate | BU-/IV-pensionen | Alle Alterspensionen | Alterspensionen | | | | | Witwen- und Witwerpensionen |
|---|------------------|----------------------|-----------------|------------------------|--------------------|----------------------|------------------------|-----------------------------|
| | | | § 253 | bei langer Vers.-dauer | Korridor-pensionen | Langzeit-versicherte | Schwerarbeitspensionen | |
| Gesamter Neuzugang | 15.706 | 54.870 | 31.110 | 2.445 | 6.536 | 10.404 | 4.375 | 20.990 |
| bis 59 Monate | 121 | 51 | 40 | - | 11 | - | - | 77 |
| 60 bis 89 Monate | 184 | 11 | 6 | - | 5 | - | - | 54 |
| 90 bis 119 Monate | 242 | 13 | 10 | - | 3 | - | - | 93 |
| 120 bis 149 Monate | 325 | 19 | 15 | - | 4 | - | - | 124 |
| 150 bis 179 Monate | 356 | 10 | 9 | - | 1 | - | - | 142 |
| 180 bis 209 Monate | 521 | 1.468 | 1.464 | - | 4 | - | - | 574 |
| 210 bis 239 Monate | 596 | 1.269 | 1.268 | - | 1 | - | - | 579 |
| 240 bis 269 Monate | 806 | 1.892 | 1.871 | - | 19 | 1 | 1 | 652 |
| 270 bis 299 Monate | 1.177 | 2.415 | 2.386 | - | 24 | 2 | 3 | 782 |
| 300 bis 329 Monate | 1.230 | 2.610 | 2.567 | - | 40 | 2 | 1 | 816 |
| 330 bis 359 Monate | 982 | 2.077 | 2.066 | - | 11 | - | - | 802 |
| 360 bis 389 Monate | 1.119 | 2.503 | 2.499 | - | 4 | - | - | 929 |
| 390 bis 419 Monate | 1.283 | 3.118 | 3.108 | - | 9 | 1 | - | 1.141 |
| 420 bis 449 Monate | 1.612 | 3.824 | 3.788 | 17 | 18 | - | 1 | 1.907 |
| 450 bis 479 Monate | 1.771 | 4.923 | 3.749 | 593 | 581 | - | - | 2.749 |
| 480 bis 509 Monate | 1.674 | 10.642 | 2.576 | 1.338 | 1.668 | 4.041 | 1.019 | 3.338 |
| 510 bis 539 Monate | 1.411 | 5.804 | 2.037 | 473 | 2.070 | 877 | 347 | 3.043 |
| ab 540 Monate | 296 | 12.221 | 1.651 | 24 | 2.063 | 5.480 | 3.003 | 3.188 |

N 06

NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE / MÄNNER

Pensionsarten

2016

| Für die Anspruchsvoraussetzungen anrechenbare Versicherungsmonate | BU-/IV-pensionen | Alle Alters-pensionen | Alterspensionen | | | | | Witwen-pensionen |
|---|------------------|-----------------------|-----------------|------------------------|--------------------|-----------------------|--------------------------|------------------|
| | | | § 253 | bei langer Vers.-dauer | Korridor-pensionen | Langzeit-ver-sicherte | Schwer-arbeits-pensionen | |
| Gesamter Neuzugang | 9.931 | 23.201 | 7.263 | 576 | 6.536 | 5.469 | 3.357 | 3.407 |
| bis 59 Monate | 89 | 39 | 28 | - | 11 | - | - | 7 |
| 60 bis 89 Monate | 105 | 10 | 5 | - | 5 | - | - | 15 |
| 90 bis 119 Monate | 140 | 11 | 8 | - | 3 | - | - | 24 |
| 120 bis 149 Monate | 167 | 10 | 6 | - | 4 | - | - | 31 |
| 150 bis 179 Monate | 178 | 5 | 4 | - | 1 | - | - | 31 |
| 180 bis 209 Monate | 274 | 524 | 520 | - | 4 | - | - | 128 |
| 210 bis 239 Monate | 319 | 434 | 433 | - | 1 | - | - | 157 |
| 240 bis 269 Monate | 430 | 521 | 500 | - | 19 | 1 | 1 | 191 |
| 270 bis 299 Monate | 739 | 558 | 530 | - | 24 | 1 | 3 | 222 |
| 300 bis 329 Monate | 733 | 593 | 551 | - | 40 | 1 | 1 | 234 |
| 330 bis 359 Monate | 507 | 451 | 440 | - | 11 | - | - | 240 |
| 360 bis 389 Monate | 565 | 516 | 512 | - | 4 | - | - | 259 |
| 390 bis 419 Monate | 630 | 521 | 512 | - | 9 | - | - | 291 |
| 420 bis 449 Monate | 872 | 600 | 570 | 11 | 18 | - | 1 | 492 |
| 450 bis 479 Monate | 1.121 | 1.299 | 627 | 91 | 581 | - | - | 536 |
| 480 bis 509 Monate | 1.375 | 2.553 | 501 | 381 | 1.668 | - | 3 | 446 |
| 510 bis 539 Monate | 1.391 | 2.977 | 483 | 73 | 2.070 | 5 | 346 | 68 |
| ab 540 Monate | 296 | 11.579 | 1.033 | 20 | 2.063 | 5.461 | 3.002 | 35 |

N 07

NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE / FRAUEN

Pensionsarten

2016

| Für die Anspruchsvoraussetzungen anrechenbare Versicherungsmonate | BU-/IV-pensionen | Alle Alters-pensionen | Alterspensionen | | | | | Witwen-pensionen |
|---|------------------|-----------------------|-----------------|------------------------|--------------------|-----------------------|--------------------------|------------------|
| | | | § 253 | bei langer Vers.-dauer | Korridor-pensionen | Langzeit-ver-sicherte | Schwer-arbeits-pensionen | |
| Gesamter Neuzugang | 5.775 | 31.669 | 23.847 | 1.869 | - | 4.935 | 1.018 | 17.583 |
| bis 59 Monate | 32 | 12 | 12 | - | - | - | - | 70 |
| 60 bis 89 Monate | 79 | 1 | 1 | - | - | - | - | 39 |
| 90 bis 119 Monate | 102 | 2 | 2 | - | - | - | - | 69 |
| 120 bis 149 Monate | 158 | 9 | 9 | - | - | - | - | 93 |
| 150 bis 179 Monate | 178 | 5 | 5 | - | - | - | - | 111 |
| 180 bis 209 Monate | 247 | 944 | 944 | - | - | - | - | 446 |
| 210 bis 239 Monate | 277 | 835 | 835 | - | - | - | - | 422 |
| 240 bis 269 Monate | 376 | 1.371 | 1.371 | - | - | - | - | 461 |
| 270 bis 299 Monate | 438 | 1.857 | 1.856 | - | - | 1 | - | 560 |
| 300 bis 329 Monate | 497 | 2.017 | 2.016 | - | - | 1 | - | 582 |
| 330 bis 359 Monate | 475 | 1.626 | 1.626 | - | - | - | - | 562 |
| 360 bis 389 Monate | 554 | 1.987 | 1.987 | - | - | - | - | 670 |
| 390 bis 419 Monate | 653 | 2.597 | 2.596 | - | - | 1 | - | 850 |
| 420 bis 449 Monate | 740 | 3.224 | 3.218 | 6 | - | - | - | 1.415 |
| 450 bis 479 Monate | 650 | 3.624 | 3.122 | 502 | - | - | - | 2.213 |
| 480 bis 509 Monate | 299 | 8.089 | 2.075 | 957 | - | 4.041 | 1.016 | 2.892 |
| 510 bis 539 Monate | 20 | 2.827 | 1.554 | 400 | - | 872 | 1 | 2.975 |
| ab 540 Monate | - | 642 | 618 | 4 | - | 19 | 1 | 3.153 |

N 08

NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTSALTER / EIGENPENSIONISTEN

Männer / Frauen
Pensionsarten

2016

| PENSIONSARTEN | MÄNNER | | | | | FRAUEN | | | | |
|----------------------------|--------|------|------|------|-------------|--------|------|------|------|-------------|
| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| Alle Eigenpensionen | 59,2 | 59,3 | 60,6 | 61,1 | 60,7 | 57,2 | 57,3 | 58,5 | 59,1 | 59,0 |
| BU-/IV-Pensionen | 53,2 | 53,0 | 55,4 | 55,8 | 54,9 | 49,1 | 49,2 | 52,0 | 52,6 | 51,8 |
| Alle Alterspensionen | 62,9 | 62,8 | 63,2 | 63,5 | 63,2 | 59,2 | 59,2 | 59,7 | 60,2 | 60,3 |
| gemäß § 253 | 65,9 | 65,8 | 65,8 | 65,8 | 65,9 | 61,0 | 61,1 | 61,0 | 61,0 | 60,9 |
| bei langer Vers.-dauer *) | 63,1 | 62,8 | 62,6 | 62,3 | 61,7 | 59,0 | 59,1 | 59,3 | 59,5 | 59,8 |
| Korridorpensionen | 62,3 | 62,4 | 62,4 | 62,5 | 62,4 | - | - | - | - | - |
| Langzeitversicherte | 61,2 | 61,1 | 61,8 | 62,7 | 62,4 | 56,6 | 56,6 | 57,3 | 57,9 | 58,4 |
| Schwerarbeitspensionen | 60,5 | 60,6 | 60,5 | 60,6 | 60,7 | - | - | 55,0 | 55,7 | 56,2 |

*) kein Anheben des Pensionsantrittsalters bei Übergang von Sonderruhegeld in AP § 253b

N 09

NEUZUGÄNGE / ALTERSGRUPPEN

Männer / Frauen
Pensionsarten

2016

| Altersgruppen | GESAMT | | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|--|---------------|---------------|---------------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|---------------|
| | BU-/IV- | Alle Alters- | Witwen- und Witwer- | Waisen- | BU-/IV- | Alle Alters- | Witwer- | BU-/IV- | Alle Alters- | Witwen- |
| | pensionen | | | | pensionen | | | pensionen | | |
| Insgesamt | 15.706 | 54.870 | 20.990 | 4.677 | 9.931 | 23.201 | 3.407 | 5.775 | 31.669 | 17.583 |
| bis 14 | - | - | - | 1.551 | - | - | - | - | - | - |
| 15 - 19 | 2 | - | - | 1.160 | 2 | - | - | - | - | - |
| 20 - 24 | 53 | - | 5 | 1.165 | 40 | - | 1 | 13 | - | 4 |
| 25 - 29 | 128 | - | 19 | 340 | 80 | - | 2 | 48 | - | 17 |
| 30 - 34 | 324 | - | 85 | 59 | 203 | - | 16 | 121 | - | 69 |
| 35 - 39 | 448 | - | 150 | 73 | 254 | - | 13 | 194 | - | 137 |
| 40 - 44 | 785 | - | 257 | 55 | 359 | - | 31 | 426 | - | 226 |
| 45 - 49 | 1.371 | - | 442 | 92 | 671 | - | 71 | 700 | - | 371 |
| 50 - 54 | 3.406 | - | 858 | 94 | 1.687 | - | 142 | 1.719 | - | 716 |
| 55 - 59 | 6.417 | 5.735 | 1.366 | 50 | 3.953 | - | 196 | 2.464 | 5.735 | 1.170 |
| 60 - 64 | 2.749 | 39.878 | 2.013 | 17 | 2.659 | 15.535 | 241 | 90 | 24.343 | 1.772 |
| 65 - 69 | 23 | 8.793 | 3.004 | 12 | 23 | 7.369 | 403 | - | 1.424 | 2.601 |
| 70 - 74 | - | 287 | 3.177 | 5 | - | 185 | 469 | - | 102 | 2.708 |
| 75 - 79 | - | 106 | 4.008 | 2 | - | 68 | 648 | - | 38 | 3.360 |
| 80 - 84 | - | 42 | 2.905 | 2 | - | 32 | 536 | - | 10 | 2.369 |
| 85 - 89 | - | 17 | 1.914 | - | - | 6 | 399 | - | 11 | 1.515 |
| 90 - 94 | - | 10 | 702 | - | - | 5 | 204 | - | 5 | 498 |
| 95 - 99 | - | 2 | 83 | - | - | 1 | 33 | - | 1 | 50 |
| 100 u. älter | - | - | 2 | - | - | - | 2 | - | - | - |
| Median | | | | | | | | | | |
| 50 % der Pensionisten sind älter als ... Jahre | 56,2 | 61,4 | 73,7 | 18,5 | 57,7 | 62,9 | 75,9 | 54,3 | 60,6 | 73,2 |

Anmerkung: Alter erfasst zum Zeitpunkt der Gewährung

N 10

NEUZUGÄNGE / BERUFSUNFÄHIGKEITS- / INVALIDITÄTSPENSIONEN

Krankheitsgruppen

Männer / Frauen

Altersgruppen

2016

| KRANKHEITSGRUPPE | Anteil in % | | Summe | Altersgruppe | | | | | | |
|--|----------------|-----|--------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| | | | | bis 29 | 30-39 | 40-44 | 45-49 | 50-54 | 55-59 | 60 u.ä. |
| Gesamt | 100,0 | M+F | 15.706 | 183 | 772 | 785 | 1.371 | 3.406 | 6.417 | 2.772 |
| | 100,0 | M | 9.931 | 122 | 457 | 359 | 671 | 1.687 | 3.953 | 2.682 |
| | 100,0 | F | 5.775 | 61 | 315 | 426 | 700 | 1.719 | 2.464 | 90 |
| % Anteil der Altersgruppen | | M+F | 100,0 | 1,2 | 4,9 | 5,0 | 8,7 | 21,7 | 40,9 | 17,6 |
| | | M | 100,0 | 1,2 | 4,6 | 3,6 | 6,8 | 17,0 | 39,8 | 27,0 |
| | | F | 100,0 | 1,1 | 5,5 | 7,4 | 12,1 | 29,8 | 42,7 | 1,6 |
| 1 Darminfektionen | - | M+F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 2 Tuberkulose | 0,0 | M+F | 6 | - | - | - | 1 | 2 | 2 | 1 |
| | 0,1 | M | 5 | - | - | - | - | 2 | 2 | 1 |
| | 0,0 | F | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - |
| 3 Sonstige bakterielle Infektionen | 0,1 | M+F | 8 | - | - | - | 1 | 3 | 3 | 1 |
| | 0,0 | M | 4 | - | - | - | - | 2 | 2 | - |
| | 0,1 | F | 4 | - | - | - | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 4 Virusinfektionen | 0,0 | M+F | 7 | - | 1 | - | 1 | 1 | 3 | 1 |
| | 0,0 | M | 4 | - | 1 | - | 1 | - | 1 | 1 |
| | 0,1 | F | 3 | - | - | - | - | 1 | 2 | - |
| 5 Geschlechtskrankheiten | 0,0 | M+F | 1 | - | - | - | - | 1 | - | - |
| | 0,0 | M | 1 | - | - | - | - | 1 | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 6 Mykosen | - | M+F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 7 Wurmerkrankungen | - | M+F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 8 Sonstige Infektionskrankheiten | 0,2 | M+F | 26 | - | 4 | 3 | 2 | 5 | 5 | 7 |
| | 0,2 | M | 20 | - | 3 | 3 | 2 | 1 | 4 | 7 |
| | 0,1 | F | 6 | - | 1 | - | - | 4 | 1 | - |
| 9 Krebs der Lippe,Mundhöhle,Rachen | 0,7 | M+F | 111 | 1 | - | 3 | 9 | 29 | 49 | 20 |
| | 0,9 | M | 93 | - | - | 3 | 8 | 25 | 38 | 19 |
| | 0,3 | F | 18 | 1 | - | - | 1 | 4 | 11 | 1 |
| 10 Krebs der Verdauungsorgane | 2,6 | M+F | 410 | 1 | 6 | 11 | 35 | 101 | 193 | 63 |
| | 2,8 | M | 280 | - | 3 | 7 | 15 | 57 | 136 | 62 |
| | 2,3 | F | 130 | 1 | 3 | 4 | 20 | 44 | 57 | 1 |
| 11 Krebs der Atmungsorgane | 2,1 | M+F | 329 | 1 | 5 | 5 | 28 | 89 | 127 | 74 |
| | 2,1 | M | 213 | 1 | 3 | 1 | 16 | 46 | 78 | 68 |
| | 2,0 | F | 116 | - | 2 | 4 | 12 | 43 | 49 | 6 |
| 12 Krebs d. Brust,Harn- u. Geschlechtsorg. | 3,5 | M+F | 554 | - | 17 | 29 | 50 | 149 | 255 | 54 |
| | 1,7 | M | 169 | - | 3 | 3 | 4 | 19 | 91 | 49 |
| | 6,7 | F | 385 | - | 14 | 26 | 46 | 130 | 164 | 5 |
| 13 Sonstige solide Krebse | 1,6 | M+F | 252 | 4 | 14 | 20 | 28 | 64 | 93 | 29 |
| | 1,5 | M | 150 | 2 | 5 | 7 | 18 | 37 | 54 | 27 |
| | 1,8 | F | 102 | 2 | 9 | 13 | 10 | 27 | 39 | 2 |

N 11

| KRANKHEITSGRUPPE | Anteil in % | | Summe | Altersgruppe | | | | | | |
|---|-------------|-----|--------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| | | | | bis 29 | 30-39 | 40-44 | 45-49 | 50-54 | 55-59 | 60 u.ä |
| 14 Hämoblastosen | 1,0 | M+F | 157 | 2 | 4 | 4 | 13 | 35 | 77 | 22 |
| | 1,0 | M | 103 | 2 | 1 | 2 | 8 | 17 | 53 | 20 |
| | 0,9 | F | 54 | - | 3 | 2 | 5 | 18 | 24 | 2 |
| 15 Gutartige Neubildungen | 0,2 | M+F | 26 | - | 1 | 1 | 5 | 4 | 12 | 3 |
| | 0,1 | M | 12 | - | - | - | 1 | 2 | 7 | 2 |
| | 0,2 | F | 14 | - | 1 | 1 | 4 | 2 | 5 | 1 |
| 16 Sonstige Neubildungen | 0,3 | M+F | 51 | 1 | 2 | - | 3 | 13 | 27 | 5 |
| | 0,3 | M | 30 | 1 | - | - | 1 | 9 | 14 | 5 |
| | 0,4 | F | 21 | - | 2 | - | 2 | 4 | 13 | - |
| 17 Endokrinopathien, Stw-Kh., Immun-Kh. | 2,2 | M+F | 338 | 7 | 10 | 12 | 18 | 77 | 141 | 73 |
| | 2,6 | M | 257 | 3 | 8 | 5 | 11 | 52 | 107 | 71 |
| | 1,4 | F | 81 | 4 | 2 | 7 | 7 | 25 | 34 | 2 |
| 18 Krankheiten des Blutes | 0,1 | M+F | 16 | - | 2 | - | 1 | 2 | 10 | 1 |
| | 0,1 | M | 11 | - | 2 | - | 1 | - | 7 | 1 |
| | 0,1 | F | 5 | - | - | - | - | 2 | 3 | - |
| 19 Psychiatrische Krankheiten | 38,2 | M+F | 6.002 | 109 | 518 | 471 | 747 | 1.485 | 2.140 | 532 |
| | 31,4 | M | 3.119 | 77 | 327 | 217 | 343 | 597 | 1.049 | 509 |
| | 49,9 | F | 2.883 | 32 | 191 | 254 | 404 | 888 | 1.091 | 23 |
| 20 Krankheiten des Nervensystems | 5,4 | M+F | 842 | 27 | 87 | 79 | 128 | 207 | 241 | 73 |
| | 4,9 | M | 491 | 19 | 43 | 28 | 60 | 120 | 149 | 72 |
| | 6,1 | F | 351 | 8 | 44 | 51 | 68 | 87 | 92 | 1 |
| 21 Affektionen des Auges | 1,0 | M+F | 157 | 7 | 13 | 11 | 21 | 28 | 60 | 17 |
| | 1,0 | M | 101 | 4 | 10 | 4 | 12 | 16 | 38 | 17 |
| | 1,0 | F | 56 | 3 | 3 | 7 | 9 | 12 | 22 | - |
| 22 Krankheiten des Ohres | 0,2 | M+F | 36 | - | 1 | 1 | 5 | 4 | 14 | 11 |
| | 0,2 | M | 23 | - | 1 | - | 1 | 1 | 10 | 10 |
| | 0,2 | F | 13 | - | - | 1 | 4 | 3 | 4 | 1 |
| 23 Rheumat. Fieber u. rheumat. Herz-Kh. | 0,1 | M+F | 8 | 1 | - | - | 1 | - | 4 | 2 |
| | 0,1 | M | 6 | 1 | - | - | - | - | 3 | 2 |
| | 0,0 | F | 2 | - | - | - | 1 | - | 1 | - |
| 24 Hypertonie | 0,7 | M+F | 116 | - | 1 | 1 | 2 | 10 | 53 | 49 |
| | 1,0 | M | 99 | - | 1 | 1 | 1 | 7 | 43 | 46 |
| | 0,3 | F | 17 | - | - | - | 1 | 3 | 10 | 3 |
| 25 Ischämische Herzkrankheiten | 3,3 | M+F | 512 | - | 1 | 3 | 9 | 99 | 229 | 171 |
| | 4,7 | M | 465 | - | 1 | 2 | 9 | 78 | 206 | 169 |
| | 0,8 | F | 47 | - | - | 1 | - | 21 | 23 | 2 |
| 26 Sonstige Herzkrankheiten | 2,0 | M+F | 319 | 1 | 4 | 12 | 15 | 67 | 143 | 77 |
| | 2,6 | M | 259 | 1 | 1 | 6 | 11 | 44 | 119 | 77 |
| | 1,0 | F | 60 | - | 3 | 6 | 4 | 23 | 24 | - |
| 27 Cerebrovaskuläre Krankheiten | 3,1 | M+F | 494 | 5 | 8 | 17 | 51 | 106 | 218 | 89 |
| | 3,4 | M | 334 | 2 | 5 | 10 | 25 | 56 | 147 | 89 |
| | 2,8 | F | 160 | 3 | 3 | 7 | 26 | 50 | 71 | - |
| 28 Krankheiten der Arterien | 1,5 | M+F | 234 | 1 | 1 | 6 | 6 | 42 | 106 | 72 |
| | 2,0 | M | 203 | - | 1 | 6 | 5 | 30 | 89 | 72 |
| | 0,5 | F | 31 | 1 | - | - | 1 | 12 | 17 | - |
| 29 Krankheiten der Venen u. Lymphgefäße | 0,2 | M+F | 27 | - | - | 2 | 2 | 6 | 8 | 9 |
| | 0,2 | M | 20 | - | - | 2 | 1 | 4 | 4 | 9 |
| | 0,1 | F | 7 | - | - | - | 1 | 2 | 4 | - |

N 11

| KRANKHEITSGRUPPE | Anteil in % | | Summe | Altersgruppe | | | | | | |
|--|----------------|-----|--------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| | | | | bis 29 | 30-39 | 40-44 | 45-49 | 50-54 | 55-59 | 60 u.ä |
| 30 Sonstige Kreislaufkrankheiten | 0,0 | M+F | 6 | - | 1 | - | 1 | - | 2 | 2 |
| | 0,1 | M | 6 | - | 1 | - | 1 | - | 2 | 2 |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 31 Krankheiten der oberen Luftwege | 0,0 | M+F | 4 | - | 1 | 1 | - | - | 2 | - |
| | 0,0 | M | 1 | - | - | - | - | - | 1 | - |
| | 0,1 | F | 3 | - | 1 | 1 | - | - | 1 | - |
| 32 Sonstige Krankheiten d. Atmungsorg. | 3,9 | M+F | 605 | - | 9 | 3 | 22 | 130 | 285 | 156 |
| | 4,6 | M | 458 | - | 5 | 2 | 12 | 85 | 202 | 152 |
| | 2,5 | F | 147 | - | 4 | 1 | 10 | 45 | 83 | 4 |
| 33 Kh. der Mundhöhle, Speicheldr., Kiefer | 0,0 | M+F | 1 | - | - | - | - | - | 1 | - |
| | 0,0 | M | 1 | - | - | - | - | - | 1 | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 34 Krankheiten des Magen-Darm-Traktes | 0,8 | M+F | 128 | - | 7 | 8 | 20 | 29 | 51 | 13 |
| | 0,9 | M | 86 | - | 3 | 4 | 13 | 22 | 32 | 12 |
| | 0,7 | F | 42 | - | 4 | 4 | 7 | 7 | 19 | 1 |
| 35 Sonstige Kh. des Verdauungssystems | 1,0 | M+F | 151 | - | 4 | 8 | 11 | 56 | 52 | 20 |
| | 1,3 | M | 125 | - | 2 | 7 | 8 | 46 | 42 | 20 |
| | 0,5 | F | 26 | - | 2 | 1 | 3 | 10 | 10 | - |
| 36 Krankheiten der Harnorgane | 0,8 | M+F | 130 | 2 | 9 | 9 | 14 | 29 | 54 | 13 |
| | 0,9 | M | 92 | 1 | 5 | 7 | 11 | 15 | 40 | 13 |
| | 0,7 | F | 38 | 1 | 4 | 2 | 3 | 14 | 14 | - |
| 37 Krankheiten der männl. Geschlechtsorg. | 0,0 | M+F | 3 | - | - | - | - | - | 2 | 1 |
| | 0,0 | M | 3 | - | - | - | - | - | 2 | 1 |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 38 Krankheiten der weibl. Geschlechtsorg. | 0,0 | M+F | 3 | - | 1 | - | 1 | - | 1 | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 0,1 | F | 3 | - | 1 | - | 1 | - | 1 | - |
| 39 Fehlgeburt, Interruptio | - | M+F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 40 Kompl. d. Grav. Entbindung, Wochenbett | - | M+F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 41 Normale Entbindung | - | M+F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 42 Kh. der Haut u. d. Unterhautzellgewebes | 0,5 | M+F | 71 | - | 2 | 3 | 8 | 15 | 29 | 14 |
| | 0,4 | M | 43 | - | 2 | - | 4 | 7 | 17 | 13 |
| | 0,5 | F | 28 | - | - | 3 | 4 | 8 | 12 | 1 |
| 43 Kh. des Skeletts, Muskeln, BGW | 20,3 | M+F | 3.185 | 4 | 24 | 50 | 81 | 440 | 1.555 | 1.031 |
| | 23,9 | M | 2.378 | 2 | 11 | 27 | 48 | 241 | 1.049 | 1.000 |
| | 14,0 | F | 807 | 2 | 13 | 23 | 33 | 199 | 506 | 31 |
| 44 Kongenitale Missbildungen | 0,5 | M+F | 72 | 5 | 6 | 8 | 11 | 13 | 22 | 7 |
| | 0,4 | M | 42 | 2 | 4 | 3 | 5 | 9 | 13 | 6 |
| | 0,5 | F | 30 | 3 | 2 | 5 | 6 | 4 | 9 | 1 |
| 45 Perinatale Affektionen | - | M+F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |

N 11

| KRANKHEITSGRUPPE | Anteil in % | | Summe | Altersgruppe | | | | | | |
|--|----------------|-----|------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| | | | | bis 29 | 30-39 | 40-44 | 45-49 | 50-54 | 55-59 | 60 u.ä |
| 46 Symptome u. schlecht bez. Affektionen | 1,0 | M+F | 164 | - | 3 | 2 | 13 | 34 | 76 | 36 |
| | 1,1 | M | 110 | - | 1 | - | 8 | 16 | 49 | 36 |
| | 0,9 | F | 54 | - | 2 | 2 | 5 | 18 | 27 | - |
| 47 Verkehrsunfälle (ohne Wegunfälle) | - | M+F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 48 Arbeitsunfälle als Wegunfälle | - | M+F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 49 Sonst. Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen) | 0,3 | M+F | 44 | - | 2 | 1 | - | 8 | 26 | 7 |
| | 0,4 | M | 41 | - | 1 | 1 | - | 7 | 25 | 7 |
| | 0,1 | F | 3 | - | 1 | - | - | 1 | 1 | - |
| 50 Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen) | 0,4 | M+F | 70 | 3 | 3 | 1 | 6 | 15 | 31 | 11 |
| | 0,6 | M | 55 | 3 | 3 | 1 | 6 | 11 | 20 | 11 |
| | 0,3 | F | 15 | - | - | - | - | 4 | 11 | - |
| 51 Sportunfälle | 0,0 | M+F | 1 | - | - | - | - | 1 | - | - |
| | 0,0 | M | 1 | - | - | - | - | 1 | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 52 Gewerbliche Vergiftungen | - | M+F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 53 Nichtgewerbliche Vergiftungen | - | M+F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 54 Suizidversuche, Selbstmord (Absichtliche Selbstbeschädigung) | 0,0 | M+F | 1 | - | - | - | - | - | 1 | - |
| | 0,0 | M | 1 | - | - | - | - | - | 1 | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 55 Absichtl. Verletzungen durch and. Pers. Tötung | - | M+F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 56 Sonst. exogene Ursachen (z.B. Med. Komplikationen) | 0,1 | M+F | 11 | 1 | - | - | 1 | 3 | 5 | 1 |
| | 0,1 | M | 6 | 1 | - | - | 1 | 2 | 1 | 1 |
| | 0,1 | F | 5 | - | - | - | - | 1 | 4 | - |
| 57 Unbekannte exogene Ursachen | 0,1 | M+F | 12 | - | - | - | - | 3 | 6 | 3 |
| | 0,1 | M | 6 | - | - | - | - | 2 | 2 | 2 |
| | 0,1 | F | 6 | - | - | - | - | 1 | 4 | 1 |
| 58 Versch. Anlässe zur Spitalsbehandlung | 0,0 | M+F | 5 | - | - | - | - | 1 | 3 | 1 |
| | 0,0 | M | 4 | - | - | - | - | - | 3 | 1 |
| | 0,0 | F | 1 | - | - | - | - | 1 | - | - |
| 59 §§ 254 Abs.2 bzw. 271 Abs.2 ASVG | - | M+F | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | M | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | - | F | - | - | - | - | - | - | - | - |

N 11

NEUZUGÄNGE

Männer / Frauen

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

2016

| PENSIONSARTEN | GESAMT | | MÄNNER | | FRAUEN | |
|------------------------|---------------|-----------------|---------------|-----------------|---------------|-----------------|
| | Anzahl | | Anzahl | | Anzahl | |
| | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. |
| Gesamt | 75.512 | 20.731 | 29.217 | 9.674 | 46.295 | 11.057 |
| BU-/IV-Pensionen | 13.449 | 2.257 | 8.297 | 1.634 | 5.152 | 623 |
| Alle Alterspensionen | 41.630 | 13.240 | 16.059 | 7.142 | 25.571 | 6.098 |
| gemäß § 253 | 21.214 | 9.896 | 2.962 | 4.301 | 18.252 | 5.595 |
| bei langer Vers.-dauer | 2.197 | 248 | 507 | 69 | 1.690 | 179 |
| Korridorpensionen | 4.910 | 1.626 | 4.910 | 1.626 | - | - |
| Langzeitversicherte | 9.160 | 1.244 | 4.534 | 935 | 4.626 | 309 |
| Schwerarbeitspens. | 4.149 | 226 | 3.146 | 211 | 1.003 | 15 |
| Witwen(r)pensionen | 16.449 | 4.541 | 2.886 | 521 | 13.563 | 4.020 |
| Waisenpensionen | 3.984 | 693 | 1.975 | 377 | 2.009 | 316 |

N 12

NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTLICHE PENSIONSHÖHE *)

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

Beträge in Euro

2016

| PENSIONSARTEN | GESAMT | | MÄNNER | | FRAUEN | |
|------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | Betrag | | Betrag | | Betrag | |
| | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. | innerstaatl. | zwischenstaatl. |
| Gesamt | 1.285,74 | 495,59 | 1.650,19 | 578,93 | 1.055,73 | 422,67 |
| BU-/IV-Pensionen | 1.178,83 | 696,77 | 1.348,52 | 752,66 | 905,57 | 550,20 |
| Alle Alterspensionen | 1.589,40 | 553,01 | 2.199,86 | 589,29 | 1.206,02 | 510,52 |
| gemäß § 253 | 1.187,32 | 424,25 | 1.836,76 | 371,56 | 1.081,92 | 464,76 |
| bei langer Vers.-dauer | 1.527,16 | 1.038,15 | 2.356,84 | 1.247,54 | 1.278,26 | 957,43 |
| Korridorpensionen | 2.080,65 | 887,83 | 2.080,65 | 887,83 | - | - |
| Langzeitversicherte | 2.053,45 | 840,98 | 2.544,69 | 774,87 | 1.571,98 | 1.041,00 |
| Schwerarbeitspens. | 2.072,35 | 1.664,62 | 2.205,50 | 1.689,44 | 1.654,68 | 1.315,53 |
| Witwen(r)pensionen | 840,64 | 278,00 | 373,75 | 186,63 | 939,99 | 289,84 |
| Waisenpensionen | 311,33 | 169,14 | 313,31 | 171,80 | 309,38 | 165,96 |

*) ohne HZ, KZ, AZ, vor Ruhen

N 13

PENSIONEN
Wegfall
Erlöschen / Entziehen
Einmalige Leistungen

WEGFALL, ERLÖSCHEN, ENTZIEHEN VON PENSIONEN

Männer / Frauen
Pensionsarten

2016

| GRUND | | Alle Pensionen | BU-/IV- | Alters- | Witwen- / Witwer- | Waisen- |
|---|-----|----------------|-------------------|---------|-------------------|---------|
| | | | p e n s i o n e n | | | |
| Tod | M+F | 72.255 | 3.703 | 47.437 | 20.785 | 330 |
| | M | 30.786 | 2.834 | 24.990 | 2.791 | 171 |
| | F | 41.469 | 869 | 22.447 | 17.994 | 159 |
| Aufnahme einer Beschäftigung bzw. Wiedererlangung der Berufsfähigkeit | M+F | 64 | 64 | - | - | - |
| | M | 41 | 41 | - | - | - |
| | F | 23 | 23 | - | - | - |
| Wiederverhehlung | M+F | 380 | - | - | 380 | - |
| | M | 206 | - | - | 206 | - |
| | F | 174 | - | - | 174 | - |
| Vollendung des 18., 25. bzw. 27. Lebensjahres *) | M+F | 6.019 | - | - | - | 6.019 |
| | M | 2.884 | - | - | - | 2.884 |
| | F | 3.135 | - | - | - | 3.135 |

*) Einschließlich der Wegfälle nach Weitergewährung über das 18. Lebensjahr

W 01

ERLÖSCHEN DER PENSIONEN WEGEN TODES

Männer / Frauen
Altersgruppen
Pensionsarten

2016

| Altersgruppen der Pensionisten Jahre | GESAMT | | | | MÄNNER | | | | FRAUEN | | | |
|--------------------------------------|-------------------|---------------|---------------------|------------|-------------------|---------------|--------------|------------|-------------------|---------------|---------------|------------|
| | BU-/IV- | Alle Alters- | Witwen- und Witwer- | Waisen- | BU-/IV- | Alle Alters- | Witwer- | Waisen- | BU-/IV- | Alle Alters- | Witwen- | Waisen- |
| | p e n s i o n e n | | | | p e n s i o n e n | | | | p e n s i o n e n | | | |
| Gesamt | 3.703 | 47.437 | 20.785 | 330 | 2.834 | 24.990 | 2.791 | 171 | 869 | 22.447 | 17.994 | 159 |
| bis 14 | - | - | - | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| 15 bis 19 | - | - | - | 3 | - | - | - | 2 | - | - | - | 1 |
| 20 bis 24 | 2 | - | - | 3 | 1 | - | - | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 25 bis 29 | 9 | - | - | 3 | 6 | - | - | 2 | 3 | - | - | 1 |
| 30 bis 34 | 20 | - | 1 | 8 | 12 | - | 1 | 7 | 8 | - | - | 1 |
| 35 bis 39 | 36 | - | 1 | 8 | 17 | - | - | 6 | 19 | - | 1 | 2 |
| 40 bis 44 | 105 | - | 2 | 8 | 55 | - | - | 5 | 50 | - | 2 | 3 |
| 45 bis 49 | 234 | - | 7 | 26 | 140 | - | 2 | 11 | 94 | - | 5 | 15 |
| 50 bis 54 | 558 | - | 30 | 35 | 309 | - | 7 | 22 | 249 | - | 23 | 13 |
| 55 bis 59 | 1.175 | 57 | 95 | 37 | 790 | - | 24 | 24 | 385 | 57 | 71 | 13 |
| 60 bis 64 | 1.381 | 1.201 | 243 | 30 | 1.321 | 273 | 48 | 15 | 60 | 928 | 195 | 15 |
| 65 bis 69 | 183 | 4.546 | 548 | 51 | 183 | 3.062 | 119 | 23 | - | 1.484 | 429 | 28 |
| 70 bis 74 | - | 5.840 | 1.070 | 38 | - | 3.764 | 246 | 17 | - | 2.076 | 824 | 21 |
| 75 bis 79 | - | 7.981 | 2.036 | 43 | - | 5.061 | 376 | 18 | - | 2.920 | 1.660 | 25 |
| 80 bis 84 | - | 7.742 | 3.291 | 22 | - | 4.535 | 500 | 12 | - | 3.207 | 2.791 | 10 |
| 85 und älter | - | 20.070 | 13.461 | 14 | - | 8.295 | 1.468 | 5 | - | 11.775 | 11.993 | 9 |

W 02

ERLÖSCHEN DER PENSIONEN WEGEN TODES

Durchschnittliche Bezugsdauer in Jahren

Altersgruppen

Pensionsarten / Männer / Frauen

2016

| Altersgruppen der Pensionisten Jahre | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|--|-------------------|-------------|-------------|-------------------|-------------|-------------|
| | BU-/IV- | Alters- | Witwer- | BU-/IV- | Alters- | Witwen- |
| | p e n s i o n e n | | | p e n s i o n e n | | |
| Gesamt | 7,3 | 20,1 | 10,4 | 5,9 | 25,1 | 19,5 |
| bis 44 | 5,8 | - | 1,4 | 4,3 | - | 4,9 |
| 45 bis 49 | 6,9 | - | 6,9 | 4,8 | - | 6,5 |
| 50 bis 54 | 6,5 | - | 8,0 | 5,5 | - | 10,9 |
| 55 bis 59 | 6,5 | - | 9,6 | 6,2 | 2,1 | 10,2 |
| 60 bis 64 | 7,8 | 1,9 | 7,8 | 10,0 | 6,2 | 11,2 |
| 65 bis 69 | 9,0 | 8,4 | 9,0 | - | 10,7 | 12,7 |
| 70 bis 74 | - | 12,9 | 9,6 | - | 15,9 | 13,0 |
| 75 bis 79 | - | 18,1 | 9,9 | - | 20,3 | 14,9 |
| 80 bis 84 | - | 22,5 | 10,5 | - | 25,0 | 16,1 |
| 85 und älter | - | 28,1 | 10,8 | - | 31,3 | 21,8 |

Die Anzahl der Fälle ist der Tabelle W 02 zu entnehmen

W 03

ERLÖSCHEN DER PENSIONEN WEGEN TODES *)

Durchschnittliche Bezugsdauer in Jahren

Altersgruppen

Pensionsarten / Männer / Frauen

2016

| Altersgruppen der Pensionisten Jahre | MÄNNER | | FRAUEN | |
|--|-------------------|-------------|-------------------|-------------|
| | BU-/IV- | Alters- | BU-/IV- | Alters- |
| | p e n s i o n e n | | p e n s i o n e n | |
| Gesamt | 18,2 | 19,1 | 23,5 | 24,6 |
| bis 44 | 5,8 | - | 4,3 | - |
| 45 bis 49 | 6,9 | - | 4,8 | - |
| 50 bis 54 | 6,5 | - | 5,5 | - |
| 55 bis 59 | 6,5 | - | 6,2 | 2,1 |
| 60 bis 64 | 7,8 | 1,9 | 11,0 | 3,4 |
| 65 bis 69 | 11,8 | 4,7 | 16,2 | 8,4 |
| 70 bis 74 | 16,6 | 10,2 | 21,8 | 14,4 |
| 75 bis 79 | 24,2 | 16,6 | 26,6 | 19,2 |
| 80 bis 84 | 27,1 | 20,3 | 29,4 | 23,8 |
| 85 und älter | 31,2 | 27,3 | 34,3 | 30,8 |

*) Zählweise bis 2010 - Zuordnung zu BU-/IV-Pensionen auch wenn Regelpensionsalter erreicht wurde.

W 04

EINMALIGE LEISTUNGEN

Durchschnittswerte *)

in Euro

| JAHR | § 265 ASVG ABFERTIGUNG DER WITWEN-(WITWER-) PENSIONEN | | | § 269 ASVG ABFINDUNG BEIM TOD EINES (EINER) VERSICHERTEN | | |
|-------------|--|----------------------------|---|---|----------------------------|--|
| | Anzahl | Durchschnitts- leistung | durchschnittl. abgefertigte Pension | Anzahl | Durchschnitts- leistung | durchschnittl. Bemessungs- bzw. Beitrags- grundlage |
| 2012 | 380 | 12.324,- | 352,- | 1.001 | 3.852,- | 642,- |
| 2013 | 337 | 13.911,- | 397,- | 952 | 4.096,- | 683,- |
| 2014 | 398 | 14.095,- | 403,- | 982 | 3.865,- | 644,- |
| 2015 | 362 | 13.313,- | 380,- | 832 | 4.309,- | 718,- |
| 2016 | 380 | 14.151,- | 404,- | 726 | 4.059,- | 677,- |

*) gerundet auf volle Euro

E 01

„IP-NEU“
Anträge
Erledigungen
Rehab-Geld

"IP-NEU" ANTRÄGE

Berufsunfähigkeits-/Invaliditätspensionen
Männer / Frauen

| ANTRÄGE | GESAMT | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|------------------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|
| | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % |
| | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | |
| Alle Anträge | 64.384 | 62.963 | - 2,2 | 35.690 | 35.348 | - 1,0 | 28.694 | 27.615 | - 3,8 |
| Alle Erstanträge | 46.808 | 52.115 | + 11,3 | 26.946 | 29.764 | + 10,5 | 19.862 | 22.351 | + 12,5 |
| bis Jahrgang 1963 | 27.660 | 27.519 | - 0,5 | 17.480 | 17.503 | + 0,1 | 10.180 | 10.016 | - 1,6 |
| ab Jahrgang 1964 | 19.148 | 24.596 | + 28,5 | 9.466 | 12.261 | + 29,5 | 9.682 | 12.335 | + 27,4 |
| Alle Weitergewährungen | 17.576 | 10.848 | - 38,3 | 8.744 | 5.584 | - 36,1 | 8.832 | 5.264 | - 40,4 |
| bis Jahrgang 1963 | 11.001 | 10.511 | - 4,5 | 5.642 | 5.396 | - 4,4 | 5.359 | 5.115 | - 4,6 |
| ab Jahrgang 1964 | 6.575 | 337 | - 94,9 | 3.102 | 188 | - 93,9 | 3.473 | 149 | - 95,7 |

IP 01

"IP-NEU" ANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

Berufsunfähigkeits-/Invaliditätspensionen
Männer / Frauen

| ERLEDIGUNGEN | GESAMT | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|---------------------------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|
| | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % |
| | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | |
| Alle Ablehnungen | 35.651 | 34.665 | - 2,8 | 18.804 | 18.583 | - 1,2 | 16.847 | 16.082 | - 4,5 |
| bis Jahrgang 1963 | 15.614 | 16.584 | + 6,2 | 9.217 | 9.733 | + 5,6 | 6.397 | 6.851 | + 7,1 |
| ab Jahrgang 1964 | 20.037 | 18.081 | - 9,8 | 9.587 | 8.850 | - 7,7 | 10.450 | 9.231 | - 11,7 |
| Ablehn. wg. Rehabgeld | 10.316 | 7.040 | -31,8 | 4.722 | 3.328 | -29,5 | 5.594 | 3.712 | -33,6 |
| Erstanträge | 5.388 | 6.718 | 24,7 | 2.486 | 3.169 | 27,5 | 2.902 | 3.549 | 22,3 |
| Weitergewährungsantr. | 4.928 | 322 | -93,5 | 2.236 | 159 | -92,9 | 2.692 | 163 | -93,9 |
| Ablehn. wg. berufl. Rehab | 95 | 50 | -47,4 | 73 | 39 | -46,6 | 22 | 11 | -50,0 |
| Erstanträge | 36 | 36 | - | 27 | 27 | - | 9 | 9 | - |
| Weitergewährungsantr. | 59 | 14 | -76,3 | 46 | 12 | -73,9 | 13 | 2 | -84,6 |
| Fiktive Zuerkennungen Rehabgeld | 10.425 | 6.893 | -33,9 | 4.750 | 3.244 | -31,7 | 5.675 | 3.649 | -35,7 |

IP 02

REHAB-GELD Anspruchsberechtigte

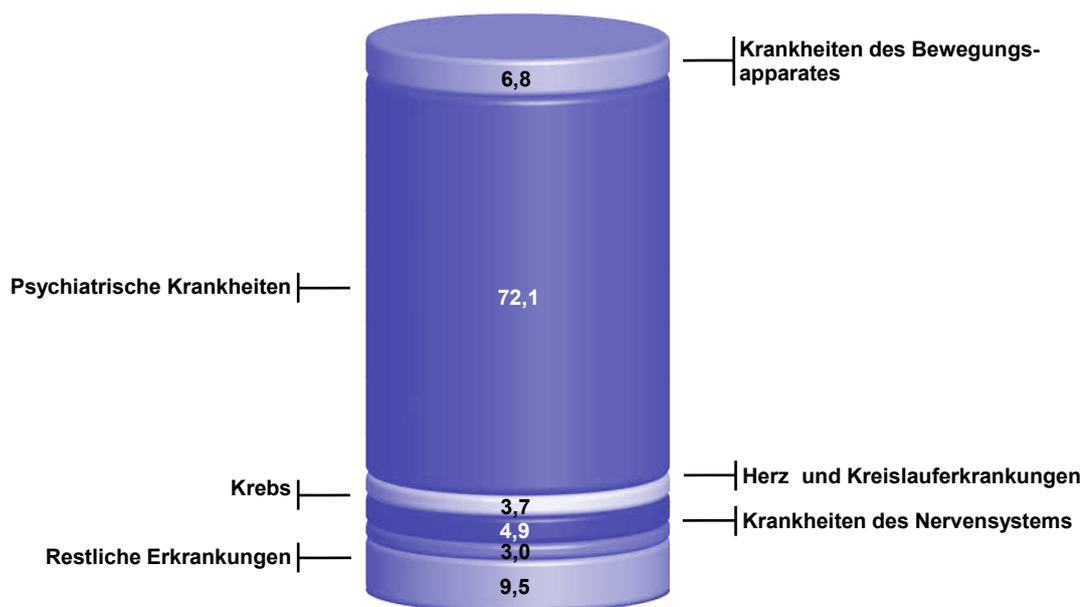
Krankheitsgruppen
Männer / Frauen

Dezember 2016

| KRANKHEITSGRUPPEN | GESAMT | | MÄNNER | | FRAUEN | |
|------------------------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| | Anzahl | Ant. in % | Anzahl | Ant. in % | Anzahl | Ant. in % |
| Gesamt | 19.508 | 100,0 | 8.640 | 100,0 | 10.868 | 100,0 |
| Krankheiten des Bewegungsapparates | 1.325 | 6,8 | 670 | 7,8 | 655 | 6,0 |
| Psychiatrische Krankheiten | 14.058 | 72,1 | 5.893 | 68,2 | 8.165 | 75,1 |
| Herz- und Kreislauferkrankungen | 721 | 3,7 | 462 | 5,3 | 259 | 2,4 |
| Krebs | 948 | 4,9 | 333 | 3,9 | 615 | 5,7 |
| Krankheiten des Nervensystems | 588 | 3,0 | 257 | 3,0 | 331 | 3,0 |
| Stoffwechselerkrankungen | 633 | 3,2 | 336 | 3,9 | 297 | 2,7 |
| Lungenerkrankungen | 169 | 0,9 | 103 | 1,2 | 66 | 0,6 |
| Unfall | 13 | 0,1 | 4 | 0,0 | 9 | 0,1 |
| Sonstige | 1.053 | 5,4 | 582 | 6,7 | 471 | 4,3 |

IP 03

REHAB-GELD %mäßige Verteilung



NEUZUGANG / REHAB-GELD Anspruchsberechtigte

Krankheitsgruppen

Männer / Frauen

Altersgruppen

2016

| KRANKHEITSGRUPPEN | Anteil in % | | Summe | Altersgruppe | | | | | | | |
|---------------------------------|----------------|-----|-------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|---|--|
| | | | | bis 29 | 30-39 | 40-44 | 45-49 | 50-54 | 55-59 | | |
| Gesamt | 100,0 | M+F | 7.282 | 811 | 1.596 | 1.188 | 2.011 | 1.676 | - | - | |
| | 100,0 | M | 3.402 | 453 | 775 | 510 | 891 | 773 | - | - | |
| | 100,0 | F | 3.880 | 358 | 821 | 678 | 1.120 | 903 | - | - | |
| % Anteil der Altersgruppen | | M+F | 100,0 | 11,1 | 21,9 | 16,3 | 27,6 | 23,0 | - | - | |
| | | M | 100,0 | 13,3 | 22,8 | 15,0 | 26,2 | 22,7 | - | - | |
| | | F | 100,0 | 9,2 | 21,2 | 17,5 | 28,9 | 23,3 | - | - | |
| Kh. des Bewegungsapparates | 9,4 | M+F | 686 | 47 | 101 | 98 | 226 | 214 | - | - | |
| | 10,3 | M | 350 | 27 | 60 | 43 | 115 | 105 | - | - | |
| | 8,7 | F | 336 | 20 | 41 | 55 | 111 | 109 | - | - | |
| Psychiatrische Krankheiten | 61,1 | M+F | 4.448 | 580 | 1.089 | 742 | 1.127 | 910 | - | - | |
| | 58,0 | M | 1.974 | 322 | 532 | 311 | 444 | 365 | - | - | |
| | 63,8 | F | 2.474 | 258 | 557 | 431 | 683 | 545 | - | - | |
| Herz- und Kreislauferkrankungen | 5,9 | M+F | 432 | 11 | 56 | 64 | 156 | 145 | - | - | |
| | 8,5 | M | 288 | 5 | 31 | 40 | 107 | 105 | - | - | |
| | 3,7 | F | 144 | 6 | 25 | 24 | 49 | 40 | - | - | |
| Krebs | 8,5 | M+F | 618 | 47 | 94 | 91 | 209 | 177 | - | - | |
| | 6,2 | M | 210 | 29 | 29 | 22 | 61 | 69 | - | - | |
| | 10,5 | F | 408 | 18 | 65 | 69 | 148 | 108 | - | - | |
| Krankheiten des Nervensystems | 3,7 | M+F | 272 | 34 | 86 | 49 | 65 | 38 | - | - | |
| | 3,3 | M | 113 | 18 | 26 | 23 | 26 | 20 | - | - | |
| | 4,1 | F | 159 | 16 | 60 | 26 | 39 | 18 | - | - | |
| Stoffwechselerkrankungen | 3,6 | M+F | 259 | 25 | 54 | 48 | 69 | 63 | - | - | |
| | 4,1 | M | 141 | 12 | 25 | 22 | 39 | 43 | - | - | |
| | 3,0 | F | 118 | 13 | 29 | 26 | 30 | 20 | - | - | |
| Lungenerkrankungen | 1,4 | M+F | 100 | 4 | 9 | 16 | 42 | 29 | - | - | |
| | 1,8 | M | 61 | 3 | 6 | 8 | 27 | 17 | - | - | |
| | 1,0 | F | 39 | 1 | 3 | 8 | 15 | 12 | - | - | |
| Unfall | 0,1 | M+F | 7 | - | - | - | 4 | 3 | - | - | |
| | 0,0 | M | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | |
| | 0,2 | F | 6 | - | - | - | 3 | 3 | - | - | |
| Sonstige | 6,3 | M+F | 460 | 63 | 107 | 80 | 113 | 97 | - | - | |
| | 7,8 | M | 264 | 37 | 66 | 41 | 71 | 49 | - | - | |
| | 5,1 | F | 196 | 26 | 41 | 39 | 42 | 48 | - | - | |

IP 04

REHAB-GELD Anspruchsberechtigte

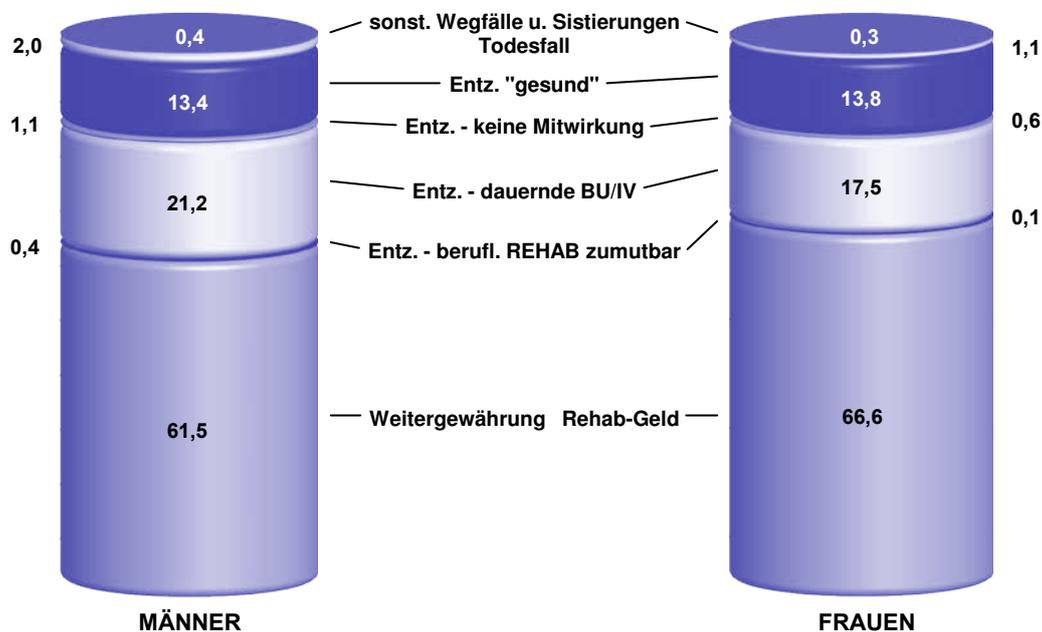
Ergebnisse der Wiederbegutachtungen

Männer / Frauen

| GRUND | GESAMT | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
| | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % |
| | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | |
| Gesamt | 10.496 | 17.724 | + 68,9 | 4.720 | 7.853 | + 66,4 | 5.776 | 9.871 | + 70,9 |
| Weitergewährung Rehab-Geld | 7.341 | 11.405 | + 55,4 | 3.170 | 4.829 | + 52,3 | 4.171 | 6.576 | + 57,7 |
| Gesamt Wegfall u. Entziehungen | 3.155 | 6.319 | + 100,3 | 1.550 | 3.024 | + 95,1 | 1.605 | 3.295 | + 105,3 |
| Entz. - berufl. REHAB zumutbar | 21 | 48 | + 128,6 | 17 | 35 | + 105,9 | 4 | 13 | + 225,0 |
| Entz. dauernde BU/IV | 1.508 | 3.395 | + 125,1 | 762 | 1.667 | + 118,8 | 746 | 1.728 | + 131,6 |
| Entz. - keine Mitwirkung | 60 | 143 | + 138,3 | 36 | 83 | + 130,6 | 24 | 60 | + 150,0 |
| Entz. "gesund" | 1.279 | 2.418 | + 89,1 | 573 | 1.054 | + 83,9 | 706 | 1.364 | + 93,2 |
| Todesfall | 228 | 266 | + 16,7 | 130 | 156 | + 20,0 | 98 | 110 | + 12,2 |
| Sonst. Wegfälle u. Sistierungen | 59 | 49 | - 16,9 | 32 | 29 | - 9,4 | 27 | 20 | - 25,9 |

IP 05

REHAB-GELD 2016 %mäßige Verteilung



***PFLEGE*GELD**

Anträge
Erledigungen
Stand

PFLEGEgeldANTRÄGE

Männer / Frauen
nach Rechenkreisen

| ART DER ANTRÄGE | GESAMT | | | MÄNNER | | | FRAUEN | | |
|-------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % |
| | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | |
| ALLE Erstanträge | 71.754 | 82.027 | + 14,3 | 29.502 | 33.668 | + 14,1 | 42.252 | 48.359 | + 14,5 |
| Erhöhungsanträge | 77.475 | 84.033 | + 8,5 | 24.408 | 27.063 | + 10,9 | 53.067 | 56.970 | + 7,4 |
| PVA *) Erstanträge | 54.688 | 60.245 | + 10,2 | 22.908 | 25.091 | + 9,5 | 31.780 | 35.154 | + 10,6 |
| Erhöhungsanträge | 68.537 | 74.165 | + 8,2 | 22.404 | 24.844 | + 10,9 | 46.133 | 49.321 | + 6,9 |
| AUVA Erstanträge | 28 | 22 | - 21,4 | 25 | 20 | - 20,0 | 3 | 2 | - 33,3 |
| Erhöhungsanträge | 75 | 73 | - 2,7 | 64 | 65 | + 1,6 | 11 | 8 | - 27,3 |
| LAND Erstanträge | 17.038 | 21.760 | + 27,7 | 6.569 | 8.557 | + 30,3 | 10.469 | 13.203 | + 26,1 |
| Erhöhungsanträge | 8.863 | 9.795 | + 10,5 | 1.940 | 2.154 | + 11,0 | 6.923 | 7.641 | + 10,4 |

*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Rehabgeld, VANOT und Sozialministeriumservice

PA 01

PFLEGEgeldANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

nach Rechenkreisen

| ART DER ANTRÄGE | ZUERKENNUNGEN | | | ABLEHNUNGEN | | | SONSTIGE | | |
|----------------------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % | Anzahl | | Änd. in % |
| | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | | 2015 | 2016 | |
| ALLE Anträge gesamt | 97.217 | 110.364 | + 13,5 | 32.556 | 34.078 | + 4,7 | 18.497 | 22.759 | + 23,0 |
| Erstanträge | 47.621 | 53.372 | + 12,1 | 14.119 | 15.013 | + 6,3 | 10.067 | 13.925 | + 38,3 |
| Erhöhungsanträge | 49.596 | 56.992 | + 14,9 | 18.437 | 19.065 | + 3,4 | 8.430 | 8.834 | + 4,8 |
| PVA *) Anträge gesamt | 83.115 | 94.102 | + 13,2 | 25.914 | 26.852 | + 3,6 | 13.357 | 14.305 | + 7,1 |
| Erstanträge | 39.204 | 43.853 | + 11,9 | 9.727 | 10.258 | + 5,5 | 5.768 | 6.372 | + 10,5 |
| Erhöhungsanträge | 43.911 | 50.249 | + 14,4 | 16.187 | 16.594 | + 2,5 | 7.589 | 7.933 | + 4,5 |
| AUVA Anträge gesamt | 65 | 62 | - 4,6 | 24 | 31 | + 29,2 | 13 | 7 | - 46,2 |
| Erstanträge | 24 | 19 | - 20,8 | 1 | 1 | 0,0 | 3 | 3 | 0,0 |
| Erhöhungsanträge | 41 | 43 | + 4,9 | 23 | 30 | + 30,4 | 10 | 4 | - 60,0 |
| LAND Anträge gesamt | 14.037 | 16.200 | + 15,4 | 6.618 | 7.195 | + 8,7 | 5.127 | 8.447 | + 64,8 |
| Erstanträge | 8.393 | 9.500 | + 13,2 | 4.391 | 4.754 | + 8,3 | 4.296 | 7.550 | + 75,7 |
| Erhöhungsanträge | 5.644 | 6.700 | + 18,7 | 2.227 | 2.441 | + 9,6 | 831 | 897 | + 7,9 |

*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Rehabgeld, VANOT und Sozialministeriumservice

PA 02

PFLEGE GELD

Stufen
Bundesländer / Ausland

Dezember 2016

| STUFE | Summe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Gesamt | 333.744 | 88.658 | 82.546 | 59.902 | 45.900 | 34.150 | 15.385 | 7.203 |
| Wien | 67.469 | 20.624 | 17.331 | 11.224 | 9.050 | 5.409 | 2.621 | 1.210 |
| Niederösterreich | 64.250 | 16.847 | 15.688 | 11.049 | 9.955 | 6.663 | 2.411 | 1.637 |
| Burgenland | 12.609 | 2.952 | 3.055 | 2.294 | 2.060 | 1.436 | 525 | 287 |
| Oberösterreich | 50.765 | 13.674 | 12.155 | 9.804 | 6.286 | 5.849 | 1.813 | 1.184 |
| Steiermark | 56.769 | 12.691 | 13.846 | 9.994 | 7.970 | 6.814 | 3.962 | 1.492 |
| Kärnten | 24.444 | 7.275 | 6.177 | 4.380 | 3.335 | 1.912 | 917 | 448 |
| Salzburg | 18.834 | 5.321 | 4.557 | 3.949 | 2.008 | 1.903 | 732 | 364 |
| Tirol | 22.519 | 5.655 | 5.665 | 4.140 | 3.193 | 2.213 | 1.333 | 320 |
| Vorarlberg | 14.199 | 3.332 | 3.557 | 2.737 | 1.672 | 1.711 | 962 | 228 |
| Ausland | 1.886 | 287 | 515 | 331 | 371 | 240 | 109 | 33 |

P 01

PFLEGE GELD / AUFWAND

Monatswerte gerundet auf 1.000 Euro; Rundungsdifferenzen

Stufen
Bundesländer / Ausland

Dezember 2016

| STUFE | Summe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Gesamt | 151.425 | 13.550 | 23.234 | 26.134 | 29.739 | 29.301 | 18.212 | 11.255 |
| Wien | 28.469 | 3.130 | 4.866 | 4.915 | 5.917 | 4.663 | 3.093 | 1.886 |
| Niederösterreich | 29.417 | 2.574 | 4.410 | 4.828 | 6.467 | 5.734 | 2.838 | 2.565 |
| Burgenland | 6.019 | 454 | 865 | 1.011 | 1.348 | 1.256 | 631 | 455 |
| Oberösterreich | 22.694 | 2.083 | 3.415 | 4.256 | 4.028 | 4.964 | 2.113 | 1.835 |
| Steiermark | 28.242 | 1.956 | 3.915 | 4.367 | 5.142 | 5.849 | 4.690 | 2.323 |
| Kärnten | 10.302 | 1.118 | 1.734 | 1.904 | 2.145 | 1.623 | 1.081 | 697 |
| Salzburg | 8.145 | 814 | 1.279 | 1.715 | 1.286 | 1.618 | 864 | 569 |
| Tirol | 10.328 | 866 | 1.597 | 1.799 | 2.069 | 1.881 | 1.603 | 513 |
| Vorarlberg | 6.821 | 511 | 1.005 | 1.194 | 1.091 | 1.495 | 1.162 | 361 |
| Ausland | 990 | 42 | 148 | 146 | 246 | 218 | 137 | 52 |

P 02

PFLEGE GELD

nach Rechenkreisen und Stufen

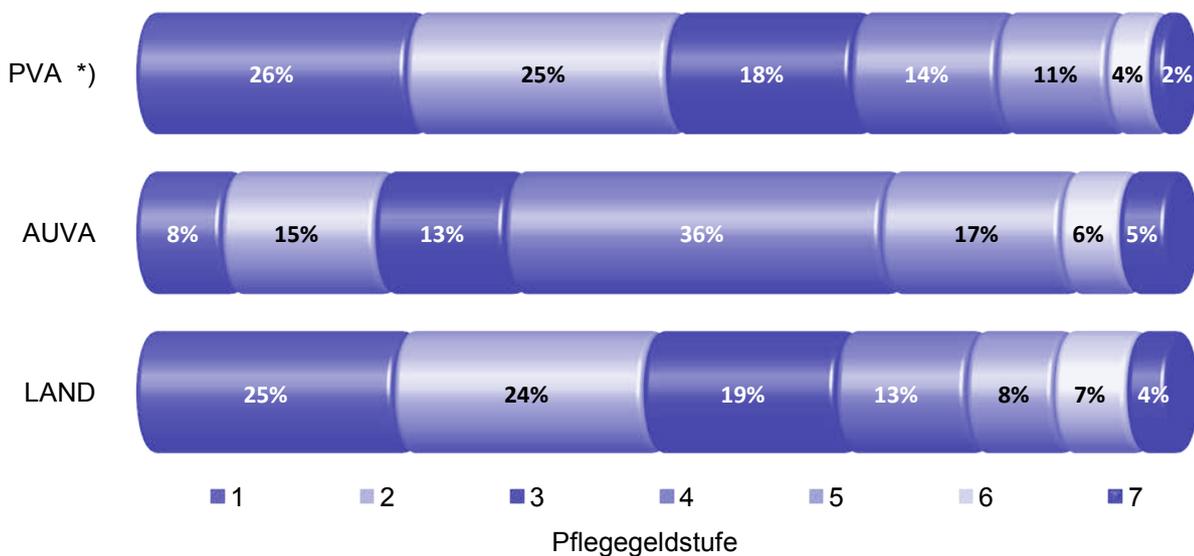
Dezember 2016

| STUFE | Summe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Gesamt | 333.744 | 88.658 | 82.546 | 59.902 | 45.900 | 34.150 | 15.385 | 7.203 |
| PVA *) | 272.215 | 73.433 | 67.768 | 48.461 | 37.892 | 28.834 | 11.053 | 4.774 |
| AUVA | 1.052 | 88 | 156 | 133 | 383 | 183 | 60 | 49 |
| LAND | 60.477 | 15.137 | 14.622 | 11.308 | 7.625 | 5.133 | 4.272 | 2.380 |

*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Rehabgeld, VANOT und Sozialministeriumservice

P 03

ANTEIL DER PFLEGE GELDSTUFEN INNERHALB DER RECHENKREISE



PFLEGE GELD / AUFWAND

nach Rechenkreisen und Stufen

Monatswerte gerundet auf 1.000 Euro; Rundungsdifferenzen

Dezember 2016

| STUFE | Summe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Gesamt | 151.425 | 13.550 | 23.234 | 26.134 | 29.739 | 29.301 | 18.212 | 11.255 |
| PVA *) | 121.899 | 11.418 | 19.324 | 21.338 | 24.610 | 24.735 | 13.066 | 7.408 |
| AUVA | 716 | 14 | 54 | 62 | 263 | 165 | 76 | 82 |
| LAND | 28.810 | 2.118 | 3.856 | 4.734 | 4.866 | 4.401 | 5.070 | 3.765 |

*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Rehabgeld, VANOT und Sozialministeriumservice

P 04



Anhang

Änderungen im österreichischen Sozialversicherungsrecht

Das Kalenderjahr 2016 war, wie bereits in den Vorjahren, im Bereich der Pensionsversicherungsanstalt von der Finalisierung der Aussendung der Kontoerstgutschriften und der Umsetzung der geänderten Regelungen für Leistungen aus dem Versicherungsfall der geminderten Arbeitsfähigkeit geprägt. Die Reformmaßnahmen der letzten Jahre wurden mit dem primären Ziel beschlossen, vorübergehend arbeitsunfähige Menschen medizinisch und/oder beruflich zu rehabilitieren und wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Der Grundsatz „Rehabilitation vor Pension“ ist auch ein zentraler Ansatz zur Steigerung des faktischen Pensionsantrittsalters. Der Fokus der Versichertengemeinschaft soll generell stärker auf die Rehabilitation und somit die Festigung der Gesundheit und Aufrechterhaltung des Arbeitsverhältnisses bzw. die Reintegration in den Arbeitsmarkt gelegt werden.

Um die Chancen auf Wiedereingliederung von vorübergehend arbeitsunfähigen Menschen in den Arbeitsmarkt künftig weiter zu steigern, wurde kurz vor Jahreswechsel mit dem Sozialversicherungsänderungsgesetz 2016 auch ein Rechtsanspruch auf berufliche Rehabilitation für jene Personen eingeführt, die auf Grund ihres Gesundheitszustandes die Voraussetzungen für eine Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspension erfüllen bzw. in absehbarer Zeit erfüllen werden.

Mit dem Sozialversicherungsänderungsgesetz 2016 (SVÄG 2016) wurden jedoch auch noch einige weitere wesentliche Neuerungen im Bereich der Pensionsversicherung beschlossen.

Es wurde ein besonderer Ausgleichszulagen-Einzelrichtsatz in der Höhe von monatlich EUR 1.000,00 bei langdauernder Erwerbstätigkeit geschaffen.

Durch die Halbierung der Beitragslast sollen Versicherte trotz Erfüllung der Wartezeit bzw. Mindestversicherungszeit künftig motiviert werden, über das Regelpensionsalter hinaus im Erwerbsleben zu bleiben.

Eine weitere Änderung betrifft die Neuregelung der Mindestversicherungszeit für Alterspensionen nach dem APG. Es sollen künftig auch sämtliche Versicherungsmonate vor dem 1. Jänner 2005 für die Erfüllung der Anspruchsvoraussetzung für die Regelalterspension herangezogen werden.

Beim Pensionssplitting wurde die Möglichkeit zur Übertragung von Teilgutschriften von derzeit bis zu vier Jahren auf bis zu sieben Jahren pro Kind ausgeweitet.

Die Anpassung der Pensionen wurde wieder mit einem einheitlichen Prozentsatz beschlossen. Die Pensionen sind 2017 mit einem Faktor von 1,008 anzupassen. Weiters wurde eine Einmalzahlung in der Höhe von EUR 100,00 beschlossen, die allen Pensionisten/Pensionistinnen bei gewöhnlichem Aufenthalt im Inland sowie der EU/des EWR und der Schweiz gebührt, die im Dezember 2016 Anspruch auf eine oder mehrere Pensionen haben.

Auf EU-Ebene wurden die Arbeiten zur Umsetzung des Elektronischen Austausches von Sozialversicherungsdaten (EESSI) in Zusammenarbeit mit dem HVB im Rahmen des Projekts EGDA/EESSI weitergeführt.

Nachstehend die für die Pensionsversicherung relevanten Sozialrechtsänderungen für das Jahr 2016:

SOZIALRECHTSÄNDERUNGEN

BGBI. II Nr. 64 / 18. März 2016

Festsetzung der Faktoren für die Bemessung des besonderen Steigerungsbetrages

- Neufestsetzung der Faktoren, unabhängig vom Geschlecht der versicherten Person, auf Basis aktueller versicherungsmathematischer Grundlagen.
- Die neuen Faktoren gelten für ab dem 1. April 2016 geleistete Beiträge zur Höherversicherung; für vor dem 1. April 2016 geleistete Beiträge sind die bisher gültigen Faktoren entsprechend der Verordnung BGBI. Nr. 577/1985 auch in Zukunft weiterhin anzuwenden.

BGBI. I Nr. 18 / 13. April 2016

Änderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG)

- Einbeziehung der Mitarbeiter/innen der UniCredit Bank Austria AG bzw. deren Rechtsvorgänger, für die bis 29. Februar 2016 das BA/CA Pensionsäquivalent gegolten hat, in die Vollversicherung nach dem ASVG.
- Schaffung eines § 311a ASVG zur Überweisungsregelung der pensionsversicherungsfreien Zeit bei aufrechterm Dienstverhältnis.

BGBI. I Nr. 44 / 13. Juni 2016

Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz

- Mehrfachversicherung in der Pensionsversicherung in bestimmten Fällen einer Ausbildung zur Ordinationsassistentin wurde bereinigt.
- Klarstellung, dass sowohl bei Ausscheiden aus einem pensionsversicherungsfreien Dienstverhältnis als auch bei Beendigung der Pensionsversicherungsfreiheit einheitlich der Beitragssatz von 22,8 % gültig ist; Inkrafttreten mit 1. März 2016, wenn der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz mit Verordnung feststellt, dass die Europäische Kommission den Überweisungsbetrag nicht als staatliche Beihilfe beurteilt.
- Übertragung der Bestimmungen gegen Lohn- und Sozialdumping aus dem AVRAG in ein formal eigenständiges Gesetz (ab 1. Jänner 2017).

BGBI. I Nr. 50 / 8. Juli 2016

Signatur- und Vertrauensdienstegesetz

- Schaffung eines Rechtsrahmens zur gegenseitigen Anerkennung elektronischer Identifizierungsmittel von Mitgliedstaaten.
- Ausweitung der Bürgerkarte.
- Einführung eines „elektronischen Siegels“ zur Amtssignatur.
- Umfassende Verpflichtung zur Abfrage sämtliche Register, welche die Vorlage eines Nachweises von Daten durch den Versicherten ersetzen.

BGBI. I Nr. 53 / 8. Juli 2016

Familienzeitbonusgesetz sowie Änderung u.a. des Kinderbetreuungsgeldgesetzes sowie des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes

- Familienzeitbonusgesetz (ab 1. März 2017):
 - Anzuwenden für Geburten nach dem 28. Februar 2017.
 - Finanzielle Unterstützung für Väter, die ihre Erwerbstätigkeit direkt nach der Geburt ihres Kindes unterbrechen, um sich ausschließlich der Familie zu widmen, bei Erfüllung der vorgesehenen Voraussetzungen.

- Kinderbetreuungsgeldgesetz (ab 1. März 2017)
 - Einführung eines Kinderbetreuungsgeld-Kontos als neues Pauschalsystem; Einführung eines Partnerschaftsbonus; gleichzeitiger Leistungsbezug durch beide Elternteile für max. 31 Tage möglich, Verlängerung der Anspruchsdauer bei Härtefällen von 2 auf 3 Monate und Anhebung der Einkommensgrenze.
- Allgemeines Sozialversicherungsgesetz:
 - Teilversicherung in der Kranken- und Pensionsversicherung für Bezieher/innen von Familienzeitbonus; Klarstellung, dass auch bei gleichzeitigem Bezug von Kinderbetreuungsgeld die Zeiten der Kindererziehung (wiederlegbar) der weiblichen Versicherten zugesprochen werden.

BGBI. I Nr. 72 / 1. August 2016

Änderung des Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetzes, des Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetzes, des Arbeiter-Abfertigungsgesetzes 1979, des Arbeitnehmerschutzgesetzes, des Bauarbeitenkoordinationsgesetzes und des Arbeitsinspektionsgesetzes

- Neues Verfahren zur Einbeziehung in das System der BUAK bei Nichteinhaltung der Meldepflicht ab 1. Jänner 2017.
- Verbesserter Vollzug bei Gewährung von Überbrückungsgeld und Überbrückungsabgeltung.
- Einbeziehung von Lehrlingen in das BSchEG ab 1. Jänner 2017.

BGBI. II Nr. 236 / 23. August 2016

Kinder-Einstufungsverordnung zum Bundespflegegeldgesetz – KinderEinstV

Mit dieser Verordnung wurden einheitliche Maßstäbe für die Beurteilung von Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr für die Entscheidungsträger und Gerichte geschaffen.

BGBL. II Nr. 260 / 20. September 2016

Inkraftsetzung von Überweisungsregelungen nach dem ASVG

Es wurde festgestellt, dass die Europäische Kommission den Überweisungsbetrag gem. § 311a ASVG nicht als staatliche Beihilfe beurteilt.

BGBL. I Nr. 100 / 30. November 2016

Exekutionsordnungs-Novelle 2016

Änderungen bei der Forderungsexekution betreffend die Zusammenrechnung von Bezügen; Erleichterung der grenzüberschreitenden Eintreibung von Forderungen in Zivil- und Handelssachen; Erhöhung des Kostenersatzes für Drittschuldnererklärungen; Aufnahme des Rehabilitationsgeldes in die Aufzählung der beschränkt pfändbaren Leistungen des § 290a Abs. 1 Z. 5 EO.

Festsetzung des Anpassungsfaktors für das Jahr 2017

Folgende bedeutsame veränderliche Werte des ASVG für 2017 werden hier auszugsweise angeführt:

| AUFWERTUNGSZAHL § 108a ASVG | ANPASSUNGSFAKTOR § 108f ASVG |
|--|---|
| 1,024 | 1,008 |

| HÖCHSTBEITRAGSRUNDLAGE § 108 Abs. 3 ASVG | |
|---|------------------------------|
| täglich EUR 166,— | monatlich EUR 4.980,— |

| KINDERZUSCHUSS §§ 262 Abs. 2 bzw. 551 Abs. 11 ASVG | |
|---|---|
| Dauerrecht (§ 262/2 ASVG) | EUR 29,07 |
| Übergangsbestimmung (§ 551/11 ASVG) | mindestens EUR 29,07 höchstens EUR 47,24 |

| RICHTSÄTZE gem. § 293 ASVG | |
|--|--------------|
| Direktpension und Witwen-/Witwerpension | EUR 889,84 |
| Familienrichtsatz | EUR 1.334,17 |
| Erhöhung für jedes Kind | EUR 137,30 |
| Waisenpension einfach verwaist bis 24 Jahre | EUR 327,29 |
| Waisenpension einfach verwaist über 24 Jahre | EUR 581,60 |
| Waisenpension doppelt verwaist bis 24 Jahre | EUR 491,43 |
| Waisenpension doppelt verwaist über 24 Jahre | EUR 889,84 |

| PFLEGEGELD § 5 Abs. 1 BPGG | |
|---------------------------------------|--------------|
| Stufe 1 | EUR 157,30 |
| Stufe 2 | EUR 290,— |
| Stufe 3 | EUR 451,80 |
| Stufe 4 | EUR 677,60 |
| Stufe 5 | EUR 920,30 |
| Stufe 6 | EUR 1.285,20 |
| Stufe 7 | EUR 1.688,90 |

BGBL. I Nr. 18 / 17. Jänner 2017 (Verlautbarungsdatum)

Beschluss vom 20. Dezember 2016 – Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz

Erhöhung der Kriegsgefangenenentschädigung ab 1. Jänner 2017.

BGBL. I Nr. 29 / 18. Jänner 2017 (Verlautbarungsdatum)

Beschluss vom 20. Dezember 2016 – Sozialversicherungsänderungsgesetz 2016 – SVÄG 2016

- Halbierung des Beitragssatzes in der Pensionsversicherung bei Aufschub der Geltendmachung des Anspruches auf Alterspension.
- Schaffung einer Alterssicherungskommission.
- Schaffung eines Rechtsanspruches auf berufliche Rehabilitation bei (drohender) Invalidität / Berufsunfähigkeit.
- Besonderer Ausgleichszulagenrichtsatz für Pensionsversicherte aus eigener Pensionsversicherung mit langdauernder Erwerbstätigkeit.
- Neuregelung der Mindestversicherungszeit nach dem APG.
- Erweiterung der Möglichkeiten zum Pensionssplitting.
- Beitragsrechtliche Änderungen für Vollversicherte, die in einem oder mehreren geringfügigen Dienstverhältnissen stehen.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2017

BGBL. I Nr. 30 / 18. Jänner 2017 (Verlautbarungsdatum)

Beschluss vom 20. Dezember 2016 – Wiedereingliederungsteilzeitgesetz

- Einführung einer Wiedereingliederungsteilzeit sowie Schaffung einer finanziellen Absicherung durch das Wiedereingliederungsgeld.
- Teilpflichtversicherung in der Pensionsversicherung.

Inkrafttreten: 1. Juli 2017

BGBL. I Nr. 33 / 2. Februar 2017 (Verlautbarungsdatum)

Beschluss vom 20. Dezember 2016 – Einmalzahlung 2016

Für Pensionisten/innen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, einem EU-/EWR-Mitgliedstaat oder der Schweiz, welche im Dezember 2016 Anspruch auf eine oder mehrere Pensionen haben, wurde eine Einmalzahlung von EUR 100,00 beschlossen.

I n t e r n a t i o n a l e s

Stand in der Entwicklung des elektronischen Datenaustausches (EESSI) auf EU-Ebene

EESSI - Ad Hoc Group (AHG) Pensionen

Meetings in Brüssel am 13. Juli 2016, 28./29. September 2016, 13. Dezember 2016 sowie gemeinsame Meetings der Rapporteurs aller AHGs und der Datenmodellierungsexpertengruppe (DMEG) in Brüssel am 17./18. Februar 2016, 03./04. Mai 2016 und 27. Oktober 2016.

In diesen Meetings wurde die bereits 2015 begonnene Vereinheitlichung von Datenfeldern in allen SEDs (core components) sowie die Vereinheitlichung von sektorspezifischen Datenfeldern (sectorial components) für die elektronische Version 4 der SEDs erarbeitet und fertiggestellt. Die Version 4

SEDs wird von der Europäischen Kommission in einem sogenannten EESSI Review Portal zur Verfügung gestellt und von den Mitgliedern der AHGs qualitätsgesichert.

Weiters wurden 9 Pensions-BUCs (Business Use Cases / Geschäftsfälle) von der AHG qualitätsgesichert und von der Verwaltungskommission abgenommen.

Darüber hinaus hat die AHG Pensionen einen neuen BUC erarbeitet, der den Umstieg eines in Papier begonnenen Pensionsantrages in das elektronische EESSI System regelt. Dieser P_BUC_10 befindet sich noch im Entwurfstadium und soll im 1. Quartal 2017 von der Verwaltungskommission abgenommen werden.

EESSI - Status

Am 3. Juli 2017 soll die zweijährige Übergangsphase gem. Art. 95 der VO 987/09 beginnen. Die Mitgliedstaaten müssen daher spätestens ab 2. Juli 2019 die nationale Implementierung von EESSI abgeschlossen haben.

EGDA - Strategie der Implementierung

Eine gemeinsame Vereinbarung zwischen den Mitgliedstaaten und der Europäischen Kommission (DG EMPL) wird eine detaillierte Planung des Rollouts definieren. Die Abfolge des Rollouts erfolgt nicht wie ursprünglich angedacht in Sektoren sondern nun in BUCs. Daher muss der Beschluss Nr. E1 vom 12. Juni 2009 über die praktischen Verfahren für die Zeit des Übergangs zum elektronischen Datenaustausch gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 987/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechend adaptiert werden.

Das Prinzip der Implementierung von einfachen zu komplexen BUCs soll angewendet werden. Innerhalb der ersten 8 Monate ab Beginn der zweijährigen Übergangsphase soll bereits ein BUC pro Mitgliedstaat elektronisch ausgetauscht werden (early success). Seitens EGDA ist eine diesbezügliche Umsetzung für einen BUC der anzuwendenden Rechtsvorschriften (LA_BUC_04) angedacht. In weiterer Folge soll ein BUC pro Sektor elektronisch umgesetzt werden. Für den Pensionssektor wurde der P_BUC_05 ausgewählt.

EGDA WEB

Die nationale EESSI Applikation (EGDA WEB) wird derzeit erweitert und verbessert.

EGDA - Nationale Integration

Im 4. EGDA Management Meeting am 15. Dezember 2016 wurde über die einzelnen Phasen der nationalen Integration informiert, die bis März 2018 abgeschlossen sein sollen.

EG-RECHTSAKTE

Beschlüsse

Gemeinsamer EWR-Ausschuss

Beschluss Nr. 101 / 30. April 2015 über die Anwendbarkeit der VO 1372/2013 und 1368/2014 durch die EWR-Staaten. In diesen Änderungsverordnungen wurden diverse Anhangsänderungen zur VO 883/2004 und VO 987/2009 beschlossen.

Veröffentlichung im Amtsblatt der EU L 211 vom 4. August 2016 (Zeitverzögerung durch Erstellung der erforderlichen Übersetzung in die offizielle EU-Amtssprache);

Rückwirkendes Inkrafttreten: 1. Mai 2015 (Art. 3)

Richtlinien

Richtlinie (EU) 2016/801 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen zu Forschungs- und Studienzwecken, zur Absolvierung eines Praktikums, zur Teilnahme an einem Freiwilligendienst, Schüleraustauschpro-

grammen oder Bildungsvorhaben und zur Ausübung einer Au-pair-Tätigkeit. Grundsätzlich national bereits im NAG, BGBl. I Nr. 100/2005 umgesetzt. Nunmehr erfolgt mit dieser Richtlinie im Wesentlichen eine Ausweitung auf Familienangehörige.

Inkrafttreten: 21. Mai 2016 (Art. 42 RL)

EU-Vertrag

Vertrag von Lissabon vom 13. Dezember 2007 („Reformvertrag“):
Berichtigung der authentischen deutschen Sprachfassung

Bilaterale Änderungen, sonstige Rechtsakte im Verhältnis zu Mitglied- und Vertragsstaaten bzw. Internationalen Organisationen

Verträge

Deutschland

Inkrafttreten modifizierter Vertrag zum Europäischen Online-Auskunftsverfahren der Deutschen Rentenversicherung (EOA) ab 1. Juni 2016.

Montenegro (bisher Mazedonien, Serbien, Bosnien Herzegowina)

Vereinbarung über die Nutzung der EKVK ab 1. Juli 2016 bei vorübergehendem Aufenthalt in Montenegro.

SV-EG

Bundesgesetz betreffend ergänzende Regelungen im Bereich der Sozialen Sicherheit im Verhältnis zur Europäischen Union, anderen Vertragsstaaten und internationalen Organisationen (BGBl. I Nr. 162/2015).

- Möglichkeit zur freiwilligen Weiterversicherung in der österreichischen Pensionsversicherung trotz Bestehens einer Pflichtversicherung in einem Staat, für den die Verordnung oder ein Abkommen über Soziale Sicherheit gilt.
- Internationale Organisationen: Möglichkeit der Zusammenrechnung von österreichischen Versicherungszeiten mit Beschäftigungszeiten bei einer internationalen Organisation in einem Staat, für den die VO 883/2004 gilt, oder bei einer Einrichtung der Europäischen Union, für die das EUB-SVG gilt.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2016

VERBINDUNGSSTELLENBESPRECHUNGEN

Zur Klärung von rechtlichen Problemen, von Fragen der Durchführung und zum internationalen Austausch fanden im Jahr 2016 Verbindungsstellenbesprechungen unter Beteiligung der Pensionsversicherungsanstalt mit Montenegro und Korea statt.

DELEGATIONSBESUCHE

Deutschland - DRV Westfalen (Studiendelegation) am 15. März 2016 in Wien,
Pensionsversicherungsanstalt:
Präsentation zum Thema: Einführung in das österreichische Pensionssystem,

Deutschland am 25. Oktober 2016 in Wien, Pensionsversicherungsanstalt,
Präsentation zum Thema: Die österreichische Pensionsversicherung.

FACHTAGUNGEN

Im Jahr 2016 fanden zwei Fachtagungen unter Beteiligung der Pensionsversicherungsanstalt statt:

- FreSsco (vormals trESS), 26. September 2016 in Salzburg
- Sozialversicherung 4.0: Auswirkung von Industrie 4.0 auf die europäische Sozial-/Rentenversicherung, 24. und 25. November 2016 in Wien

LEISTUNGSTRANSFER

| Export in | Pensionen | | Anweisungsbetrag in EUR | |
|--------------------------|----------------|----------------|-------------------------|-----------------------|
| | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 |
| EU- und EWR-Staaten | 153.370 | 154.287 | 430.694.216,03 | 448.755.072,83 |
| Sonstige Vertragsstaaten | 105.940 | 104.658 | 397.218.062,66 | 403.926.732,79 |
| Übriges Ausland | 3.190 | 3.184 | 23.379.859,20 | 23.866.525,41 |
| Gesamt | 262.050 | 262.129 | 851.292.137,89 | 876.548.331,03 |

Wissenschaftliche Arbeiten

Medizinische Veranstaltungen, Publikationen, Vorträge bzw. Lehraufträge

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pensionsversicherungsanstalt treten in einem beträchtlichen Ausmaß mit fachspezifischen und wissenschaftlichen Arbeiten an die Öffentlichkeit und weisen vor allem in den medizinischen Disziplinen eine außergewöhnlich hohe Präsenz auf.

Bei zahlreichen medizinischen Veranstaltungen in den Sonderkrankenanstalten, durch Lehraufträge an Hochschulen sowie Vorträge und Publikationen wird ein wesentlicher Beitrag in der Informations- und Wissensvermittlung geleistet.

Medizinische Veranstaltungen in den eigenen Einrichtungen

SKA-RZ Bad Aussee

- Stoffwechselforum Bad Aussee Lipide & Osteoporose für das DFP Programm der Ärztinnen und Ärzte

SKA-RZ Felbring

- Bezirksärztesitzung Wr. Neustadt/Neunkirchen
- Therapie von Herzklappenerkrankungen, Update aus der Sicht des Herzchirurgen und des interventionellen Kardiologen

SKA-RZ Gröbming

- Update Schlaganfall - Update im Bereich der Akutversorgung und Neurorehabilitation
- ERC Advanced Life Support (ALS) – Provider Course; Umsetzung der aktuellen Leitlinien zur Reanimation für Teilnehmer/innen aus der Region
- Rheuma und Sport - Systematisch angewandtes körperliches Training mit Fokus auf Rheumapatienten/innen
- Osteoporose bei Beinamputation – eine Pilotstudie; Jahrestagung Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation (ÖGR)

SKA-RZ Hohegg

- Echokardiographie Grundkurse I und II
- Echo-Hospitation rechtes Herz
- Bezirksärztefortbildung der ÄK NÖ

SKA-RZ Bad Hofgastein

- Praxisseminar für Studierende an der Universitätsklinik Innsbruck zum Thema Rheuma und Rehabilitation

SKA-RZ Saalfelden

- 35. Tagung des Ludwig Boltzmann-Institutes

SKA-RZ St. Radegund

- Die EMPA-REG OUTCOME Studie – Ergebnisse und therapeutische Konsequenzen; Kardioforum Radegund
- Neue pharmakologische Ansätze in der Herzinsuffizienztherapie & ESC Leitlinien; Kardioforum Radegund

SKA-RZ Bad Tatzmannsdorf

- Mann, Herz und Gesundheit; Wissenschaftliches Symposium
- Weltherztag/Kid's-Uni, Weltherztag, Tag der offenen Tür
- Veränderungen gehören zu unserem Leben; Seminar für Mitarbeiter/innen

SKA-RZ Weyer

- Symposium „Silberzertifikat“ für die Rehazentren der Pensionsversicherungsanstalt

Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz

- Seminare der Ärztekammer Steiermark
- EKG und Ergometrikurs für Mitarbeiter/innen

In allen Eigenen Einrichtungen der Pensionsversicherungsanstalt werden regelmäßig interne Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen medizinischen Themen mit Bezug zur medizinischen Rehabilitation durchgeführt.

Publikationen, Vorträge bzw. Lehraufträge, Veranstaltungen

Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera

- The Austrian Way – a short insight in and perspective on the Austrian Pension System; NSSI Bulgarien, April
- Der Datenschutz und seine Auswirkungen auf die Pensionsversicherungsanstalt; Generalversammlung der Pensionsversicherungsanstalt, Juni

- Barrierefreie Arbeitnehmermobilität – Traum oder Alptraum – ein österreichisches Problem?; 10. Europa-Kolloquium, September
- Das Pensionskonto; Generationenakademie Allianz AG, Oktober
- Sozialversicherung 4.0; Generalversammlung der Pensionsversicherungsanstalt, Dezember
- Änderungen in der Pensionsversicherung 2015 – Ein Überblick; Jahrbuch Sozialversicherungsrecht 2016, Neuer Wissenschaftlicher Verlag, Wien - Graz

Generaldirektor-Stellvertreter Ing. Kurt Aust

- Rehab vor Pension; Beirat der Pensionsversicherungsanstalt, Mai
- Masterplan Rehabilitation, Alleinstellungsmerkmale der Eigenen Einrichtungen; Informationsaustausch mit der Deutschen Rentenversicherung Bund, Juli
- Gesundheitsvorsorge Aktiv; Infoveranstaltung für Vertragspartner, September
- Gesundheitsvorsorge Aktiv und Masterplan Rehabilitation; Pensionistenverband NÖ, November
- Gesundheitsvorsorge Aktiv; Jahresversammlung ÖKHV Bad Tatzmannsdorf, November
- Masterplan Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge Aktiv; Generalversammlung der Pensionsversicherungsanstalt, Dezember

Generaldirektor-Stellvertreter Mag. Franz Beck

- Digitalisierung in den Landesstellen; Betriebsräte Versammlung, Kärnten, November
- Sprechtagzufriedenheit - Ergebnisse der Umfrage 2015; 34. Landesstellendirektorenkonferenz, Wien, April

Internationale Beratungstage - Ergebnisanalysen und Durchführungsfestlegungen sowie Vorträge und Rechtsänderungen:

- Arbeitstagung Ungarn/Österreich; Budapest, April
- Arbeitstagung Deutschland/Österreich/Schweiz/Liechtenstein; Berlin, September
- Arbeitstagung Österreich/Serbien; Wien, Oktober
- Arbeitstagung Österreich/Kroatien/Slowenien; Wien, Oktober
- Arbeitstagung Österreich/Deutschland/Italien/Schweiz; Wien, November
- Arbeitstagung Österreich/Slowakei; Wien, November

Prim. Priv.-Doz. Mag. Dr. Thomas Berger

- Exkursion zum Kurort;
2 Lehrveranstaltungen der Med. Uni. Innsbruck in der SKA-RZ Saalfelden, Mai
- Bedeutung einer erhöhten Harnsäure im Blut auf das Herzkreislaufsystem;
Primary Care Symposium, Leogang, Juni
- Herzkrank! Wozu das Risiko?; ÖGIM Jahrestagung 2016, Salzburg, September
- Antikoagulation 2.0 – NOAKS im klinischen Alltag;
Update Kardiologie 2016 (CNS), Zell am See, September
- Neue Medikamente in der Diabetesbehandlung; Dreiländersymposium Kardiovaskuläre Medizin und Rehabilitation im Kantonsspital St. Gallen/CH, Oktober
- Hyperurikämie und kardiovaskuläres Risiko; 47. Kongress für Allgemeinmedizin, Graz, November
- Stellenwert der stationären Rehabilitation in Österreich;
AGAKAR Jahrestagung, Salzburg, Dezember
- Long QT-Syndrom: Wer darf was?; ÖGSMP Jahrestagung, Salzburg, Dezember
- Asymptomatische Hyperurikämie und Herz-Kreislauf-Erkrankungen; Rheuma plus/Praxisjournal der österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation
- Stellenwert der kardiologischen Rehabilitation; Jatros/Kardiologie & Gefäßmedizin, März
- In painful shoulder disease, inpatient rehabilitation has long term benefits with or without therapeutic nuclear magnetic resonance: a randomized controlled clinical trial!;
Journal of Novel Physiotherapy and Physical Rehabilitation

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Claudia Francesconi

- Bezirksärzte Fortbildung; Wien, Jänner
- Bezirksärzte Fortbildung; Krumbach, Jänner
- Diabetesfachtag; Wien, Februar
- Roundtable Diabetes; Wien, Februar
- Diabetes Fortbildung Kardiologie; Wilhelminenspital Wien, Februar
- Workshop Diabetes; Wien, Februar
- Sportmedizinisch/Internistisches Seminar; St. Michael im Lungau, März
- Bezirksärzte Workshop Diabetes/prädiabetes; Pötsching, April
- Conference Days; St. Wolfgang, April
- Diabetes Symposium; Wien, April

- Sportforum; Schladming, Juni
- Bezirksärzte Fortbildung; Krumbach, September
- Wrap Up ÖDG; Wien, September
- Diabetes Fortbildung; Langenwang, Oktober
- Vitalmesse; Wien, Oktober
- Jahrestagung ÖDG; Salzburg, November
- Diabetes Symposium; St. Wolfgang, November
- Video Patientenfuchs (Homepage für Patientenschulung); Dezember
- ÖDG Frühjahrstagung; Linz
- Diabetesstrategie des BMFG; Organisation GÖG, Mitglied der Konzept- und Steuerungsgruppe, Arbeitsgruppenleiterin des HF 3
- ORF Frühstücksfernsehen; Heiligenkreuz, April
- ORF Heute Leben; November
- Face Diabetes; Ärztekronen Serie zum Welt-Diabetestag
- Diabetes und Sport; Forum Gesundheit
- Effekt von Lebensstilveränderungen auf Insulinresistenz; Diabetes Forum
- Stellenwert der Rehabilitation im Stoffwechsel; Diabetes Forum
- Diabetes Typ 1 Schulung: Für wen, wann, durch wen – und mit welchem Ziel; Diabetes Forum
- Lifestyle Diseases: Physiology of Hormones in the course of Exercise, Pathophysiology of Metabolic diseases (Diabetes), Diabetes Prevention/Treatment/Exercise; Privatuniversität Krems, April und Mai
- Cardiovascular safety of metformin and sulfonylureas in patients with different cardiac risk profiles; Wiener Klinische Wochenschrift, April
- Antihyperglycemic treatment guidelines for diabetes mellitus type 2; Wiener Klinische Wochenschrift, April
- Physical activity and exercise training in the prevention and therapy of type 2 diabetes mellitus; Wiener Klinische Wochenschrift, April
- Diabetic neuropathy; Wiener Klinische Wochenschrift, April

Physiotherapeutin Sarah Friedl, BSc

- Posterpräsentation beim 13. Kongress für Tanzmedizin; Dresden, Mai

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Rita Fuchs-Strizek

- Herz und Psyche; Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe Gesundes Salzburg

PDL Monika Gebeshuber, MSc

- BOBATH BIKA® - Das bewegende Pflegekonzept für die gesamte Organisation; 21. ONGKG Konferenz, Baden, November

Prim. Dr. Michael Gruska

- Telemedizin in der Kardiologie - Aktuelle Studienlage und Status in Österreich; Fortbildung Großmainer Kardiologiegespräch, SKA-RZ Großmain, Jänner
- Bradycarde, Rhythmusstörungen, Herzfrequenzvariabilität; XXV. Langzeit-EKG-Grundkurs der Österr. Ges. für Holtermonitoring, Wien, Februar
- Grundlagen der Elektrophysiologie, Die systematische Analyse des EKG, Tachycarde Rhythmusstörungen und Krankheitsbilder, EKG-Analyse anhand von Fallbeispielen; EKG-Kurs für kardiol. Assistenzpersonal der österr. kardiol. Gesellschaft, Wien, März
- Bradycarde Rhythmusstörungen und Krankheitsbilder, Antiarrhythmika und cardiale Repolarisation, Langzeit-EKG (Holter-Monitoring); EKG-Kurs für kardiol. Assistenzpersonal der österr. kardiol. Gesellschaft, Wien, April
- Moderne kardiologische Rehabilitation; Bezirksärzterfortbildung der Ärztekammer NÖ, SKA-RZ Hohegg, Juni
- Grundlagen der Elektrostimulation, Telemedizinische Schrittmacher-Nachsorge; Herzschrittmacher-Curriculum der österr. kardiol. Gesellschaft, Wien, September
- Der Nutzen von Home- und Tele-Monitoring Anwendungen in der kardiologischen Rehabilitation; Kongress „Think Digital Health“, Wien, Oktober
- Wann und bei welchen Patienten soll welche elektrokardiographische Speicheruntersuchung durchgeführt werden?, Sollen Herz und Lunge von unterschiedlichen Ärzten behandelt werden?, Was gibt es Neues in der Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen?; Fortbildung Networking Kardiologie 2016, Neufeld/Leitha, Oktober
- Neue ESC-Leitlinien: Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen; Universum Innere Medizin, August
- Fit durch's Leben mit COPD; Herausgabe der Broschüre gemeinsam mit der SHG LOT-Austria und Vorwort von OÄ Dr.ⁱⁿ Andrea Kraus-Gerhartl

Prim. Dr. Ronald Hödl

- The effects of linagliptin on endothelial function and global arginine bioavailability ratio in coronary artery disease patients with early diabetes: study protocol for a randomized controlled trial; H.- Trials 2016
- Predictors of low plasma levels of 25-Hydroxyvitamin D in cardiovascular rehabilitation patients
- Kardiales Risiko: Der genetische Rucksack; Jatros Kardiologie & Gefäßmedizin 2016
- Early cardiac rehabilitation exercises training in old patients after heart surgery; 21. annual congress of the european college of sports science, Book of abstracts

OÄ Dr.ⁱⁿ Andrea Kraus-Gerhartl

- Rehabilitationsmanagement bei COPD; Bezirksärztersammlung Wr. Neustadt/Neunkirchen, LKH Neunkirchen, Jänner
- COPD - Was nun?; Fortbildung, KH Oberpullendorf, Mai

Mag.^a Daniela Leithner, MSc

- Personenzentrierte Therapie von Schmerzsyndromen; Person 29
- Rehabilitation bei chronischer Schmerzerkrankung, Vorstellung ZAR als Rehabilitationseinrichtung der PV + multimodaler Schmerztherapie im ZAR; HOPP - Universitätslehrgang Psychotherapeutisches Propädeutikum

Prim. Dr. Alfred Lichtenschopf

- Ausbildung zum zertifizierten Rauchertherapeuten; Wiener Ärztekammer
- Basisseminar bei der Grazer Ärztekammer
- Ausbildung zum zertifizierten Rauchertherapeuten, Expertenseminar; Wiener Ärztekammer
- Hands on - Expertenseminar zur Raucherentwöhnung; Wien
- Medikamentöse Therapie der Tabakabhängigkeit; Graz
- Raucherentwöhnungsseminar im Rahmen der Ausbildung der pneumologischen Rehabilitation; Wien
- Poster bei der 19. Deutschen Mukoviszidose-Tagung
- Verändern CF-Patientinnen während einer stationären Reha in einem Rehasentrum für Lungenerkrankungen in Österreich ihr Keimspektrum mit besonderer Berücksichtigung von Pseudomonas aeruginosa?; Poster bei der Jahrestagung der ÖGP
- Germ-spectrum in a collective of 264 consecutive patients with lung diseases in an inpatient rehabilitation center in Austria

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Christiane Marko

- Koronare Herzerkrankung, Rhythmusstörungen des Herzens; Vorlesungen im Rahmen der Ausbildung zum Master of Science in kardiorespiratorischer Physiotherapie an der Universität Graz
- Round Table Diskussion über die Rehabilitationsversorgung von Patienten mit mechanischer Herzunterstützung in den D-A-CH Staaten;
Dreiländersymposium kardiovaskuläre Rehabilitation, St. Gallen, Oktober
- Ambulante Rehabilitation von Patienten mit mechanischer Herzunterstützung;
Symposium über mechanische Kreislaufunterstützung, November

Prim. Dr. Johann Mikl

- Trends in der Kardiologischen Rehabilitation;
Jahrestagung der österr. kardiol. Gesellschaft, Salzburg, Juni
- LVAD - Studienkooperation mit dem AKH Wien
- Continuous noninvasive monitoring of the cardiovascular performance in daily routine and exercise; Studie zur nicht invasiven Überwachung von LVAD - Patienten

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Monika Mustak-Blagusz

- Rheumatologische Rehabilitation – Stand 2016; Rheumatologische Wintertagung 2016, März
- Schwefel: Kurmittelformen, Applikationsarten und Degeneratives Rheuma: Kur/Reha – Arten und Besonderheiten;
Modul 1 ÖÄK-Diplom für Kurmedizin, Präventivmedizin und Wellness, Bad Hofgastein, April
- Osteoporose bei Beinamputation; 35. Rheumatagung, Saalfelden, Juni
- Rehabilitation von Prothesenpatienten; Wissenschaftliches Meeting Ludwig Boltzmann Cluster für Arthritis und Rehabilitation, Salzburg, September
- Was ist gesichert bei klinisch stummer Hyperurikämie?;
27. Grazer Fortbildungstage der Ärztekammer Steiermark, Graz, Oktober
- Kur und Reha bei Rheuma sinnvoll?; Rheumatag Graz, Oktober
- Rheuma und Rehabilitation; 2nd Inflammation Female Medical Event Austria, Wien, Oktober
- Möglichkeiten und Erfolgsaussichten der Rehabilitation bei rheumatischen Erkrankungen;
Jahrestagung „Das ärztliche Gutachten“, Wien, November
- Gicht aus nichtpharmakologischer Sicht; Universum Innere Medizin, Februar
- Rehabilitation von Rheumakranken – was ist sinnvoll?; Fakten der Rheumatologie, März
- Physikalische Maßnahmen als unverzichtbarer Beitrag in der Schmerztherapie;
J Miner Stoffwechs. Muskuloskelet. Erkrank. 2016
- In painful shoulder disease, inpatient rehabilitation has long term benefits with or without therapeutic nuclear magnetic resonance: a randomized controlled clinical trial!;
Journal of Novel Physiotherapy and Physical Rehabilitation

Diätologin Renate Rohmoser

- Gesunde Ernährung und Essensverhaltensänderung; Saalfelden, November

OA Dr. Peter Rymarz

- Lehrauftrag Anatomie und Physiologie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst; je 2 Wochenstunden Sommer- und Wintersemester 2016

Prim. Dr. Andreas Spary

- ZAR Graz Stoffwechselrehabilitation - Schnittstelle Klinik ambulante Rehabilitation; Med. Univ. Klinik Graz, Februar
- Kooperationsmöglichkeiten mit dem APR; ZAR Graz, April
- Verschleierte pAVK - ein Fallbericht; 45. Jahrestagung der deutschen Gesellschaft für Angiologie/ Dreiländertagung, Dresden, September
- Vorstellung ZAR Graz - Schnittpunkte der ambulanten und stationären Rehabilitation; SKA-RZ Bad Tatzmannsdorf, Oktober
- Pulmonary rehabilitation, a tool to improve walking distance and subjective feeling of illness; 40. Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Pneumologie Wien - Wiener klinische Wochenschrift, Oktober
- ZAR Graz - Neurologische Rehabilitation; BHB Eggenberg - Graz, Dezember

Prim.^a Univ. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Jeanette Strametz-Juraneck

- Herz, Libido Verlust & Impotenz; 9. Wiener Schmerztage, April
- Genderaspekte in der Hypertonie- und Liquidtherapie; 27. Grazer Fortbildungstage, Oktober
- Geschlechtsspezifische Aspekte in der kardiovaskulären Rehabilitation; Med. Uni Wien, Oktober
- Prävention und Gender; TU-Wien, November
- Osteopontin is elevated in patients with mitral annulus calcification independent from classic cardiovascular risk factors; BMC Cardiovasc. Disord., Juni
- Physical inactivity increases endostatin and osteopontin in patients with coronary artery disease; Heart Vessels., Oktober
- Long-term endurance training increases serum cathepsin S and decreases IL-6 and hsCRP levels; J Sports Sci., November

OA Priv.-Doz. Dr. Andreas Johannes Tomaschitz

- Aldosterone-to-renin ratio is associated with reduced 24-hour heart rate variability and QTc prolongation in hypertensive patients; *Medicine (Baltimore)*, Februar
- Vitamin D supplementation and Hemoglobin levels in hypertensive patients: a randomized controlled trial; *Int. J Endocrinol.*, Februar
- Vitamin D and mortality; *Anticancer Res.*, März
- GDF-15, soluble ST2 and Troponin-I, Biomarkers of subclinical vascular disease?; *Atherosclerosis*, Mai
- Plasma parathyroid hormone is independently related to nocturnal blood pressure in hypertensive patients: The Styrian Hypertension Study; *J Clin. Hypertens.*, Juni
- The Renin-Angiotensin-Aldosterone System in smokers and non-smokers of the Ludwigshafen Risk and Cardiovascular Health (LURIC) Study; *Adv. Exp. Med. Biol.*, Juli
- Vitamin D and cardiovascular disease prevention; *Nat. Rev. Cardiol.*, Juli
- Effects of Vitamin D supplementation on plasma Aldosterone and Renin a randomized placebo-controlled trial; *J Clin. Hypertens.*, Juli
- Effect of eplerenone on parathyroid hormone levels in patients with primary hyperparathyroidism: results from the EPATH randomized, placebo-controlled trial; *J Hypertens.*, Juli
- Parathyroid hormone, aldosterone-to-renin ratio and fibroblast growth factor-23 as determinants of nocturnal blood pressure in primary hyperparathyroidism, the eplerenone in primary hyperparathyroidism trial; *J Hypertens.*, September

Dr.ⁱⁿ Claudia Götsch

- Osteoporose -Therapie interdisziplinär; *Schwaz*, April
- Osteoporose -Therapie unter besonderen Aspekten; *Hochzirl*, April
- Individualisierte Osteoporose -Therapie; *REHA Zentrum Münster, Rattenberg*, November
- Love Your Bones / Gesunde Knochen – Gesunde Zukunft; *OSHG Innsbruck* anlässlich des Welt-Osteoporose -Tages, Oktober
- Pharmaka mit negativer Auswirkung auf den Knochen – durch Medikamente induzierte Osteoporose; *Journal für Mineralstoffwechsel & Muskuloskelettale Erkrankungen* 2016
- Der Knochenjob fängt schon früh an; *Tiroler Tageszeitung*, Oktober

Dr. Hans Holzhey

- Lehrtätigkeit an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark; *Allgemeine und spezielle Pathologie*

Dr. Johannes Knapp

- Kur und Rehabilitation – Heilverfahren im Spannungsfeld zwischen Krankenbehandlung und Wellness; Ärztekammer OÖ, Mai

Dr.ⁱⁿ Isolde Morawitz-Haselauer

- Geben Sie Gedankenfreiheit – oder wie aus Religion Gewalt wird; Intern. Kongress für Angewandte Tiefenpsychologie, Wien, Jänner

Dr. Romed Sailer

- Zertifizierungs- und Rezertifizierungslehrgang, Pflegegeldeinstufung; ÖBAK-Fortbildungsseminar, PV Landesstelle Tirol, Juni
- Das ärztliche Gutachten im Rahmen des Pflegegeldgesetzes; UMIT Hall in Tirol, September

MR Dr. Hannes Schoberwalter

- Wert(e)volles Führen – die Werte, die wir leben, sind auch Werte, mit denen wir führen; Menopause - Kongress, Wien, Dezember
- Regulationsmedizinische Grundlagen und präventive Aspekte des Faszientrainings, Prävention & Return to work; Gesellschaft der Ärzte, Wien, Dezember
- Ökonomische Aspekte und systemtheoretische Denkansätze als Erklärungsmodell für die Wirkung einer komplexen medizinischen Kur; Physikalische Medizin, Rehabilitationsmedizin, Kurmedizin, Georg Thieme Verlag KG, Februar

Dr.ⁱⁿ Susanne Svoboda

- Zertifizierungs- und Rezertifizierungslehrgang, Pflegegeldeinstufung; ÖBAK-Fortbildungsseminar, PV Landesstelle Steiermark, Jänner

Dr. Gernot Tremmel

- Lehrtätigkeit an der Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege; LKH Graz Süd-West/Standort Süd

Dr. Wolfgang Wagner

- Zertifizierungs- und Rezertifizierungslehrgang, Pflegegeldeinstufung; ÖBAK-Fortbildungsseminar, PV Landesstelle Steiermark, Jänner

Ambulante Vertragseinrichtungen

| | |
|---------------------|--|
| 1030 Wien | Rehab Wien-Mitte |
| 1051 Wien | SKA für Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation |
| 1080 Wien | Rehab Lerchenfeld |
| 1090 Wien | Rehab Friedensbrücke |
| 1100 Wien | Rehab Favoriten |
| 1100 Wien | Therme Wien Med - Ambulantes Rehabilitations- und Tageszentrum |
| 1130 Wien | Rehab Hietzing |
| 1130 Wien | Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel |
| 1130 Wien | Orthopädisches Spital Speising |
| 1160 Wien | Institut Haus der Barmherzigkeit |
| 1210 Wien | Zentrum für seelische Gesundheit Leopoldau |
| 1220 Wien | Rehab Zentrum Stadlau |
| 1230 Wien | Rehab Zentrum Liesing |
| 2500 Baden bei Wien | Badener Kurzentrum - Physikalisches Institut |
| 2500 Baden bei Wien | Klinikum Peterhof |
| 2700 Wr. Neustadt | Institut für Physikalische Medizin Wiener Neustadt |
| 3100 St. Pölten | Lebens.Med Zentrum St. Pölten |
| 3500 Krems | LK Krems, Institut für Präventiv- und angewandte Sportmedizin |
| 3500 Krems | David Institut Krems |
| 4010 Linz | Vinzenz Ambulatorium |
| 4020 Linz | Cardiomed Ambulantes kardiologisches Rehabilitationszentrum |
| 4020 Linz | Rehab Linz |
| 4020 Linz | Zentrum für seelische Gesundheit Muldenstraße |
| 4020 Linz | Fachambulatorium Linz |
| 4400 Steyr | Zentrum für ambulante kardiologische Rehabilitation Steyr |
| 4402 Steyr | Fachambulatorium Steyr |
| 4600 Wels | Institut für Präventiv- und Rehabilitationsmedizin Cardio Vital Wels |
| 4600 Wels | Privatklinik Wels St. Stephan |
| 5020 Salzburg | Ambulatorium Nord |
| 5020 Salzburg | Rehab Salzburg |
| 5020 Salzburg | Institut APR Salzburg |
| 6020 Innsbruck | REHAMED |
| 6020 Innsbruck | PKA - Physiotherapie - Rehamed |
| 6800 Feldkirch | Reha-Sport-Institut |
| 8010 Graz | Institut APR Graz |
| 8020 Graz | ZARG - Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz |
| 8042 Graz | Institut für Physikalische Medizin und manipulative Physiotherapie |
| 8047 Graz | Institut für ambulante orthopädische und kardiologische Rehabilitation |
| 8600 Bruck a.d. Mur | „reha bruck“ ambulante medizinische Rehabilitation |
| 9020 Klagenfurt | Ambulatorium für Herz-Kreislauf-Rehabilitation |
| 9020 Klagenfurt | Institut Kurhaus Dr. Reichel |

Stationäre Vertragseinrichtungen

| | |
|-------------------------------|--|
| 1140 Wien | Rehaklinik Wien Baumgarten |
| 2222 Bad Pirawarth | Kur- und Rehabilitationszentrum Klinik Pirawarth |
| 2380 Perchtoldsdorf | Waldsanatorium Perchtoldsdorf |
| 2405 Bad Deutsch Altenburg | Kurzentrum Ludwigstorff |
| 2421 Kittsee | OptimaMed neurologisches Rehabilitationszentrum Kittsee |
| 2500 Baden bei Wien | Gesundheits- und Kurhotel Badener Hof |
| 2540 Bad Vöslau | Kurzentrum Bad Vöslau |
| 2654 Prein an der Rax | Gesundheitsresort Raxblick |
| 2822 Bad Erlach | Lebens.Med Zentrum Bad Erlach |
| 2853 Bad Schönau | Kurzentrum Bad Schönau |
| 2853 Bad Schönau | Gesundheitsresort Königsberg |
| 3171 Kleinzell | Kurhotel Salzerbad |
| 3506 Krems-Hollenburg | Privatklinik Hollenburg |
| 3571 Gars am Kamp | Rehabilitationsklinik Gars am Kamp |
| 3631 Ottenschlag | Lebens. Resort Ottenschlag |
| 3632 Bad Traunstein | Kurzentrum Bad Traunstein |
| 3920 Groß Gerungs | Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs |
| 3945 Nondorf | Kurhotel Leonardo |
| 3970 Moorbad Harbach | Moorheilbad Harbach |
| 3972 Bad Großpertholz | Moorbad Großpertholz |
| 4073 Wilhering | Klinik Wilhering |
| 4283 Bad Zell | Kurbetrieb Bad Zell |
| 4470 Enns | Rehaklinik Enns |
| 4540 Bad Hall | Kurhotel Vitana und Physikarium |
| 4540 Bad Hall | Sonnenpark Bad Hall - Zentrum für psychosoziale Gesundheit |
| 4580 Windischgarsten | S.Moritz Windischgarstnerhof |
| 4654 Bad Wimsbach-Neydharting | Moorbad Neydharting |
| 4813 Altmünster | Neurologisches Therapiezentrum Gmundnerberg Altmünster |
| 4822 Bad Goisern | Kurzentrum Bad Goisern |
| 4880 St. Georgen im Attergau | Sanatorium Prim. Dr. Gerhard Rupp-Regeneratorium |
| 5020 Salzburg | Neurocare - Rehaklinik Salzburg |
| 5110 Oberndorf | Rehabilitationszentrum Oberndorf |
| 5252 Aspach, Innkreis | Revital Aspach |
| 5350 Strobl | Alpenmoorbad Strobl |
| 5400 Hallein | Rehabilitationszentrum für Stoffwechsel- und Gastroenterologische Erkrankungen |
| 5422 Bad Dürrenberg | Kurhotel St. Josef |
| 5424 Bad Vigaun | Rehabilitationszentrum Bad Vigaun |
| 5621 St. Veit im Pongau | Onkologisches Rehabilitationszentrum St. Veit im Pongau |
| 5621 St. Veit im Pongau | Psychiatrische Rehabilitation St. Veit |
| 5630 Bad Hofgastein | Kurzentrum Bad Hofgastein |
| 5640 Bad Gastein | Gesundheitszentrum Bärenhof Bad Gastein |
| 5640 Bad Gastein | Kurtherme Badehospiz |
| 5640 Bad Gastein | Gesundheitszentrum Wetzlgut |
| 6072 Lans | Sonnenpark Lans - Zentrum für psychosoziale Gesundheit |
| 6232 Münster | REHA-Zentrum Münster |

| | |
|-----------------------------------|---|
| 6323 Bad Häring | Kurzentrum Bad Häring |
| 6344 Walchsee | Wittlinger Therapiezentrum |
| 6370 Kitzbühel | Rehabilitationszentrum Kitzbühel |
| 6441 Umhausen | Kurzentrum Umhausen |
| 6780 Schruns | Reha-Klinik Montafon |
| 6793 Gaschurn | Vital-Zentrum Felbermayer |
| 7071 Rust | Sonnenpark Neusiedlersee - Zentr. f. psychosoziale Gesundh. |
| 7123 Mönchhof | Kurhaus Marienkron |
| 7161 St. Andrä am Zicksee | Sonderkrankenanstalt Zicksee |
| 7202 Bad Sauerbrunn | Gesundheitszentrum Bad Sauerbrunn |
| 7202 Bad Sauerbrunn | Der Sonnberghof |
| 7431 Bad Tatzmannsdorf | Kurzentrum Bad Tatzmannsdorf |
| 8061 St. Radegund bei Graz | Privatklinik St. Radegund |
| 8111 Judendorf-Straßengel | Klinik Judendorf-Straßengel |
| 8130 Frohnleiten | Orthopädisches Krankenhaus Theresienhof |
| 8271 Bad Waltersdorf | Ring Gesundheitszentrum Sonntagsberg |
| 8301 Laßnitzhöhe | Privatklinik Laßnitzhöhe |
| 8344 Bad Gleichenberg | Das Kurhaus Bad Gleichenberg |
| 8344 Bad Gleichenberg | Klinikum Bad Gleichenberg |
| 8490 Bad Radkersburg | Kurzentrum der Parktherme Bad Radkersburg |
| 8490 Bad Radkersburg | Thermenhotel Radkersburger Hof |
| 8490 Bad Radkersburg | Rehabilitationszentrum Klinik Maria Theresia |
| 8490 Bad Radkersburg | Kurzentrum Hotel Triest |
| 8490 Bad Radkersburg | Thermalhotel Fontana |
| 8541 Schwanberg | Moorbad im Kloster Schwanberg |
| 8580 Köflach | Kurhotel Nova |
| 8762 Oberzeiring | Heilstollen Oberzeiring |
| 8852 Stolzalpe | Rehabilitationszentrum Stolzalpe |
| 8983 Bad Mitterndorf | Vitalhotel Heilbrunn |
| 9020 Klagenfurt am Wörthersee | Reha-Klinik für Seelische Gesundheit |
| 9135 Bad Eisenkappel | Kurzentrum Bad Eisenkappel |
| 9322 Micheldorf | Gesundheitsresort Agathenhof |
| 9323 Dürnstein i. Stmk. | Rehabilitationszentrum Wildbad |
| 9323 Dürnstein i. Stmk. | Gesundheitstherme Wildbad |
| 9330 Treibach-Althofen | Humanomed Zentrum Althofen |
| 9400 Wolfsberg | Landeskrankenhaus Wolfsberg |
| 9412 St. Margarethen im Lavanttal | Thermalbad Weissenbach |
| 9462 Bad St. Leonhard | Gesundheitsresort Bad St. Leonhard |
| 9504 Warmbad Villach | Sonderkrankenanstalt für med. Rehabilitation Thermenhof |
| 9530 Bad Bleiberg | Kurzentrum Bad Bleiberg |
| 9620 Hermagor | Gailtal - Klinik Hermagor |
| 9622 Weißbriach | Kurhotel Weißbriach |
| D - 83435 Bad Reichenhall | Klinik Alpenland |
| D - 83483 Bischofswiesen | Medical Park Loipl |
| D - 88239 Wangen | Fachkliniken Wangen |
| D - 88316 Isny-Neutrauchburg | Klinik Schwabenland |
| D - 88339 Bad Waldsee | Klinik im Hofgarten |
| D - 94032 Passau | Klinik Jesuitenschlößl |
| D - 94072 Bad Füssing | Klinik Niederbayern |
| D - 94148 Kirchham | Johannesbad Fachklinik |
| IL - 86930 Ein Bokek | Deutsches Medizinisches Zentrum am Toten Meer |

Adressen

HAUPTSTELLE:

1021 Wien, Friedrich-Hillegeist-Straße 1
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-288 50
E-Mail: pva@pensionsversicherung.at
www.pensionsversicherung.at



LANDESSTELLEN:

Wien

1021 Wien, Friedrich-Hillegeist-Straße 1
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-288 50
E-Mail: pva-lsw@pensionsversicherung.at



Niederösterreich

3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 5
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-328 50
E-Mail: pva-lsn@pensionsversicherung.at



Burgenland

7001 Eisenstadt, Ödenburger Straße 8
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-338 50
E-Mail: pva-lsb@pensionsversicherung.at



Oberösterreich

4021 Linz, Terminal Tower, Bahnhofplatz 8
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-368 50
E-Mail: pva-lso@pensionsversicherung.at



Steiermark

8021 Graz, Eggenberger Straße 3

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-348 50

E-Mail: pva-lsg@pensionsversicherung.at



Kärnten

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Südbahngürtel 10

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-358 50

E-Mail: pva-lsk@pensionsversicherung.at



Salzburg

5021 Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 11

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-378 50

E-Mail: pva-lss@pensionsversicherung.at



Tirol

6020 Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 13

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-388 50

E-Mail: pva-lst@pensionsversicherung.at



Vorarlberg

6850 Dornbirn, Zollgasse 6

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-398 50

E-Mail: pva-lsv@pensionsversicherung.at



Versicherteninformationen 2016

Falter

- Nr. 1 Alterspension
- Nr. 2 Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer
- Nr. 3 Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension
- Nr. 4 Witwen(Witwer)pension
- Nr. 5 Waisenpension
- Nr. 6 Pensionsansprüche im Überblick
- Nr. 7 Pensionsberechnung im Überblick
- Nr. 8 Ausgleichszulage
- Nr. 9 Kinderzuschuss
- Nr. 10 Pflegegeld
- Nr. 11 Versteuerung von Pensionen
- Nr. 12 Versicherungszeiten
- Nr. 13 Nachkauf von Schul-, Studien- und Ausbildungszeiten
- Nr. 14 Freiwillige Versicherungen
- Nr. 15 Höherversicherung
- Nr. 16 Sonderruhegeld
- Nr. 17 Medizinische Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge
- Nr. 18 Berufliche und soziale Maßnahmen der Rehabilitation
- Nr. 19 Pensionsantragsteller/innen
- Nr. 20 Korridorpension
- Nr. 21 Schwerarbeitspension
- Nr. 22 Zwischenstaatliche Pensionsversicherung

E-Services

Aktuelle Werte 2016

Veränderliche Werte und statistische Daten 2016

Adressen

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt (für jedes Bundesland)

Internationale Sprechstage in Österreich

Broschüren

Pensionen Voraussetzung – Berechnung (für vor dem 1.1.1955 geb. Personen)

Pensionen – Voraussetzungen – PENSIONSKONTOBERECHNUNG (für ab 1.1.1955 geb. Personen)

PV-Fachausdrücke im Überblick

PVA 2016

Pensionskonto NEU - Kontoerstgutschrift

Broschüren über Eigene Einrichtungen

Ernähre ich mich gesund?

Leichte Vollkost

Histaminintoleranz

Hyperurikämie und Gicht

Ernährung bei Fettstoffwechselstörung

Laktoseintoleranz Fruktosemalabsorption

Bewegung und Training

Rauchfrei werden frei bleiben

Information für Bezieher/innen einer

- Alters-, vorzeitigen Alters-, Korridor- oder Schwerarbeitspension
- Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension
- Hinterbliebenenpension
- Pension mit Ausgleichszulage oder Pflegegeld

Information für im Ausland lebende Pensionistinnen und Pensionisten

Information for beneficiaries who are resident in foreign countries

Manager

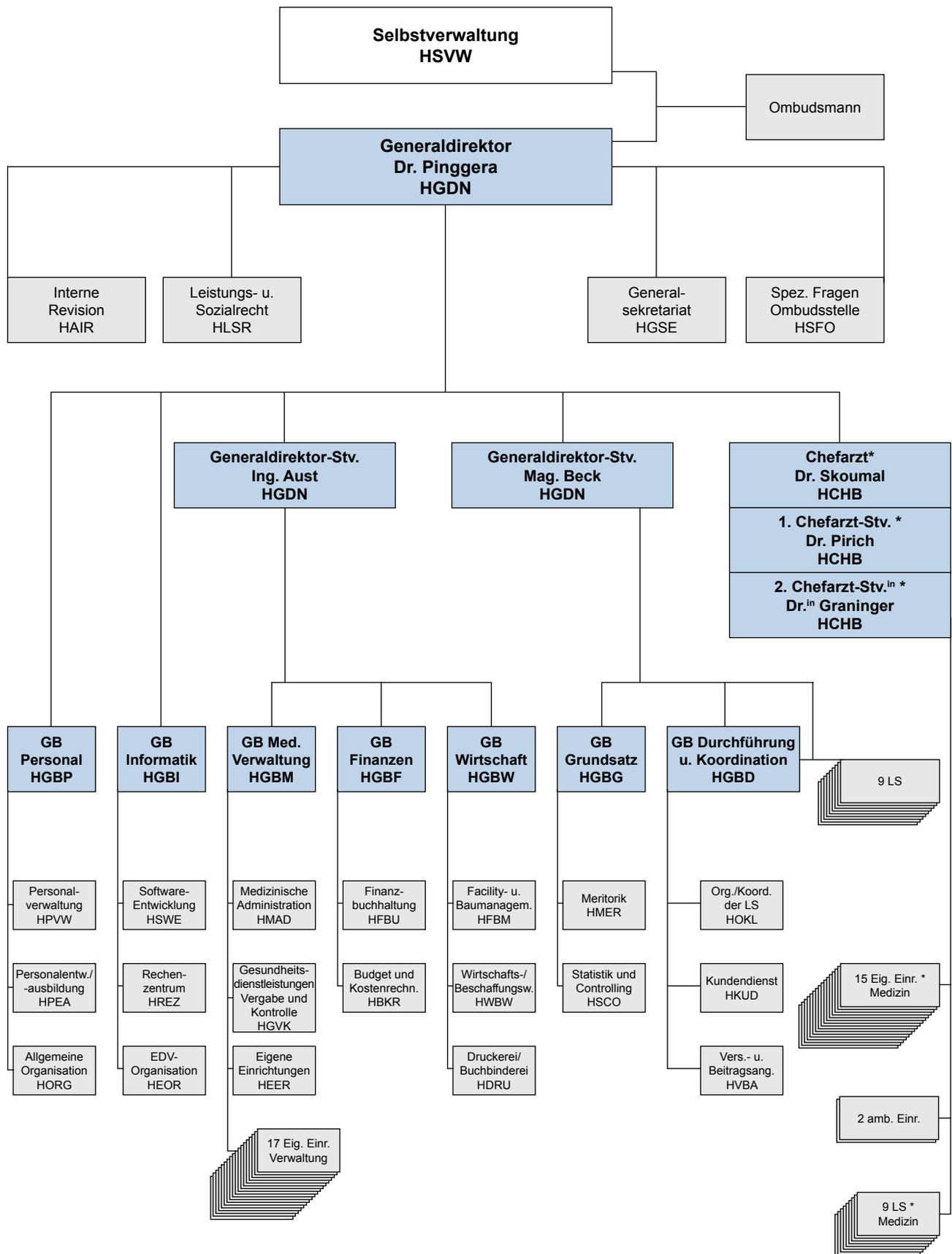
Coordinator

TBD

TBD

Aufbaustruktur

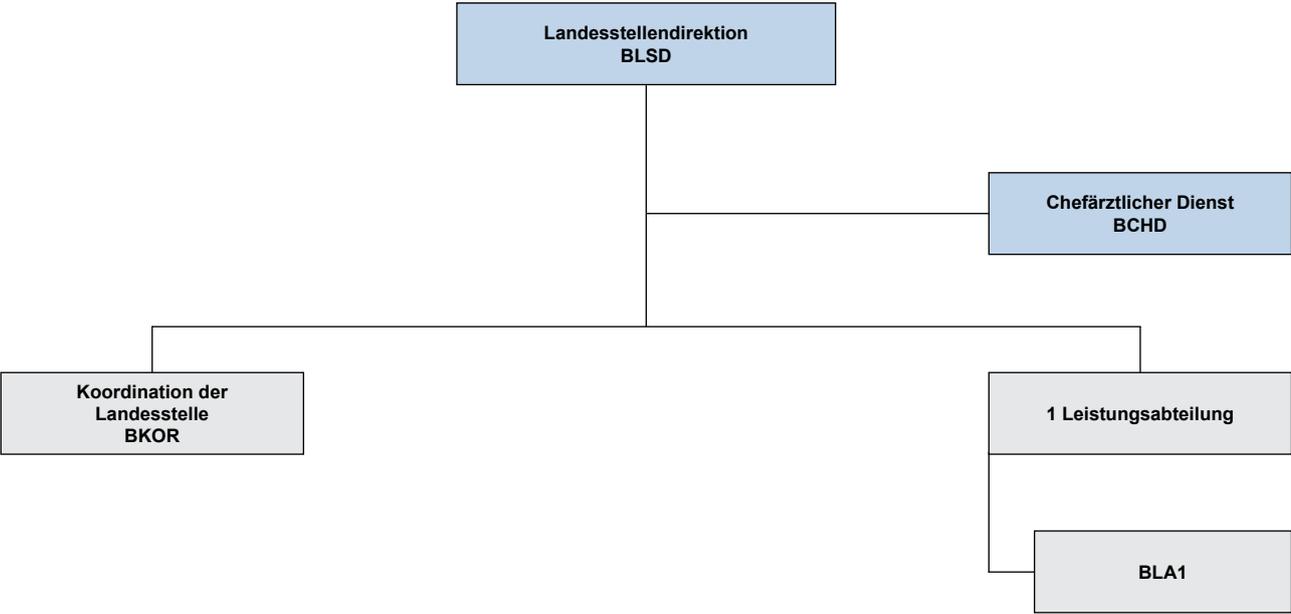
Büro der Hauptstelle



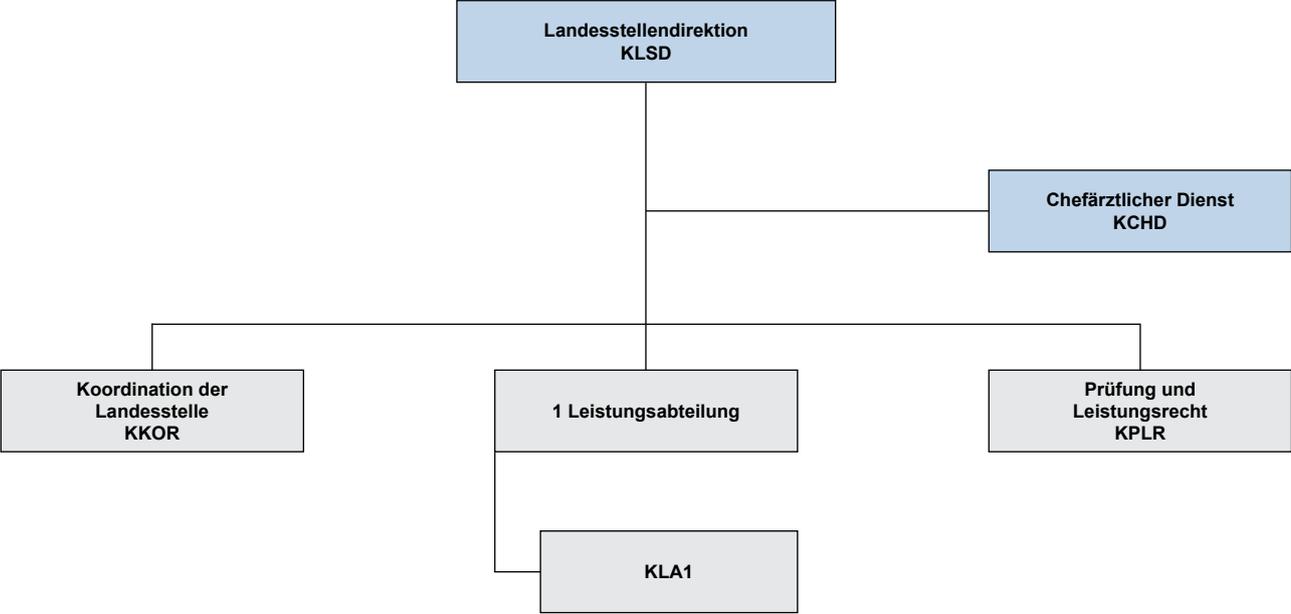
* Ärztl. Vorgesetzte

Stand: 31.12.2016

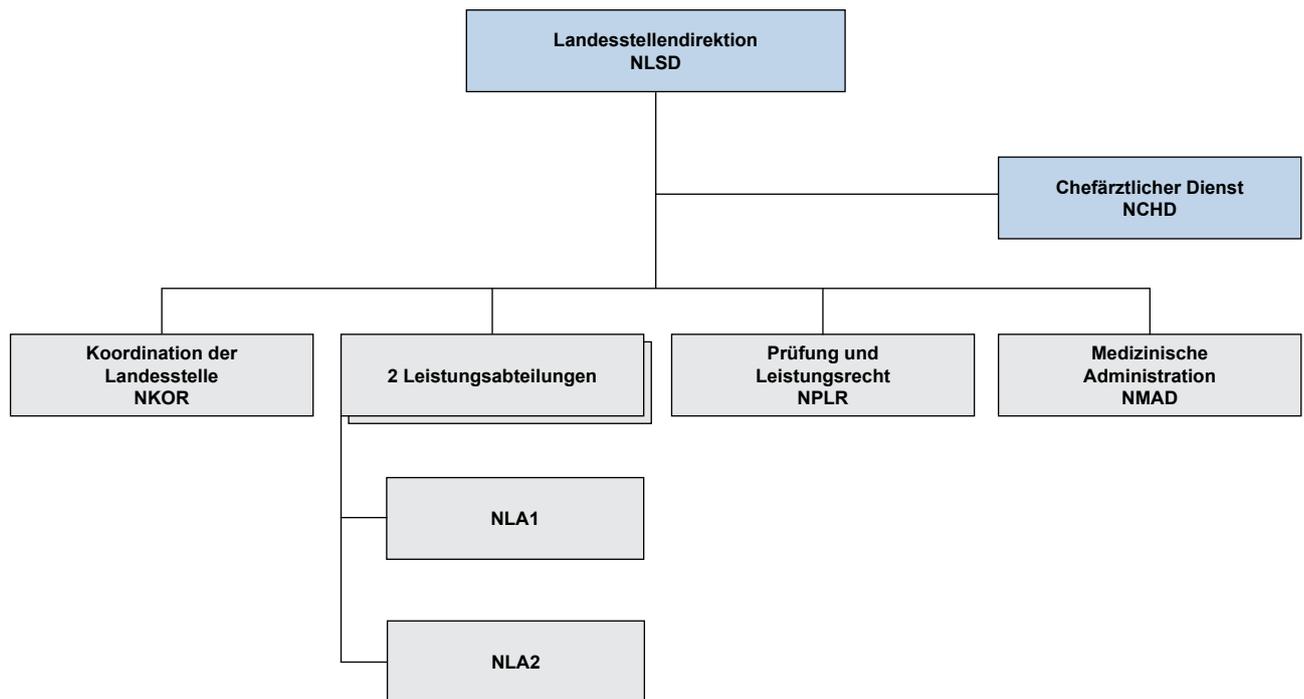
LANDESSTELLE BURGENLAND (LSB)



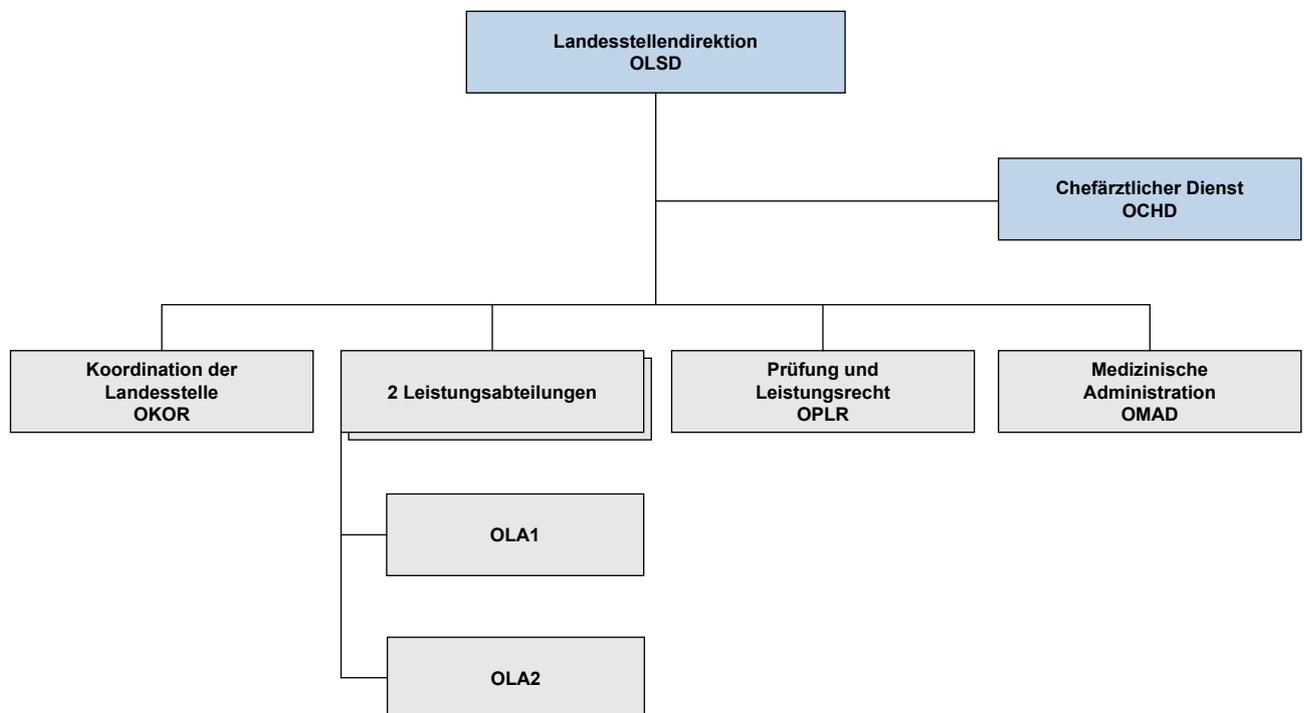
LANDESSTELLE KÄRNTEN (LSK)



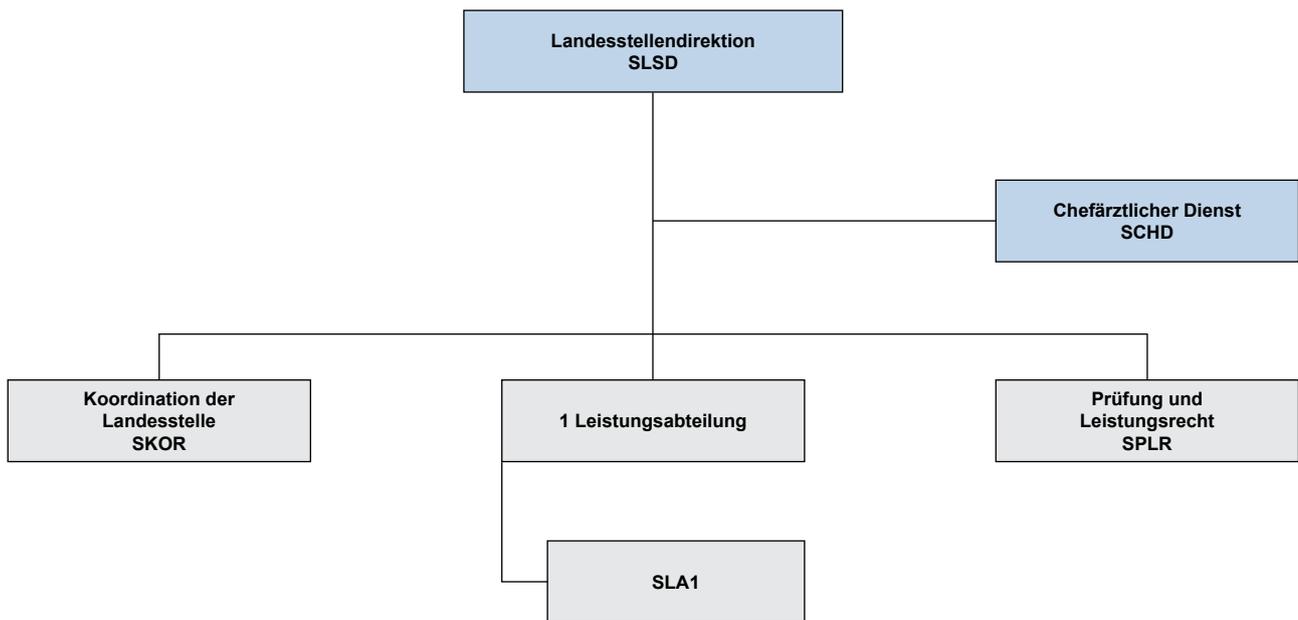
LANDESSTELLE NIEDERÖSTERREICH (LSN)



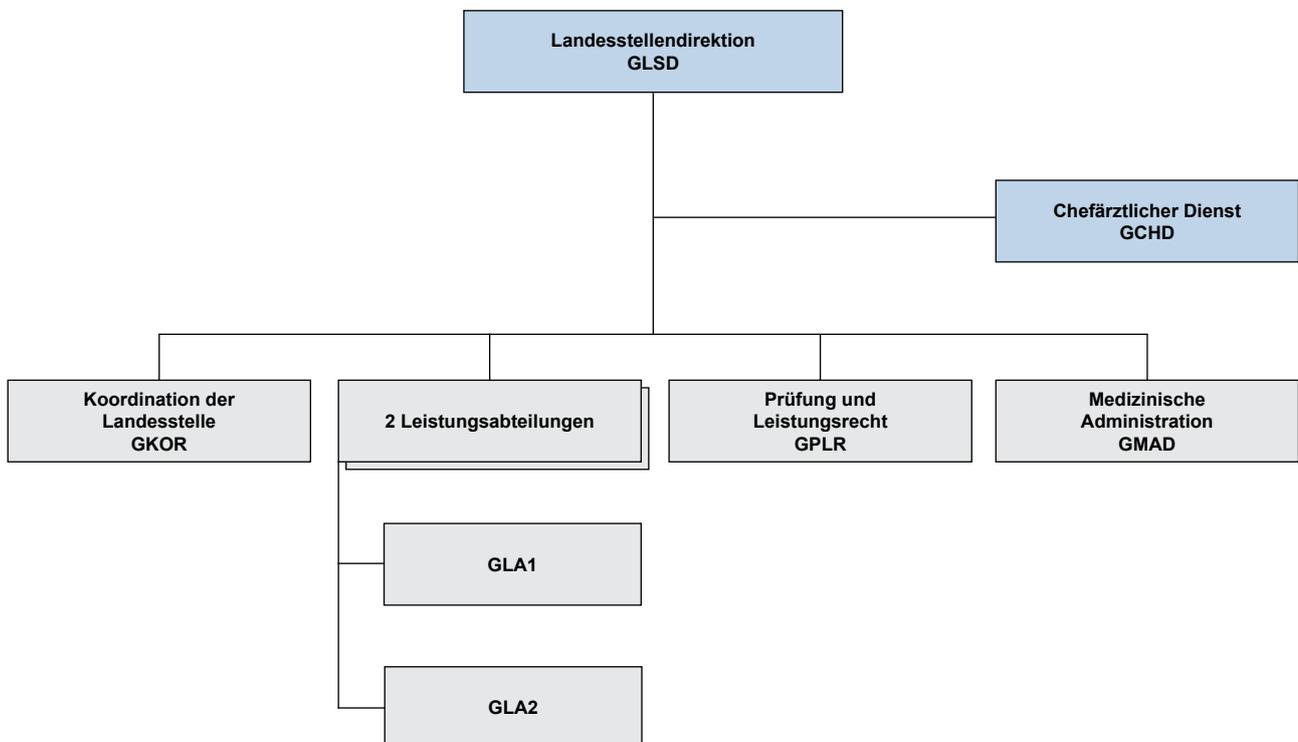
LANDESSTELLE OBERÖSTERREICH (LSO)



LANDESSTELLE SALZBURG (LSS)

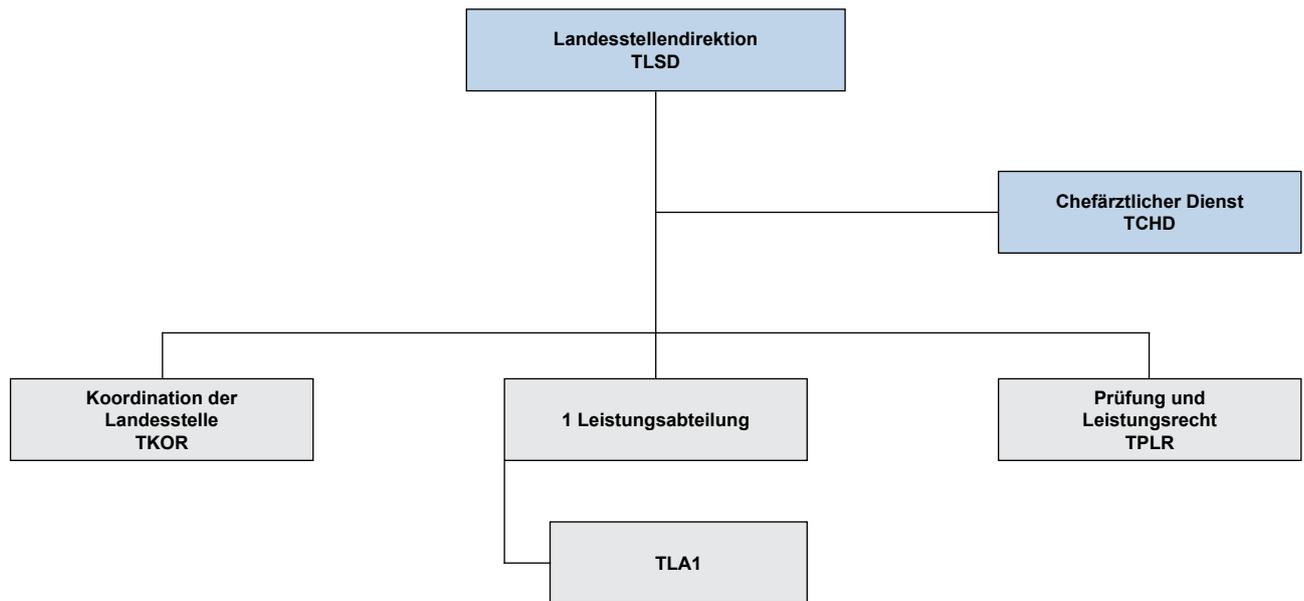


LANDESSTELLE STEIERMARK (LSG)

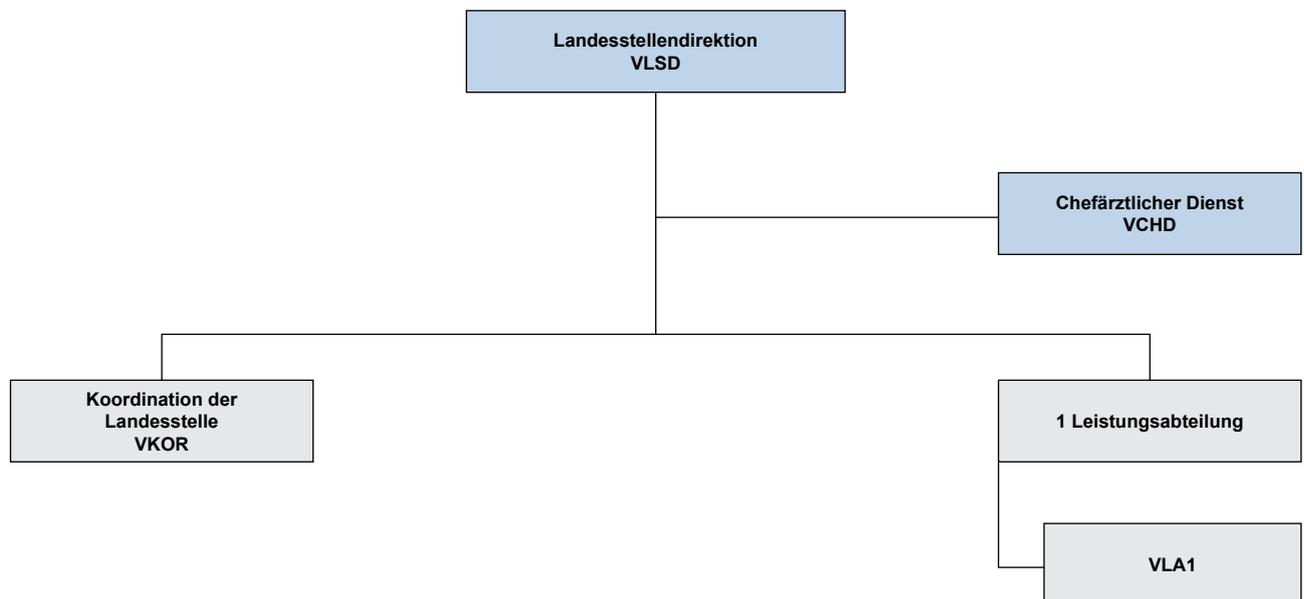


Stand: 31.12.2016

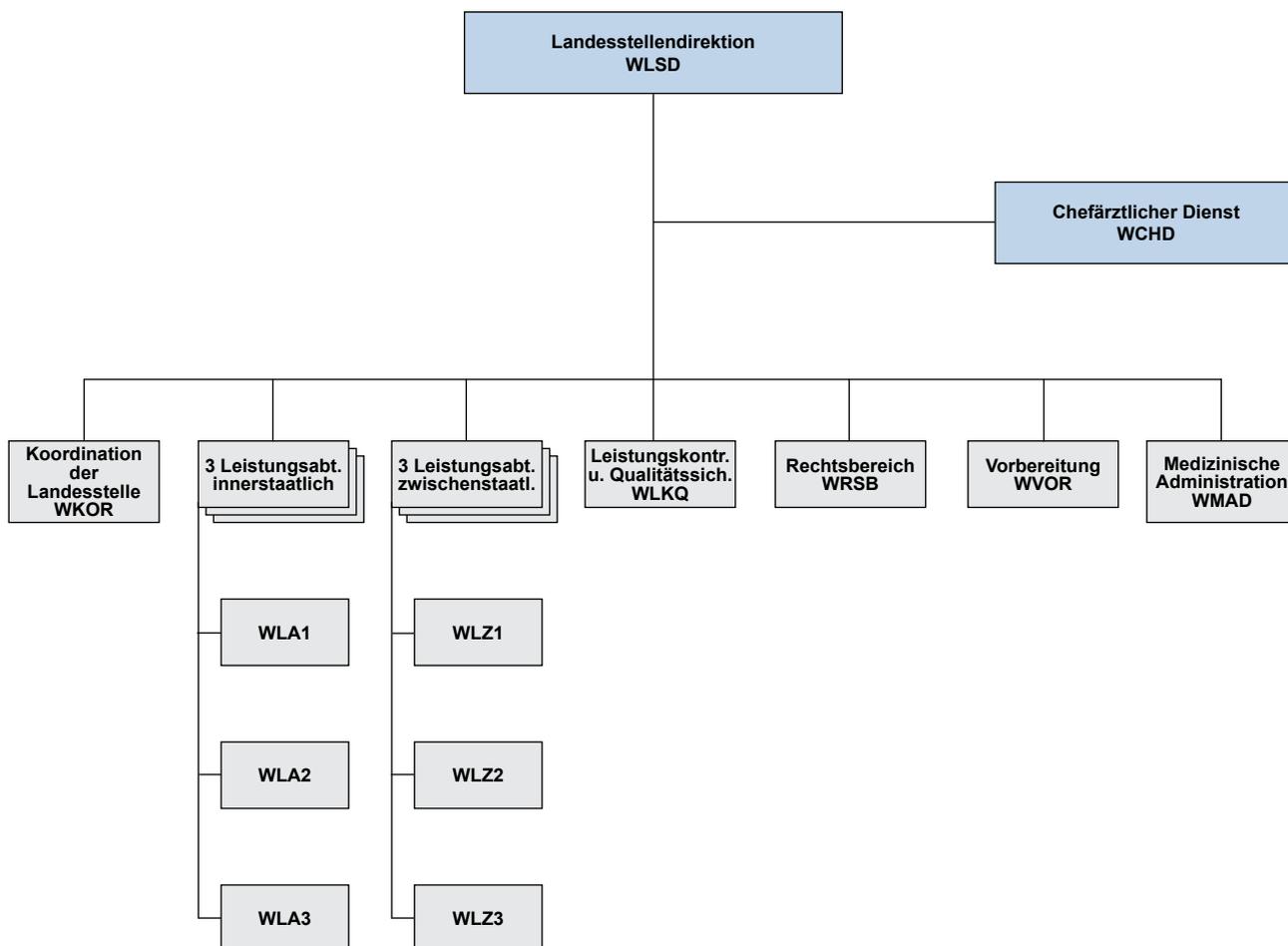
LANDESSTELLE TIROL (LST)



LANDESSTELLE VORARLBERG (LSV)



LANDESSTELLE WIEN (LSW)



Soweit in diesem Jahresbericht personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Vervielfältiger:
Pensionsversicherungsanstalt
1021 Wien, Friedrich-Hillegeist-Straße 1

